



Controllingbericht

Produktgruppenhaushalt

vorläufiger Abschlussbericht 2005

Der Senator für Finanzen



Freie
Hansestadt
Bremen

Teil I

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung des Senators für Finanzen	Seite 1
Kommentar zu Rücklagen/Verlustvorträgen	Seite 37
Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben	Seite 40
Kurzübersicht zu den Ressortergebnissen	Seite 41
Anlagen	
Sonderbericht des Produktplans	11
Bericht des Produktplans	31
Bericht des Produktplans	71

01 Bürgerschaft

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

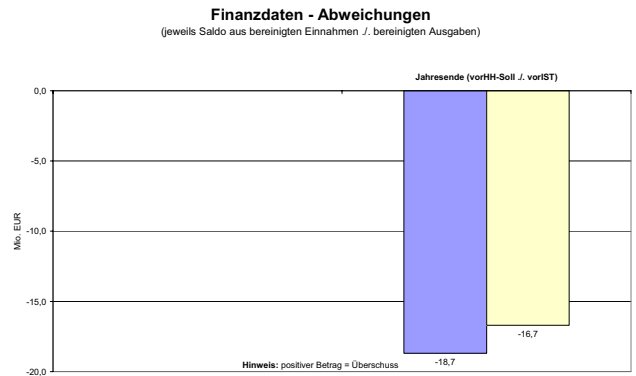
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soil	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,2	0,1	0,1
bereinigte Gesamtausgaben	16,9	18,8	17,3
Saldo	-16,7	-18,7	-17,2

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	2,0 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	2,6 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs-ermächtigungen	0,0 Mio. €

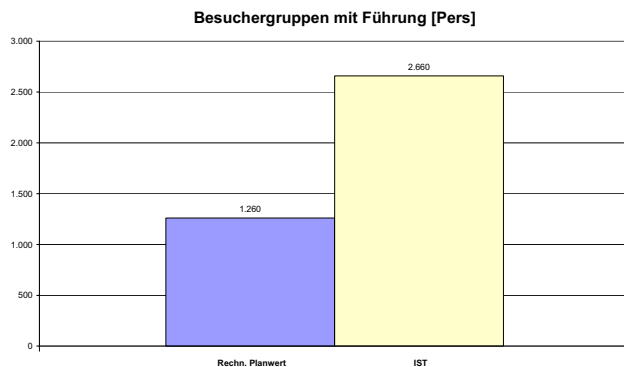


Kommentar:

Die IST/Plan-Abweichung bei den konsumtiven Einnahmen resultiert im Wesentlichen auf Erstattungen von überzahlten Leistungen an Abgeordnete und Deputierte. Die erhebliche IST/Plan-Abweichung bei den investiven Ausgaben resultiert aus Bewirtschaftungsmaßnahmen zu Beginn des Jahres und dem dadurch bedingten Investitionsstau, der in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr abgebaut werden konnte.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



Kommentar:

Die vermehrte Führung von Schulklassen und Besucherguppen aufgrund von Mund zu Mund Propaganda sowie die Vermittlung von Besuchergruppen durch die Tourismusbörse führte zu einem starken Anstieg bei den Führungen.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

02 Rechnungshof

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

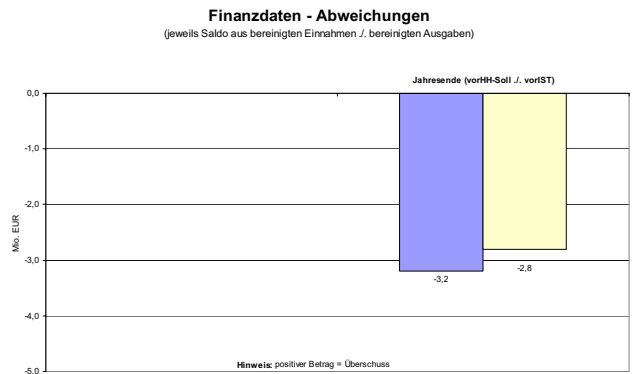
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0
bereinigte Gesamtausgaben	2,8	3,2	3,1
Saldo	-2,8	-3,2	-3,1

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	0,4 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	0,0 Mio. €



Kommentar:

Die nicht vollständig abgeflossenen Mittel bei den konsumtiven Ausgaben resultieren aus einer auf das Jahr 2007 verschobenen Konferenz und aus begrenzt erteilten Gutachtenaufträgen. Die nur geringfügig abgeflossenen investiven Mittel resultieren aus einer restriktiven Haushaltsführung sowie der Verschiebung von geplanten Investitionen in die Folgejahre.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

03 Senat/Senatskanzlei

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

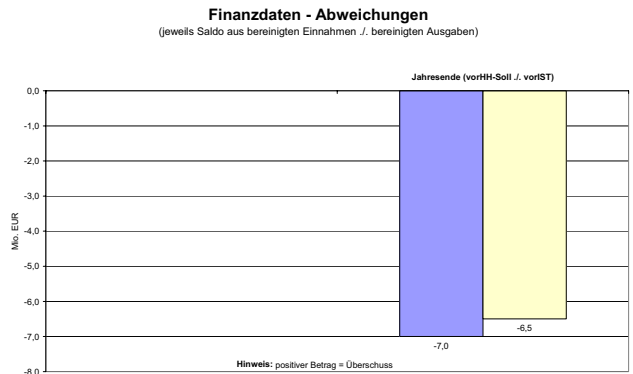
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,9	0,9	0,1
bereinigte Gesamtausgaben	7,4	7,9	6,5
Saldo	-6,5	-7,0	-6,4

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	0,5 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,8 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	0,2 Mio. €



Kommentar:

Das positive Jahresergebnis von 0,5 Mio. € resultiert aus geringfügigen Mindereinnahmen (0,002 Mio. €), die durch Minderausgaben bei den Personalausgaben (0,004 Mio. €), den konsumtiven Sachausgaben (0,08 Mio. €) sowie den Investitionen (0,4 Mio. €).

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerrelevanz)

Die Leistungsdaten sind fehlerhaft dargestellt. Das Ressort wird gebeten, sich im Falle von technischen Problemen frühzeitig an den Senator für Finanzen zu wenden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

05 Bundes-, Europa-, Entw.angelegenheiten

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: →

FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,3	0,3	0,3
bereinigte Gesamtausgaben	5,6	6,3	5,4
Saldo	-5,3	-6,0	-5,2

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	0,1 Mio. €
---	-------------------

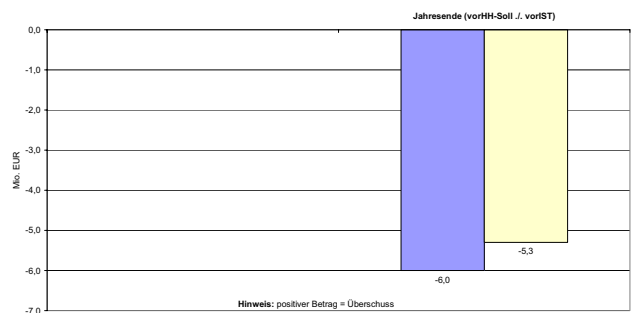
nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,7 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs-ermächtigungen	0,0 Mio. €

Kommentar:

Auf Grund von Einsparungen im Personalhaushalt wurde ein positives Jahresergebnis von rd. 0,1 Mio. € erreicht.

Finanzdaten - Abweichungen
(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



LEISTUNGSDATEN:

Über die Hälfte der Planwerte der Kennzahlenwerte konnten nicht erreicht werden, insofern wurde keine positive Bewertung durch Senator für Finanzen abgegeben. Nach Auskunft des Ressorts werden die Leistungsdaten im Sinne einer Verbesserung die Kennzahlenstruktur und der Validierung der Kennzahlenwerte kontinuierlich angepasst, insofern sind aus Steuerungssicht keine Einwände gegen die Abweichung erhoben worden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

06 Datenschutz

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↓

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0
bereinigte Gesamtausgaben	0,8	0,8	0,8
Saldo	-0,8	-0,8	-0,8

Kommentar:
Das Budget wurde eingehalten.

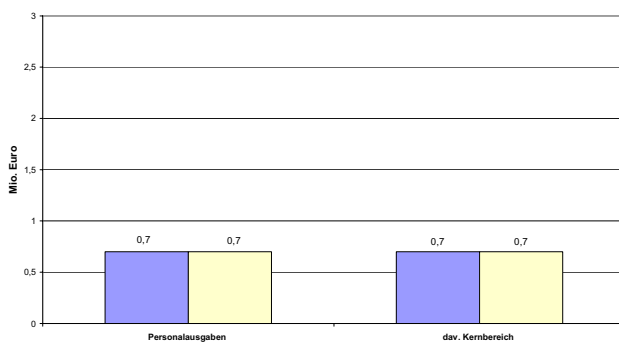
Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	0,0 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

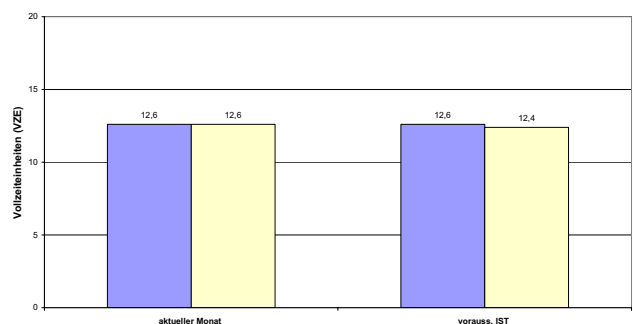
PPL-bezogene Rücklage	0,1 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	0,0 Mio. €

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



Beschäftigungsvolumen Kernbereich



■ = Soll ■ = IST

Kommentar:

Bei einer jahresdurchschnittlichen Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen um rd. 0,3 Vollkräfte sind aufgrund der zu kompensierenden Tarifeffekte Mehrausgaben von rd. 0,016 Mio. € zu verzeichnen, die im Rahmen des Jahresabschlusses durch Mittelentnahmen aus der Altersteilzeitrücklage ausgeglichen werden sollen. Es besteht kein aktueller personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung**01 - 13/2005**

07 Inneres

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

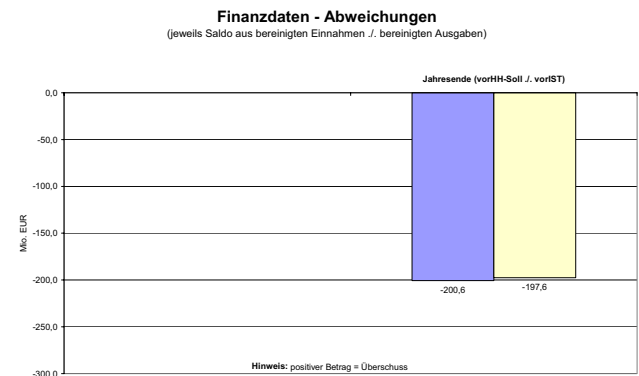
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	34,9	36,6	29,3
bereinigte Gesamtausgaben	232,5	237,3	224,3
Saldo	-197,6	-200,6	-195,0

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	3,0 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,5 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	2,3 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	17,6 Mio. €

**Kommentar:**

Der Produktplan schließt - ohne Berücksichtigung der Verrechnungen/Erstattungen - zwar mit einer rechnerischen Verbesserung von rd. 2,0 Mio. € ab, jedoch tragen hierzu insbesondere die nicht verausgabten investiven Reste (2,986 Mio. €) bei. Diese sollen jedoch am Jahresende einer investiven Rücklage zugeführt werden, so dass sie zum Budgetausgleich nicht zur Verfügung stehen.

Gegenüber dem rechnerischen Planwert auf Produktplanebene sind Mindereinnahmen in Höhe von ca. 1,8 Mio. € entstanden, die zum Großteil auf Mindereinnahmen in nachfragebedingten Bereichen, insbesondere Kfz.-Zulassungen und Führerscheine beruhen.

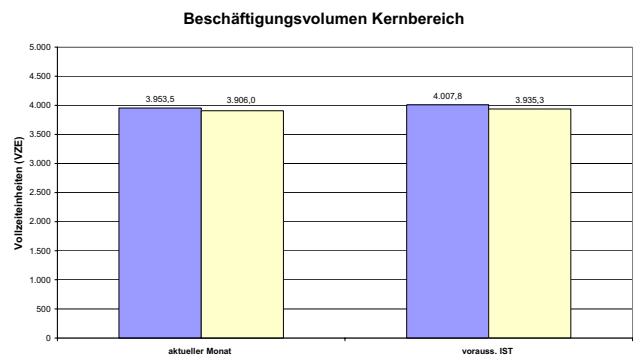
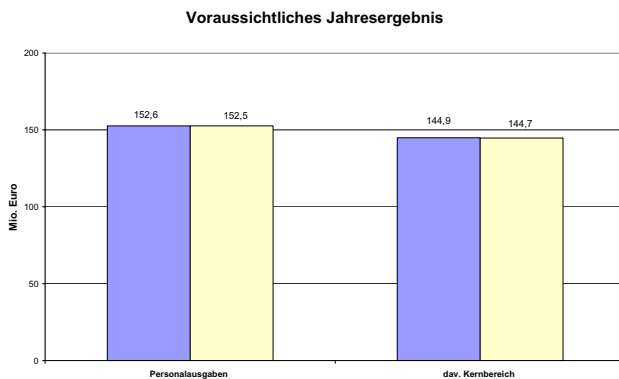
Im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltes 2005 sind dem Produktplan zusätzliche Mittel bereit gestellt worden. Trotz des Beschlusses des Senats vom 11. Oktober 2005, nach dem eine zusätzliche Finanzierung im Nachtragshaushalt dazu führt, dass keine Ausgabereste und keine Rücklagen im konsumtiven Bereich gebildet werden dürfen und der haushaltsgesetzlichen Einnahmeverantwortung (Ausgleich der Mindereinnahmen), beantragt das Ressort die Übertragung entstandener Reste in Höhe von 0,701 Mio. €. Hierüber ist im Rahmen der gleichzeitig vorgelegten Vorlage zum Abschluss des Haushaltsjahres 2005 zu entscheiden.

Lt. Ressort kann der bestehende Verlustvortrag (2,320 Mio. €) nicht ausgeglichen werden.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

PERSONALDATEN:



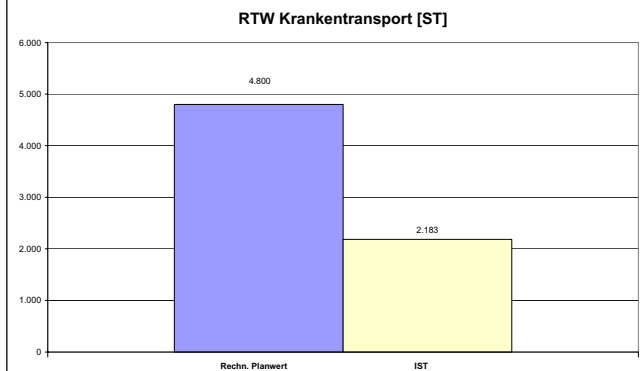
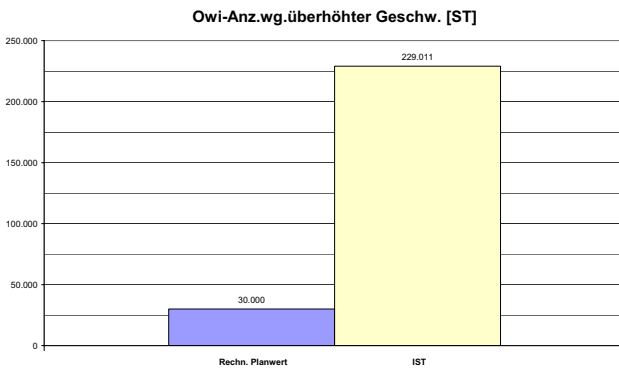
■ = Soll ■ = IST

Kommentar:

Im Produktbereich 07.02 Feuerwehr ist eine Überschreitung der Beschäftigungszielzahlen um jahresdurchschnittlich 9,7 Vollzeitäquivalente zu verzeichnen, deren korrespondierende Budgetüberschreitung in Höhe von rd. 0,5 Mio. € im 13. Monat ausgeglichen wurde. Im Produktplan 07 Inneres insgesamt werden die Personalvorgaben eingehalten, so dass kein aktueller personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf besteht.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



Kommentar:

Die starke Zunahme der OWi-Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit ist u. a. bedingt durch die Aufstellung zusätzlicher Verkehrsüberwachungsanlagen. Die Fallzahlen und die damit verbundenen gestiegenen Einnahmen werden sich im Folgejahr nicht wiederholen lassen, da inzwischen eine Messanlage außer Betrieb genommen worden ist.

Kommentar:

Die starke Abweichung bei den Krankentransporten ist in der Zulassung eines privaten Krankentransportunternehmens seit dem 1. Januar 2005 begründet. Der deutliche Rückgang der Einsatzzahlen wirkt sich ebenfalls durch konsumtive Mindereinnahmen von 0,107 Mio. € aus und stellt damit eine Budgetverschlechterung dar.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Das Ressort sollte gebeten werden, auch weiterhin (im Haushaltsjahr 2006) alle Anstrengungen zur Erreichung der Einnahmeansätze wahrzunehmen.

08 Frauen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

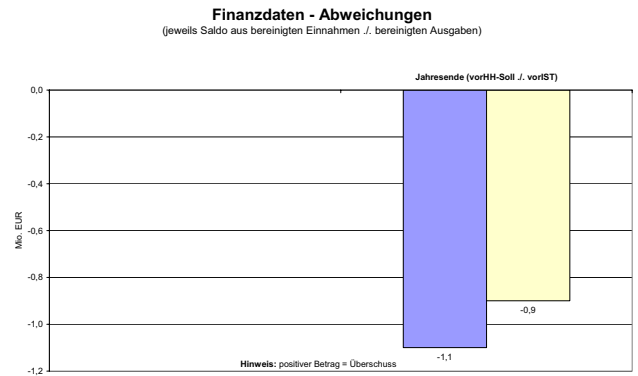
FINANZDATEN/PERSONALDATEN/LEISTUNGSDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,2	0,2	0,1
bereinigte Gesamtausgaben	1,1	1,2	1,0
Saldo	-0,9	-1,0	-1,0

Jahresprognose	
Budgeteinhaltung	0,1 Mio. €
(+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,1 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	0,0 Mio. €



Kommentar:

Der geringe Mittelabfluss bei den investiven und konsumtiven Ausgaben resultiert aus einer sich über das gesamte Haushaltsjahr 2005 erstreckenden restriktiven Haushaltsführung.

Die Personaldaten wurden eingehalten.

Leistungsdaten bleiben wegen der geringen Steuerungsrelevanz der Kennzahlen unkommentiert.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

09 Staatsgerichtshof

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: **↑**

Personaldaten: **n.e.**

Leistungsdaten: **n.e.**

FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0
bereinigte Gesamtausgaben	0,0	0,1	0,0
Saldo	0,0	-0,1	0,0

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	0,0 Mio. €
---	-------------------

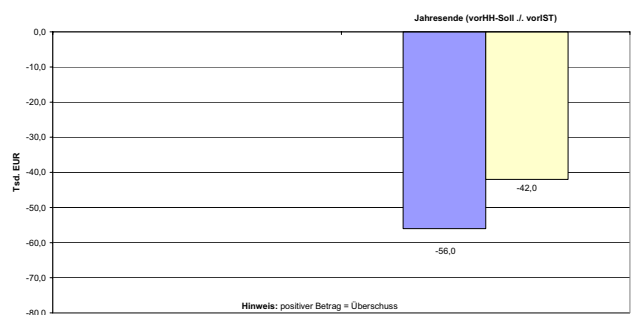
nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,0 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	0,0 Mio. €

Kommentar:

Das Budget wurde eingehalten.

Finanzdaten - Abweichungen
(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

11 Justiz

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↓

Personaldaten: ↓

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

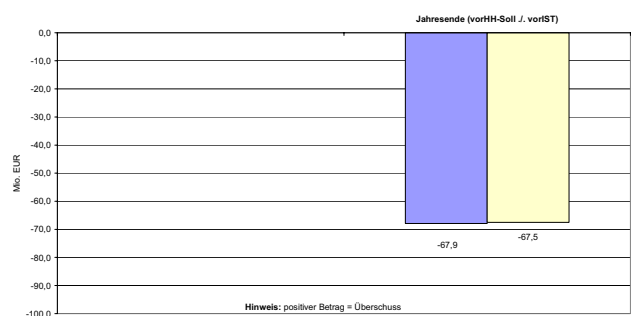
Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	36,7	36,8	36,0
bereinigte Gesamtausgaben	104,2	104,7	104,4
Saldo	-67,5	-67,9	-68,5

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	-0,4 Mio. €* -
---	---------------------------

* ohne Berücksichtigung der investiven Minderausgaben

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,0 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	6,3 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	0,4 Mio. €

Finanzdaten - Abweichungen
(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)

Kommentar:

Der Produktplan schließt mit einem rechnerischen positiven Jahresergebnis von 0,5 Mio. € ab .

Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im 2. Nachtragshaushalt 2005 zusätzliche Finanzierungen in Höhe von insgesamt 13,3 Mio. € gewährt wurden.

Insoweit handelt es sich bei diesem positiven Ergebnis nicht um ein aus eigenen originären Budgetmitteln erzielten Überschuss.

Das oben bezeichnete Gesamtergebnis ermittelt sich im Einzelnen wie folgt:

- konsumtive Einn.:	-0,1 Mio. € (Haushaltsverschlechterung)
- Personalausgaben:	-0,4 Mio. € (Haushaltsverschlechterung)
- kons. Ausgaben:	0,0 Mio. €
- investive Ausgaben:	+0,8 Mio. € (Haushaltsverbesserung)
- Verr./Erstattungen:	+0,2 Mio. € (Haushaltsverbesserung)

Saldo: +0,5 Mio. € (Haushaltsverbesserung)

Die Verbesserung der investiven Ausgaben soll jedoch im Rahmen des Jahresabschlusses einer investiven Rücklage zugeführt werden und steht – ebenso wie die Verbesserung bei Verrechnung/Erstattung – für einen Budgetausgleich nicht zur Verfügung. Insofern errechnet sich ein Defizit von rd. 0,4 Mio. €

In seinem **ergänzend beigelegten Kurzbericht 1-13/05** stellt das Ressort dar, dass sich die Prognosen zum Jahresergebnis der **konsumtiven Einnahmen** (im Wesentlichen Gerichtsgebühren und Geldstrafen) nahezu voll bestätigt haben. Die geringfügigen Abweichungen von 0,1 Mio. € bzw. 0,33 % basieren danach auf Prognoseunsicherheiten, die nicht vermeidbar sind.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

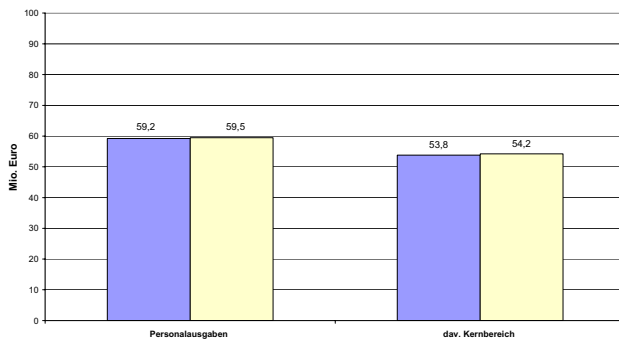
01 - 13/2005

Die **konsumtiven Ausgaben** entsprechen im IST ebenfalls fast nahezu dem hochgerechneten und per Nachtragshaushalt aufgestockten Ausgabevolumen (Abweichung von 0,03 Mio. € bzw. 0,06 %).

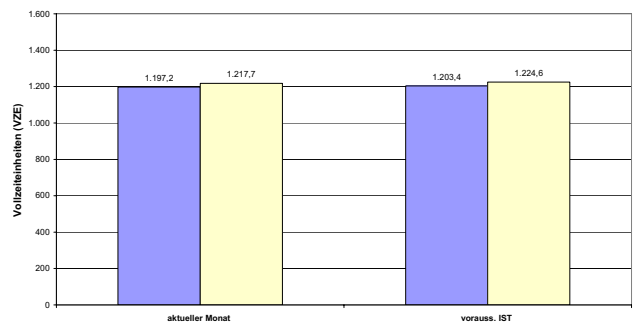
Abschließend ist festzustellen, dass die kumulierten **Verlustvorträge** aus den Jahren 2002 und 2003 in Höhe von insgesamt 6,3 Mio. € nicht abgebaut werden konnten.

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



Beschäftigungsvolumen Kernbereich



■ = Soll ■ = IST

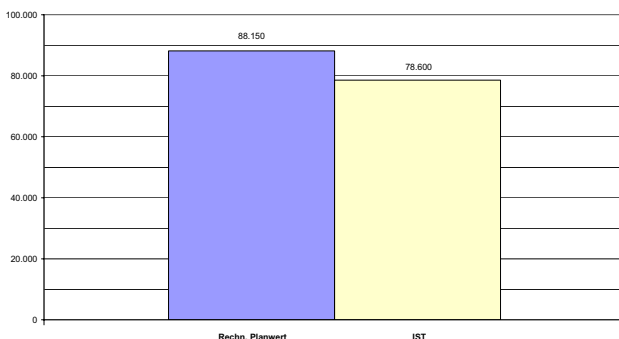
Kommentar:

In weiten Teilen des Produktplans 11 Justiz bestehen weiterhin Personalüberhänge gegenüber den Beschäftigungszielzahlen, die - trotz Erhöhung des Personalbudgets durch den 2. Nachtragshaushalt um 0,309 Mio. € - zu Budgetüberschreitungen von insgesamt rd. 0,382 Mio. € in 2005 führen. Der Produktplan 11 Justiz bewegt sich aufgrund der restriktiven Bewirtschaftungspraxis im Rahmen des mittelfristigen Anpassungspfades an die PEP-Vorgaben, so dass kein weiterer personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf besteht.

LEISTUNGSDATEN:

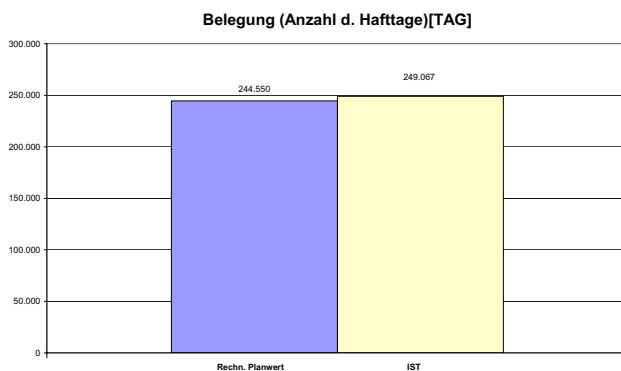
(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)

Grundbuchsachen (Eintragungen) [ST]



Kommentar:

Während die Zielvorgaben in dem Produktbereich 11.02 Ordentliche Gerichtsbarkeit im Wesentlichen erreicht wurden, ist bei den Eintragungen in Grundbuchsachen eine Unterschreitung der Sollvorgaben um 9.550 Fälle bzw. 10,8 % zu verzeichnen. Das Ressort verweist in diesem Zusammenhang auf einen reduzierten Personaleinsatz in diesem Bereich.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung**01 - 13/2005****Kommentar**

Gegenüber dem Planwert von 244.550 Belegungen liegt die tatsächliche Zahl der Hafttage bei 249.067 (Zuwachs von 4.517 Belegungen bzw. 1,8 %). Gegenüber dem Vorjahresstand Dezember 2005 mit 272.347 Hafttagen ist allerdings ein Rückgang um 23.280 Belegungstage zu verzeichnen (Minus von 8,5 %). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von jugendlichen Gefangenen an Niedersachsen auf Grund der Auflösung der betreffenden Vollzugsgemeinschaft Niedersachsen/Bremen.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Vor dem Hintergrund, dass ein Budgetausgleich letztlich nur unter Berücksichtigung der zusätzlichen Finanzierung im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts 2005 erreicht werden konnte und der knapperen Budgetansätze des Haushaltsentwurfs 2006, ist eine strikte Haushaltsdisziplin auch im Haushaltsjahr 2006 unvermeidlich.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

12 Sport

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↓

Leistungsdaten: ↑

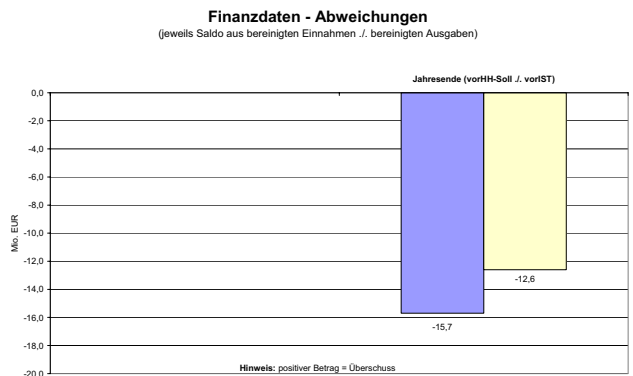
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschatz
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	3,5	3,5	3,0
bereinigte Gesamtausgaben	16,1	19,2	15,2
Saldo	-12,6	-15,7	-12,2

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	3,1 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,0 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,6 Mio. €
valutierende Verpflichtungs-ermächtigungen	7,2 Mio. €



Kommentar:

Zum Jahresende sind konsumtive Minderausgaben in Höhe von 0,260 Mio. € entstanden. Im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltes 2005 wurden zusätzliche Finanzierungsbedarfe in Höhe von 1,6 Mio. € beschlossen. Gem. Beschluss des Senats vom 11. Oktober 2005 führt eine zusätzliche Finanzierung im Nachtragshaushalt dazu, dass weder Ausgabereste noch Rücklagen im konsumtiven Bereich gebildet werden dürfen. Das Ressort beantragt trotzdem im Rahmen des Jahresabschlusses 2005, die entstandenen Reste für die Beschäftigung von Übungsleitern in Höhe von rd. 0,207 Mio. € zu übertragen. Hierüber ist im Rahmen der gesonderten Vorlage zum Abschluss des Haushaltsjahres 2005 zu entscheiden.

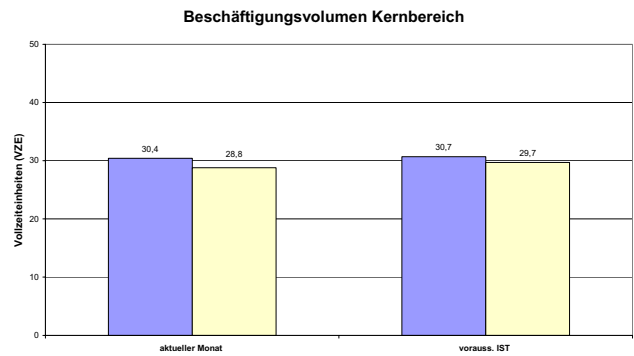
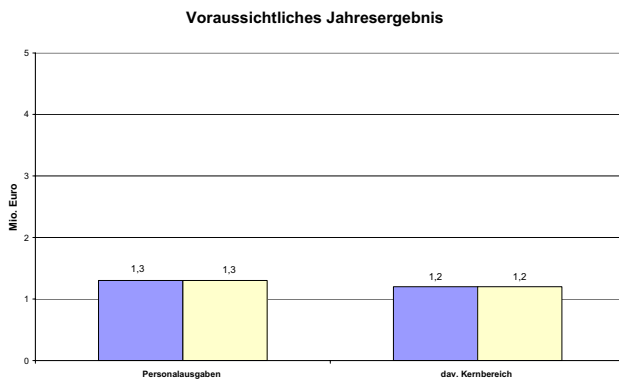
Bei den investiven Minderausgaben in Höhe von rd. 2,8 Mio. € handelt sich überwiegend um den Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH (1,777 Mio. €) sowie die Zuschüsse für die Sanierung von städtischen Sportanlagen (0,981 Mio. €). Durch die erst im Herbst begonnene Sanierung des Stadion- wie auch des Schlossparkbades konnten die Mittel nicht in voller Höhe abfließen. Im Rahmen des Abschlusses beantragt das Ressort Reste in Höhe von 2,6 Mio. € einer Rücklage zuzuführen, damit die entsprechenden Baumaßnahmen abgewickelt werden können.

Der bestehende Verlustvortrag (0,587 Mio. €) kann laut Ressort nicht ausgeglichen werden.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

PERSONALDATEN:



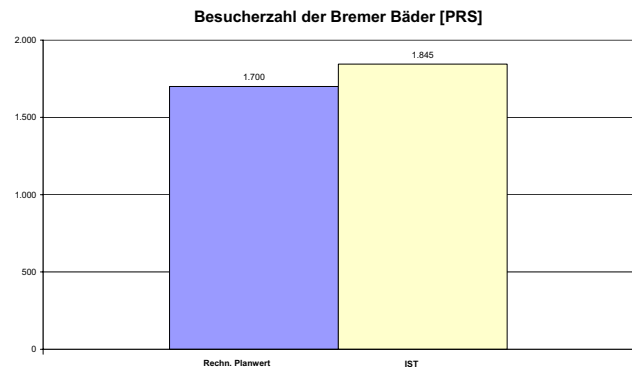
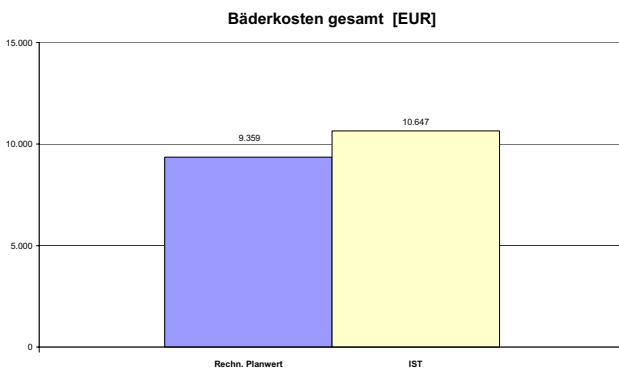
■ = Soll ■ = IST

Kommentar:

Bei Einhaltung der Personalmengen- und -strukturvorgaben sind im Produktplan 12 Sport infolge der weitgehend unveränderten Sonderzahlungen bei Arbeitnehmern geringfügige Mehrausgaben (0,005 Mio. €) zu verzeichnen. Es besteht kein aktueller personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



Kommentar:

Die Bäderkosten sind gegenüber dem Planwert um 12 % gestiegen. Die Steigerung ist u. a. zurückzuführen auf erhöhte Personalkosten in Zusammenhang mit der Übernahme des Vitaltrainings, der Wiedereröffnung des Südbades sowie der Busbegleitung des Schulschwimmprojektes. Durch die Wiedereröffnung der bereits sanierten Bäder sind jedoch auch die Einnahmen gestiegen. Die Anzahl der Besucher der Bremer Bäder konnte im Berichtszeitraum um 8 % gesteigert werden, so dass der Jahresplanwert des lfd. Zuschusses pro Besucher entsprechend unterschritten wurde.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf (unabhängig von der Entscheidung über die Übertragung von konsumtiven Ausgaberesten).

21 Bildung

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↓

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

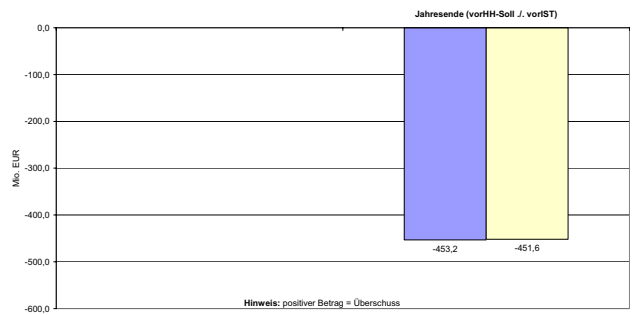
Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	23,3	24,7	21,6
bereinigte Gesamtausgaben	474,9	488,9	466,0
Saldo	-451,6	-464,3	-444,4

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	13,2 Mio. €
---	--------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	4,5 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	30,7 Mio. €

Finanzdaten - Abweichungen
(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



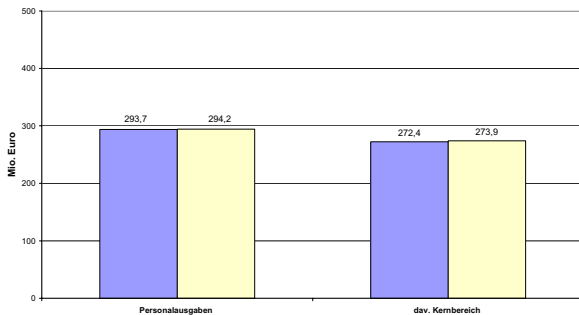
Kommentar:

Die konsumtiven Mindereinnahmen (1,4 Mio. €) beruhen auf geringeren BAföG-Zahlungen durch den Bund (Auslands-BAföG) auf Grund der Änderung der Länderzuständigkeiten. Der Ausgleich hierzu erfolgt durch Minderausgaben. Die investiven Reste beruhen auf noch nicht abgerechneten, aber schon abgeschlossenen Baumaßnahmen.

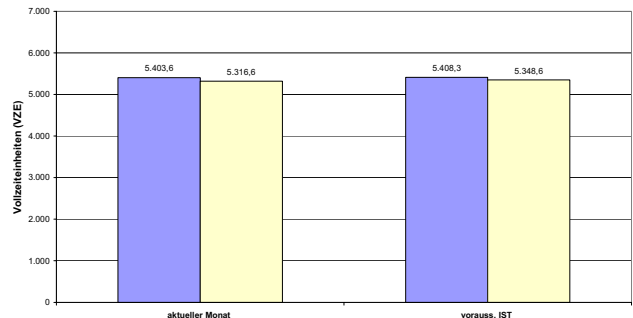
Insgesamt ist ein positives Ergebnis zu verzeichnen.

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



Beschäftigungsvolumen Kernbereich



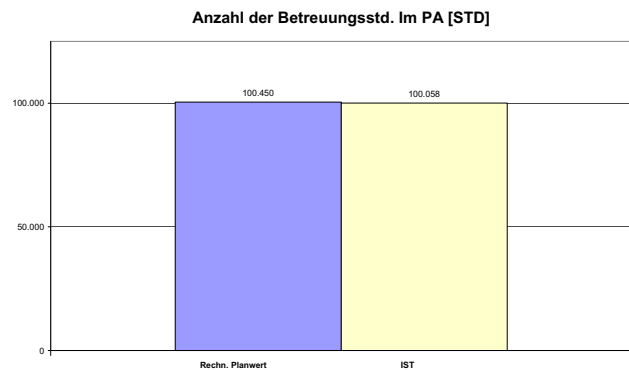
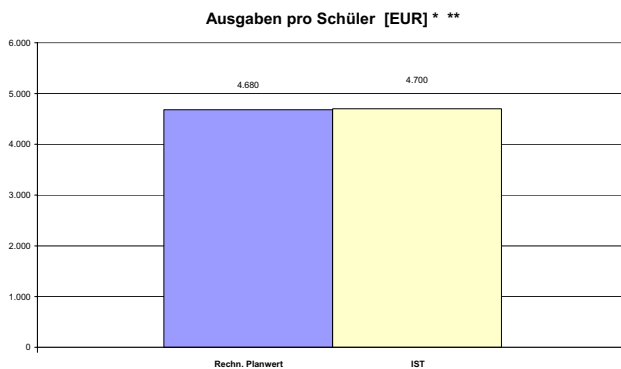
■ = Soll ■ = IST

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung**01 - 13/2005****Kommentar:**

Infolge der weitgehend unveränderten Sonderzahlungen bei den Arbeitnehmern sind im Kernbereich des Produktpfanes 21 Bildung auch bei Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen Budgetüberschreitungen in Höhe von rd. 1,5 Mio. € entstanden. Unter Berücksichtigung von zweckgebundenen Minderausgaben wird das Personalbudget insgesamt mit einem Defizit in Höhe von 1,3 Mio. € abgeschlossen. Das Defizit kann im Rahmen des produktplaninternen Ausgleichs aus konsumtiven Mitteln ausgeglichen werden, so dass kein aktueller Handlungsbedarf im Personalbereich besteht.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



* Die Ausgaben pro Schülerin und Schüler setzen sich zusammen aus den Personal- und Sachkosten

** Die Kennzahl bezieht sich auf den Produktbereich 21.01, Öffentliche Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Kommentar:

Die Leistungsziele im Produktplan 21 Bildung werden eingehalten bzw. liegen über den Plandaten. Lediglich in den Bereichen Schul- und Schülerbezogene Förderungen sind leichte Abweichungen vorhanden, insgesamt sind aber keine negativen Tendenzen erkennbar. Gegenüber den Vorjahren ist die prognostizierte Steigerung bei den Betreuungsstunden im Persönlichen Assistenzprogramm nahezu eingetreten, hier wird laut Ressort durch die Einführung weiterer Ganztagschulen auch weiterhin eine Steigerung mit entsprechender finanzieller Auswirkung zu erwarten sein. Diese Entscheidung wird jedoch in Zusammenhang mit möglichen Investitionskürzungen zu treffen sein.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

22 Kultur

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑
Personaldaten: ↑
Leistungsdaten: ↓

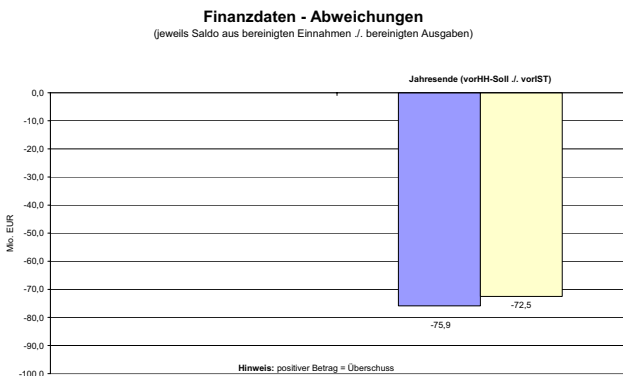
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	6,6	6,6	4,8
bereinigte Gesamtausgaben	79,1	82,4	71,7
Saldo	-72,5	-75,9	-66,9

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	3,3 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,2 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs-ermächtigungen	23,0 Mio. €



Kommentar:

Die konsumtiven Minderausgaben in Höhe von rd. 1,452 Mio. € sind darauf zurückzuführen, dass am Jahresende für dringliche Projekte sowie für ein Marketingprojekt beim Neuen Museum Weserburg Mittel aus dem ehemaligen Kulturhauptstadtfonds bereitgestellt wurden, die nicht im vollen Umfange abgeflossen sind. Die noch nicht verausgabten Mittel für ABM/SAM Maßnahmen (0,271 Mio. €) sind im Haushaltsjahr 2006 wieder zur Verfügung zu stellen.

- Die investiven Minderausgaben (1,835 Mio. €) sind darin begründet, dass
- die im Dezember beschlossenen Eigenkapitalaufstockungen für die Stadtbibliothek und Volkshochschule
 - die erste Rate für die Erstausrüstung der Veranstaltungszentrale der Bremer Volkshochschule
 - die zweckgebundenen Mittel für die Sanierung denkmalpflegerischer Maßnahmen nicht mehr in 2005 zur Auszahlung gekommen sind.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 beantragt das Ressort diese entstandenen Reste auf das Haushaltjahr 2006 zu übertragen.

Eine vollständige Erfassung der Leistungsdaten sowie eine aussagefähige Kommentierung mit Steuerungsrelevanz wurde vom Ressort nicht vorgenommen. Statt dessen verweist das Ressort bei einzelnen Einrichtungen auf Probleme, die im (später vorzulegenden) Beteiligungscontrolling dargestellt werden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Das Ressort sollte zum wiederholten Mal aufgefordert werden, zukünftig sicherzustellen, dass im Controllingbericht Produktgruppenhaushalt sämtliche Leistungsdaten vollständig und aktuell dargestellt werden. Desweiteren sind künftig auch eingeleitete Maßnahmen zur Sicherstellung der geplanten Leistungsziele aufzuführen.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

24 Hochschulen und Forschung

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

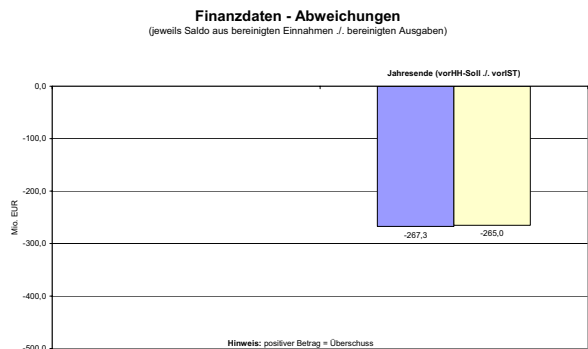
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	56,7	56,6	17,7
bereinigte Gesamtausgaben	321,6	324,0	261,1
Saldo	-265,0	-267,3	-243,4

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	2,3 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,3 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	30,4 Mio. €

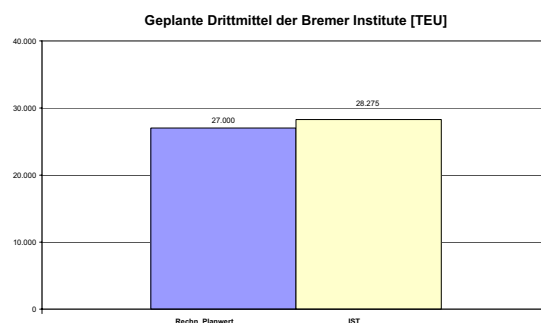
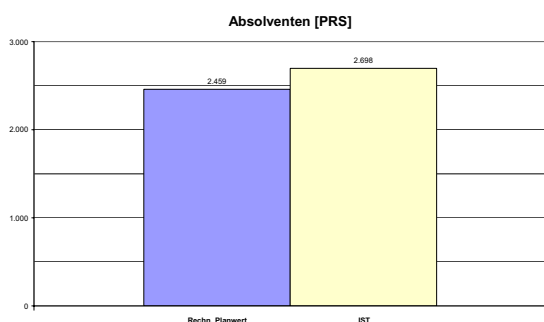


Kommentar:

Die Finanzdaten weisen eine Verbesserung in Höhe von rd. 2,3 Mio. € aus, die hauptsächlich aus konsumtiven und investiven Minderausgaben resultiert (0,7 Mio. € bzw. 1,6 Mio. €).

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



Kommentar:

Die Leistungsziele wurden insgesamt gut erreicht. Lediglich die Anzahl der Professoren blieb wesentlich hinter den Zielzahlen zurück (-49 Vollkräfte). Dies ist hauptsächlich auf die finanzielle Situation der Universität und der Hochschule Bremen zurückzuführen, die eine entsprechende Einstellungspraxis erforderlich machte.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

31 Arbeit

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑
Personaldaten: ↑
Leistungsdaten: ↑

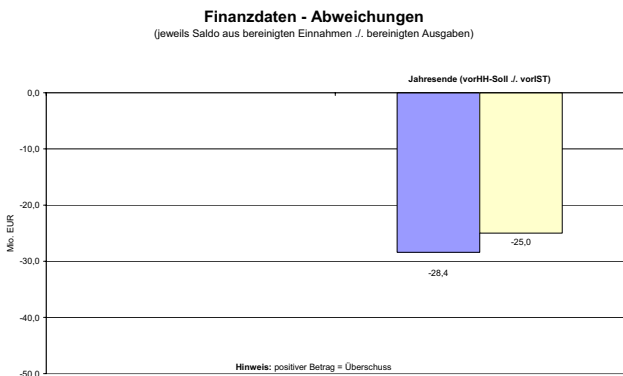
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	33,9	34,4	30,8
bereinigte Gesamtausgaben	59,0	62,8	56,9
Saldo	-25,0	-28,4	-26,1

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	2,2 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,3 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	12,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	13,7 Mio. €



Kommentar:

Produktbereich 31.01 „Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm“

EU-Mehreinnahmen, die zum Ausgleich des aus Vorjahren bestehenden Verlustvortrags in Höhe von 12,036 Mio. € herangezogen werden könnten, sind nicht zu verzeichnen.

Im Bereich der Ausgaben sind aufgrund von Projektverzögerungen Minderausgaben in Höhe von 1,5 Mio. € entstanden, die aber bereits vollständig durch Bewilligungsbescheid gebunden sind und deshalb nicht zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrages herangezogen werden können.

Weitere 0,1 Mio. € Minderausgaben sind im Bereich der Aufstiegsfortbildung entstanden und ebenfalls per Bescheid gebunden.

Produktbereich 31.02 „Soziale Sicherheit“

In diesem Bereich sind rd. 2,0 Mio. € an Minderausgaben entstanden, die in Höhe von rd. 1,2 Mio. € der Sonderrücklage Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz zugeführt werden müssen und in Höhe von rd. 0,6 Mio. € dem Ausgleich der bei der Kriegopferfürsorge entstandenen Mindereinnahmen dienen. Somit verbleibt zum Jahresende in diesem Produktbereich eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 0,2 Mio. € festzustellen.

Produktbereich 31.03 „Arbeitsschutz, Sicherheit, Eichwesen“

In diesem Bereich sind geringfügige Mehreinnahmen in Höhe von 0,1 Mio. € sowie aufgrund ressortinterner Bewirtschaftungsmaßnahmen rd. 0,2 Mio. € Minderausgaben entstanden.

Fazit:

Der Bereich weist einen positiven Saldo in Höhe von rd. 3,3 Mio. € zum Jahresende aus. Hiervon müssen 1,2 Mio. € der Sonderrücklage „Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz“ zugeführt werden.

Im Bereich der EU-mitfinanzierten Maßnahmen sind insgesamt 1,6 Mio. € Minderausgaben entstanden, die vollständig durch Bewilligungsbescheide gebunden sind und insofern zum (Teil-)Ausgleich des Verlustvortra-

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung**01 - 13/2005**

ges nicht verwendet werden können.

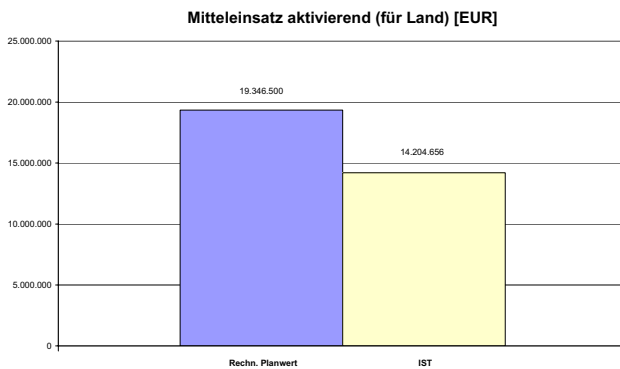
Der vom Senat in der Sitzung am 29. November 2005 erbetene Bericht zu den bremischen Einnahmeerwartungen der EU-finanzierten Programme ist anliegend beigefügt.

Das Ressort führt aus, dass es davon ausgeht, „... dass die Verlustvorträge zeitversetzt durch die Zahlungen der EU ausgeglichen werden. Durch die systemimmanente Vorleistungspflicht des Landes wird jedoch auch davon ausgegangen, dass das haushaltstechnische Instrument des Verlustvortrages auch in den nächsten Jahren in Anspruch genommen werden muss, um überhaupt in den Nutzen der Fördermittel der EU zu kommen.“

Der Senator für Finanzen weist darauf hin, dass im Entstehungsjahr des Verlustvortrages zum Haushaltsausgleich Kredite aufgenommen werden müssen und es sich insofern um kein „bloßes“ technisches Instrument handelt. Eine zeitnahe Realisierung der EU-Einnahmen ist daher unumgänglich.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)

**Kommentar:**

Die Unterschreitung erklärt sich durch die Einstellung der Landesprogramme ABM, SAM sowie durch Projektverzögerungen im Bereich der EU-Mittel.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

41 Jugend und Soziales

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↓

Personaldaten: ↓

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	117,8	130,6	110,6
bereinigte Gesamtausgaben	728,5	731,4	699,2
Saldo	-610,6	-600,9	-588,6

Jahresprognose

Budgeteinhaltung

-9,8 Mio. €

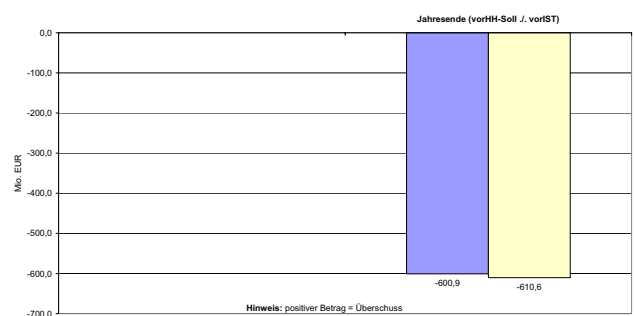
(+ = Verbess. / - = Verschlecht.)

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,2 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	12,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	3,8 Mio. €

Finanzdaten - Abweichungen

(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



Kommentar:

Der kritische Haushaltssituation im Produktplan 41 Jugend und Soziales stellt sich zum Jahresende etwas entspannter dar. So konnten die Prognosen der vorangegangenen Controllingberichte im Wesentlichen eingehalten werden.

Die Einnahmen und Ausgaben des **Produktplans (ohne Sozialleistungen)** gestalten sich in etwa ausgeglichen. Es verbleiben Personalminderausgaben sowie investive Minderausgaben in Höhe von jeweils 0,6 Mio. €. Hinzuweisen ist auf die im 2. Nachtragshaushalt zusätzlich gewährte Finanzierung von Personalausgaben in Höhe von 0,3 Mio. €. Ohne Berücksichtigung dieser zusätzlichen Finanzierung ist im konsumtiven Bereich (einschl. Personalausgaben) der Budgetausgleich äußerst knapp erreicht worden. Vor dem Hintergrund der knappen Budgets im Haushaltsentwurf 2006 ist eine strikte Haushaltsdisziplin auch im Haushaltsjahr 2006 unvermeidlich.

Bei den **Sozialleistungen** ergeben sich zum Jahresende noch Mindereinnahmen (rd. 7,5 Mio. €) im Bereich der sog. Hartz IV-Revision und ungedeckte Mehrausgaben (rd. 3,4 Mio. €), die sich rechnerisch aufgrund der nicht vollständigen Abrechnung „Wohngeld für Heimbewohner“ ergeben. In der Jahresabschlussvorlage werden Lösungsvorschläge zum Ausgleich durch Ausgabereste im Landeswohngeld bzw. zur Auflösung im Jahresabschluss vorgelegt werden.

Parallel zum kameralen Abschluss der Haushalte erstellt das Fachressort derzeit einen Bericht zu „Hartz IV“ in Bremen für das Jahr 2005. Bestandteil dieses Berichtes wird auch eine Aktualisierung des entsprechendem Finanztableaus (vgl. HaFA-Vorlage Hartz IV für den 20.05.2005) sein. Die genauen Werte sind dem Bericht zu entnehmen, der voraussichtlich im März die Gremien erreichen wird. Festzuhalten ist aber, dass die darin festgestellten Effekte nicht bei einzelnen Haushaltsstellen „abgeschöpft“ oder ausgeglichen werden können bzw. müssen, sondern grds. bereits im Vollzug des Haushaltsjahres aufgezehrt worden sind und dort ihre Wirkung entfaltet haben.

Die veranschlagten Minderausgaben 2005 im Produktplan 41 Jugend und Soziales sind im Gesamtressort

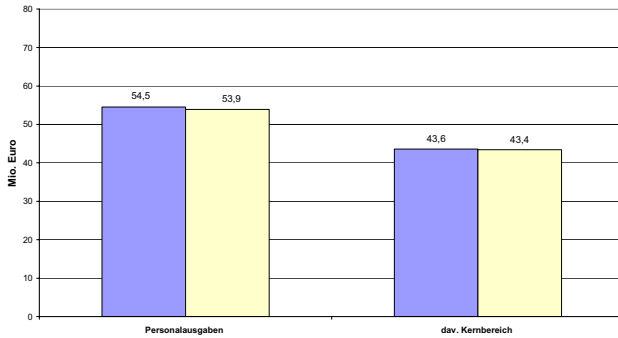
Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

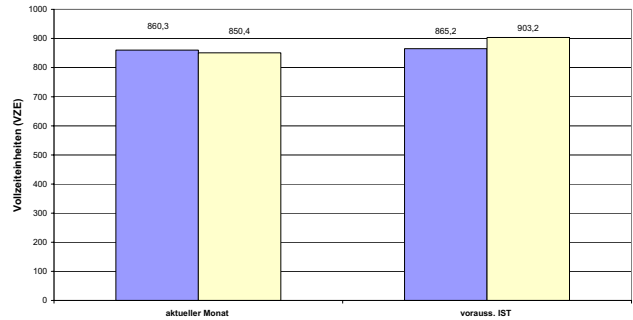
aufgelöst worden. Der bestehende Verlustvortrag in Höhe von rd. 12,0 Mio. € konnte in 2005 nicht verringert werden.

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



Beschäftigungsvolumen Kernbereich



■ = Soll ■ = IST

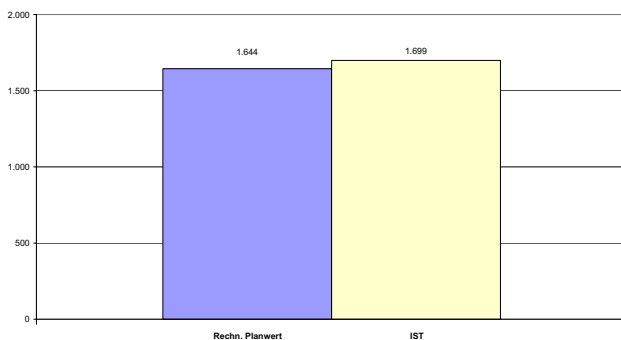
Kommentar:

Im Produktplan 41 Jugend und Soziales konnte zum Jahresende erstmals eine Unterschreitung der Beschäftigungsziele realisiert werden. Dies liegt insbesondere an der infolge der Hartz IV – Reform ermöglichten Überführung in refinanzierte Beschäftigungsverhältnisse. Im Jahresdurchschnitt wurden die Zielzahlen jedoch noch um rd. 38,1 Vollzeitäquivalente überschritten. Die hierzu korrespondierenden Budgetüberschreitungen wurden im 13. Monat durch die im Bereich der Nebentitel veranschlagten Personalmittel zum Ausgleich nicht erbringbarer PEP-Vorgaben (rd. 1,2 Mio. €) sowie durch Mehreinnahmen für das in der BAgIS refinanzierte Personal ausgeglichen. Durch diese Mehreinnahmen konnte bei den Personalausgaben insgesamt eine Unterschreitung des Personalbudgets in Höhe von rd. 0,614 Mio. € realisiert werden. Die Minderausgaben sollen lt. Ressort der Altersteilzeitrücklage zugeführt werden.

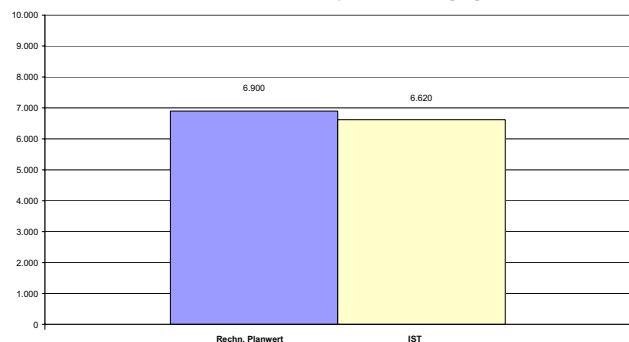
LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)

Fälle nach dem AsylbLG [ST]



Fälle HLU/GSiG Kap. 3, 4 SGB XII [ST]



Kommentar:

Teilweise werden umfangreich Kennzahlen dargestellt. Die Leistungsziele wurden überwiegend eingehalten.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Zu den Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben werden im Rahmen der Vorlage „Abrechnung der Produktplanhaushalte“ Vorschläge gemacht.

51 Gesundheit

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑
Personaldaten: ↓
Leistungsdaten: ↑

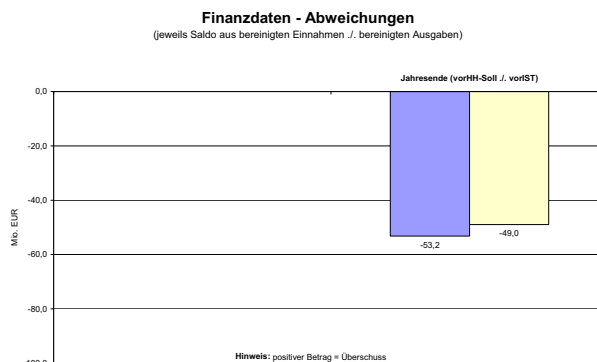
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	7,1	7,4	7,2
bereinigte Gesamtausgaben	56,1	60,5	57,0
Saldo	-49,0	-53,2	-49,9

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	4,3 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,4 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	62,7 Mio. €



Kommentar:

Der Produktplan 51 Gesundheit schließt – nach Erhöhung der Personalausgaben in Höhe von 0,35 Mio. € im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltes – mit einem rechnerischen positiven Jahresergebnis von 4,3 Mio. € ab .

Die Abrechnung des Jahresergebnisses ergibt sich wie folgt:

- konsumtive Einn.: -0,2Mio. € (Haushaltsverschlechterung)
- Personalausgaben: +0,1 Mio. € (Haushaltsverbesserung)
- kons. Ausgaben: +0,3 Mio. € (Haushaltsverbesserung)
- investive Ausgaben: +4,0 Mio. € (Haushaltsverbesserung)
- Verr./Erstattungen: +0,1 Mio. € (Haushaltsverbesserung)

- Saldo: +4,3 Mio. € (Haushaltsverbesserung)

Nach Darstellung des Ressorts resultieren die **Mindereinnahmen** in Höhe von 0,2 Mio. € aus weggefallenen Einnahmen für Gutachten nach dem PsychKG und rückläufigen Entwicklungen bei den Gebühreneinnahmen für die Einfuhrkontrolle von sonstigen Erzeugnissen tierischer Herkunft und die Überwachung von Lebensmittelbetrieben.

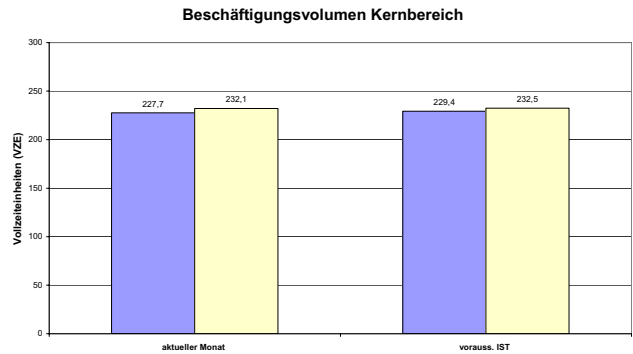
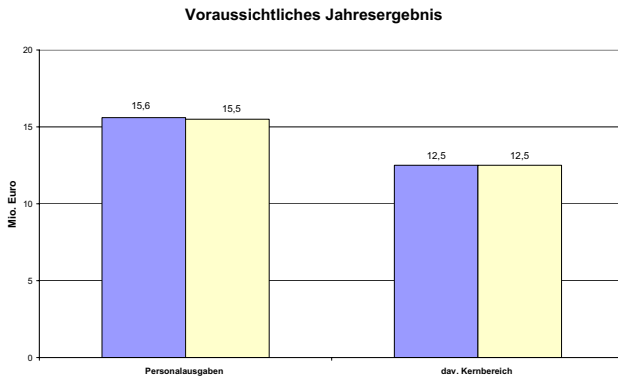
Die Minderausgaben der **konsumtiven Ausgaben** (0,3 Mio. €) sind beim Gesundheitsamt (PBR 51.01) und in dem PBR 51.03 – Sicherstellung der Krankenversorgung – entstanden. Sie werden zum teilweisen Ausgleich der Mindereinnahmen herangezogen.

Zu den Minderausgaben bei den **Investitionen** wird vom Ressort ausgeführt, dass diese überwiegend im PBR 51.05 Sicherstellung der Krankenversorgung entstanden sind. Zur Begründung wird auf Verzögerungen bei der Umsetzung des Krankenhausbauprogramms für den Bereich Bremerhaven und wegen des Änderungsmanagements bei der Sanierung des St.-Joseph-Stifts verwiesen. Zudem wurden im Rahmen der KHG-Förderung Schlusszahlungen wegen fehlender Verwendungsnachweise zurückgehalten.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

PERSONALDATEN:



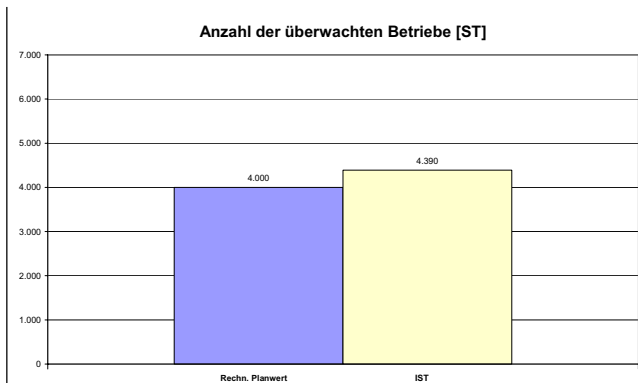
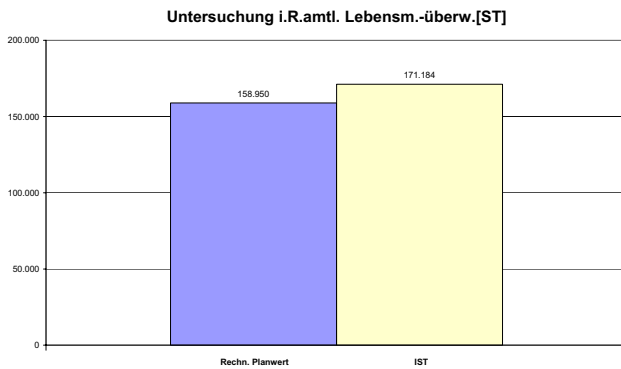
■ = Soll ■ = IST

Kommentar:

Bei ausgeglichener Personalstruktur bestehen im Produktplan 51 Gesundheit weiterhin Personalüberhänge gegenüber den Beschäftigungszielzahlen. Der Produktplan 51 Gesundheit beabsichtigt diese Überschreitungen durch Einstellungsstopp und damit verbundener Abschöpfung der Fluktuation sowie durch Nutzung weiterer personalwirtschaftlicher Instrumente zu reduzieren, so dass zur Zeit kein weiterer personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf besteht.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



Kommentar:

Es wurden 987 Kontrollen (0,6%) mehr als ursprünglich geplant durchgeführt; allerdings 281 weniger als im Vorjahr. Hierzu wird ausgeführt, dass die Anzahl der Kontrollen in Abhängigkeit der Beanstandungen steigt, weil festgestellte Mängel zu Nachkontrollen führen.

Kommentar:

Durch die Umstellung auf eine risikoorientierte Überwachung wurden verstärkt Kontrollen durchgeführt. Dies hat zu einem Anstieg der überwachten Betriebe und auch andererseits der Beanstandungen geführt.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

68 Bau, Umwelt und Verkehr

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑
Personaldaten: ↑
Leistungsdaten: ↑

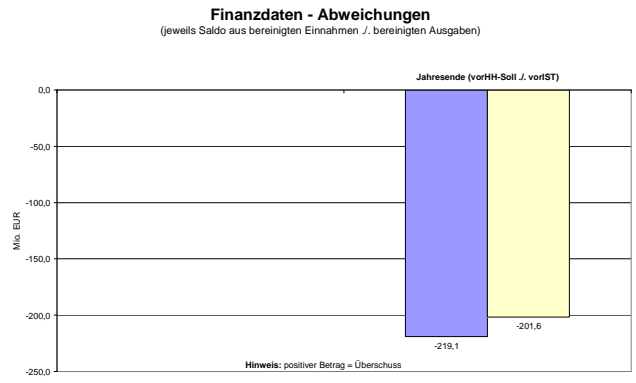
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soil	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	71,0	71,4	78,8
bereinigte Gesamtausgaben	272,6	290,5	361,8
Saldo	-201,6	-219,1	-283,0

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	17,4 Mio. €
---	--------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,4 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	689,6 Mio. €



Kommentar:

Der Produktplan schließt mit einem positiven Ergebnis ab:

konsumtive Mindereinnahmen	- 0,4 Mio. € (Haushaltsverschlechterung)
Personalminderausgaben	-0,6 Mio. € (Haushaltsverbesserung)
kons. Minderausgaben	-14,2 Mio. € (Haushaltsverbesserung)
investive Minderausgaben	<u>-3,0 Mio. €</u> (Haushaltsverbesserung)
Saldo	17,4 Mio. € (Haushaltsverbesserung).

Die **konsumtiven Minderausgaben** sind in Höhe von 8,925 Mio. € auf Wohngeldminderausgaben, die von den Hartz IV-Effekten erheblich beeinflusst werden, zurückzuführen. Aufgrund des Zusammenhangs mit den ebenfalls durch Hartz IV stark beeinflussten Sozialleistungen sollen diese Minderausgaben zum Ausgleich dortiger Mindereinnahmen bzw. Mehreinnahmen herangezogen werden, so dass **letztlich** dem Ressort eine **Haushaltsverbesserung in Höhe von 5,3 Mio. €** verbleibt.

In diesem Betrag befinden sich u.a. drittmittelfinanzierte Ausgabereste in Höhe von 4,248 Mio. € für Projekte, deren Mittelabfluss sich verzögert hat. Hinzuweisen ist darauf, dass die im Rahmen der Auflösung des Sonderhaushaltes Bauamt Bremen-Nord angefallenen Mehrausgaben (ca. 0,4 Mio. €) durch das Bauressort finanziert und bereits in den o.g. Ergebnissen berücksichtigt wurden.

Das Ergebnis insbesondere im konsumtiven Ausgabenbereich ist jedoch unter dem Aspekt der dem Ressort im Rahmen der Nachtragshaushalte gewährten Entlastungen bei der veranschlagten Minderausgabe (Entlastung in Höhe von 3,55 Mio. €), bei den Verwaltungsgebühren (Entlastung in Höhe von 2,5 Mio. €) sowie bei der Erstattung von Personal- und Sachkosten an Dritte (Auflösung BBB) (Entlastung in Höhe von 2,757 Mio. €) zu sehen. **Ohne diese zusätzliche Finanzierung hätte ein Budgetausgleich im konsumtiven Bereich zum Jahresende nicht erreicht werden können.**

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

Bei den **investiven Ausgaben** resultieren die Minderausgaben (ca. 3,0 Mio. €) aus noch nicht umgesetzten größeren Projekten des Programms „Soziale Stadt“ sowie geringeren Förderbeträgen und längerfristigen Projekten in dem Programm „Wohnen in Nachbarschaften“.

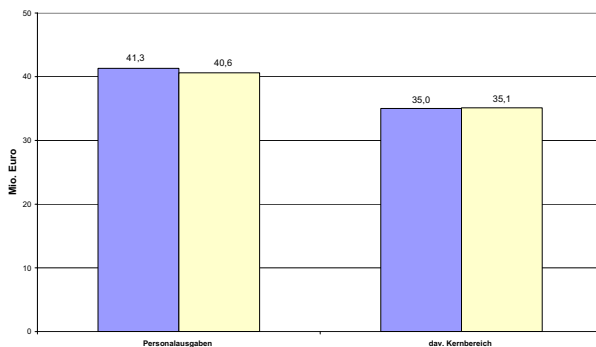
Der Überschuss bei den investiven Ausgaben des Sonderhaushaltes Bremen-Nord wurde dem Bauhaushalt zugeführt.

Die Unterschreitung der **relevanten Verrechnungen/Erstattungen** (ca. 2,7 Mio. €) ist aus Budgetsicht nicht zu berücksichtigen. Eine Anpassung ist jedoch im Haushaltsentwurf 2006/2007 vorgenommen worden.

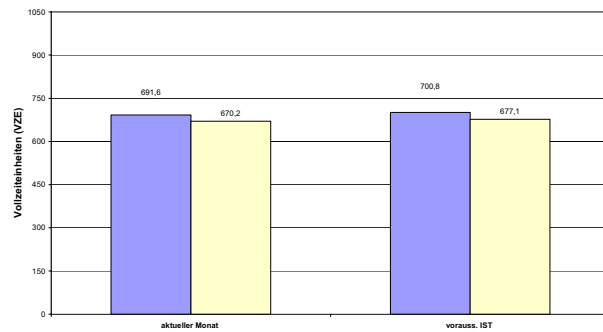
Letztlich verbleiben von der o.g. Haushaltsverbesserung in Höhe von 17,4 Mio. € – nach Abzug der Wohngeldminderausgaben in Höhe von 8,9 Mio. € – im Produktplan Haushaltsverbesserungen in Höhe von 8,5 Mio. €.

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



Beschäftigungsvolumen Kernbereich

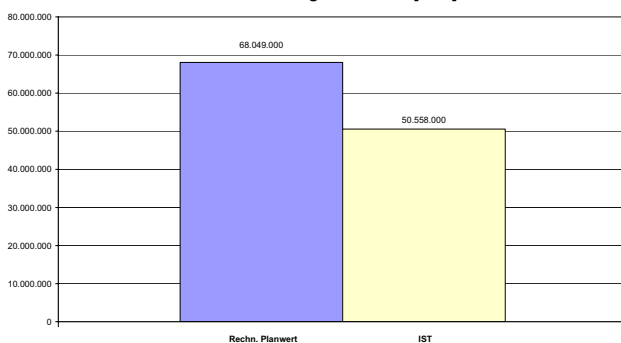


■ = Soll ■ = IST

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerrelevanz)

Verlustausgleich BSAG [EUR]



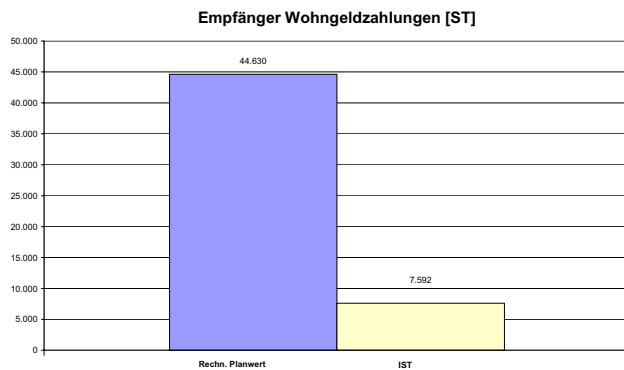
Kommentar:

Die Höhe des **Verlustausgleiches BSAG** ist per Kontrakt geregelt.

Der IST-Wert kann nur für das 3. Quartal angegeben werden, da der Jahresabschluss der BSAG erst im April 2006 vorliegen wird. Der Planwert für das 3. Quartal 2005 lautet: 50.075.000 EURO.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005



Kommentar

Die erhebliche Abweichung der Anzahl der **Empfänger Wohngeldzahlungen** resultiert aus der im Jahr 2005 greifenden Hartz IV-Gesetzgebung. Der rechnerische Planwert wurde bewußt wegen der nicht absehbaren Änderungen nicht geändert. Für den Haushaltsentwurf 2006 wurde die Kennzahl unter Berücksichtigung der Jahreswerte 2005 überprüft und angepasst.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Vor dem Hintergrund, dass ein Budgetausgleich letztlich nur unter Berücksichtigung der zusätzlichen Finanzierung im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts 2005 erreicht werden konnte und der knapperen Budgetansätze des Haushaltsentwurfs 2006, ist eine strikte Haushaltsdisziplin auch im Haushaltsjahr 2006 unvermeidlich.

71 Wirtschaft

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: **↑**
Personaldaten: **↑**
Leistungsdaten: **→**

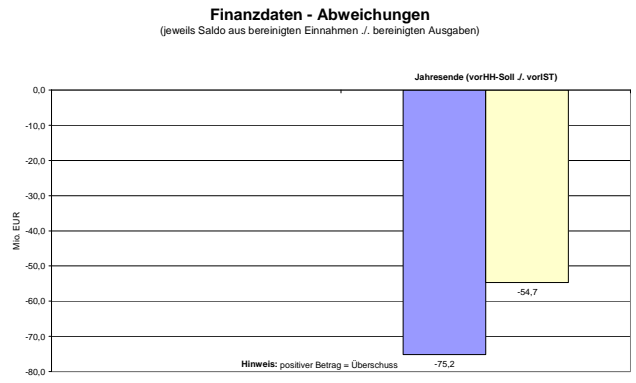
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soil	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	33,4	33,7	31,0
bereinigte Gesamtausgaben	88,1	108,9	110,4
Saldo	-54,7	-75,2	-79,4

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	21,9 Mio. €
---	--------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,0 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	5,4 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	116,0 Mio. €



Kommentar:

In Höhe von 0,213 Mio. € sind investive Mindereinnahmen aus EU-Programmen entstanden. Dieser Betrag soll im Rahmen der Vorlage „Abrechnung der PPL-Haushalte“ nicht den bereits bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 5,4 Mio. € erhöhen, sondern durch Minderausgaben bei EU-finanzierten Programmen (Landesmittel) ausgeglichen werden.

Das vom Senat erbetene Bericht zu den EU-Einnahmen liegt diesem Kommentar bei. Danach sind eingestellte Forderungen ggü. der EU aufgrund der Vorfinanzierung von Maßnahmen und der erst späteren Abrechnung durch die EU in Höhe von 2,995 Mio. € nicht realisierbar. Das Wirtschaftsressort beabsichtigt, diesen Betrag im Haushaltsjahr 2006 auszugleichen. Weitere Einzelheiten sind dem als Anlage beigefügten Bericht des Wirtschaftsressorts zu entnehmen.

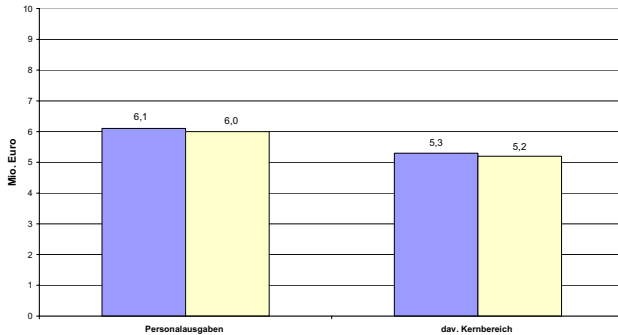
Die globalen Minderausgaben in Höhe von 0,298 Mio. € wurden im 14. Monat komplett aufgelöst. Im Rahmen von ressortinternen Ausgleichen von Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben im 14. Monat ist der Haushalt ausgeglichen. Der Mittelabfluss bei den investiven Ausgaben ist nicht in der geplanten Höhe ausgefallen. In Höhe dieses Betrages (21,9 Mio. €) sollen die Mittel der investiven Budgetrücklage zugeführt werden.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

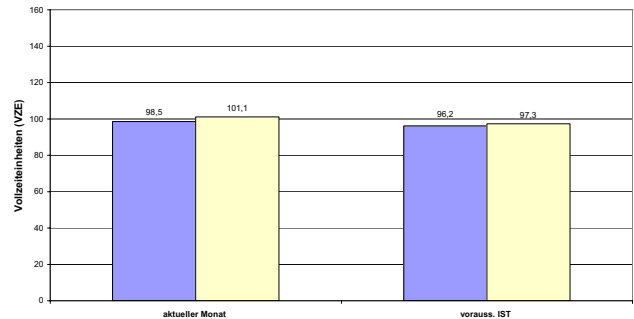
01 - 13/2005

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



Beschäftigungsvolumen Kernbereich



■ = Soll ■ = IST

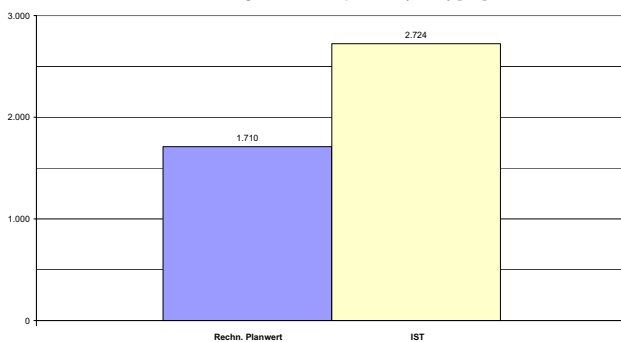
Kommentar:

Im Zuge der fortwährenden ressortinternen Umschichtungen zwischen den Produktplänen Wirtschaft und Häfen werden die Budget- und Zielzahlüberschreitungen sukzessive reduziert. Personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf besteht aktuell nicht.

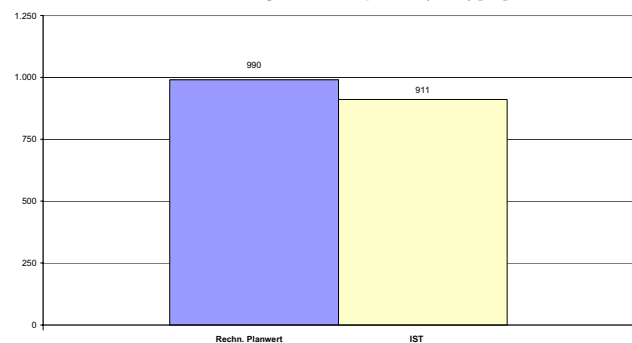
LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)

Sicherung von Arbeitsplätzen (Land) [ST]



Neuschaffung von Arbeitsplätzen (Land) [ST]



Kommentar:

Die Planwerte zur Neuschaffung von Arbeitsplätzen konnten nicht erreicht werden. Dies ist lt. Ressort auf Antragsrückgänge bei der Investitionsförderung aufgrund der derzeitigen konjunkturellen Lage zurück zu führen. In der Luft- und Raumfahrt konnten Arbeitsplätze gesichert werden, in der Fischwirtschaft sogar ausgebaut werden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

81 Häfen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

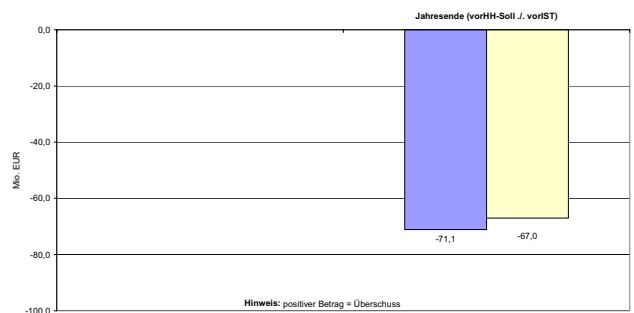
Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschatg
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	13,1	13,0	11,8
bereinigte Gesamtausgaben	80,1	84,2	84,2
Saldo	-67,0	-71,1	-72,4

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	4,2 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	2,9 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs-ermächtigungen	888,5 Mio. €

Finanzdaten - Abweichungen
(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



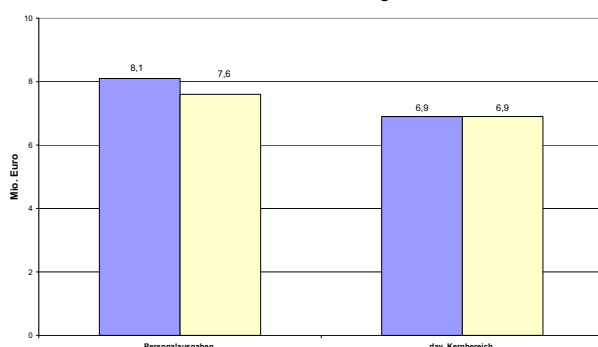
Kommentar:

Im Rahmen der Abrechnung des Produktplans Häfen 81 sind im konsumtiven und investiven

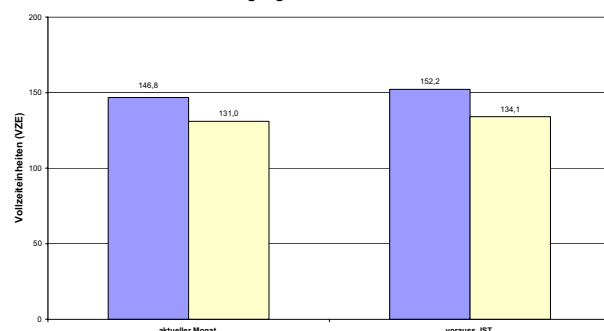
Bereich Mittel nicht vollständig abgeflossen. Darunter fallen beispielsweise konsumtive Minderausgaben für den Deichschutz (0,6 Mio. €) und investive Minderausgaben für das Projekt Kaje Fischereihafen (2,5 Mio.€).

PERSONALDATEN:

Voraussichtliches Jahresergebnis



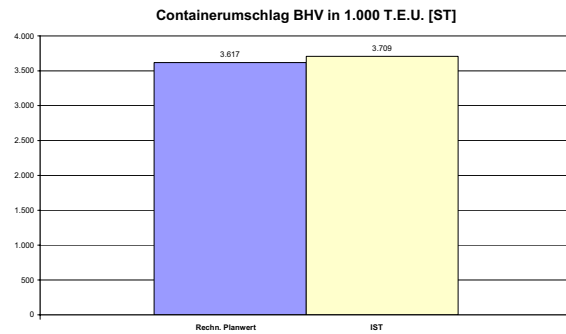
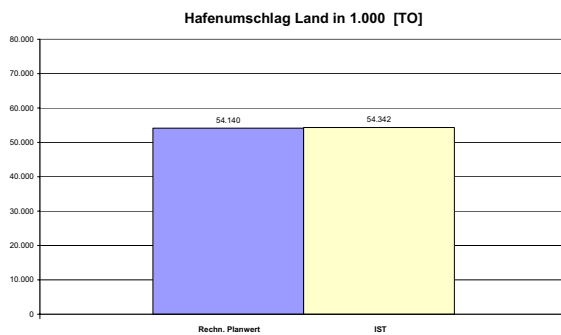
Beschäftigungsvolumen Kernbereich



■ = Soll ■ = IST

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)

**Kommentar:**

Die positive Entwicklung der Umschlagszahlen ist auf zunehmenden Im- und Export, der über die bremischen Häfen abgewickelt wird, zurück zu führen. Die sich durch die Schiffsanläufe ergebenden Raumgebühren werden nach Schiffsgrößen (BRZ) abgerechnet und vom Sondervermögen vereinnahmt.

Das Häfenressort führt ergänzend dazu aus, dass eine Anpassung der Hafengebührenordnung in Vorbereitung ist.

Im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2006/2007 wurden die Kennzahlen durch das Ressort überarbeitet und in den Produktplan 81 Häfen eingearbeitet.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

91 Finanzen/Personal

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑
Personaldaten: ↓
Leistungsdaten: →

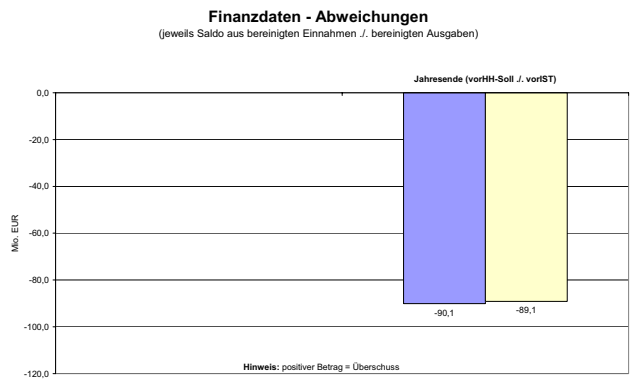
FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	13,0	14,3	12,6
bereinigte Gesamtausgaben	102,1	104,4	91,9
Saldo	-89,1	-90,1	-79,3

Jahresprognose Budgeteinhaltung <small>(+ = Verbess. / - = Verschlecht.)</small>	1,0 Mio. €
--	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	1,1 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	0,1 Mio. €



Kommentar:

Die konsumtiven Mindereinnahmen im Produktbereich 91.01, Finanzsteuerung (1,5 Mio. €) beruhen auf zurückgehenden Einnahmen im Bereich der Säumnis- und Verspätungszuschläge bzw. den Erstattungen für die Erhebung der Kirchensteuern und Kammerbeiträge. Diese Mindereinnahme wurde bereits in vorangegangenen Controllingberichten prognostiziert.

Das Defizit der konsumtiven Ausgaben, hauptsächlich entstanden durch Entgelte an fidatas (2 Mio. €) und Realisierung der Minderausgabe (1,1 Mio. €) konnte durch ein Konsolidierungskonzept innerhalb des Senatorenbudgets aufgefangen werden.

Ebenfalls war ein Ausgleich im senatorischen Personalbudget (2,2 Mio €) notwendig, da Personalüberhänge nicht durch Fluktuation und Einstellungsstopp abgebaut werden konnten.

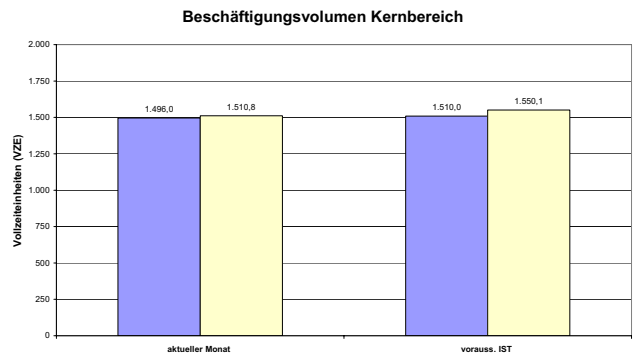
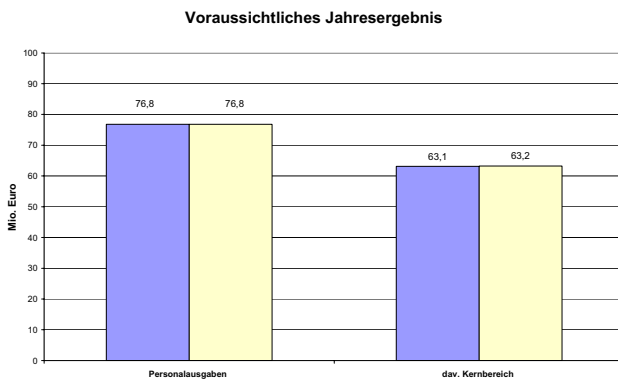
Der Budgetausgleich (einschl. Auflösung der Mindereinnahmen) wurde durch Inanspruchnahme der Budgetrücklage, einer Refinanzierung des eingesetzten Personals bei der Spielbank, durch Verwendung nicht verausgabter Mittel für die Einführung des Integrierten öffentlichen Rechnungswesens sowie durch Inanspruchnahme von Haushaltsverbesserungen im Senatorenbudget vorgenommen (siehe hierzu auch die Vorlagen 16/340 L und 16/373 S für die Sitzung der Haushalts- und Finanzausschüsse am 11.11.2005).

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 beantragt das Ressort die Zuführung der verbleibenden investiven Minderausgaben in Höhe von rd. 1,0 Mio. € in die investive Rücklage.

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

PERSONALDATEN:



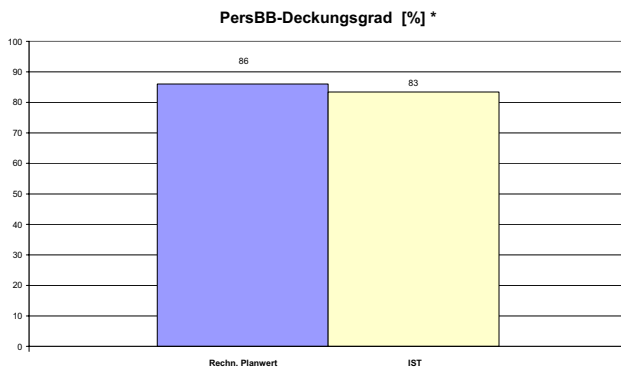
■ = Soll ■ = IST

Kommentar:

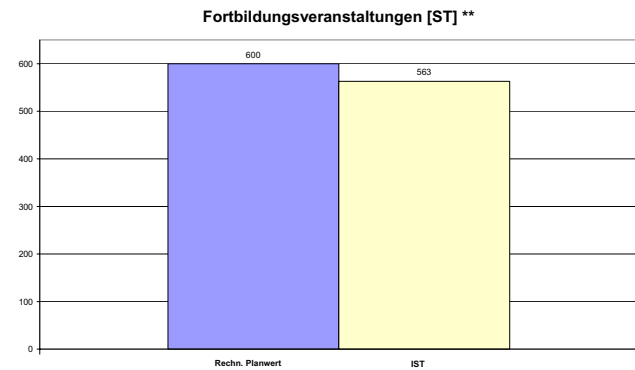
Bei ausgeglichener Personalstruktur bestehen im Produktplan weiterhin Personalüberhänge gegenüber den Beschäftigungszielzahlen. Zum 01. Dezember 2005 betragen diese ohne den Bereich der Allg. Bewilligungen 70,8 Vollkräfte bzw. einschließlich der Allg. Bewilligungen rd. 14,9 Vollkräfte. Der Produktplan beabsichtigt durch eine restriktive Bewirtschaftungspraxis, konsequente Nutzung von Refinanzierungsmöglichkeiten sowie die Nutzung von weiteren personalwirtschaftlicher Instrumente im Zuge des Personalüberhangmanagements die bestehenden Personalüberhänge abzubauen.

LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)



* Produktbereich 91.01, Finanzsteuerung



** Produktbereich 91.03, Personal- und Verwaltungsmanagement

Kommentar:

Die Leistungsziele wurden insbesondere im Produktbereich 91.01 Finanzsteuerung erreicht. Im Produktbereich 91.03 Personal- und Verwaltungsmanagement wurden weniger Fortbildungsveranstaltungen durch geringere Bedarfe durchgeführt. Die geplante Anzahl von Verbesserungsvorschlägen konnte laut Ressort auf Grund fehlender Wettbewerbe nicht erreicht werden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Neben den im Konsolidierungskonzept aufgezeigten Maßnahmen werden nur eine äußerst restriktive Handhabung der Wiederbesetzungssperre von 2003 sowie Bewirtschaftungsmaßnahmen dazu beitragen, künftige Finanzierungsdefizite zu vermeiden.

92 Allgemeine Finanzen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	204,7	201,7	188,1
bereinigte Gesamtausgaben	459,3	471,6	394,8
Saldo	-254,7	-269,9	-206,7

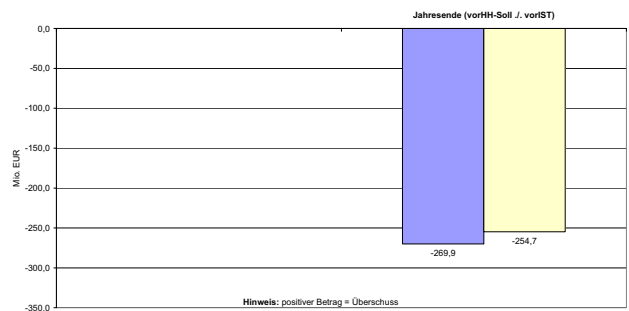
Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	15,2 Mio. €
---	--------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	2,8 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	25,5 Mio. €

Finanzdaten - Abweichungen

(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



Kommentar:

Die für die Haushalte 2005 in Höhe von insgesamt 124,776 Mio. € erforderlichen Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen/Gewinne aus Beteiligungen wurden in voller Höhe realisiert und die veranschlagte konsumtive Minderausgabe (-1,227 Mio. €) haushaltsstellengerecht nachgewiesen.

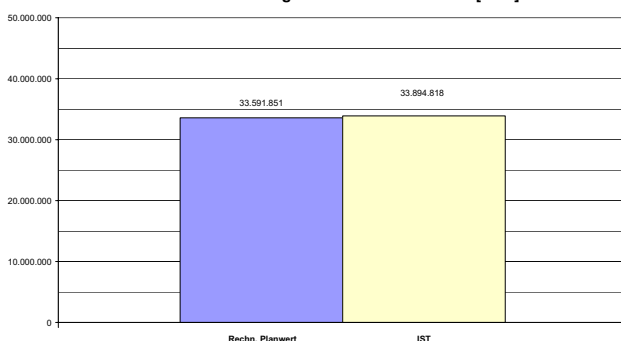
Die Finanzdaten weisen eine Verbesserung in Höhe von rd. 15,2 Mio. € aus, die sich aus Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2,9 Mio. € und Minderausgaben in Höhe von rd. 12,3 Mio. € zusammensetzt. Von den Mehreinnahmen wurden im 14. Monat im Rahmen haushaltsgesetzlicher Ermächtigung rd. 1,3 Mio. € der Rücklage für Versorgungsvorsorge zugeführt.

Die Minderausgaben sind insbesondere bei den investiven Mitteln für Instandhaltungsinvestitionen (rd. 7,5 Mio. €) und den Projektmitteln für das integrierte öffentliche Rechnungswesen (rd. 1,5 Mio. €) zu verzeichnen. Diese Mittel sollen für den fortdauernden Zweck der investiven Budgetrücklage zugeführt werden.

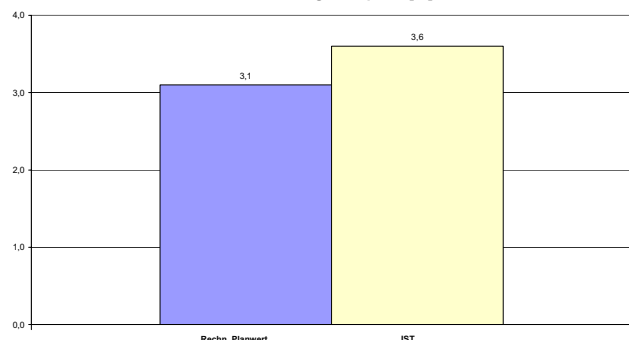
LEISTUNGSDATEN:

(- kein Anspruch auf besondere Steuerungsrelevanz)

Konzessionsabgabe Stadtwerke Bremen [EUR]



Beihilfeausgabenquote [%]



Controllingbericht Produktgruppenhaushalt	Sen. für Finanzen , 24.02.2006, Seite 35
Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung	01 - 13/2005
Kommentar: Die Leistungsziele wurden insgesamt erreicht. Die Beihilfeausgabenquote wurde überschritten, weil in 2005 noch Zahlungen aus 2004 erfolgten und 2005 überproportional hohe Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger geleistet wurden.	
Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag	
Kein Handlungsbedarf.	
93 Zentrale Finanzen	
vgl. Bericht im zentralen Finanzcontrolling Berichterstattung im Rahmen des Controllings des Produktgruppenhaushaltes ab 2006	

Einschätzung zur Zieleinhaltung und Kommentierung

01 - 13/2005

94 Anschlussinvestitionsprogramm

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Finanzdaten: ↑

Personaldaten: ↑

Leistungsdaten: ↑

FINANZDATEN:

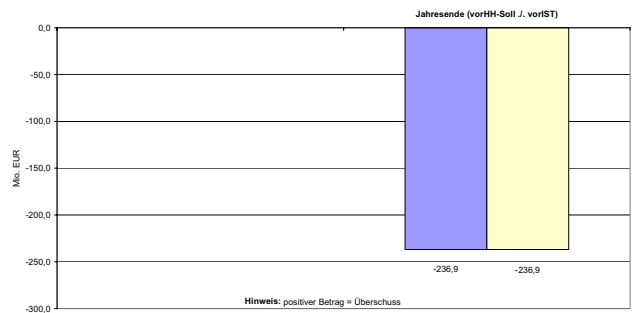
Controllingzeitraum	IST	HH-Soll	Anschlag
	Mio. €		
bereinigte Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0
bereinigte Gesamtausgaben	236,9	236,9	236,9
Saldo	-236,9	-236,9	-236,9

Jahresprognose Budgeteinhaltung (+ = Verbess. / - = Verschlecht.)	0,0 Mio. €
---	-------------------

nachrichtlich:

PPL-bezogene Rücklage	0,0 Mio. €
Stand des Verlustvortrags	0,0 Mio. €
valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	1.098,6 Mio. €

Finanzdaten - Abweichungen
(jeweils Saldo aus bereinigten Einnahmen / bereinigten Ausgaben)



Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

Von den zu Jahresbeginn bestehenden Rücklagen (Budget- und Sonderrücklagen - ohne Kassenverstärkungsrücklage) in Höhe von 146,3 Mio. € wurden im Berichtszeitraum Rücklagenentnahmen in Höhe von 85,4 Mio. € (einschl. 1 Mio. € Vorfinanzierung aus der Kassenverstärkungsrücklage) vorgenommen. Schwerpunkt der Entnahmen ist üblicherweise die haushaltsrechtlich erforderliche Deckung bereits in vorherigen Haushaltsjahren begonnener Investitionsmaßnahmen, die im Berichtszeitraum in Höhe von 66,0 Mio. € (78%) beträgt. Anders als in den Vorjahren wurden im Haushaltsjahr 2005 Rücklagenentnahmen in beträchtlicher Größenordnung bereits veranschlagt (rd. 13,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung der investiven Budgetrücklagen, die in der Regel vollständig bereits zu Jahresbeginn entnommen werden, ist insofern lediglich ein geringer Anteil der erfolgten Entnahmen zur Deckung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben verwendet worden (5,8 Mio. €).

In diesem Haushaltsjahr ist lediglich eine nicht nennenswerte Reduzierung bestehender Verlustvorträge zu erwarten.

Rücklagen

Produktplanbezogene Budgetrücklagen

produktplanbezogene Budgetrücklagen										Stand: 31.12.2005	
	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage			akt. Rücklagenbestand insgesamt	Veränderung insgesamt
	Bestand		Ver-änderung	Bestand		Ver-änderung	Bestand		Ver-änderung		
	31.12.2004	aktuell		31.12.2004	aktuell		31.12.2004 ²⁾	aktuell			
- Beträge in Tsd. Euro -											
01 Bürgerschaft	638,0	0,0	-638,0	966,2	919,0	-47,3	1.952,4	1.722,4	-230,0	2.641,3	-915,3
02 Rechnungshof	0,5	0,0	-0,5	956,9	806,9	-150,0	120,4	120,4	0,0	927,3	-150,5
03 Senatskanzlei	165,7	0,0	-165,7	695,1	679,0	-16,1	225,6	178,0	-47,6	857,0	-229,4
05 Bund	139,0	0,0	-139,0	304,4	304,4	0,0	363,9	363,9	0,0	668,3	-139,0
06 Datenschutz	8,9	0,0	-8,9	107,7	146,4	38,7	38,7	0,0	-38,7	146,4	-8,9
07 Inneres	3.352,6	0,0	-3.352,6	456,8	456,8	0,0	12,3	12,3	0,0	469,0	-3.352,6
08 Frauen	32,2	0,0	-32,2	75,4	60,6	-14,9	13,3	13,3	0,0	73,9	-47,0
09 Staatsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5	0,0	3,5	0,0
11 Justiz	230,4	0,0	-230,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-230,4
12 Sport	3.032,2	0,0	-3.032,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.032,2
21 Bildung	8.903,9	0,1	-8.903,8	8.055,1	3.001,0	-5.054,1	1.498,3	1.498,3	0,0	4.499,4	-13.957,9
22 Kultur	2.629,0	0,0	-2.629,0	169,5	169,5	0,0	115,3	0,0	-115,3	169,5	-2.744,3
24 Hochschulen	1.660,9	0,0	-1.660,9	0,0	0,0	0,0	535,9	535,9	0,0	535,9	-1.660,9
31 Arbeit	285,0	16,5	-268,5	400,6	239,2	-161,4	0,0	0,0	0,0	255,8	-429,9
41 Jugend und Soziales	3.123,8	24,0	-3.099,8	705,3	102,5	-602,8	68,5	68,5	0,0	195,0	-3.702,5
51 Gesundheit	2.795,8	0,0	-2.795,8	365,0	301,1	-64,0	60,9	60,9	0,0	362,0	-2.859,7
68 Bau, Umwelt, Verkehr	3.574,9	0,0	-3.574,9	837,9	837,9	0,0	368,0	368,0	0,0	1.205,8	-3.574,9
71 Wirtschaft	16.244,8	0,0	-16.244,8	0,0	0,0	0,0	233,2	118,6	-114,6	118,6	-16.359,4
81 Häfen	131,4	0,6	-130,7	1.440,7	1.440,7	0,0	446,4	1.621,0	1.174,5	3.062,3	1.043,8
91 Finanzverwaltung	2.742,1	144,1	-2.598,0	501,2	441,2	-60,0	1.470,1	1.344,3	-125,8	1.929,6	-2.783,8
92 Allg. Finanzen ¹⁾	19.246,8	2.720,2	-16.526,6	102,3	102,3	0,0	-	-	-	2.822,5	-16.526,6
95 Stadtreparaturfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0	-2,6	0,0	-2,6
Gesamt	68.937,7	2.905,6	-66.032,1	16.140,1	10.008,4	-6.131,7	7.529,5	8.029,2	499,7	20.943,3	-71.664,1

1) im wesentlichen handelt es sich um eine Sonderrücklage
2) Korrektur bei Produktplan 03 und 05

Aus den zu Jahresbeginn 2005 Rücklagenbeständen in Höhe von 92,6 Mio. € wurden im Berichtszeitraum 71,7 Mio. € entnommen. Schwerpunkt der Entnahme ist üblicherweise die investive Rücklagenentnahme, die im Haushaltsjahr 2005 rd. 92% (66,0 Mio. €) betrug. Die allgemeine Budget-

Rücklagen/Verlustvorträge**01 – 13 / 2005**

rücklage ist lediglich geringfügig zur Finanzierung von Maßnahmen in Anspruch genommen worden. Hier sind lediglich Entnahmen in Höhe von 0,5 Mio. € zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum des Vorjahres wurden mehr als das Doppelte dieses Volumens entnommen (1,2 Mio. €). Die geringe Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005 ist vermutlich u.a. auf die Bewirtschaftungsbeschlüsse des Senats im 1. Halbjahr 2005 zurückzuführen.

Die Altersteilzeitrücklagen hingegen wurden mit rd. 38% (6,1 Mio. €) eingesetzt zur Finanzierung der Personalausgaben.

Sonderrücklagen

Sonderrücklagen		Stand: 31.12.2005	
	Bestand		Veränderung
	31.12.2004	aktuell	
- Beträge in Tsd. Euro -			
Abwasserabgabe-Rücklage	14.496,8	14.669,3	172,5
Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz	1.612,8	1.652,8	40,0
Ausgleichsabg.-Rücklage für Eingriffe in Natur u. Landschaft	1,3	1,3	0,0
Budgetrücklage HBA (Baggergut)	234,0	234,0	0,0
Erneuerungsrücklage FBG	293,4	293,4	0,0
Gastschulgeldpauschale	236,9	236,9	0,0
Grundwasserentnahmegebühr-Rücklage	1.772,7	1.793,8	21,1
Investive Rücklage JFH Horn-Lehe	768,5	0,0	-768,5
Rücklage 'Folgekosten BEB-Veräußerung'	2.651,8	2.321,8	-330,0
Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	400,6	255,6	-145,0
Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. brem. Ruhelohngesetz	2.217,2	3.324,8	1.107,6
Rücklage Kriegssopferfürsorge	1.340,3	0,3	-1.340,0
Rücklage Wettbewerbshilfen (urspr. Sozialleist. 2+3)	5.890,8	5.228,4	-662,4
Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalmrücklage)	18.155,2	7.399,2	-10.756,0
Rücklage Zuschüsse an Bürgerstiftung	189,8	146,2	-43,7
Rücklage "Saubere Stadt"	1.758,2	1.779,1	20,9
Rücklage Kajen Fischereihafen	1.676,0	1.676,0	0,0
Insgesamt	53.696,3	41.013,0	-12.683,4
nachrichtlich: nicht zuwachsrate-relevante Rücklagen ¹⁾			
Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage	16.471,8	15.470,8	-1.001,0
Rücklage 'Heizung Amtsgericht'	0,0	0,0	0,0
Rücklage 'Sonderfonds Liegenschaftswesen'	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	16.471,8	15.470,8	-1.001,0

¹⁾ Diese Rücklagen haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kernhaushalt, da es sich beispielsweise um außerhaushaltsmäßige Rücklagen handelt oder sich im Saldo von Landes-/Stadthaushalt ganzjährig keine Veränderungen ergeben.

Aus den Sonderrücklagen (einschl. der nicht zuwachsrate-relevanten Rücklagen) wurde ein Betrag in Höhe von 13,6 Mio. € entnommen.

Bei der Entnahme eines Betrages von rd. 1,0 Mio. € aus der Kassenverstärkungs- und allgemeinen Ausgleichsrücklage handelt es sich um die Zwischenfinanzierung der Kosten der erfolgten Bundestagswahl im Produktplan Inneres. Dieser Betrag wird im Sinne des Beschlusses des Haushalts-

und Finanzausschusses im Haushaltsjahr 2006 zurückgeführt.

Neben der im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts veranschlagten Entnahme aus der Rücklage Allgemeine Finanzen in Höhe von 10,2 Mio. € wurden weitere Rücklagenentnahmen vorgenommen.

Verlustvorträge

Die bestehenden Verlustvorträge wurden im Berichtszeitraum nicht aufgelöst, so dass weiterhin

Verlustvorträge	Stand: 31.12.2005		
	Bestand		Ver- änderung
	31.12.2004	aktuell	
	Beträge in Tsd. Euro		
07 Inneres	-2.320,2	-2.320,2	0,0
11 Justiz	-6.306,1	-6.306,1	0,0
12 Sport	-586,5	-586,5	0,0
31 Arbeit	-12.036,4	-12.036,4	0,0
41 Jugend und Soziales	-11.952,6	-11.952,6	0,0
71 Wirtschaft	-5.439,6	-5.439,6	0,0
Gesamt	-38.641,4	-38.641,4	0,0

Verluste in einer Größenordnung von 38,6 Mio. € bestehen.

Auch unter Berücksichtigung der mit der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2005 vorgelegten Ergebnisse lassen sich die Verlustvorträge nur in geringfügig reduzieren. Im Bereich der EU-finanzierten Maßnahmen in

den Produktplänen Arbeit und Wirtschaft sind im Haushaltsjahr 2005 keine bzw. lediglich geringfügige Mehreinnahmen zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang wird auf die Berichte des Senators für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales sowie Wirtschaft und Häfen zu den bremsischen Einnahmeerwartungen der EU-finanzierten Programme verwiesen. (vgl. Produktplanberichte bzw. Ausführungen im Kommentar).

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass ein Teilbetrag des valutierenden Verlustvortrages des Produktplans Wirtschaft in Höhe von 2,995 Mio. € uneinbringbar ist. Dies liegt nach Darstellung des Ressorts insbesondere an abrechnungstechnisch bedingten Gründen: Die Maßnahmen werden durch Bremen vorfinanziert und teilweise erfolgen Abrechnung und Prüfung der Maßnahme durch die EU Jahre später. Nicht erstattungsfähige Kosten führen dann letztlich zu einem Defizit. Im übrigen verursache auch der Einsatz von drei verschiedenen Währungen und die Wechselkursproblematik Ausfälle.

Das Ressort beabsichtigt, im Haushaltsjahr 2006 die uneinbringbare Forderung durch sonstige (bereits verbuchte) Mehreinnahmen auszugleichen.

Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben**01 – 13 / 2005**

In den Haushalten 2005 wurden seinerzeit insgesamt global veranschlagte Minderausgaben in Höhe von 71,2 Mio. € veranschlagt. Aufgrund zusätzlicher Finanzierungsbedarfe verschiedener Ressorts sowie zur Auflösung der global in den Personalhaushalt eingestellten globalen Minderausgaben sind diese Anschläge im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts 2005 um insgesamt 31,5 Mio. € vermindert worden, so dass im Vollzug der Haushalte noch Minderausgaben in Höhe von 39,8 Mio. € zu erwirtschaften waren.

Die veranschlagten globalen Minderausgaben wurden im Vollzug der Haushalte vollständig haushaltsstellengerecht aufgelöst. Zur Erwirtschaftung wurden Mehreinnahmen in Höhe von 0,4 Mio. €, allgemeine Budgetrücklagen in Höhe von 0,3 Mio. €, Personalminderausgaben in Höhe von 0,1 Mio. € sowie konsumtive Minderausgaben in Höhe von 37,0 Mio. € eingesetzt. Darüber hinaus sind im Bereich des Anschlussinvestitionsprogramm investive Mittel in Höhe von 1,0 Mio. € und im Produktplan 91 Finanzverwaltung 0,8 Mio. € (Bestandteil des dem Haushalts- und Finanzausschuss vorgelegten Konsolidierungsplans) zur Auflösung der Minderausgaben herangezogen worden. Im folgenden werden die in diesem Haushaltsjahr veranschlagten Minderausgaben und deren Auflösung detailliert dargestellt:

Produktbereichscontrolling 2005										Senator für Finanzen	
Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben in den Produktplänen										Ref. 21	24.02.2006
	veranschlagte Minderausgabe			haushaltsstellengerechter Nachweis						L/S-Problem	Anmerkung
	Anschlag (1. NTH)	Veränd. 2. NTH	Anschlag (neu)	Mehr-einn.	Budget-rücklage	Personal-ausgaben	kons. Ausgaben	investive Ausgaben	INS-GESAMT		
Tsd. EURO											
Produktplanbezogene Minderausgaben											
01 Bürgerschaft	201,0	0,0	201,0			100,0	101,0		201,0		
02 Rechnungshof	33,0	0,0	33,0				33,0		33,0		
03 Senatskanzlei	164,0	0,0	164,0				164,0		164,0		
05 Bund	190,0	0,0	190,0				190,0		190,0		
06 Datenschutz	7,0	0,0	7,0				7,0		7,0		
07 Inneres	1.899,0	-1.899,0	0,0						0,0		
08 Frauen	0,0	0,0	0,0						0,0		
09 Staatsgerichtshof	1,0	0,0	1,0				1,0		1,0		
11 Justiz	1.385,0	-1.385,0	0,0						0,0		
12 Sport	942,0	-942,0	0,0						0,0		
21 Bildung	4.727,0	0,0	4.727,0				4.727,0		4.727,0		
22 Kultur	2.718,0	0,0	2.718,0	234,9	115,3		2.367,8		2.718,0		
24 Hochschulen	4.587,0	0,0	4.587,0				4.587,0		4.587,0		
68 Bau, Umwelt und Verkehr	7.063,0	-3.550,0	3.513,0				3.513,0		3.513,0	X	
71 Wirtschaft	2.977,0	0,0	2.977,0		118,5		2.180,5		2.299,1	X	Deckung durch PPL 81
81 Häfen	1.321,0	0,0	1.321,0		77,9		1.921,0		1.998,9		Einsparung für PPL 71
91 Finanzverwaltung	1.056,0	0,0	1.056,0		12,5		222,9	820,6	1.056,0	X	
92 Allg. Finanzen	1.227,0	0,0	1.227,0				1.227,0		1.227,0		
ZWISCHENSUMME	30.498,0	-7.776,0	22.722,0	234,9	324,3	100,0	21.242,3	820,6	22.722,0		
Besondere, produktplanbezogene Minderausgaben											
31 Arbeit	4.000,0	0,0	4.000,0				4.938,0		4.938,0		
41 Jugend und Soziales	3.300,0	0,0	3.300,0				2.109,0		2.109,0		
41 Sozialleistungen	8.000,0	0,0	8.000,0				8.000,0		8.000,0		
51 Gesundheit	500,0	0,0	500,0				753,0		753,0		
94 Investitions Sonderprogramm	1.021,0	0,0	1.021,0					1.021,0	1.021,0		
ZWISCHENSUMME	16.821,0	0,0	16.821,0	0,0	0,0	0,0	15.800,0	1.021,0	16.821,0		
Produktplanübergreifende Minderausgaben											
92 Opt. Einkaufsmanagement	6.000,0	-6.000,0	0,0						0,0		
92 personalwirt. Maßnahmen	17.171,0	-17.171,0	0,0						0,0		
92 Haushaltsausgleich	730,7	-519,0	211,7	211,7					211,7		
ZWISCHENSUMME	23.901,7	-23.690,0	211,7	211,7	0,0	0,0	0,0	0,0	211,7		
INSGESAMT	71.220,7	-31.466,0	39.754,7	446,6	324,3	100,0	37.042,3	1.841,6	39.754,7		

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt

Kurzübersicht zu den Ressortergebnissen

Senator für Finanzen
Ref. 21 22.02.2006

	Konsumtive Einnahmen			Investive Einnahmen			bereinigte Gesamteinnahmen		
	Ist	HH-Soll	Ab- weichung	Ist	HH-Soll	Ab- weichung	Ist	HH-Soll	Ab- weichung
03 Senat und Senatst.	292	316	-24	590	590	0	882	906	-24
05 Bundes- und Europa.	308	300	8	0	0	0	308	300	8
06 Datenschutz	4	0	4	0	0	0	4	0	4
09 Staatsgerichtshof	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Justiz	36.671	36.793	-122	35	35	0	36.706	36.828	-122
Budget Dr. Scherf	37.275	37.409	-134	625	625	0	37.900	38.034	-134
07 Inneres	34.866	36.633	-1.767	0	0	0	34.866	36.633	-1.767
12 Sport	3.114	3.118	-4	376	376	0	3.490	3.494	-4
Budget Röwekamp	37.980	39.751	-1.771	376	376	0	38.356	40.127	-1.771
21 Bildung	15.632	17.051	-1.419	7.631	7.631	0	23.263	24.682	-1.419
24 Hochschulen, Forschung	5.754	9.616	-3.862	47.027	47.027	0	52.782	56.643	-3.861
Budget Lemke	21.386	26.667	-5.281	54.659	54.658	1	76.045	81.325	-5.280
08 ZGF	193	199	-6	0	0	0	193	199	-6
31 Arbeit	33.936	34.383	-447	0	0	0	33.936	34.383	-447
41 Jugend u. Soziales	116.891	129.635	-12.744	932	932	0	117.823	130.567	-12.744
51 Gesundheit	7.136	7.353	-217	0	0	0	7.136	7.353	-217
Budget Röpke	158.155	171.570	-13.415	932	932	0	159.087	172.502	-13.415
68 Bau, Umwelt und Verkehr	41.686	42.043	-357	29.336	29.336	0	71.022	71.379	-357
Budget Eckhoff	41.686	42.043	-357	29.336	29.336	0	71.022	71.379	-357
22 Kultur	5.950	5.944	6	608	608	0	6.558	6.552	6
71 Wirtschaft	1.699	1.827	-128	31.690	31.903	-213	33.389	33.730	-341
81 Häfen	2.408	2.301	107	10.737	10.737	0	13.145	13.038	107
Budget Kastendiek	10.057	10.072	-15	43.035	43.248	-213	53.092	53.320	-228
91 Finanzen / Personal	13.011	14.273	-1.262	0	0	0	13.011	14.273	-1.262
92 Allg. Finanzen	102.065	140.368	-38.303	61.380	61.380	0	163.445	201.748	-38.303
93 Zentrale Finanzen	34.539	22.151	12.388	0	0	0	34.539	22.151	12.388
94 AIP	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Budget Dr. Nußbaum	149.615	176.792	-27.177	61.380	61.380	0	210.995	238.172	-27.177
01 Bürgerschaft	154	110	44	0	0	0	154	110	44
02 Rechnungshof	4	2	2	0	0	0	4	2	2
Sonstige	158	112	46	0	0	0	158	112	46
INSGESAMT	456.313	504.416	-48.103	190.342	190.555	-213	646.655	694.971	-48.316

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt													
Kurzübersicht zu den Ressortergebnissen												Senator für Finanzen	
												Ref. 21	22.02.2006
	Personalausgaben			Konsumtive Ausgaben			Investive Ausgaben			bereinigte Gesamtausgaben			
	Ist	HH-Soll	Abweichung	Ist	HH-Soll	Abweichung	Ist	HH-Soll	Abweichung	Ist	HH-Soll	Abweichung	
03 Senat und Senatsk.	4.709	4.751	-42	1.774	1.858	-84	882	1.249	-367	7.365	7.858	-493	
05 Bundes- und Europa.	2.688	2.808	-120	2.812	3.318	-506	112	166	-54	5.612	6.292	-680	
06 Datenschutz	699	683	16	90	95	-5	12	22	-10	801	800	1	
09 Staatsgerichtshof	38	39	-1	4	17	-13	0	0	0	41	56	-15	
11 Justiz	59.541	59.159	382	42.137	42.164	-27	2.546	3.387	-841	104.224	104.710	-486	
Budget Dr. Scherf	67.675	67.440	235	46.817	47.452	-635	3.552	4.824	-1.272	118.044	119.716	-1.672	
07 Inneres	152.455	152.642	-187	66.143	67.848	-1.705	13.916	16.768	-2.852	232.514	237.258	-4.744	
12 Sport	1.258	1.252	6	8.681	8.941	-260	6.137	8.964	-2.827	16.077	19.157	-3.080	
Budget Röwekamp	153.713	153.894	-181	74.825	76.789	-1.964	20.053	25.732	-5.679	248.591	256.415	-7.824	
21 Bildung	294.188	293.705	483	155.024	163.818	-8.794	25.639	31.425	-5.786	474.851	488.948	-14.097	
24 Hochschulen, Forschung	2.289	2.361	-72	205.521	206.189	-668	113.830	115.420	-1.590	321.639	323.970	-2.331	
Budget Lemke	296.477	296.066	411	360.545	370.007	-9.462	139.469	146.845	-7.376	796.490	812.918	-16.428	
08 ZGF	807	837	-30	297	379	-82	14	39	-25	1.118	1.255	-137	
31 Arbeit	13.086	13.154	-68	44.814	48.309	-3.495	1.050	1.362	-312	58.950	62.825	-3.875	
41 Jugend u. Soziales	53.872	54.486	-614	659.944	661.830	-1.886	14.634	15.110	-476	728.449	731.426	-2.977	
51 Gesundheit	15.516	15.628	-112	11.540	11.824	-284	29.051	33.092	-4.041	56.107	60.544	-4.437	
Budget Röpe	83.280	84.105	-825	716.595	722.342	-5.747	44.749	49.603	-4.854	844.624	856.050	-11.426	
68 Bau, Umwelt und Verkehr	40.643	41.267	-624	143.780	157.941	-14.161	88.208	91.250	-3.042	272.630	290.458	-17.828	
Budget Eckhoff	40.643	41.267	-624	143.780	157.941	-14.161	88.208	91.250	-3.042	272.630	290.458	-17.828	
22 Kultur	6.535	6.604	-69	66.826	68.276	-1.450	5.711	7.545	-1.834	79.072	82.425	-3.353	
71 Wirtschaft	5.992	6.144	-152	25.118	24.979	139	56.965	75.745	-18.780	88.075	106.868	-18.793	
81 Häfen	7.634	8.110	-476	17.778	18.851	-1.073	54.703	57.208	-2.505	80.115	84.169	-4.054	
Budget Kastendiek	20.160	20.858	-698	109.722	112.106	-2.384	117.379	140.498	-23.119	247.261	273.462	-26.201	
91 Finanzen / Personal	76.764	76.822	-58	20.095	20.121	-26	5.208	7.453	-2.245	102.067	104.396	-2.329	
92 Allg. Finanzen	312.677	314.102	-1.425	69.333	71.030	-1.697	77.332	86.513	-9.181	459.342	471.645	-12.303	
93 Zentrale Finanzen	0	0	0	90.119	88.993	1.126	5.755	5.660	95	95.874	94.653	1.221	
94 AIP	2.237	2.237	0	21.091	21.067	24	213.539	213.585	-46	236.868	236.889	-21	
Budget Dr. Nußbaum	391.678	393.161	-1.483	200.638	201.211	-573	301.835	313.211	-11.376	894.151	907.583	-13.432	
01 Bürgerschaft	9.710	9.871	-161	6.848	7.516	-668	296	1.415	-1.119	16.854	18.802	-1.948	
02 Rechnungshof	2.388	2.672	-284	362	415	-53	10	68	-58	2.760	3.155	-395	
Sonstige	12.097	12.543	-446	7.210	7.931	-721	306	1.483	-1.177	19.613	21.957	-2.344	
INSGESAMT	1.065.723	1.069.334	-3.611	1.660.131	1.695.779	-35.648	715.550	773.446	-57.896	3.441.405	3.538.559	-97.154	

Der Senator für Justiz
und Verfassung
10.02.2006

Produktplancontrolling Justiz Kurzbericht 1 – 13/05

- **Kamerale Finanz- und Personaldaten**
 - **Personalcontrolling**

Im Rahmen des Controllings für den Zeitraum Januar bis Dezember 2005 (13. Monat) wird die bisherige Berichterstattung für den Produktplan 11 wie nachstehend aktualisiert:

1. Kamerale Finanz- und Personaldaten

Das vorläufige Jahresergebnis im Produktplan 11 Justiz ist in der nachfolgenden Tabelle zum **Controlling Stand 1 – 13/2005** abgebildet.

2005	Anschlag	Nachtrags- haushalt 2005	Anschlag neu	HH-Soll	Ist	mehr/ minder
Stand 1 - 13/05						
1	2	3	4	5	6	7 (6-5)
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
konsumtive Einnahmen	37.309	-1.417	35.892	36.793	36.671	-122
investive Einnahmen	0		0	35	35	0
relevante Verrech./Erstatt.	0		0	9	9	0
Gesamteinnahmen	37.309	-1.417	35.892	36.837	36.715	-122
Personalausgaben	58.935	309	59.244	59.159	59.541	382
konsumtive Ausgaben	29.694	11.774	41.468	42.164	42.137	-26
investive Ausgaben	3.888	-157	3.731	3.387	2.546	-841
relevante Verrech./Erstatt.	4.922		4.922	4.922	4.750	-172
Gesamtausgaben	97.438	11.926	109.364	109.632	108.974	-658
Saldo Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-60.129	-13.343	-73.472	-72.794	-72.259	535

Nach Abschluss des 13. Monats sind danach im Soll-Ist-Vergleich folgende Ergebnisse festzustellen (*Tabelle, Sp. 7*):

- konsumtive Mindereinnahmen: 122 Tsd. Euro,
- Personalmehrausgaben: 382 Tsd. Euro,
- konsumtive Minderausgaben: 26 Tsd. Euro.

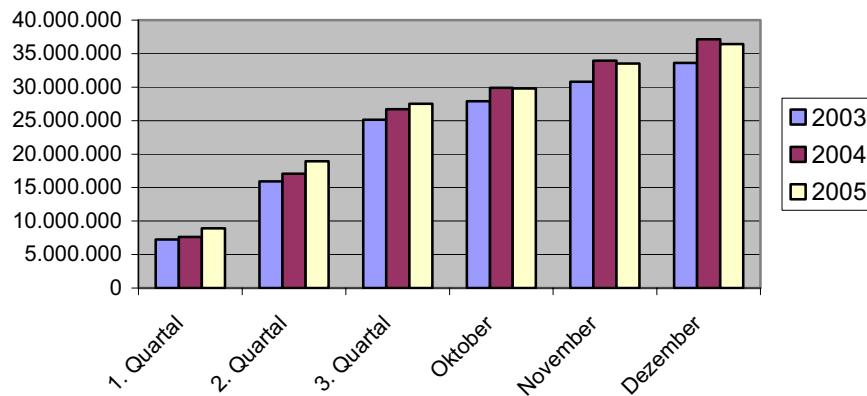
Investive Restmittel i.H.v. 841 Tsd. Euro sind zum ganz überwiegenden Teil verpflichtet, konnten aber in 2005 nicht mehr kassenwirksam abfließen.

Minderausgaben bei den Verrechnungen/Erstattungen i.H.v. 172 Tsd. Euro sind nicht budgetrelevant und können daher für einen Haushaltsausgleich nicht herangezogen werden.

- Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen des Produktplans resultieren im Wesentlichen aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen, die sich in den Produktbereichen 11.01, 11.02 und 11.03 – Gerichte und Staatsanwaltschaften - abbilden. In den Jahren 2002 und 2003 waren hier deutliche Einnahmerückgänge zu verzeichnen. In 2004 sind die Einnahmen wieder angestiegen. Die Ist-Entwicklung in 2005 verlief in den ersten beiden Quartalen weiter ansteigend. Im dritten Quartal konnten die Vorjahresergebnisse nicht erreicht werden. Auch im Oktober zeigten sich die Einnahmen rückläufig. Diese Entwicklung hat sich in den Monaten November und Dezember fortgesetzt.

Entwicklung der konsumtiven Einnahmen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften, Ist-Einnahmen (€) Kumuliert



Die vom Ressort gestellten Jahresprognosen, welche den Anmeldungen zum Nachtragshaushalt 2005 zugrunde gelegt worden sind, beruhen auf der Hochrechnung aktueller Ergebnisse anhand von Vorjahresverläufen. Die Prognosen haben sich im Gesamtergebnis für den Produktplan Justiz grundsätzlich bestätigt.

Die zu verzeichnenden Mindereinnahmen von 122 Tsd. Euro bzw. 0,33% der Sollvorgaben sind den Prognoseunsicherheiten geschuldet, auf die das Ressort in der bisherigen Berichterstattung bereits fortlaufend hingewiesen hat. Die Mindereinnahmen sind – abgesehen von geringfügigen Beträgen in den Produktbereichen 11.03 und 11.04 – in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit entstanden, vgl. insoweit die weitergehenden Ausführungen im Produktbereichsbericht 11.02.

- Personalausgaben

Die Haushaltsanschläge bei den Personalausgaben sind durch Nachtragshaushalt 2005 um 309 Tsd. Euro angehoben worden. Die Anschlagsanhebungen entsprachen dem im Oktober-Controlling ermittelten voraussichtlichen Defizit.

Die im vorläufigen Jahresergebnis zu verzeichnenden Mehrausgaben von 382 Tsd. Euro resultieren aus dem produktplanübergreifenden Ausgleich der Mittel für Nachversicherungen und Beihilfen. In diesem Zusammenhang sind zum Jahresende nicht verbrauchte Mittel in Höhe von insgesamt 536 Tsd. Euro im Produktplan Justiz eingespart worden.

- Konsumtive Ausgaben

Das Ergebnis entspricht im Wesentlichen den gestellten Prognosen.

Minderausgaben i.H.v. 33 Tsd. Euro waren im 13. Monat zum Ausgleich der Personalmehrausgaben umgeschichtet worden. Bei den verbleibende Minderausgaben i.H.v. 26 Tsd. Euro handelt es sich um nicht verbrauchte Einnahmeverfügungsmittel aus Spenden für die Insassen der Justizvollzugsanstalt Bremen. Diese Mittel sind zur Resteübertragung beantragt.

- Verlustvorträge

Vorhandene Verlustvorträge i.H.v. insges. 6.306 Tsd. Euro aus den Jahren 2002 (rd. 1,3 Mio. Euro) und 2003 (rd. 5 Mio. Euro) werden auch in 2005 innerhalb des Produktplans Justiz nicht ausgeglichen werden können.

2. Personalcontrolling

Die im Controllingbericht 1-9/05 dargestellte Strategie zur Personalentwicklung mit Gestaltungskorridor bis 2009 ist im 4. Quartal 2005 konsequent weiterverfolgt worden. Personalnachsteuerungen sind nur in ganz wenigen Fällen auf Grund zwingender Bedarfe vorgenommen worden. Das Beschäftigungsvolumen ist im Rahmen der gegebenen Fluktuation um rechnerisch 4,3 weiter abgebaut worden. Die Überschreitung im aktuellen Berichtsmonat liegt mit 18,2 (einschl. JUDIT Bremen) bzw. 20,6 (ohne den Eigenbetrieb) auf fast exakt dem gleichen Stand wie im letzten Berichtsmonat September 2005. Das kumulative Ergebnis ist mit einer Überschreitung in Höhe von 20,7 (einschl. JUDIT Bremen) nochmals geringfügig besser als zuletzt (mit 21,1) prognostiziert.

Graphische Darstellungen um Personalentwicklungspfad auf Produktbereichs- und Produktplanebene sowie eine tabellarische Übersicht sind als **Anlagen** beigefügt.

- Produktbereich 11.01 Fachgerichtsbarkeit

Der Personalbestand konnte im 4. Quartal 2005 zunächst noch nicht weiter abgebaut werden, so dass sich die Überschreitung wegen der Reduzierung der Zielzahlen um

0,4 auf 4,3 geringfügig erhöht hat. Der Abbau der Überhänge im Rahmen des o. g. Personalentwicklungskonzepts ist nicht gefährdet.

- Produktbereich 11.02 Ordentliche Gerichtsbarkeit

Durch die Nachbesetzungen der Stelle des Präsidenten des Hans. OLG in Bremen und zwei weiterer Richterstellen, die zur Aufrechterhaltung der Funktionalität der Gerichte notwendig waren, ist der Personalbestand im aktuellen Berichtsmonat gegenüber September 2005 zunächst um 1,2 (saldiert) angestiegen. Die rechnerische Überschreitung hat sich daher auch in diesem Produktbereich (von 11,1 auf 14,7) erhöht und bewegt sich auf dem gleichen Stand wie im Berichtsmonat Juni 2005. Der Abbau der Überhänge kann auch hier ab 2006 realisiert werden.

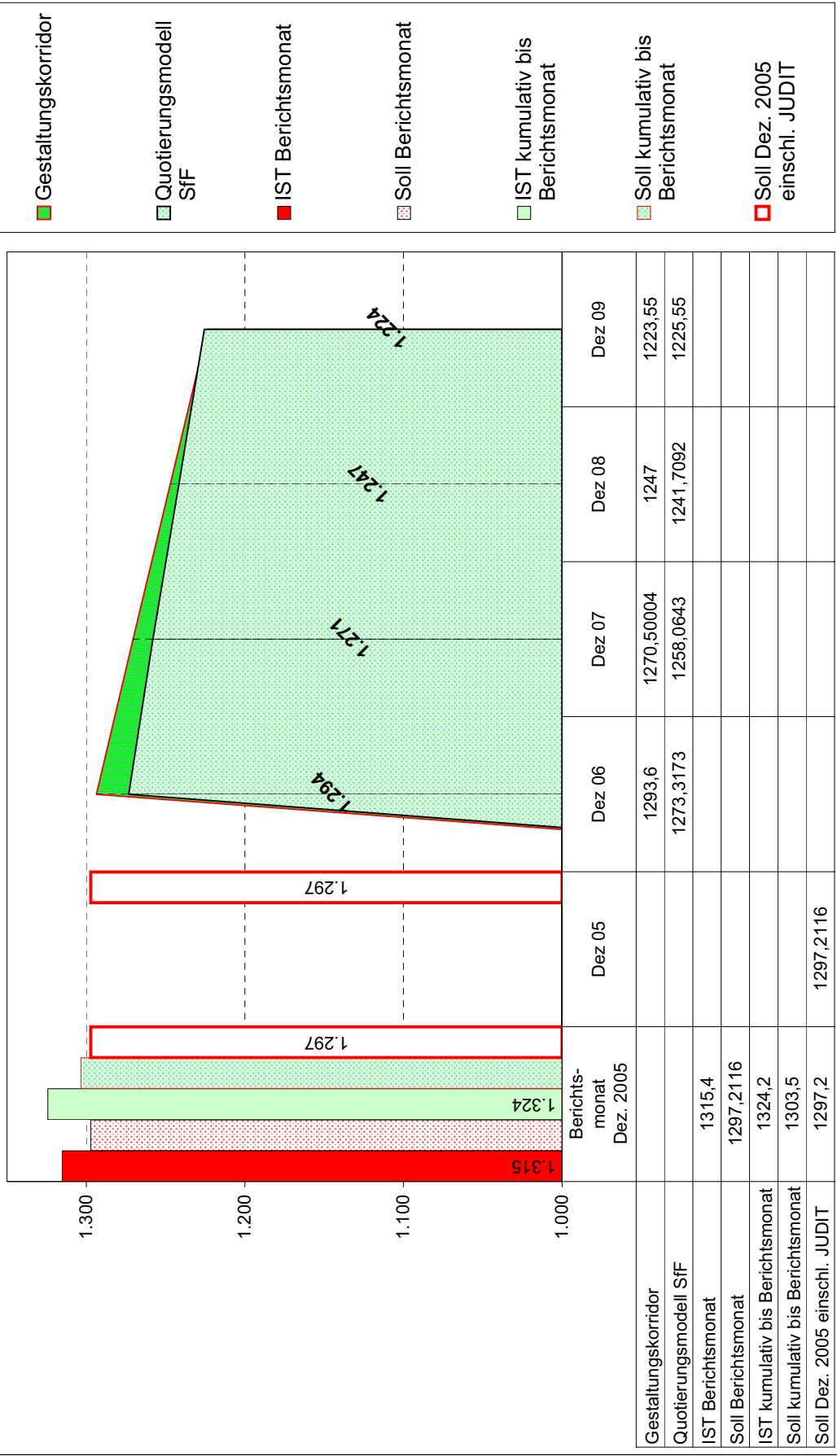
- Produktbereich 11.03 Staatsanwaltschaften

Die im aktuellen Berichtsmonat erstmalige Überschreitung beruht ausschließlich auf internen Soll-Verschiebungen im Zuge des Nachtragshaushalts 2005, die nicht auf 2006 fortwirken werden. Die Personalsituation bei den Staatsanwaltschaften ist daher für das Jahr 2005 aus Sicht des Controlling unverändert positiv zu bewerten.

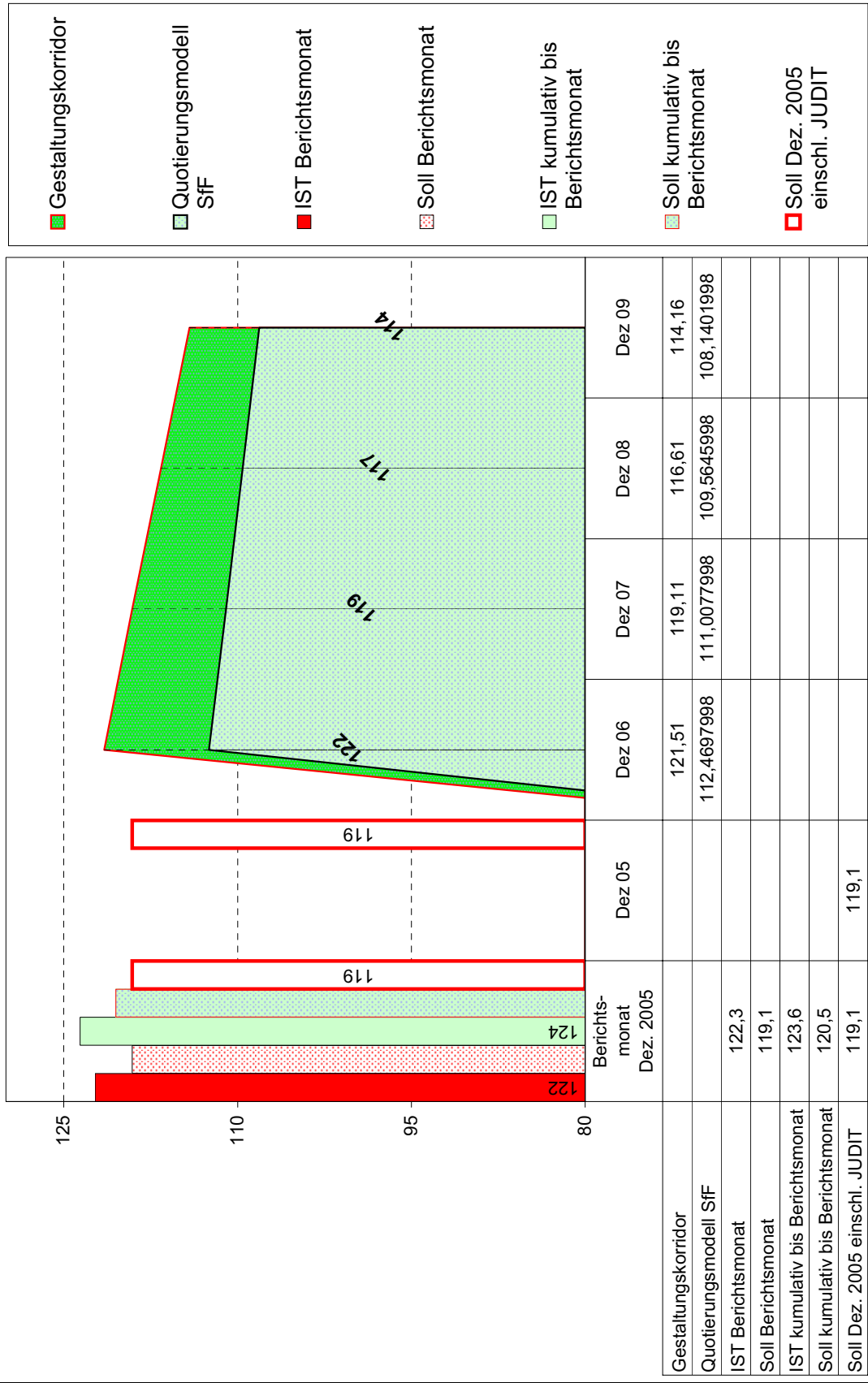
- Produktbereich 11.04 Justizvollzug

Der Personalbestand bei der JVA Bremen und JUDIT Bremen konnte durch strikte Abschöpfung der Fluktuation deutlich um 4,8 reduziert werden, so dass die Zielzahl aktuell erfreulicherweise erstmals – um 2,7 – unterschritten wird. Wie berichtet, wird mittelfristig eine weitere erhebliche Personalreduzierung stattfinden müssen.

**Personalentwicklung - Gestaltungskorridor bis 2009
PPL 11 - Justiz (JUDIT integriert)**



Personalentwicklung - Gestaltungskorridor bis 2009 PBR 11.01 - Fachgerichte



Gestaltungskorridor

Quotierungsmodell SfF

IST Berichtsmonat

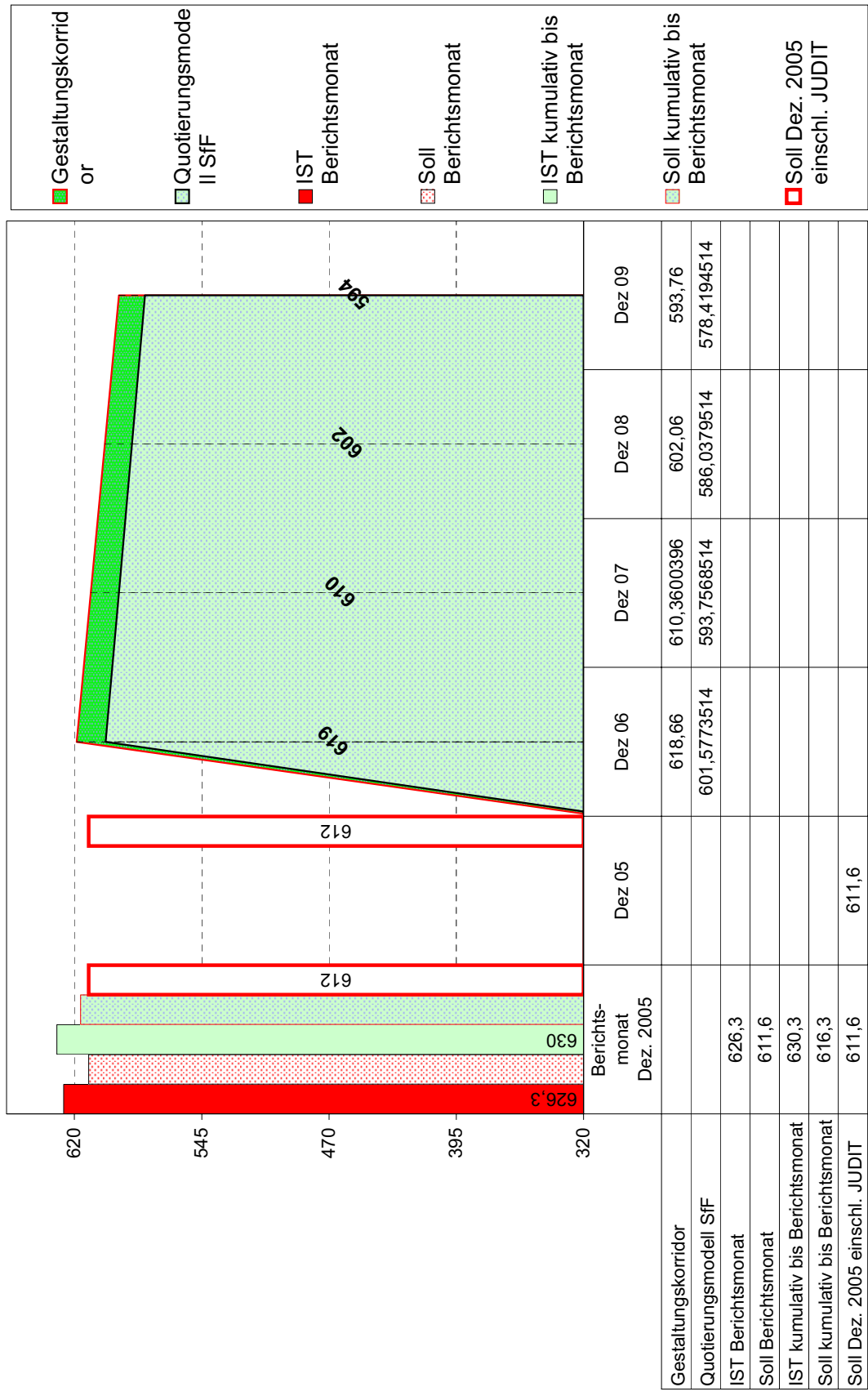
Soll Berichtsmonat

IST kumulativ bis Berichtsmonat

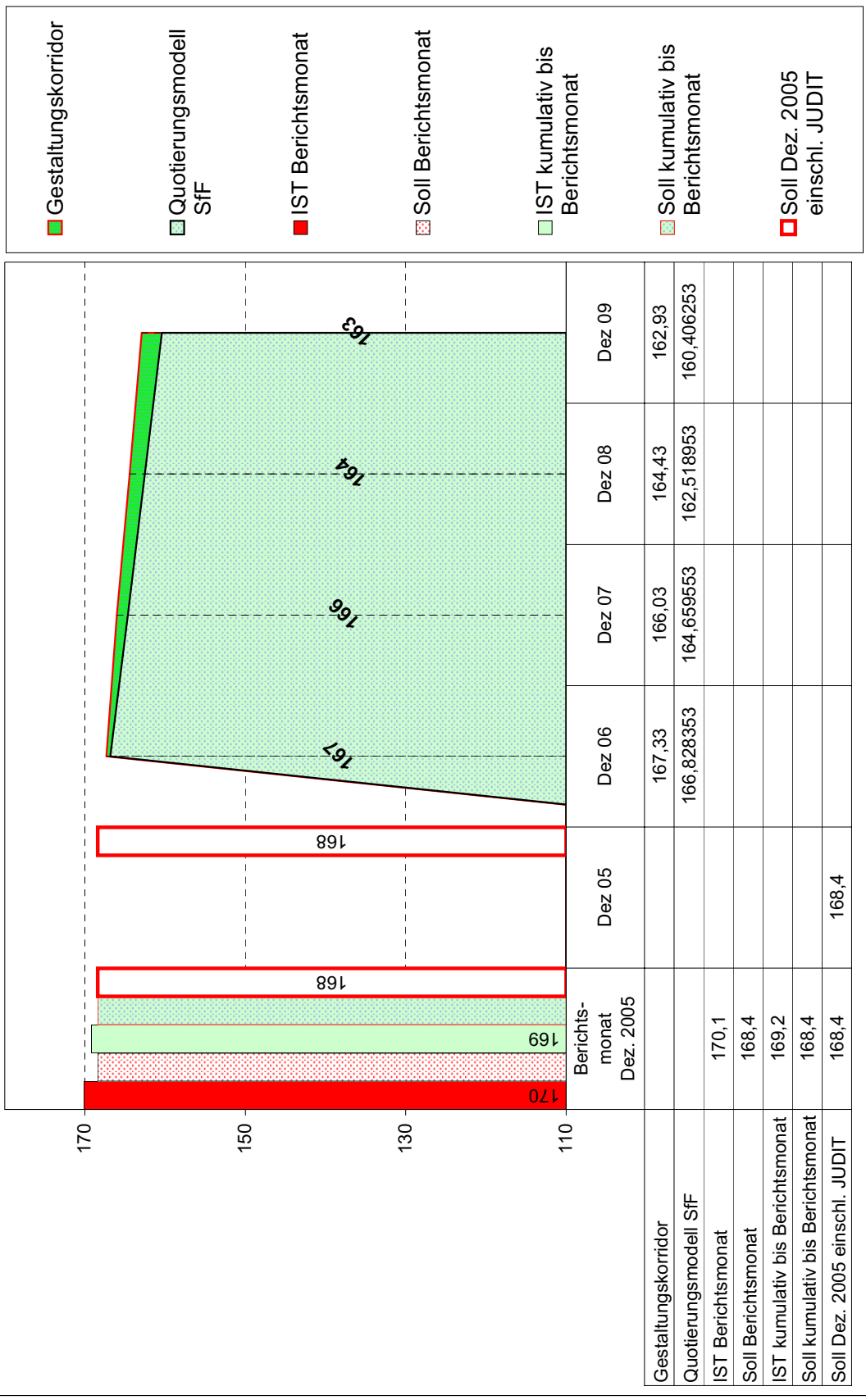
Soll kumulativ bis Berichtsmonat

Soll Dez. 2005 einschl. JUDIT

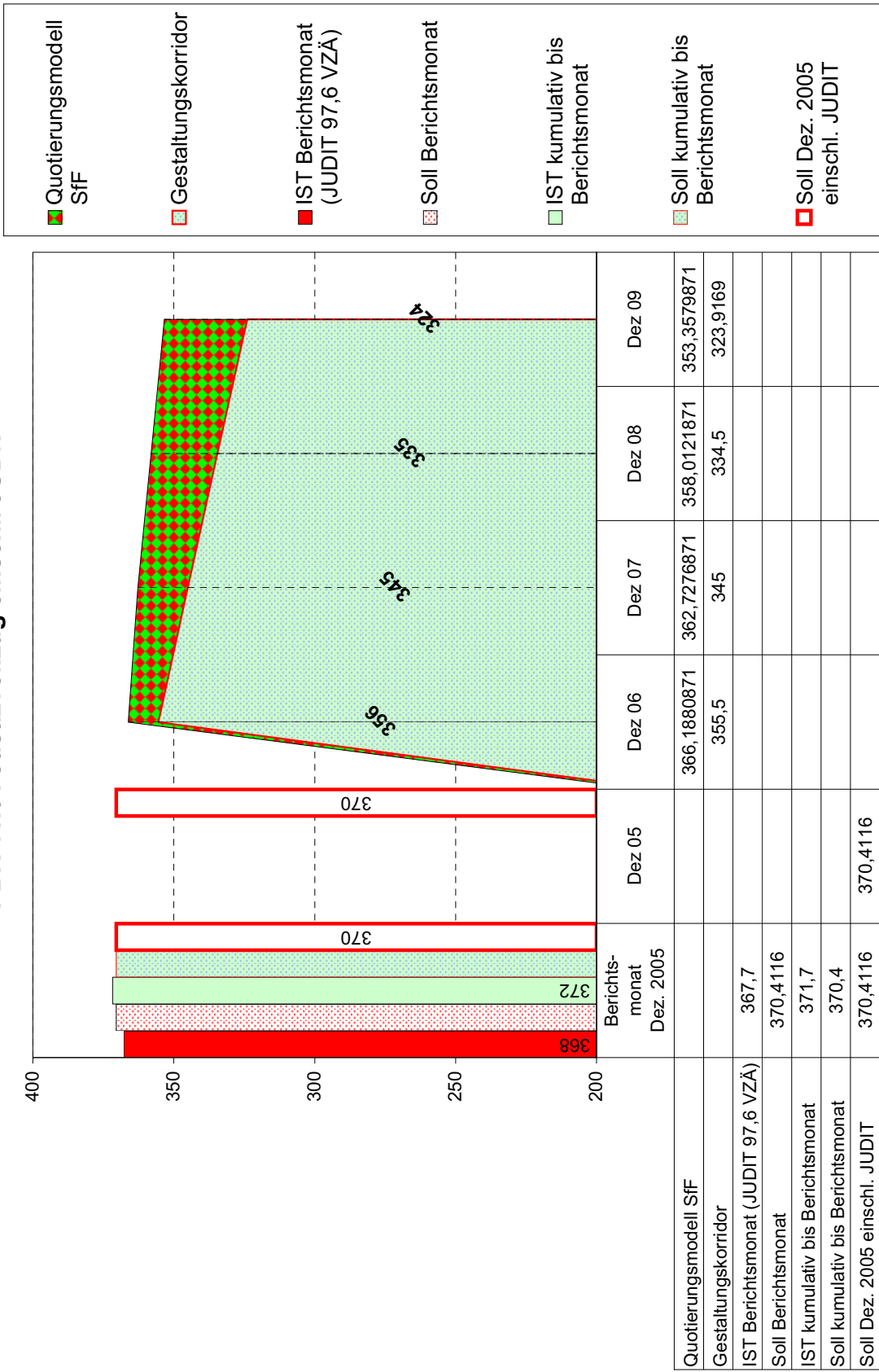
Personalentwicklung - Gestaltungskorridor bis 2009 PBR 11.02 Ordentliche Gerichtsbarkeit



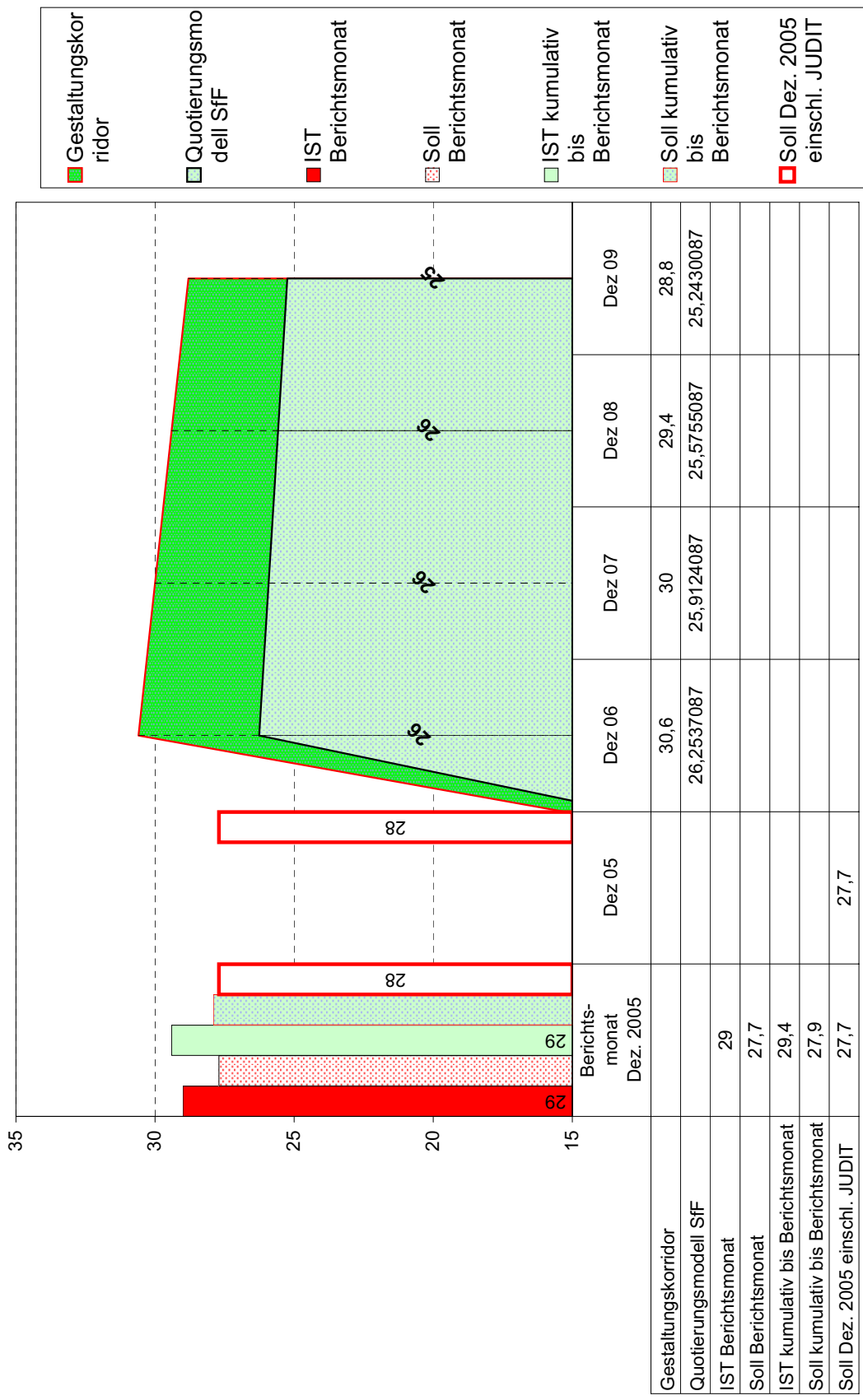
Personalentwicklung - Gestaltungskorridor bis 2009 PBR 11.03 Staatsanwaltschaften



Personalentwicklung - Gestaltungskorridor bis 2009 PBR 11.04 Justizvollzug einschl. JUDIT



Gestaltungskorridor bis 2009 PBR 11.90 Sonstiges - Senatorische Behörde



		Berichtsmonat Dez. 2005	Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09			
PPL 11	Gestaltungskorridor			1.293,6	1.270,5	1.247,0	1.223,6	12/2005 Unterschreitungen (-) Überschreitungen (+)		
	Quotierungsmodell Sff			1.273,3	1.258,1	1.241,7	1.225,5			
	IST Berichtsmonat	1.315,4								
	Soll Berichtsmonat	1.297,2								
	IST kumulativ bis Berichtsmonat	1.324,2								
	Soll kumulativ bis Berichtsmonat	1.303,5								
	Soll Dez. 2005 einschl. JUDIT	1.297,2	1.297,2					+18,2	+1,4%	1.297,2
11.01	Gestaltungskorridor			121,5	119,1	116,6	114,2			
	Quotierungsmodell Sff			112,5	111,0	109,6	108,1			
	IST Berichtsmonat	122,3								
	Soll Berichtsmonat	119,1								
	IST kumulativ bis Berichtsmonat	123,6								
	Soll kumulativ bis Berichtsmonat	120,5								
	Soll Dez. 2005	119,1	119,1					+3,2	+2,7%	119,1
0160 110101			9,3	9,0	9,0	9,0	9,0			
0170 110102			10,4	10,6	10,4	10,1	9,9			
0171 110103			18,6	20,0	19,6	19,2	18,7			
0180 110104			11,0	9,4	9,2	9,0	8,8			
0181 110105			31,8	33,6	32,9	32,1	31,4			
0150 110106			9,6	9,8	9,6	9,4	9,2			
0151 110107	Arbeitsgericht Bremen-Bremerhaven		22,7	22,8	22,3	21,8	21,3			
0152 110108			5,7	6,3	6,1	6,0	5,9			
11.02	Gestaltungskorridor			618,7	610,4	602,1	593,8			
	Quotierungsmodell Sff			601,6	593,8	586,0	578,4			
	IST Berichtsmonat	626,3								
	Soll Berichtsmonat	611,6								
	IST kumulativ bis Berichtsmonat	630,3								
	Soll kumulativ bis Berichtsmonat	616,3								
	Soll Dez. 2005 einschl. JUDIT	611,6	611,6					+14,7	+2,4%	611,6
0130 110201			31,1	33,1	32,6	32,2	31,8			
0141 110202			2,3	3,1	3,1	3,1	3,1			
01311 10203			127,3	125,2	123,4	121,7	120,0			
0132 110204			319,9	320,6	316,3	311,9	307,5			
0133 110205			84,5	87,3	86,1	85,0	83,8			
0134 110206			46,5	49,4	48,8	48,2	47,5			
11.03	Gestaltungskorridor			167,3	166,0	164,4	162,9			
	Quotierungsmodell Sff			166,8	164,7	162,5	160,4			
	IST Berichtsmonat	170,1								
	Soll Berichtsmonat	168,4								
	IST kumulativ bis Berichtsmonat	169,2								
	Soll kumulativ bis Berichtsmonat	168,4								
	Soll Dez. 2005 einschl. JUDIT	168,4	168,4					+1,7	+1,0%	168,4
0110 110301			7,6	7,4	7,4	7,4	7,4			
0111 110302			160,8	159,9	158,6	157,0	155,5			
0120 11.04 einschl. JUDIT	Gestaltungskorridor			355,5	345,0	334,5	323,9			
	Quotierungsmodell Sff			366,2	362,7	358,0	353,4			
	IST Berichtsmonat (JUDIT 97,6 VZÄ)	367,7								
	Soll Berichtsmonat	370,4								
	IST kumulativ bis Berichtsmonat	371,7								
	Soll kumulativ bis Berichtsmonat	370,4								
	Soll Dez. 2005 einschl. JUDIT	370,4	370,4					-2,7	-0,7%	370,4
JVA 11.04.01 alt			270,4	255,5	245,0	235,8	226,5			
JUDIT		100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	97,4			
0100 11.90.01	Gestaltungskorridor			30,6	30,0	29,4	28,8			
	Quotierungsmodell Sff			26,3	25,9	25,6	25,2			
	IST Berichtsmonat	29,0								
	Soll Berichtsmonat	27,7								
	IST kumulativ bis Berichtsmonat	29,4								
	Soll kumulativ bis Berichtsmonat	27,9								
	Soll Dez. 2005 einschl. JUDIT	27,7	27,7					+1,3	+4,7%	27,7

Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales,
Contrescarpe 72, 28195 Bremen

per e-mail

An den
Senator für Finanzen
Referat 22

Auskunft erteilt
Peter Rauscher
Zimmer 12.23
T (04 21) 3 61 4697
F (04 21) 3 61 6102
Email
Peter.Rauscher@
soziales.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
11-6
Bremen, den 22.02.2006

Berichtsbitte des Senats zum Verlustvortrag im Bereich ESF

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beschluss vom 29. November 2005 zum Controlling Januar bis September 2005 hat der Senat u.a. den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales gebeten, zur Abrechnung der Produktplanhaushalte (Frühjahr 2006) einen detaillierten Bericht zu den bremischen Einnahmeerwartungen der EU-finanzierten Programme vorzulegen.

Der Bericht soll insbesondere darüber Auskunft geben, ob, in welcher Höhe und aus welchem Gründen EU-Einnahmen aus EU-finanzierten Programmen nicht mehr zu realisieren sind. Außerdem sind Lösungsmöglichkeiten zur Deckung nicht mehr zu erwirtschaftender Verlustvorträge aufzuzeigen.

Nachfolgend der erbetene Bericht zum Verlustvortrag im Bereich ESF als Anlage zum Jahresabschluss 2005.

Exkurs zum Abrechnungsverfahren:

Bei der Verausgabung von EU-Mitteln muss das Land Bremen –wie alle anderen Bundesländer auch– in Vorleistung treten. Die EU-Mittel werden aus dem Haushalt an die Gesellschaften ausgezahlt. Von dort werden die Mittel an die Träger weiterbewilligt. Die Träger zahlen dieses Geld projektbezogen aus. Die EU erstattet nur die vom Träger bereits ausgezahlten Mittel.

Diese Mittelabforderungen erfolgen 3 mal jährlich durch entsprechende Zahlungsanträge an die EU. Im März jeden Jahres wird das 2. Halbjahr des Vorjahres mit der EU abgerechnet, im Juni das 1. Quartal des laufenden Jahres, der dritte Antrag wird im Oktober für das 2. Quartal des laufenden Jahres gestellt.

Während bis zum Jahr 2003 die entsprechenden Einnahmen für alle Zahlungsanträge noch in den laufenden Haushaltsjahren durch die EU beglichen wurden, erfolgte ab 2004 der Zahlungseingang für den 3. Zahlungsantrag erst im folgenden Haushaltsjahr.

Vor dem Hintergrund, dass die Länder grundsätzlich in Vorleistung gehen müssen und dem veränderten Zahlungsverhalten der EU beim 3. Zahlungsantrag ist in den Jahren 2001 bis 2005 ein Verlustvortrag in Höhe von 12,03 Mio. € entstanden.

Hinzu kommt, dass aus der alten Förderphase noch Zahlungen der EU in Höhe von rd. 6 Mio. € erwartet werden, die wie folgt begründet sind.

In der Förderphase 1994 bis 1999 wurden ESF-Mittel der Ziel 2 (94-96), Ziel 2 (97-99), Ziel 3 (94-99), Ziel 4 (94-99) und der Gemeinschaftsinitiativen Urban, Adapt und Beschäftigung umgesetzt. Die Schlussabrechnungen gegenüber der Europäischen Kommission bzw. dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales wurden fristgerecht im 1. Quartal 2002 eingereicht.

Lediglich das ESF-Programm des Ziel 2 der Förderphase 94-96 und der ESF-Teil der Gemeinschaftsinitiative Urban sind abgeschlossen.

Für die Ziele 2 (97-99) und 3 (94-99) liegen Abschlusschreiben der Kommission vor, die vom Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales nicht akzeptiert wurden, so dass diese Programme weiterhin offen sind. Hintergrund für den „Widerspruch“ des Landes Bremen, fast aller Bundesländer und des Bundes sind die mit Kommissionsentscheidung SEK (1999) 1316 datiert mit 09.09.1999 eingeführten „Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen (1994-1999)“, die von der Bundesrepublik Deutschland nicht akzeptiert werden. Da auf Bundesebene mit der Europäischen Kommission bisher keine Einigung erzielt werden konnte, hat das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung die Bundesländer gebeten, bilateral mit der Europäischen Kommission zu verhandeln. Eine Klärung bezüglich dieser Programme wird im ersten Halbjahr 2006 erwartet.

Das Ziel 4 der Förderphase 1994–1999 war als Bundesprogramm konzipiert. Die Kommission hat im Herbst letzten Jahres das Programm gegenüber dem Bund abgeschlossen. Zur Zeit steht noch eine Abrechnung seitens des Bundes gegenüber den Ländern aus.

Die Gemeinschaftsinitiativen Adapt und Beschäftigung wurden auch als Bundesprogramme konzipiert und sind bis heute seitens der EU der gegenüber dem Bund noch nicht abgerechnet.

Fazit:

Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales geht grundsätzlich davon aus, dass die Verlustvorträge zeitversetzt durch die Zahlungen der EU ausgeglichen werden.

Durch die „systemimmanente“ Vorleistungspflicht des Landes wird jedoch auch davon ausgegangen, dass das haushaltstechnische Instrument des Verlustvortrages auch in den nächsten Jahren in Anspruch genommen werden muss, um überhaupt in den Nutzen der Fördermittel der EU zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Rauscher

Der Senator für Wirtschaft und Häfen
- 0 3 -

Bremen, d. 25.1.2006
Tel. 361 88 52

Erläuterung zu dem im Produktplan 71 ausgewiesenen Verlustvortrag:

Im Controllingbericht Januar bis Dezember 2005 für den Produktplan 71 ist ein Verlustvortrag in Höhe von 5,440 Mio. € ausgewiesen. Dieser Betrag beruht auf dem Abschluss 2004 und setzt sich wie folgt zusammen:

- a) **1,922 Mio. €** Mindereinnahmen bei dem **laufenden EU-Ziel 2 – Programm**
- b) 3,518 Mio. € Mindereinnahmen bei den bis Ende 2005 abgewickelten EU-Altprogrammen. Die EU hat erst im Februar 2005 für das Programm PESCA, für das Bremen Mittelbindungen bis Ende 1999 vornehmen konnte, eine Zahlung in Höhe von 0,500 Mio. € geleistet. Eine Schlusszahlung in Höhe von 0,023 Mio. € wird noch für 2006 erwartet. Unter Berücksichtigung dieser Zahlungen sind die Altprogramme abgeschlossen; es verbleibt danach bei den **EU-Altprogrammen** ein Verlustvortrag von **2,995 Mio. €**, der in das Jahr 2006 zu übertragen ist.

Zu a):

Die bei dem laufenden EU-Ziel 2 – Programm entstandenen Mindereinnahmen werden voraussichtlich innerhalb der Programmlaufzeit durch Mehreinnahmen auszugleichen sein.

Zu b):

Die Mindereinnahmen bei den EU-Altprogrammen werden – nachdem inzwischen auch die letzten Programme endgültig abgeschlossen worden sind – nicht durch weitere Einnahmen von der EU auszugleichen sein werden. Bei den Altprogrammen handelt es sich um 14 Programme mit einem Ausgabevolumen von rd. 300 Mio. €, davon 150 Mio. € EU-Mittel (Ziel- 2 Phase I , II, III und IV, PERIFRA, RENAVAL, STRIDE; KONVER I und II, PESCA; RESIDER II; KMU; Grünhöfe und URBAN).

Die bei den Altprogrammen gegenüber der EU erzielten Einnahmen liegen unter den im bremischen Haushalt kalkulierten Beträgen, weil die EU nachträglich bestimmte Ausgaben nicht als erstattungsfähig anerkannt hat. Bei den Gründen, die zu dem Einnahmedefizit führten, handelt es sich insbesondere um folgende Sachverhalte:

- Das Verfahren seitens der EU beinhaltete zunächst Vorschusszahlungen ohne Einzelnachweise. Danach wurden Abschlagszahlungen geleistet. Erst vor der Schlussrate - oft erst mehrere Jahre nach der Finanzierung- erfolgte seitens der EU die genaue Prüfung und Abrechnung der Projekte mit dem Ergebnis, dass in Einzelfällen Ausgaben für Projektteile bzw. für Projekte nicht als erstattungsfähig anerkannt wurden.
- In der Laufzeit der Programme konnten einzelne Projekte aus unterschiedlichen Gründen nicht in dem vorgesehenen Umfang realisiert werden bzw. wurden vorzeitig beendet. Die bereits getätigten Ausgaben wurden von der EU nicht als erstattungsfähig anerkannt.
- Der Einsatz von drei verschiedenen Währungen (DM, ECU und Euro) während der Laufzeit der Programme sowie Schwankungen der Wechselkurse führten zu Lasten Bremens zu Differenzen bei den Abrechnungen und Zahlungen durch die EU.
- Die Abrechnung der einzelnen Programme zog sich vielmals aus von Bremen nicht zu vertretenden Gründen bis weit über die festgelegte Laufzeit hinaus und führte zu Problemen bei den Abrechnungen.

Bei den bis 2005 abgewickelten 14 EU-Programmen entstanden aus den o. g. Gründen Mindereinnahmen in Höhe von 2,995 Mio. €, dies entspricht 1% des Ausgabevolumens. Dieser Verlust soll aus Mehreinnahmen im Haushalt 2006 bei der Haushaltsstelle 0709/181 20-3 „Tilgung auf Darlehen“ abgedeckt werden. Es handelt sich um Darlehenstilgungen der Stahlwerke Bremen aus einer vom Wirtschaftsressort in den Jahren 1984/85 bewilligten „Stahl-Strukturhilfe“. Der Tilgungsbetrag ist bereits verbucht worden.

Teil II

Berichte der Ressorts
auf der Ebene der
Produktpläne bzw. Produktbereiche

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
01.01	Bürgerschaft		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	154	110	44	40,4	110	82	154	153
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	154	110	44	40,4	110	82	154	153
Personalausgaben	9.710	9.871	-161	-1,6	9.871	9.920	9.710	9.435
konsumtive Ausgaben	6.848	7.517	-669	-8,9	7.517	6.632	6.848	6.747
investive Ausgaben	296	1.415	-1.119	-79,1	1.415	777	296	949
relevante Verrech./Erstatt.	361	361	-0	-0,1	361	361	361	361
Gesamtausgaben	17.214	19.164	-1.950	-10,2	19.164	17.690	17.215	17.493
Saldo	-17.060	-19.054	1.994	-10,5	-19.054	-17.608	-17.061	-17.339
Deckungsgrad in %	0,9	0,6			0,6	0,5	0,9	0,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
2.641	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	2.834	2.774	60	2.834	2.774	60
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.834	2.774	60	2.834	2.774	60
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	6.875	7.097	-222	6.875	7.097	-222
Insgesamt	0	0	0	9.709	9.871	-162	9.709	9.871	-162
- dar.:58er	0	-	-	13	-	-	13	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	59,1	62,9	-3,8	58,6	63,6	-5,0	58,6	63,6	-5,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	59,1	62,9	-3,8	58,6	63,6	-5,0	58,6	63,6	-5,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	7,1	-	-	8,7	-	-	8,7	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,5	20,0	8,8
Beschäftigte über 55 Jahre	22,5	20,0	22,5
Frauenquote	70,0	60,0	71,3
Teilzeitquote	40,0	35,0	41,3
Schwerbehindertenquote	12,0	6,0	12,3

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
 Die Vorgaben für das Jahresergebnis wurden eingehalten.
 Konsumtive Mehreinnahmen:
 Die Mehreinnahmen i.H. von rd. 44 Tsd. Euro beruhen im wesentlichen auf der Erstattung von überzahlten Leistungen an Abgeordnete und Deputierte sowie auf einem Erstattungsanspruch für die Gehaltsfortzahlung wegen eines fremdverschuldeten Dienstunfalls eines Mitarbeiters.
 Personalausgaben:
 Die Überschreitung im Kernbereich beruht auf Nachzahlung von Bezügen für zwei vorzeitig beendete Altersteilzeitfälle und werden durch Unterschreitung in den personellen Nebentiteln ausgeglichen.
 Konsumtive Ausgaben:
 Die Vorgaben wurden eingehalten.
 Investive Ausgaben:
 Der durch die Mittelbewirtschaftung in der ersten Jahreshälfte entstandene Investitionsstau konnte in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr abgebaut werden. Mit der Vergabe planungsreifer Projekte wird in 2006 gerechnet.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 -

3.1.2 Weitere Anmerkungen
 Die für 2005 zu erwirtschaftenden Minderausgaben i.H. von 201 Tsd. Euro wurden etwa je zur Hälfte bei den Personalausgaben und den konsumtiven Ausgaben erwirtschaftet. Weitere 33 Tsd. Euro wurden bei den investiven Ausgaben nachgewiesen.

3.2 Personaldaten
 Siehe zu Personalausgaben.

3.3 Leistungsdaten
 Im Wesentlichen entsprechen die Leistungsdaten den Vorgaben. Soweit Abweichungen festzustellen sind, beruhen diese

- bei der Zahl der Petitionen darauf, dass allein zu dem Thema "Farge-Vegesacker-Eisenbahn" in der ersten Jahreshälfte 136 Eingaben eingereicht wurden,
- bei den geführten Besuchergruppen und den Besuchern der Plenarsitzungen insgesamt auf einer Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in den bremischen Schulen bzw. bei der Bremen-Werbung.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
01.01.01	Sicherst./Unterstütz. der Arbeit der BB		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	154	110	44	40,4	110	82	154	153
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	154	110	44	40,4	110	82	154	153
Personalausgaben	9.710	9.871	-161	-1,6	9.871	9.920	9.710	9.435
konsumtive Ausgaben	6.848	7.517	-669	-8,9	7.517	6.632	6.848	6.747
investive Ausgaben	296	1.415	-1.119	-79,1	1.415	777	296	949
relevante Verrech./Erstatt.	361	361	-0	-0,1	361	361	361	361
Gesamtausgaben	17.214	19.164	-1.950	-10,2	19.164	17.690	17.215	17.493
Saldo	-17.060	-19.054	1.994	-10,5	-19.054	-17.608	-17.061	-17.339
Deckungsgrad in %	0,9	0,6			0,6	0,5	0,9	0,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	2.834	2.774	60	2.834	2.774	60
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.834	2.774	60	2.834	2.774	60
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	6.875	7.097	-222	6.875	7.097	-222
Insgesamt	0	0	0	9.709	9.871	-162	9.709	9.871	-162
- dar.:58er	0	-	-	13	-	-	13	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	59,1	62,9	-3,8	58,6	63,6	-5,0	58,6	63,6	-5,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	59,1	62,9	-3,8	58,6	63,6	-5,0	58,6	63,6	-5,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	7,1	-	-	8,7	-	-	8,7	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,5	20,0	8,8
Beschäftigte über 55 Jahre	22,5	20,0	22,5
Frauenquote	70,0	60,0	71,3
Teilzeitquote	40,0	35,0	41,3
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	12,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Sitzungstage in der Bürgerschaft [TAG]	31	30	1	30	32	32
Betreute Ausschüsse 1) [ST]	24,000	21,000	3,000	21,000	23,000	23,000
Petitionen [ST]	332,000	160,000	172,000	160,000	182,000	182,000
Größere Empfänge/Veranstaltungen [ST]	69,000	60,000	9,000	60,000	42,000	42,000
Ausstellungen [ST]	14,000	10,000	4,000	10,000	6,000	6,000
Besuchergruppen mit Führung [PRS]	2.660,000	1.260,000	1.400,000	1.260,000	877,000	877,000
Besucher Plenarsitzungen [PRS]	7.406,000	5.400,000	2.006,000	5.400,000	3.761,000	3.761,000
Ausschusssitzungen 2) [ST]	159,000	171,000	-12,000	171,000	199,000	199,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Die Vorgaben für das Jahresergebnis wurden eingehalten.
Konsumtive Mehreinnahmen:
Die Mehreinnahmen i.H. von rd. 44 Tsd. Euro beruhen im wesentlichen auf der Erstattung von überzahlten Leistungen an Abgeordnete und Deputierte sowie auf einem Erstattungsanspruch für die Gehaltsfortzahlung wegen eines fremdverschuldeten Dienstunfalls eines Mitarbeiters.
Personalausgaben:
Die Überschreitung im Kernbereich beruht auf Nachzahlung von Bezügen für zwei vorzeitig beendete Altersteilzeitfälle und werden durch Unterschreitung in den personellen Nebentiteln ausgeglichen.
Konsumtive Ausgaben:
Die Vorgaben wurden eingehalten.
Investive Ausgaben:
Der durch die Mittelbewirtschaftung in der ersten Jahreshälfte entstandene Investitionsstau konnte in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr abgebaut werden. Mit der Vergabe planungsreifer Projekte wird in 2006 gerechnet.

4.2 Weitere Anmerkungen
Die für 2005 zu erwirtschaftenden Minderausgaben i.H. von 201 Tsd. Euro wurden etwa je zur Hälfte bei den Personalausgaben und den konsumtiven Ausgaben erwirtschaftet. Weitere 33 Tsd. Euro wurden bei den investiven Ausgaben nachgewiesen.

4.3 Leistungsdaten
Im Wesentlichen entsprechen die Leistungsdaten den Vorgaben. Soweit Abweichungen festzustellen sind, beruhen diese
- bei der Zahl der Petitionen darauf, dass allein zu dem Thema "Farge-Vegesacker-Eisenbahn" in der ersten Jahreshälfte 136 Eingaben eingereicht wurden,
- bei den geführten Besuchergruppen und den Besuchern der Plenarsitzungen insgesamt auf einer Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in den bremischen Schulen bzw. bei der Bremen-Werbung.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
02.01	Rechnungsprüfung		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	4	2	2	89,0	2	2	4	4
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4	2	2	89,0	2	2	4	4
Personalausgaben	2.388	2.672	-284	-10,7	2.672	2.691	2.388	2.466
konsumtive Ausgaben	362	416	-54	-13,1	416	367	362	330
investive Ausgaben	10	68	-58	-84,9	68	67	10	5
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.760	3.156	-396	-12,6	3.156	3.125	2.760	2.800
Saldo	-2.756	-3.154	398	-12,6	-3.153	-3.123	-2.756	-2.796
Deckungsgrad in %	0,1	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
927	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	2.224	2.493	-269	2.224	2.493	-269
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.224	2.493	-269	2.224	2.493	-269
Refinanzierte	0	0	0	111	127	-16	111	127	-16
Nebentitel	0	0	0	52	52	0	52	52	0
Insgesamt	0	0	0	2.387	2.672	-285	2.387	2.672	-285
- dar.: 58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	39,9	45,5	-5,6	38,8	45,5	-6,7	38,8	45,5	-6,7
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	39,9	45,5	-5,6	38,8	45,5	-6,7	38,8	45,5	-6,7
Refinanzierte	2,0	-	-	2,4	-	-	2,4	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,4	20,0	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	37,0	20,0	34,0
Frauenquote	41,3	40,0	36,2
Teilzeitquote	26,1	30,0	25,5
Schwerbehindertenquote	7,1	6,0	7,2

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die kamerale Finanzdaten wurden eingehalten.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

Im konsumtiven Bereich wurden die veranschlagten Mittel nicht ausgeschöpft, da
- eine geplante Konferenz der Rechnungshofspräsidenten auf das Jahr 2007 verschoben wurde und
- nur begrenzt Gutachtenaufträge erteilt werden mussten.

Im investiven Bereich wurden die veranschlagten Mittel nicht ausgeschöpft, da der Rechnungshof auf Grund der allgemeinen Haushaltslage Bremens sehr restriktiv mit Investitionsausgaben umgegangen ist. Geplante Investitionen wurden auf die nächsten Jahre verteilt.

Der Budgetrücklagenbestand verringert sich um 300 Tsd. Euro aus der Altersteilzeitrücklage. Diese Mittel werden im Haushalt 2006/07 zweckgebunden für die Folgeeffekte der Altersteilzeitregelung benötigt und sind im Haushaltsaufstellungsverfahren entsprechend veranschlagt worden.

3.2 Personaldaten

Die Personaldaten wurden eingehalten.

Die nicht ausgeschöpften Mittel resultieren u.a. aus zeitweise nicht besetzten Stellen, bei denen die Wiederbesetzung erst mit großer zeitlicher Verzögerung erfolgen konnte (u.a. Stelle im Kollegium des Rechnungshofes).

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
02.01.01	Rechnungsprüfung		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	4	2	2	89,0	2	2	4	4	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	4	2	2	89,0	2	2	4	4	
Personalausgaben	2.388	2.672	-284	-10,7	2.672	2.691	2.388	2.466	
konsumtive Ausgaben	362	416	-54	-13,1	416	367	362	330	
investive Ausgaben	10	68	-58	-84,9	68	67	10	5	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	2.760	3.156	-396	-12,6	3.156	3.125	2.760	2.800	
Saldo	-2.756	-3.154	398	-12,6	-3.153	-3.123	-2.756	-2.796	
Deckungsgrad in %	0,1	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	2.224	2.493	-269	2.224	2.493	-269
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.224	2.493	-269	2.224	2.493	-269
Refinanzierte	0	0	0	111	127	-16	111	127	-16
Nebentitel	0	0	0	52	52	0	52	52	0
Insgesamt	0	0	0	2.387	2.672	-285	2.387	2.672	-285
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	39,9	45,5	-5,6	38,8	45,5	-6,7	38,8	45,5	-6,7
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	39,9	45,5	-5,6	38,8	45,5	-6,7	38,8	45,5	-6,7
Refinanzierte	2,0	-	-	2,4	-	-	2,4	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,4	20,0	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	37,0	20,0	34,0
Frauenquote	41,3	40,0	36,2
Teilzeitquote	26,1	30,0	25,5
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	7,2

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
AZ-Vol. f. Prüfung u. Beratung [STD]	52.319,000	49.580,000	2.739,000	49.580,000	45.562,240	45.562,240
Betriebsw. Fachverstand [VK]	14,000	14,000	0,000	14,000	10,000	10,000
Stellen Prüfungsdienst [VK]	33,600	33,600	0,000	33,600	30,600	30,600
Qualifizierungsmaßnahmen [STD]	2.047,000	2.860,000	-813,000	2.860,000	3.291,200	3.291,200

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Grundlage für das ermittelte Arbeitszeitvolumen für Prüfung und Beratung ist die vom Senator für Finanzen veröffentlichte Berechnung "Arbeitszeit einer Normalarbeitskraft für Beamte und Angestellte in Bremen unter Berücksichtigung regionaler Feiertage" (Stand 2003) i.V.m. dem KGSt-Bericht Nr. 2/2003.
Die Netto-Arbeitszeit ergibt sich nach Abzug von Urlaub, Krankheit, Kur, Mutterschutz etc. sowie der ermittelten Fortbildungszeiten.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Die kamerale Finanzdaten wurden eingehalten.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Im konsumtiven Bereich wurden die veranschlagten Mittel nicht ausgeschöpft, da
- eine geplante Konferenz der Rechnungshofspräsidenten auf das Jahr 2007 verschoben wurde und
- nur begrenzt Gutachtaufträge erteilt werden mussten.

Im investiven Bereich wurden die veranschlagten Mittel nicht ausgeschöpft, da der Rechnungshof auf Grund der allgemeinen Haushaltslage Bremens sehr restriktiv mit Investitionsausgaben umgegangen ist. Geplante Investitionen wurden auf die nächsten Jahre verteilt.

4.2 Personaldaten
Die Personaldaten wurden eingehalten.
Die nicht ausgeschöpften Mittel resultieren u.a. aus zeitweise nicht besetzten Stellen, bei denen die Wiederbesetzung erst mit großer zeitlicher Verzögerung erfolgen konnte (u.a. Stelle im Kollegium des Rechnungshofes).

4.3 Leistungsdaten
Weitere Ziele:

1. die Leistungsfähigkeit des Prüfungsdienstes verstärken durch:
 - Zusammenarbeit mit den vier norddeutschen Rechnungshöfen
 - Zusammenarbeit mit den Innenrevisionen der Ressorts
 - Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - Vergabe von Gutachten
2. die Aufgabenerfüllung des Rechnungshofes durch Kooperation mit Bereichen der Verwaltung im Wege eines zeitlich befristeten Personalaustauschs verbessern,
3. die Effizienz des Rechnungshofes durch den Einsatz des gesamten Prüfungsdienstes für übergeordnete Prüfungsthemen erhöhen,
4. das Parlament, den Senat oder einzelne Ressortbereiche bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beratend zu unterstützen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
03.01	Senat, Senatskanzlei, Kirchl. Angelegenh.		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Ansschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	292	316	-24	-7,7	316	70	292	477
investive Einnahmen	590	590	0	0,0	590	0	590	180
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	196
Gesamteinnahmen	882	906	-24	-2,7	906	70	882	853
Personalausgaben	4.709	4.750	-41	-0,9	4.751	4.841	4.709	4.706
konsumtive Ausgaben	1.774	1.858	-84	-4,5	1.858	1.444	1.774	1.704
investive Ausgaben	882	1.249	-367	-29,4	1.249	192	882	1.972
relevante Verrech./Erstatt.	481	481	-0	-0,0	481	481	481	481
Gesamtausgaben	7.846	8.338	-492	-5,9	8.339	6.958	7.846	8.863
Saldo	-6.964	-7.432	468	-6,3	-7.433	-6.888	-6.964	-8.010
Deckungsgrad in %	11,2	10,9			10,9	1,0	11,2	9,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	9	0	0	0
- investiv	0	164	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
810	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	3.663	3.653	10	3.663	3.653	10
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	3.663	3.653	10	3.663	3.653	10
Refinanzierte	0	0	0	61	76	-15	61	76	-15
Nebentitel	0	0	0	985	1.021	-36	985	1.021	-36
Insgesamt	0	0	0	4.709	4.750	-41	4.709	4.750	-41
- dar.: 58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	65,3	72,5	-7,2	68,1	72,9	-4,8	68,1	72,9	-4,8
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	65,3	72,5	-7,2	68,1	72,9	-4,8	68,1	72,9	-4,8
Refinanzierte	2,0	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abwesende	7,8	-	-	6,4	-	-	6,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,2	20,0	10,1
Beschäftigte über 55 Jahre	41,4	20,0	40,5
Frauenquote	52,9	50,0	52,8
Teilzeitquote	35,6	35,0	36,0
Schwerbehindertenquote	9,8	6,0	9,1

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:

In den Einnahmen sind periodenfremde Restforderungen (aus 2004) aus Mieten in Höhe von 2.600 EURO enthalten. Insgesamt wurden Nutzungsentgelte in Höhe von 60.000 EURO vereinnahmt. Die veranschlagten Einnahmen im Bereich Senatsfonds wurden erzielt. Den erzielten Mehreinnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben (Senatsfonds etc.) gegenüber, die Soll- und Planwert erhöhen. Im Stadthaushalt wurden bei den anteiligen Bewirtschaftungs- und Bewachungskosten durch Umstellung des Abrechnungsverfahrens Mindereinnahmen in Höhe von 26.359,31 EURO erzielt. Diese wurden durch Mehreinnahmen bei den Erlösen aus Außentrautungen (25.104,77 EURO) -die per Haushaltsvermerk den Personalausgaben zufließen- und bei Mieten von Dienstwohnungsinhabern (1.254,54 EURO) ausgeglichen.

Investive Einnahmen:

590.000 EURO von der Stiftung Wohnliche Stadt, zweckgebunden für die Rathaussanierung, fließen per Haushaltsvermerk den investiven Ausgabehaushaltsstellen zu.

Personalausgaben:

Von den am Jahresende nicht verbrauchten Personalkosten in Höhe von 42 Tsd.EURO wurden 25 Tsd.EURO für den Ausgleich von konsumtiven Mindereinnahmen verwendet (s.o.), 14 Tsd.EURO werden der Altersteilzeitrücklage zugeführt, 3 Tsd.EURO werden als Ausgaberes übertragen. (Leichte Verschiebungen durch Rundungseffekte)

Konsumtive Ausgaben:

Das HH-Soll wird um 84 Tsd.EURO unterschritten, Mehrausgaben im Senatsfonds werden durch Erstattungen ausgeglichen. Die maximale Liquidität für 2005 wurde eingehalten.

Investive Ausgaben:

Die Soll-Erhöhung auf 1.249 Tsd.EURO gegenüber dem Anschlag von 192 Tsd. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus Einnahmen von der SWS (590 Tsd.EURO), Nutzungsentgelte (60 Tsd.EURO), Nachbewilligung für ADV-Ausstattungen (178 Tsd.EURO), und Rücklagenentnahmen (136 Tsd.EURO) bzw. Nachbewilligungen (93 Tsd.EURO) für Sanierungsmaßnahmen. Es wurden weiterhin 555 Tsd.EURO zweckgebundene Mittel der Stiftung Wohnliche Stadt für Sanierungszwecke im Ausgabebereich als abzusetzende Einnahme verbucht, welche das Ausgabe-Ist verringern. Das HH-Soll wird um 367 Tsd. EURO unterschritten, hiervon sind 232 Tsd.EURO für Sanierungsmaßnahmen und 135 Tsd.EURO für EDV-Maßnahmen zweckbestimmt.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
03.01.01	Senat, Senatskanzlei, Kirchl. Angelegenh.		
03.01.02			
03.01.03	Bund/Länder-Angelegenheiten (bis 2001)		
03.01.04	Aufgabenplanung/LGP/Finanzpl. (bis 2001)		
03.01.05	Medienpolitik (bis 2001)		
03.01.06	Protokollangelegenheiten (bis 2001)		
03.01.07	Kirchliche Angelegenheiten (bis 2001)		
03.01.08	Zentrale Aufgaben (bis 2001)		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	292	316	-24	-7,7	316	70	292	477
investive Einnahmen	590	590	0	0,0	590	0	590	180
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	196
Gesamteinnahmen	882	906	-24	-2,7	906	70	882	853
Personalausgaben	4.709	4.750	-41	-0,9	4.751	4.841	4.709	4.706
konsumtive Ausgaben	1.774	1.858	-84	-4,5	1.858	1.444	1.774	1.704
investive Ausgaben	882	1.249	-367	-29,4	1.249	192	882	1.972
relevante Verrech./Erstatt.	481	481	-0	-0,0	481	481	481	481
Gesamtausgaben	7.846	8.338	-492	-5,9	8.339	6.958	7.846	8.863
Saldo	-6.964	-7.432	468	-6,3	-7.433	-6.888	-6.964	-8.010
Deckungsgrad in %	11,2	10,9			10,9	1,0	11,2	9,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	9	0	0
- investiv	0	164	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	3.663	3.653	10	3.663	3.653	10
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	3.663	3.653	10	3.663	3.653	10
Refinanzierte	0	0	0	61	76	-15	61	76	-15
Nebentitel	0	0	0	985	1.021	-36	985	1.021	-36
Insgesamt	0	0	0	4.709	4.750	-41	4.709	4.750	-41
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	65,3	72,5	-7,2	68,1	72,9	-4,8	68,1	72,9	-4,8
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	65,3	72,5	-7,2	68,1	72,9	-4,8	68,1	72,9	-4,8
Refinanzierte	2,0	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abwesende	7,8	-	-	6,4	-	-	6,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,2	20,0	10,1
Beschäftigte über 55 Jahre	41,4	20,0	40,5
Frauenquote	52,9	50,0	52,8
Teilzeitquote	35,6	35,0	36,0
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	9,1

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Beschäftigte Senatskanzlei [PRS]	-51,525	66,400	-117,925	66,400	71,800	71,800
Beschäftigte insgesamt [PRS]	-10.831,200	14.704,919	-25.536,119	14.704,919	15.685,000	15.685,000
Beschäftigte pro Mitarbeiter SK [PRS]	-157,747	235,000	-392,747	235,000	218,454	218,454
Einwohner pro Beschäftigte SK [PRS]	-7.233,907	9.964,100	-17.198,007	9.964,100	9.225,420	9.225,420
Einwohner pro Beschäftigte HB [PRS]	-34,408	42,400	-76,808	42,400	43,088	43,088
Senatsveranstaltungen [ST]	511,000	500,000	11,000	500,000	586,000	586,000
Anzahl der Drittveranstaltungen [ST]	64,000	60,000	4,000	60,000	76,000	76,000
Mieteinnahmen [EUR]	60.009,90	45.000,00	15.009,90	45.000,00	90.000,00	90.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Als Indikator für die Ermittlung der Kosten politischer Führung wurde als Zentralitätsmaß das Verhältnis der Beschäftigten SK zu den Beschäftigten in der Kernverwaltung sowie das Verhältnis zwischen Einwohnerzahl Land Bremen und SK gewählt. Senatsveranstaltungen wurden bei sinkenden Ausgaben unter Kostenbeteiligung der Veranstalter in geringerer Anzahl als 2004 bei Einhaltung des Planwertes durchgeführt. Der Planwert unter 3 zu "Beschäftigte Senatskanzlei" und "Beschäftigte insgesamt" bezieht sich auf den Kernbereich. Bei Haushaltsaufstellung waren hier der Raumpflegebereich und die GIM-Mitarbeiter nicht eingerechnet. Der Ist-Wert 2005 unter 3 ist in den ersten fünf Zeilen aufgrund technischer Schwierigkeiten falsch dargestellt, richtigerweise müsste hier stehen: Beschäftigte SK: 68,100; Beschäftigte insgesamt: 14.389,800; Beschäftigte pro Mitarbeiter SK: 210,570; Einwohner pro Beschäftigte SK: 9.738,076; Einwohner pro Beschäftigte HB: 46,246. Daher sind auch die Abweichungen zwischen Ist und Planwert fehlerhaft ausgewiesen.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Konsumtive Einnahmen:
 In den Einnahmen sind periodenfremde Restforderungen (aus 2004) aus Mieten in Höhe von 2.600 EURO enthalten. Insgesamt wurden Nutzungsentgelte in Höhe von 60.000 EURO vereinnahmt. Die veranschlagten Einnahmen im Bereich Senatsfonds wurden erzielt. Den erzielten Mehreinnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben (Senatsfonds etc.) gegenüber, die Soll- und Planwert erhöhen. Im Stadthaushalt wurden bei den anteiligen Bewirtschaftungs- und Bewachungskosten durch Umstellung des Abrechnungsverfahrens Mindereinnahmen in Höhe von 26.359,31 EURO erzielt. Diese wurden durch Mehreinnahmen bei den Erlösen aus Außenraumungen (25.104,77 EURO) -die per Haushaltsvermerk den Personalausgaben zufließen- und bei Mieten von Dienstwohnungsinhabern (1.254,54 EURO) ausgeglichen.

Investive Einnahmen:
 590.000 EURO von der Stiftung Wohnliche Stadt, zweckgebunden für die Rathaussanierung, fließen per Haushaltsvermerk den investiven Ausgabehaushaltsstellen zu.

Personalausgaben:
 Von den am Jahresende nicht verbrauchten Personalkosten in Höhe von 42 Tsd.EURO wurden 25 Tsd.EURO für den Ausgleich von konsumtiven Mindereinnahmen verwendet (s.o.), 14 Tsd.EURO werden der Altersteilzeitrücklage zugeführt, 3 Tsd.EURO werden als Ausgaberesultat übertragen. (Leichte Verschiebungen durch Rundungseffekte)

Konsumtive Ausgaben:
 Das HH-Soll wird um 84 Tsd.EURO unterschritten, Mehrausgaben im Senatsfonds werden durch Erstattungen ausgeglichen. Die maximale Liquidität für 2005 wurde eingehalten.

Investive Ausgaben:
 Die Soll-Erhöhung auf 1.249 Tsd.EURO gegenüber dem Anschlag von 192 Tsd. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus Einnahmen von der SWS (590 Tsd.EURO), Nutzungsentgelte (60 Tsd.EURO), Nachbewilligung für ADV-Ausstattungen (178 Tsd.EURO), und Rücklagenentnahmen (136 Tsd.EURO) bzw. Nachbewilligungen (93 Tsd.EURO) für Sanierungsmaßnahmen. Es wurden weiterhin 555 Tsd.EURO zweckgebundene Mittel der Stiftung Wohnliche Stadt für Sanierungszwecke im Ausgabebereich als abzusetzende Einnahme verbucht, welche das Ausgabe-Ist verringern. Das HH-Soll wird um 367 Tsd. EURO unterschritten, hiervon sind 232 Tsd.EURO für Sanierungsmaßnahmen und 135 Tsd.EURO für EDV-Maßnahmen zweckbestimmt.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 3.1.2 Weitere Anmerkungen
 3.2 Personaldaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
05.01	Bundes- u. Europaang., Entwickl.zus.arb.		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	308	309	-1	-0,3	300	266	309	285
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	13
Gesamteinnahmen	308	309	-1	-0,3	300	266	309	298
Personalausgaben	2.688	2.808	-120	-4,3	2.808	2.806	2.689	2.658
konsumtive Ausgaben	2.812	2.812	0	0,0	3.318	2.588	2.812	2.798
investive Ausgaben	112	112	-0	-0,2	166	27	112	74
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	0	1
Gesamtausgaben	5.614	5.732	-118	-2,1	6.293	5.422	5.613	5.531
Saldo	-5.305	-5.423	118	-2,2	-5.993	-5.156	-5.304	-5.233
Deckungsgrad in %	5,5	5,4			4,8	4,9	5,5	5,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
668	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-17	0	-17	2.524	2.586	-62	2.524	2.586	-62
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	-17	0	-17	2.524	2.586	-62	2.524	2.586	-62
Refinanzierte	0	0	0	54	68	-14	54	68	-14
Nebentitel	0	0	0	110	154	-44	110	154	-44
Insgesamt	-17	0	-17	2.688	2.808	-120	2.688	2.808	-120
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	40,3	42,8	-2,5	41,4	43,3	-1,9	41,4	43,3	-1,9
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	40,3	42,8	-2,5	41,4	43,3	-1,9	41,4	43,3	-1,9
Refinanzierte	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Abwesende	1,5	-	-	0,9	-	-	0,9	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,2	22,5	17,0
Beschäftigte über 55 Jahre	23,9	17,5	25,5
Frauenquote	63,0	60,0	63,8
Teilzeitquote	21,7	30,0	21,3
Schwerbehindertenquote	5,7	6,0	4,1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

3. Analyse/Bewertung

Empty rectangular area for analysis and evaluation.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
05.01.01	Vertretung brem. Interessen beim Bund		
05.01.02	Dienstleistungen im Bereich Europa		
05.01.03	Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	308	309	-1	-0,3	300	266	309	285
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	13
Gesamteinnahmen	308	309	-1	-0,3	300	266	309	298
Personalausgaben	2.688	2.808	-120	-4,3	2.808	2.806	2.689	2.658
konsumtive Ausgaben	2.812	2.812	0	0,0	3.318	2.588	2.812	2.798
investive Ausgaben	112	112	0	0,0	166	27	112	74
relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	0	1
Gesamtausgaben	5.614	5.732	-118	-2,1	6.293	5.422	5.613	5.531
Saldo	-5.305	-5.423	118	-2,2	-5.993	-5.156	-5.304	-5.233
Deckungsgrad in %	5,5	5,4			4,8	4,9	5,5	5,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-17	0	-17	2.524	2.586	-62	2.524	2.586	-62
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	-17	0	-17	2.524	2.586	-62	2.524	2.586	-62
Refinanzierte	0	0	0	54	68	-14	54	68	-14
Nebentitel	0	0	0	110	154	-44	110	154	-44
Insgesamt	-17	0	-17	2.688	2.808	-120	2.688	2.808	-120
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	40,3	42,8	-2,5	41,4	43,3	-1,9	41,4	43,3	-1,9
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	40,3	42,8	-2,5	41,4	43,3	-1,9	41,4	43,3	-1,9
Refinanzierte	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Abwesende	1,5	-	-	0,9	-	-	0,9	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,2	22,5	17,0
Beschäftigte über 55 Jahre	23,9	17,5	25,5
Frauenquote	63,0	60,0	63,8
Teilzeitquote	21,7	30,0	21,3
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	4,1

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Interessenwahrnehmung Bundesgesetzgebung [ST]	332,000	352,000	-20,000	352,000	402,000	402,000
Info.beschaff.zum polit.Gescheh.in Berl. [ST]	206,000	355,000	-149,000	355,000	327,000	327,000
Öffentlichkeitsarbeit (Berlin) [ST]	211,000	257,000	-46,000	257,000	218,000	218,000
Meinungsbildungsprozesse (Berlin) [ST]	197,000	245,000	-48,000	245,000	207,000	207,000
Erhalt und Ausbau v. Netzwerken (Berlin) [ST]	160,000	189,000	-29,000	189,000	160,000	160,000
Repräsentanz Bremen (Berlin) [ST]	20,000	27,000	-7,000	27,000	20,000	20,000
Zielgruppenorient. Werbung f.HB (Berlin) [ST]	23,000	39,000	-16,000	39,000	27,000	27,000
Interessenvertretung in Brüssel [ST]	687,000	545,000	142,000	545,000	596,000	596,000
Koordinierung EU-Angelegenheiten in HB [ST]	19,000	25,000	-6,000	25,000	32,000	32,000
Berat. Förderprog./EU-Recht, Bürgeranfr. [ST]	403,000	350,000	53,000	350,000	745,000	745,000
Mitwirk. innerstaatl.u.europ.Gremien [ST]	28,000	47,000	-19,000	47,000	51,000	51,000
Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit [ST]	42,000	37,000	5,000	37,000	58,000	58,000
Instit.transnat.u. regionale Zus.-Arbeit [ST]	51,000	24,000	27,000	24,000	28,000	28,000
Stärkung Europafähigkeit d.F.H.B.-Verw. [ST]	6,000	6,000	0,000	6,000	11,000	11,000
Grundbedürfnisorientierte Projekte (EZ) [ST]	24,000	22,000	2,000	22,000	22,000	22,000
Training Küstenzonenentwicklung (EZ) [ST]	12,000	6,000	6,000	6,000	13,000	13,000
Epol.Bildung u. Netzwerke (EZ) [ST]	17,000	13,000	4,000	13,000	20,000	20,000
Publikationen (EZ) [ST]	4,000	5,000	-1,000	5,000	6,000	6,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die Leistungsziele insbesondere der Vertretung Bremens in Berlin wurden aufgrund der Erfahrungen angepasst bzw. auch unter Gesichtspunkten der strategischen Zielsetzungen des Ressorts neu definiert.

Von daher sind Vergleiche mit den Vorjahren nur bedingt möglich, Auch konnten die Plandaten nur geschätzt werden, da Kennzahlen in dieser Form vorher nicht erhoben wurden.

4. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten




Bei den konsumtiven Sachausgaben und den Investitionen wurden Maßnahmen in 2005 nicht mehr fertiggestellt bzw. nicht kassenwirksam. Die übertragbaren bzw. rücklagefähigen Reste sind als verplant anzusehen.

Im Vergleich zum Anschlag sind Mehrausgaben für "Bremen Hilft" i.H.v. 195 Tsd. . entstanden (Umsetzung des Senatsbeschlusses vom 11.01.2005).

Leistungsdaten

Bei den Leistungszielen der Produktgruppe Berlin wurden aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl 2005 beim Leistungsziel "Interessenwahrnehmung Bundesgesetzgebung" im Vergleich zum Vorjahr weniger Maßnahmen umgesetzt.

Beim Leistungsziel "Info.beschaff.zum.polit.Gescheh.in Berli." wurde die Zählweise überarbeitet, so dass Vergleiche mit dem Vorjahr und den Planwerten nicht möglich sind.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
06.01	Datenschutz im Lande Bremen		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	4	0	4	0,0	0	0	4	7	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	4	0	4	0,0	0	0	4	7	
Personalausgaben	699	683	16	2,3	683	660	683	627	
konsumtive Ausgaben	90	95	-5	-5,3	95	89	95	89	
investive Ausgaben	12	22	-10	-43,5	22	3	22	11	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	801	800	1	0,2	800	752	800	727	
Saldo	-797	-800	3	-0,4	-800	-752	-796	-720	
Deckungsgrad in %	0,5	0,0			0,0	0,0	0,5	1,0	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
146	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	669	652	17	669	652	17
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	669	652	17	669	652	17
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-1	30	31	-1	30	31	-1
Insgesamt	0	1	-1	699	683	16	699	683	16
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	12,6	12,6	0,0	12,4	12,6	-0,2	12,4	12,6	-0,2
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	12,6	12,6	0,0	12,4	12,6	-0,2	12,4	12,6	-0,2
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,8	20,0	20,0
Beschäftigte über 55 Jahre	25,0	17,5	26,7
Frauenquote	50,0	60,0	60,0
Teilzeitquote	43,8	35,0	40,0
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	2,9

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die für Personalausgaben im Jahr 2005 veranschlagten Mittel reichten nicht aus, um den Mittelbedarf zu decken. Da die zusätzlichen Mittel u. a. zur Kompensation der Gewährung von Altersteilzeit in Anspruch genommen werden mussten, ist beabsichtigt, das entstandene Defizit von ca. 16 Tsd. Euro im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten mit Mitteln aus der Altersteilzeitrücklage auszugleichen.

Bei den investiven Ausgaben ist die Abweichung vom Planwert insbesondere darauf zurückzuführen, dass wegen der angespannten Personalsituation dringend notwendige Beschaffungsvorhaben im ADV-Bereich nicht mehr durchgeführt und abgerechnet werden konnten. Die erforderlichen Beschaffungsmaßnahmen sollen nun im Jahr 2006 vorgenommen bzw. abgeschlossen werden, so dass die übrig gebliebenen Mittel auch weiterhin dringend benötigt werden.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
06.01.01	Beratung/Überwachung/Berichterstellung		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	4	0	4	0,0	0	0	4	7	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	4	0	4	0,0	0	0	4	7	
Personalausgaben	699	683	16	2,3	683	660	683	627	
konsumtive Ausgaben	90	95	-5	-5,3	95	89	95	89	
investive Ausgaben	12	22	-10	-43,5	22	3	22	11	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	801	800	1	0,2	800	752	800	727	
Saldo	-797	-800	3	-0,4	-800	-752	-796	-720	
Deckungsgrad in %	0,5	0,0			0,0	0,0	0,5	1,0	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	669	652	17	669	652	17
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	669	652	17	669	652	17
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-1	30	31	-1	30	31	-1
Insgesamt	0	1	-1	699	683	16	699	683	16
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	12,6	12,6	0,0	12,4	12,6	-0,2	12,4	12,6	-0,2
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	12,6	12,6	0,0	12,4	12,6	-0,2	12,4	12,6	-0,2
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,8	20,0	20,0
Beschäftigte über 55 Jahre	25,0	17,5	26,7
Frauenquote	50,0	60,0	60,0
Teilzeitquote	43,8	35,0	40,0
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	2,9

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Stellungn./Berat. öffentl./priv. Stellen [%]	41,57	45,00	-3,43	45,00	43,10	43,10
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit [%]	7,39	5,00	2,39	5,00	6,80	6,80
Bürgereingaben/-beschwerden [%]	20,31	20,00	0,31	20,00	21,40	21,40
Datenschutzkontrollen [%]	20,47	20,00	0,47	20,00	17,03	17,03
Qualifizier.-Maßnahmen eig. MA/Sonstiges [%]	10,26	10,00	0,26	10,00	11,67	11,67

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung




4.1 Kamerale Finanzdaten
 Die für Personalausgaben im Jahr 2005 veranschlagten Mittel reichten nicht aus, um den Mittelbedarf zu decken. Da die zusätzlichen Mittel u. a. zur Kompensation der Gewährung von Altersteilzeit in Anspruch genommen werden mussten, ist beabsichtigt, das entstandene Defizit von ca. 16 Tsd. Euro im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten mit Mitteln aus der Altersteilzeitrücklage auszugleichen.
 Bei den investiven Ausgaben ist die Abweichung vom Planwert insbesondere darauf zurückzuführen, dass wegen der angespannten Personalsituation dringend notwendige Beschaffungsvorhaben im ADV-Bereich nicht mehr durchgeführt und abgerechnet werden konnten. Die erforderlichen Beschaffungsmaßnahmen sollen nun im Jahr 2006 vorgenommen bzw. abgeschlossen werden, so dass die übrig gebliebenen Mittel auch weiterhin dringend benötigt werden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
07.01	Polizei		
07.02	Feuerwehr		
07.03	Öff. Ordnung u. komm. Angelegenheiten		
07.90	Sonstiges Inneres		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	34.866	36.634	-1.768	-4,8	36.633	29.259	34.866	32.045
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	114
relevante Verrech./Erstatt.	2.519	3.714	-1.195	-32,2	3.714	3.681	2.519	3.627
Gesamteinnahmen	37.385	40.348	-2.963	-7,3	40.347	32.939	37.385	35.785
Personalausgaben	152.455	152.641	-186	-0,1	152.642	152.235	152.454	151.876
konsumtive Ausgaben	66.143	67.850	-1.707	-2,5	67.848	61.340	66.142	67.345
investive Ausgaben	13.916	16.768	-2.852	-17,0	16.768	10.682	13.916	11.308
relevante Verrech./Erstatt.	7.229	7.492	-263	-3,5	7.492	7.048	7.229	7.249
Gesamtausgaben	239.743	244.751	-5.008	-2,1	244.751	231.303	239.741	237.778
Saldo	-202.358	-204.403	2.045	-1,0	-204.404	-198.364	-202.356	-201.992
Deckungsgrad in %	15,6	16,5			16,5	14,2	15,6	15,1




¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2005	2006	2007	2008	2009ff		
	Tsd. €					Tsd. €	
- konsumtiv	1.301	1.487	417	311	1.421	469	2.320
- investiv	1.837	2.316	2.123	2.154	4.275		

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	2	460	-458	141.473	141.645	-172	141.473	141.645	-172
Ausbildung	0	-19	19	3.270	3.270	0	3.270	3.270	0
Zwischensumme	2	441	-439	144.743	144.915	-172	144.743	144.915	-172
Refinanzierte	0	-73	73	2.002	2.016	-14	2.002	2.016	-14
Nebentitel	0	-363	363	5.710	5.710	0	5.710	5.710	0
Insgesamt	2	5	-3	152.455	152.641	-186	152.455	152.641	-186
- dar.:58er	0	-	-	73	-	-	73	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	3.692,0	3.721,5	-29,5	3.661,8	3.731,2	-69,4	3.661,8	3.731,2	-69,4
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	214,0	232,0	-18,0	273,5	276,6	-3,1	273,5	276,6	-3,1
Zusammen	3.906,0	3.953,5	-47,5	3.935,3	4.007,8	-72,5	3.935,3	4.007,8	-72,5
Refinanzierte	50,5	-	-	51,2	-	-	51,2	-	-
Abwesende	77,2	-	-	78,9	-	-	78,9	-	-
Abgänge 58er	2,5	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	22,6	20,0	21,1
Beschäftigte über 55 Jahre	14,5	15,0	13,7
Frauenquote	26,0	40,0	25,2
Teilzeitquote	11,7	30,0	12,1
Schwerbehindertenquote	4,2	6,0	4,2

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Das Haushaltsjahr 2005 schließt mit einem rechnerischen Plus in Höhe von 2.045 Tsd. Euro ab.

Auf der Einnahmeseite sind wegen der üblicherweise zum Jahresende gestiegenen Sollwerte nachfragebedingte nicht steuerbare konsumtive Mindereinnahmen in Höhe von 1.768 Tsd. Euro stehen geblieben, die das Ressort nicht vollständig ausgleichen kann. Das Ressort konnte die Einnahmen gegenüber 2004 von 32.045 Tsd. Euro um 2.821 Tsd. Euro auf 34.866 Tsd. Euro steigern.
Die angezeigten Mindereinnahmen bei den relevanten Verrechnungen und Erstattungen in Höhe von 1.195 Tsd. Euro stammen aus dem Anteil der Feuerwehr an der Feuerschutzsteuer. Sie sind für den Jahresabschluss des Ressorts ohne Bedeutung.

Die konsumtiven Minderausgaben in Höhe von 1.707 Tsd. Euro dienen bis auf 700 Tsd. Euro für Wahlen, OSCI-XMeld und Wettmittel zum Ausgleich von Mindereinnahmen.

Das Ressort hat aufgrund von zentralen und dezentralen Bewirtschaftungsmaßnahmen und gezielten Maßnahmen im Bereich der konsumtiven Ausgaben eine Senkung gegenüber 2004 in Höhe von 67.345 Tsd. Euro um 1.202 Tsd. Euro auf 66.143 Tsd Euro im Haushaltsjahr 2005 erreicht.

Das Ressort beurteilt seine eigenen Handlungsspielräume bei den Einnahmen und Ausgaben als ausgeschöpft.

Die investiven Reste sind zu 100 % zu übertragen. Wegen der Einzelheiten wird auf die Darstellungen in den Produktbereichen hingewiesen.

Die Minderausgaben bei den relevanten Verrechnungen und Erstattungen in Höhe von 263 Tsd. Euro stammen zum größten Teil aus Abmietungen von Gebäuden im Rahmen der Polizeireform. Für den Jahresabschluss sind sie aber ohne Bedeutung.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

Keine

3.1.2 Weitere Anmerkungen

Keine

3.2 Personaldaten

Das Ressort teilt bei der Bewertung der Finanzdaten, der Beschäftigungszahlen und der Beschäftigungsstruktur vorbehaltlos die insgesamt positive Einschätzung des Senators für Finanzen. Darin ist bereits berücksichtigt, dass die negativen Bewertungen der Produktbereiche 07.02 (Beschäftigung) und 07.03 (Ausgaben) auf Planebene neutralisiert werden konnten.

Die Minderausgaben in Höhe von 186 Tsd. Euro werden zum Ausgleich von Mindereinnahmen heranzuziehen sein.

3.3 Vorbelastungen der künftigen Haushalte aus den Beschaffungen über das Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT)

Das Gesamtbeschaffungsvolumen für Feuerwehr und Polizei betrug im Haushaltsjahr 2005 3.035.000 Euro. Einschließlich der seit 2002 erfolgten Beschaffungen sowie der Finanzierung des Sofortprogramms zur Terrorismusbekämpfung ergeben sich daraus voraussichtlich folgende jährliche Finanzierungsbedarfe:

2005	
Fahrzeuge	1.082.900 Euro
Terrorismusbekämpfung	314.400 Euro
Zusammen	1.397.300 Euro

2006	
Fahrzeuge	1.521.600 Euro
Terrorismusbekämpfung	236.400 Euro
Zusammen	1.758.000 Euro

2007	
Fahrzeuge	1.468.900 Euro
Terrorismusbekämpfung	226.800 Euro
Zusammen	1.695.700 Euro

2008	
Fahrzeuge	1.294.300 Euro
Terrorismusbekämpfung	177.200 Euro
Zusammen	1.471.500 Euro

Im Haushaltsjahr 2005 sind rd. 1.241.000 Euro an das Sondervermögen gezahlt worden; die Mittel waren auskömmlich.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
07.01.01	Polizei (Vollzugsbereich)		
07.01.02	Polizei (Nicht Vollzugsbereich)		
07.01.03	Ressourcensteuerung Polizei Bremerhaven		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	3.749	4.013	-264	-6,6	4.013	3.448	3.749	3.071	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	1.114	1.114	0	0,0	1.114	1.114	1.114	1.117	
Gesamteinnahmen	4.863	5.127	-264	-5,2	5.127	4.562	4.863	4.188	
Personalausgaben	104.257	104.255	2	0,0	104.255	104.800	104.257	104.097	
konsumtive Ausgaben	47.041	47.187	-146	-0,3	47.186	44.125	47.041	46.759	
investive Ausgaben	8.446	8.503	-57	-0,7	8.503	6.703	8.446	4.744	
relevante Verrech./Erstatt.	3.974	4.204	-230	-5,5	4.204	4.213	3.974	4.210	
Gesamtausgaben	163.718	164.149	-431	-0,3	164.149	159.842	163.718	159.810	
Saldo	-158.856	-159.022	166	-0,1	-159.022	-155.280	-158.855	-155.622	
Deckungsgrad in %	3,0	3,1			3,1	2,9	3,0	2,6	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	964	1.478	409	305	1.408
- investiv	0	2.287	2.093	2.124	4.149

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	2	-9	11	97.790	97.788	2	97.790	97.788	2
Ausbildung	0	-19	19	3.022	3.022	0	3.022	3.022	0
Zwischensumme	2	-28	30	100.812	100.810	2	100.812	100.810	2
Refinanzierte	0	8	-8	140	140	0	140	140	0
Nebentitel	0	-502	502	3.305	3.305	0	3.305	3.305	0
Insgesamt	2	-522	524	104.257	104.255	2	104.257	104.255	2
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	2.601,7	2.613,8	-12,1	2.558,6	2.616,4	-57,8	2.558,6	2.616,4	-57,8
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	192,0	220,0	-28,0	251,5	257,5	-6,0	251,5	257,5	-6,0
Zusammen	2.793,7	2.833,8	-40,1	2.810,1	2.873,9	-63,8	2.810,1	2.873,9	-63,8
Refinanzierte	3,0	-	-	3,0	-	-	3,0	-	-
Abwesende	29,5	-	-	33,0	-	-	33,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,1	22,5	22,9
Beschäftigte über 55 Jahre	11,6	15,0	11,2
Frauenquote	19,7	40,0	18,2
Teilzeitquote	7,5	30,0	7,6
Schwerbehindertenquote	1,8	2,0	1,8

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die Leistungsdaten werden aufgrund technischer Probleme in Absprache mit der Finanzverwaltung als Anlage beigefügt.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:
Die konsumtiven Einnahmen konnten gegenüber dem Vorjahr um 678 Tsd. Euro gesteigert werden. Dennoch ist es nicht gelungen, das Haushaltssoll zu erreichen. Ursache sind Mindereinnahmen der Produktgruppe 07.01.01 aufgrund von geringeren Einnahmen aus Hilfeleistungen für andere Bundesländer. Diese Einnahmeart lässt sich durch den Produktbereich naturgemäß nicht beeinflussen.

Konsumtive Ausgaben:
Für konsumtive Ausgaben haben 2005 47.186 Tsd. Euro (Anschläge, Nachtragshaushalt und Einnahmeverfügbarmittel) zur Verfügung gestanden wovon im Produktbereich 146 Tsd. Euro oder 0,3 %, verteilt auf zwei Produktgruppen, nicht abgeflossen sind. Bei diesem Mittelvolumen ist das eine Größenordnung mit der der Produktbereich sehr zufrieden ist.

Investive Ausgaben:
Bei den Haushaltsresten in Höhe von 57 Tsd. Euro handelt es sich um Mittel der Produktgruppe 07.01.01 für Fahrzeugbeschaffungen, die wegen der Abwicklung über das Sondervermögen Immobilien und Technik verfahrensbedingt entstehen. Die Mittel sind wegen ihrer Bindung zu übertragen.

Relevante Verrechnungen/Erstattungen Ausgaben:
Die ausgewiesenen Minderausgaben in Höhe von 230 Tsd. Euro sind durch Abmietung von Flächen im Zuge der Polizeireform entstanden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Keine

4.2 Personaldaten
Die Vorgaben wurden erfüllt.

4.3 Leistungsdaten
Siehe Anlage.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

Produktbereichscontrolling

Produktbereich: 07.01					Controlling 13/2005	
POLIZEI					24/ Februar 2006	
Verantwortlich: Herr Schittkowski			Telefon: 9030			
3. Leistungsziele/ -Kennzahlen / Mengengerüste						
Gegenstand der Nachweisung	Jan. - Dez. 2005		Ist-Planwert- Abweichung	2005 Planung	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Sept.	Gesamt
1. Kriminalitätsbekämpfung						
1.1. Anzahl der Straftaten ohne Kontrolldelikte		75.170	-75.170	75.170	59.366	81.290
1.2. Ausgewählte Deliktsbereiche ohne Kontrolldelikte						
1.2.1. Bes. Gewaltdelikte		3.550	-3.550	3.550	2.772	3.816
1.2.2. Bes. Eigentumsdelikte		14.400	-14.400	14.400	10.233	14.523
1.3. Ausgewählte Kontrolldelikte						
1.3.1. davon Rauschgiftdelikte		3.980	-3.980	3.980	3.046	4.262
1.4. Anteil der TV unter 21 J. an allen TV		27,4%		27,4%	26,1%	27,2%
1.5. Anzahl der Verfahren Vermögensabschöpfung		66	5	66	34	59
2. Verkehrssicherheit						
2.1. Verkehrsunfälle mit Personenschäden	3.035	3.260	-225	3.260	2.426	3.214
2.2. Unfallursachen von VU mit Personenschäden: Alkohol	190	190	0	190	130	175
2.3. Unfallursachen von VU mit Personenschäden: Geschwindigkeit	601	705	-104	705	495	654
2.4. Entdeckte Trunkenheitsfahrten *	166	-	-	-	-	-
2.5. Owi-Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit**	245.798	-	-	-	100.299	158.005
3. Hilfeleistungen/ bürgernahe Aktivitäten						
3.1. Anzahl der 110 Notrufe**	87.208	-	-	-	60.782	81.400
3.2. Arbeitszeit für zielgerichtete Präsenz in Bremen (Stunden)***	26.225	-	-	-	14.309	22.350
3.3. Einhalten der Eintreffzeit nach Notrufen in % (8 Minuten-Standard)***	66%	-	-	-	74%	72%
4. Bewältigung von Sonderlagen						
4.1. Deckungsgrad Einhaltung der definierten Stärke für sofort verfügbare Eingreifkräfte	98%	99%	-1%	99%	93%	98%
5. Wasserschutzpolizeiliche Angelegenheiten						
5.1. Grenzpolizeiliche Kontrollen	9.538	8.000	1.538	8.000	6.068	8.252
5.2. Schifffahrtspolizeiliche Kontrollen	4.193	3.100	1.093	3.100	2.485	3.703
6. Anzahl der Straftaten gesamt						
7. Anzahl der VU gesamt						
	94.036	94.400	-364	94.400	48.295	101.316
	18.249	19.000	-751	19.000	9.616	17.633
Erläuterungen/ weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:						
<p>* Die "Anzahl der entdeckten Trunkenheitsfahrten" kann vor Umsetzung der Polizeireform nur für Bremerhaven erhoben werden.</p> <p>** Es sind keine Planwerte vorhanden, da die Daten im Rahmen des Controllings 2004 / 2005 zum ersten Mal erhoben werden.</p> <p>*** Die Daten können zur Zeit nur in Bremen erhoben werden. In Bremerhaven existiert noch keine Datenbasis.</p>						
Leistungsdaten:						
Zu 1. Kriminalitätsbekämpfung						
Die Erhebung der PKS-Daten ist noch nicht abgeschlossen. Die Zahlen können daher nicht geliefert werden.						
Zu 2. Verkehrssicherheit						
Zu 2.5 OWI-Anzeigen.						
Deutliche Fallzahlensteigerung in Bremen im Bereich der geschwindigkeitsbedingten Verkehrsordnungswidrigkeiten u.a. bedingt durch die Aufstellung neuer Verkehrsüberwachungsanlagen auf der A 1 und der A 27.						
Zu 5.1 und 5.2 Wasserschutzpolizeiliche Angelegenheiten						
Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen (MARSEC) hat sich die Kontrolldichte erheblich erhöht.						

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
07.02.01	Gefahrenabwehr, Brand-/Katastrophenschutz		
07.02.02	Rettungsdienst		
07.02.03	Zentr. Angelegenheiten Feuerwehr Bremen		
07.02.04	Landesfeuerweherschule		
07.02.05	Zentr. Angeleg. Zivil-u. Katastrophenschutz		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	8.622	8.729	-107	-1,2	8.729	6.225	8.622	8.707	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	114	
relevante Verrech./Erstatt.	810	1.999	-1.189	-59,5	1.999	1.987	810	1.968	
Gesamteinnahmen	9.432	10.728	-1.296	-12,1	10.728	8.212	9.432	10.789	
Personalausgaben	19.535	19.549	-14	-0,1	19.549	18.976	19.535	19.400	
konsumtive Ausgaben	4.831	5.307	-476	-9,0	5.307	4.832	4.831	4.711	
investive Ausgaben	3.159	4.551	-1.392	-30,6	4.551	1.783	3.160	3.571	
relevante Verrech./Erstatt.	1.655	1.681	-26	-1,5	1.680	1.410	1.655	1.410	
Gesamtausgaben	29.180	31.088	-1.908	-6,1	31.088	27.001	29.181	29.092	
Saldo	-19.748	-20.360	612	-3,0	-20.360	-18.789	-19.749	-18.303	
Deckungsgrad in %	32,3	34,5			34,5	30,4	32,3	37,1	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	337	9	8	6	13
- investiv	1.837	29	29	29	125

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	436	-436	18.249	18.249	0	18.249	18.249	0
Ausbildung	0	0	0	249	249	0	249	249	0
Zwischensumme	0	436	-436	18.498	18.498	0	18.498	18.498	0
Refinanzierte	0	-18	18	175	189	-14	175	189	-14
Nebentitel	0	89	-89	862	862	0	862	862	0
Insgesamt	0	507	-507	19.535	19.549	-14	19.535	19.549	-14
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	512,4	505,6	6,8	515,4	505,7	9,7	515,4	505,7	9,7
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	22,0	12,0	10,0	22,0	19,1	2,9	22,0	19,1	2,9
Zusammen	534,4	517,6	16,8	537,4	524,8	12,6	537,4	524,8	12,6
Refinanzierte	5,0	-	-	5,0	-	-	5,0	-	-
Abwesende	1,7	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	23,7	20,0	23,5
Beschäftigte über 55 Jahre	17,5	17,5	16,9
Frauenquote	4,7	40,0	4,6
Teilzeitquote	4,7	30,0	6,2
Schwerbehindertenquote	0,5	2,0	0,6

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Einhaltung einer 10-Minuten Fahrzeit [%]	95,10	95,00	0,10	95,00	95,20	95,20
durchschnittlich besetzte Funktionen [ST]	71,500	75,000	-3,500	75,000	69,000	69,000
Baugenehm., Gutacht., Beratg., Begeh. [ST]	4.428,000	3.000,000	1.428,000	3.000,000	2.866,000	2.866,000
Brandsicherheitswachen [ST]	10.799,000	7.500,000	3.299,000	7.500,000	8.585,000	8.585,000
Brandschutzerziehung [ST]	138,000	50,000	88,000	50,000	142,000	142,000
Landesfeuerwehersch. Lehrgangsteilnehmer [PRS]	177,000	200,000	-23,000	200,000	172,000	172,000
Landesfeuerwehersch. geleistete Stunden [STD]	5.443,000	6.000,000	-557,000	6.000,000	6.476,000	6.476,000
RTW Notfallrettung [ST]	11.174,000	12.600,000	-1.426,000	12.600,000	10.364,000	10.364,000
RTW Krankentransport [ST]	2.183,000	4.800,000	-2.617,000	4.800,000	3.628,000	3.628,000
RTW Fehleinsätze [ST]	652,000	700,000	-48,000	700,000	521,000	521,000
NEF Einsätze [ST]	12.812,000	13.500,000	-688,000	13.500,000	12.976,000	12.976,000
NEF Fehleinsätze [ST]	517,000	600,000	-83,000	600,000	354,000	354,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:
Die Mindereinnahme in Höhe von 107 Tsd. Euro hat ihre Ursache im Rettungsdienst. Grund ist ein Rückgang der Einsatzzahlen wegen Zulassung eines privaten Krankentransportunternehmens. In den unterjährigen Berichten ist hierauf stets hingewiesen worden.

Konsumtive Ausgaben:
Die Mittel waren auskömmlich. Die Minderausgaben in Höhe von 476 Tsd. Euro sollen zum Ausgleich von Mindereinnahmen aus Bereichs- und Planebene herangezogen werden.

Investive Ausgaben:
Die investiven Minderausgaben in Höhe von 1.392 Tsd. Euro sind entstanden, weil die Fahrzeugbeschaffungen über das Sondervermögen Immobilien und Technik abgewickelt werden müssen. Insoweit sind sie systembedingt und sie müssen wegen der erfolgten Bindungen übertragen werden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Entfällt

4.2 Personaldaten
Die Personalausgaben liegen mit 14 Tsd. Euro unter dem Sollwert. Der Senator für Finanzen beurteilt das Beschäftigungsvolumen allerdings als negativ und die Personalstruktur als ausgeglichen. Im Ergebnis führt das zu einer negativen Gesamtbewertung der Personaldaten.

4.3 Leistungsdaten
Die Mindereinnahmen im Bereich des Rettungsdienstes konnten durch deutliche Mehreinnahmen in den Arbeitsbereichen Beratung, Baugenehmigung, Begehung, Gutachten, Brandsicherheitswache und Brandschutzerziehung teilweise ausgeglichen werden. Hier wurden die entsprechenden Planwerte überschritten (siehe oben).
Im Übrigen befinden sich die Ist-Werte weitestgehend - mit Ausnahme des RTW Krankentransports - im Bereich der Planwerte.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
07.03.01	Zentrale Angelegenheiten Stadtamt	07.03.13	Ortsamt Huchting (bis 03)
07.03.02	Verkehrsüberwachung/Ordnungswidrigkeiten	07.03.14	Ortsamt Obervielnd (bis 03)
07.03.03	Kfz-Zulassung und Führerscheine	07.03.15	Ortsamt Osterholz (bis 03)
07.03.04	Ausländer- und asylrechtliche Angelegenheiten	07.03.16	Übrige Ortsämter (bis 03)
07.03.05	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	07.03.17	Bürgerservice in den Stadtteilen(bis05)
07.03.06	Marktangelegenheiten	07.03.18	Bürgerservice
07.03.07	Personenstandsangelegenheiten		
07.03.08	Ortsamt Hemelingen (bis 03)		
07.03.09	Ortsamt Burglesum (bis 03)		
07.03.10	Ortsamt Vegesack (bis 03)		
07.03.11	Ortsamt Blumenthal (bis 03)		
07.03.12	Ortsamt Horn-Lehe (bis 03)		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	20.849	22.504	-1.655	-7,4	22.504	19.114	20.849	18.386	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	33	33	0	0,5	33	0	33	0	
Gesamteinnahmen	20.883	22.537	-1.654	-7,3	22.537	19.114	20.882	18.386	
Personalausgaben	15.102	15.070	32	0,2	15.070	14.350	15.102	14.932	
konsumtive Ausgaben	9.681	9.998	-317	-3,2	9.998	8.025	9.681	9.969	
investive Ausgaben	972	2.053	-1.081	-52,7	2.053	876	972	937	
relevante Verrech./Erstatt.	204	204	0	0,1	204	154	204	154	
Gesamtausgaben	25.960	27.325	-1.366	-5,0	27.325	23.404	25.959	25.993	
Saldo	-5.077	-4.788	-289	6,0	-4.788	-4.290	-5.077	-7.606	
Deckungsgrad in %	80,4	82,5			82,5	81,7	80,4	70,7	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	364	-364	13.333	13.300	33	13.333	13.300	33
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	364	-364	13.333	13.300	33	13.333	13.300	33
Refinanzierte	0	-63	63	1.687	1.687	0	1.687	1.687	0
Nebentitel	0	0	0	83	83	0	83	83	0
Insgesamt	0	301	-301	15.103	15.070	33	15.103	15.070	33
- dar.:58er	0	-	-	59	-	-	59	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	335,9	338,8	-2,9	339,0	342,7	-3,7	339,0	342,7	-3,7
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	335,9	338,8	-2,9	339,0	342,7	-3,7	339,0	342,7	-3,7
Refinanzierte	42,5	-	-	43,2	-	-	43,2	-	-
Abwesende	30,6	-	-	31,0	-	-	31,0	-	-
Abgänge 58er	1,5	-	-	3,0	-	-	3,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,6	20,0	15,5
Beschäftigte über 55 Jahre	18,9	17,5	17,5
Frauenquote	70,9	60,0	71,4
Teilzeitquote	34,4	35,0	35,5
Schwerbehindertenquote	14,9	6,0	13,6

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Abschiebung von Ausländern vor Abschluss [PRS]	35,000	84,000	-49,000	84,000	64,000	64,000
Abschiebung abgelehnter Asylbewerber [PRS]	62,000	72,000	-10,000	72,000	97,000	97,000
Abschieb.bei Verurteilg. > 50 Tagessätze [PRS]	31,000	84,000	-53,000	84,000	53,000	53,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4.3. Leistungsdaten

Die angezeigten Mengengerüste aus dem Ausländerbereich sind durch die zuständige Produktgruppe selbst nicht zu steuern. Die positive Bewertung soll zum Ausdruck bringen, dass der Produktbereich trotz der beschriebenen Erfolge bei den Einnahmen und den durchgeführten Sparmaßnahmen bei den konsumtiven Ausgaben und durch Unterschreitung der Beschäftigungszielzahl seine Aufgaben auch 2005 hat erfüllen können.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:
Der Produktbereich 07.03 hat seine Einnahmen gegenüber 2004 um 2.463 Tsd. Euro gesteigert. Hauptursache ist die Produktgruppe 07.03.02, in der aber auch immer noch Mindereinnahmen zu verzeichnen waren. Trotz der Einnahmesteigerungen ist es nicht gelungen, die vorgesehenen Einnahmen zu erreichen. Das Einnahmedefizit beträgt 1.655 Tsd. Euro, wovon allein auf die Produktgruppe 07.03.03 1.024 Tsd. Euro entfallen. Bei der Produktgruppe 07.03.17 sind 509 Tsd. Euro an Mindereinnahmen entstanden. Der Produktbereich hat stets darauf hingewiesen, dass in diesen nicht steuerbaren Bereichen die Einnahmen unmittelbar von der Bürgernachfrage abhängig sind, wobei der Arbeitsbereich Kfz-Zulassungen und Führerscheine die Konjunkturfizite besonders zu spüren bekommt, weil deutlich weniger Fahrzeuge zugelassen werden. Leider wird der Produktbereich auch für die Zukunft eher Mindereinnahmen prognostizieren müssen, weil Eckwertentwicklung und Nachfrage immer weiter auseinanderdriften. Daneben bestehen Zweifel, ob sich das - aus Sicht des Produktbereiches gute - Ergebnis 2005 wiederholen lässt, weil nicht erwartet wird, dass die Produktgruppe 07.03.02 die Einnahmen noch weiter steigern kann.

Konsumtive Ausgaben:
Der Produktbereich hat 288 Tsd. Euro weniger ausgegeben als 2004. Er hat sogar das Haushaltssoll um 317 Tsd. Euro unterschritten. Leider reichen die Sparmaßnahmen nicht aus, um das Einnahmedefizit auszugleichen; hier ist insoweit die Hilfe des Produktplans erforderlich. Eine weitere Senkung der Ausgaben hält der Produktbereich für lebensfremd.

Investive Ausgaben:
Die Reste in Höhe von 1,081 Tsd. Euro stammen hauptsächlich aus dem neuen Meldeverfahren MESO und sind mittelabflussbedingt. Die Mittel sind gebunden und sie werden benötigt. Daher sind sie auf 2006 zu übertragen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Keine

4.2 Personaldaten

Die negative Bewertung der Personaldaten ist nur auf die nicht auskömmlichen Mittel in Höhe von 32 Tsd. Euro zurückzuführen. Die Beschäftigungszahl liegt unter dem Soll; die Struktur ist ausgeglichen.

4.3 Leistungsdaten

Wegen Platzmangel: Siehe oben unter Erläuterungen/ weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
07.90.01	Statistiken		
07.90.02	Wahlen		
07.90.03	Verfassungsschutz		
07.90.04	Zentrale Steuerung Inneres		
07.90.05	Stadtteilmanagement		
07.90.06			

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.646	1.388	258	18,6	1.387	472	1.646	1.880
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	632	639	-7	-1,1	639	639	632	630
Gesamteinnahmen	2.278	2.027	251	12,4	2.026	1.110	2.278	2.510
Personalausgaben	13.561	13.768	-207	-1,5	13.768	14.109	13.560	13.446
konsumtive Ausgaben	4.590	5.358	-768	-14,3	5.357	4.358	4.589	5.906
investive Ausgaben	1.338	1.661	-323	-19,4	1.661	1.319	1.338	2.056
relevante Verrech./Erstatt.	1.460	1.467	-7	-0,5	1.467	1.329	1.459	1.556
Gesamtausgaben	20.949	22.254	-1.305	-5,9	22.253	21.115	20.946	22.964
Saldo	-18.671	-20.227	1.556	-7,7	-20.227	-20.004	-18.668	-20.454
Deckungsgrad in %	10,9	9,1			9,1	5,3	10,9	10,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-331	331	12.101	12.308	-207	12.101	12.308	-207
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-331	331	12.101	12.308	-207	12.101	12.308	-207
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	49	-49	1.460	1.460	0	1.460	1.460	0
Insgesamt	0	-282	282	13.561	13.768	-207	13.561	13.768	-207
- dar.:58er	0	-	-	15	-	-	15	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	241,9	263,3	-21,4	248,7	266,3	-17,6	248,7	266,3	-17,6
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	241,9	263,3	-21,4	248,7	266,3	-17,6	248,7	266,3	-17,6
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	15,4	-	-	12,9	-	-	12,9	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,7	20,0	9,3
Beschäftigte über 55 Jahre	28,4	20,0	24,3
Frauenquote	48,1	50,0	48,6
Teilzeitquote	25,6	30,0	24,7
Schwerbehindertenquote	15,1	6,0	15,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Termintreue [%]	86,68	70,67	16,01	70,67	-	-

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:
Die konsumtiven Mehreinnahmen sind sowohl auf die außerplanmäßige Bundestagswahl zurückzuführen, als auch auf unvorhersehbare Genehmigungen für mehrjährige Lotterien. Die Mehreinnahmen sind zum Ausgleich von Mindereinnahmen anderer Produktbereiche vorgesehen.

Konsumtive Ausgaben:
Die Minderausgaben in Höhe von 768 Tsd. Euro dienen dem Ausgleich von Mindereinnahmen anderer Produktbereiche.

Investive Ausgaben:
Die Minderausgaben in Höhe von 323 Tsd. Euro resultieren hauptsächlich aus Beiratsmitteln der Produktgruppe 07.90.05. Diese Mittel müssen auf 2006 übertragen werden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Keine

4.2 Personaldaten
Die Minderausgaben des Produktbereiches 07.90 werden für Personalmehrausgaben in anderen Produktgruppen des Produktplanes 07 benötigt.
Die Gesamtbewertung folgt der Bewertung des Senators für Finanzen.

4.3 Leistungsdaten
Das Leistungsziel wurde übertroffen und soll weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
08.01	Gleichberechtigung		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	193	199	-6	-3,0	199	81	193	143
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	193	199	-6	-3,0	199	81	193	143
Personalausgaben	807	837	-30	-3,6	837	735	807	783
konsumtive Ausgaben	297	379	-82	-21,6	379	279	297	199
investive Ausgaben	14	39	-25	-63,4	39	7	14	5
relevante Verrech./Erstatt.	18	32	-14	-42,9	32	30	18	17
Gesamtausgaben	1.136	1.287	-151	-11,7	1.288	1.051	1.136	1.005
Saldo	-943	-1.088	145	-13,3	-1.089	-970	-943	-862
Deckungsgrad in %	17,0	15,5			15,5	7,7	17,0	14,2

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsmächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
74	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	707	728	-21	707	728	-21
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	707	728	-21	707	728	-21
Refinanzierte	0	0	0	97	106	-9	97	106	-9
Nebentitel	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Insgesamt	0	0	0	807	837	-30	807	837	-30
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	12,2	12,9	-0,7	12,3	12,9	-0,6	12,3	12,9	-0,6
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	12,2	12,9	-0,7	12,3	12,9	-0,6	12,3	12,9	-0,6
Refinanzierte	2,2	-	-	1,3	-	-	1,3	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,8	20,0	5,0
Beschäftigte über 55 Jahre	42,9	20,0	35,0
Frauenquote	100,0	60,0	100,0
Teilzeitquote	71,4	35,0	75,0
Schwerbehindertenquote	8,6	6,0	7,7

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Wie in den vorangegangenen Controlling-Berichten bereits dargestellt wurde, sind bei den konsumtiven als auch bei den investiven Ausgaben durch die Haushaltssperre bedingt Minderausgaben zu verzeichnen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
08.01.01	Gleichstellungs-/berechtigungsfragen		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	193	199	-6	-3,0	199	81	193	143	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	193	199	-6	-3,0	199	81	193	143	
Personalausgaben	807	837	-30	-3,6	837	735	807	783	
konsumtive Ausgaben	297	379	-82	-21,6	379	279	297	199	
investive Ausgaben	14	39	-25	-63,4	39	7	14	5	
relevante Verrech./Erstatt.	18	32	-14	-42,9	32	30	18	17	
Gesamtausgaben	1.136	1.287	-151	-11,7	1.288	1.051	1.136	1.005	
Saldo	-943	-1.088	145	-13,3	-1.089	-970	-943	-862	
Deckungsgrad in %	17,0	15,5			15,5	7,7	17,0	14,2	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	707	728	-21	707	728	-21
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	707	728	-21	707	728	-21
Refinanzierte	0	0	0	97	106	-9	97	106	-9
Nebentitel	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Insgesamt	0	0	0	807	837	-30	807	837	-30
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	12,2	12,9	-0,7	12,3	12,9	-0,6	12,3	12,9	-0,6
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	12,2	12,9	-0,7	12,3	12,9	-0,6	12,3	12,9	-0,6
Refinanzierte	2,2	-	-	1,3	-	-	1,3	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,8	20,0	5,0
Beschäftigte über 55 Jahre	42,9	20,0	35,0
Frauenquote	100,0	60,0	100,0
Teilzeitquote	71,4	35,0	75,0
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	7,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Beratungen [ST]	780,000	1.000,000	-220,000	1.000,000	600,000	600,000
Vorträge [ST]	43,000	80,000	-37,000	80,000	56,000	56,000
Veröffentlichungen [ST]	6,000	7,000	-1,000	7,000	6,000	6,000
Veranstaltungen [ST]	12,000	18,000	-6,000	18,000	24,000	24,000
leitende Arbeitskreise [ST]	24,500	7,000	17,500	7,000	15,000	15,000
Arbeitskreismitglieder [PRS]	171,500	21,000	150,500	21,000	34,000	34,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Wie in den vorangegangenen Controlling-Berichten bereits dargestellt wurde, sind bei den konsumtiven als auch bei den investiven Ausgaben durch die Haushaltssperre bedingt Minderausgaben zu verzeichnen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
09.01	Angelegenheiten des Staatsgerichtshofs		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	38	39	-1	-3,2	39	39	38	38	38
konsumtive Ausgaben	4	17	-13	-79,3	17	6	4	4	4
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	41	56	-15	-26,3	55	45	42	42	42
Saldo	-41	-56	15	-26,3	-55	-45	-42	-42	-42
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen



Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
4	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	38	39	-1	38	39	-1
Insgesamt	0	0	0	38	39	-1	38	39	-1
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
Ausgaben
Einige Massnahmen haben sich verzögert, dadurch konnte der Planwert nicht eingehalten werden.
Ziel erreicht

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten
Ziel erreicht

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
09.01.01	Verfassungsmäßigkeit Gesetzgeb./Verwalt.		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	38	39	-1	-3,2	39	39	38	38	38
konsumtive Ausgaben	4	17	-13	-79,3	17	6	4	4	4
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	41	56	-15	-26,3	55	45	42	42	42
Saldo	-41	-56	15	-26,3	-55	-45	-42	-42	-42
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	38	39	-1	38	39	-1
Insgesamt	0	0	0	38	39	-1	38	39	-1
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung



4.1 Kamerale Finanzdaten
Ausgaben
Einige Massnahmen haben sich verzögert, dadurch konnte der Planwert nicht eingehalten werden.
Ziel erreicht

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Ziel erreicht

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
11.01	Fachgerichtsbarkeit		
11.02	Ordentliche Gerichtsbarkeit		
11.03	Staatsanwaltschaft		
11.04	Justizvollzug		
11.90	Sonstiges Justiz		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	36.671	36.794	-123	-0,3	36.793	35.892	36.671	38.661
investive Einnahmen	35	35	0	0,4	35	0	35	77
relevante Verrech./Erstatt.	9	9	-0	-4,3	9	0	9	2
Gesamteinnahmen	36.715	36.838	-123	-0,3	36.837	35.892	36.715	38.739
Personalausgaben	59.541	59.160	381	0,6	59.159	59.244	59.541	59.702
konsumtive Ausgaben	42.137	42.164	-27	-0,1	42.164	41.468	42.138	37.704
investive Ausgaben	2.546	3.386	-840	-24,8	3.387	3.731	2.545	3.360
relevante Verrech./Erstatt.	4.750	4.922	-172	-3,5	4.922	4.922	4.750	4.857
Gesamtausgaben	108.974	109.632	-658	-0,6	109.632	109.364	108.974	105.624
Saldo	-72.259	-72.794	535	-0,7	-72.794	-73.472	-72.259	-66.884
Deckungsgrad in %	33,7	33,6			33,6	32,8	33,7	36,7

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	16	369	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
0	6.306

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	733	-733	51.836	51.449	387	51.836	51.449	387
Ausbildung	0	-869	869	2.386	2.386	0	2.386	2.386	0
Zwischensumme	0	-136	136	54.222	53.835	387	54.222	53.835	387
Refinanzierte Nebentitel	0	29	-29	234	240	-6	234	240	-6
	0	-682	682	5.085	5.085	0	5.085	5.085	0
Insgesamt	0	-789	789	59.541	59.160	381	59.541	59.160	381
- dar.:58er	0	-	-	22	-	-	22	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	1.217,7	1.197,2	20,5	1.224,6	1.203,4	21,2	1.224,6	1.203,4	21,2
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	180,0	237,0	-57,0	185,1	243,3	-58,2	185,1	243,3	-58,2
Zusammen	1.397,7	1.434,2	-36,5	1.409,7	1.446,7	-37,0	1.409,7	1.446,7	-37,0
Refinanzierte	6,5	-	-	4,6	-	-	4,6	-	-
Abwesende	77,5	-	-	81,8	-	-	81,8	-	-
Abgänge 58er	1,3	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,5	20,0	17,1
Beschäftigte über 55 Jahre	22,4	20,0	21,3
Frauenquote	54,0	50,0	52,8
Teilzeitquote	27,3	30,0	27,3
Schwerbehindertenquote	5,0	6,0	4,6

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

Das vorläufige Jahresergebnis per Abschluss des 13. Monats stellt sich im Produktplan Justiz wie folgt dar:

Mindereinnahmen in Höhe von 123 Tsd. Euro,

Personalmehrausgaben in Höhe von 381 Tsd. Euro,

Sachminderausgaben in Höhe von 27 Tsd. Euro.

Investive Restmittel in Höhe von 840 Tsd. Euro sind zum ganz überwiegenden Teil verpflichtet, konnten aber in

2005 nicht mehr kassenwirksam abfließen.

Die Erwirtschaftung der Verlustvorträge aus den Jahren 2002 und 2003 i.H.v. zus. 6.306 Tsd. Euro kann auch im

Haushaltsjahr 2005 nicht dargestellt werden. Hierauf hat das Ressort bereits im

Haushaltsaufstellungsverfahren hingewiesen.

Auf den ergänzenden Bericht zum Produktgruppencontrolling Justiz - Kurzbericht 13/05 - wird im Übrigen Bezug

genommen.

3.2 Personaldaten

Auf den ergänzenden Bericht zum Produktgruppencontrolling Justiz - Kurzbericht 13/05 - wird Bezug genommen.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
11.01.01	Finanzgericht		
11.01.02	Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen		
11.01.03	Sozialgericht		
11.01.04	Oberverwaltungsgericht		
11.01.05	Verwaltungsgericht		
11.01.06	Landesarbeitsgericht Bremen		
11.01.07	Arbeitsgericht Bremen		
11.01.08	Arbeitsgericht Bremerhaven		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.162	1.038	124	11,9	1.038	1.034	1.162	778
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	9	9	-0	-4,3	9	0	9	2
Gesamteinnahmen	1.170	1.047	123	11,8	1.046	1.034	1.171	780
Personalausgaben	6.557	6.557	0	0,0	6.557	6.523	6.556	6.728
konsumtive Ausgaben	2.715	2.715	-0	-0,0	2.715	2.546	2.715	2.410
investive Ausgaben	3	5	-2	-31,6	5	3	3	4
relevante Verrech./Erstatt.	64	216	-152	-70,3	216	216	64	152
Gesamtausgaben	9.339	9.493	-154	-1,6	9.493	9.289	9.338	9.293
Saldo	-8.169	-8.446	277	-3,3	-8.447	-8.255	-8.167	-8.513
Deckungsgrad in %	12,5	11,0			11,0	11,1	12,5	8,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	29	-29	6.333	6.333	0	6.333	6.333	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	29	-29	6.333	6.333	0	6.333	6.333	0
Refinanzierte	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Nebentitel	0	-19	19	220	220	0	220	220	0
Insgesamt	0	10	-10	6.557	6.557	0	6.557	6.557	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	122,3	119,1	3,2	123,6	120,5	3,1	123,6	120,5	3,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	122,3	119,1	3,2	123,6	120,5	3,1	123,6	120,5	3,1
Refinanzierte	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-
Abwesende	11,5	-	-	13,8	-	-	13,8	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,1	20,0	14,2
Beschäftigte über 55 Jahre	24,8	20,0	25,2
Frauenquote	57,1	50,0	54,8
Teilzeitquote	22,8	30,0	22,6
Schwerbehindertenquote	5,5	6,0	5,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Finanzgericht: Klagverfahren (Erledig.) [ST]	723,000	725,000	-2,000	725,000	761,000	761,000
Finanzgericht: richterliches Personal [VK]	4,683	5,000	-0,317	5,000	4,698	4,698
Sozialgericht: Klagverfahren (Erledig.) [ST]	2.404,000	2.200,000	204,000	2.200,000	1.748,000	1.748,000
Sozialgericht: richterliches Personal [VK]	7,923	8,340	-0,417	8,340	7,255	7,255
OVG: Hauptsacheverfahren (Erledigungen) [ST]	189,000	255,000	-66,000	255,000	162,000	162,000
OberverwG: richterliches Personal [VK]	5,300	5,300	0,000	5,300	5,300	5,300
VerwG: Hauptsacheverfahren (Erled.) [ST]	1.577,000	1.730,000	-153,000	1.730,000	1.691,000	1.691,000
VerwG: richterliches Personal [VK]	17,217	18,890	-1,673	18,890	17,883	17,883
LAG: Erledigte Rechtsstreitigkeiten [ST]	397,000	375,000	22,000	375,000	427,000	427,000
LandesArbeitsG: richterliches Personal [VK]	3,000	3,000	0,000	3,000	3,000	3,000
ArbG: erledigte Rechtsstreitigkeiten [ST]	5.905,000	4.888,000	1.017,000	4.888,000	6.366,000	6.366,000
Arbeitsgericht: richterliches Personal [VK]	9,202	9,250	-0,048	9,250	9,250	9,250

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Die Vorgaben des Nachtragshaushalts 2005 werden eingehalten. Konsumtive Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus Gerichtskosten. Die zu verzeichnenden Mehreinnahmen in Höhe von 124 Tsd. Euro beruhen auf einem Anstieg der Einnahmen, der in den letzten beiden Monaten des Jahres insbesondere beim Verwaltungsgericht eingetreten ist und dort offenbar mit größeren Zahlungen in einzelnen gerichtlichen Verfahren in Zusammenhang steht. Personal- u. konsumtive Ausgaben stellen sich ausgeglichen dar. Investive Restmittel i.H.v. von 2 Tsd. Euro sind verpflichtet, werden aber erst in 2006 abfließen. Minderausgaben bei den Verrechnungen/Erstattungen i.H.v. 152 Tsd. Euro sind nicht budgetrelevant.

4.2 Personaldaten
Die Vorgaben zur Einhaltung der Beschäftigungszielzahlen und Personalausgaben können nur im Rahmen vorhandener Fluktuation und bei Sicherstellung der Funktionalitäten von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justivollzug produktbereichsübergreifend angesteuert werden. Insoweit wird auf die Berichterstattung für den Produktplan Justiz Bezug genommen.

4.3 Leistungsdaten
Die Zielvorgaben werden im Wesentlichen erreicht.

Finanzgericht: Die Verfahrenserledigungen entsprechen den Planungen. Die Zielsetzungen zum richterl. Personaleinsatz werden unterschritten (- 6%).

Sozialgericht: Die Verfahrenserledigungen übersteigen die Planungen (+ 9%). Der richterl. Personaleinsatz bleibt hinter den Planungen zurück (- 5%).

Oberverwaltungsgericht: Die Verfahrenserledigungen liegen im Toleranzbereich (Steigerung ggü. Vorjahr). Der richterl. Personaleinsatz entspricht den Planungen.

Verwaltungsgericht: Bei den Verfahrenserledigungen ist eine Verbesserung gegenüber den Septemberergebnissen feststellbar. Im Jahresergebnis werden die Planungen zu den Verfahrenserledigungen wie auch zum richterlichen Personaleinsatz um jeweils rd. 9% unterschritten.

Arbeitsgerichtsbarkeit: Die Verfahrenserledigungen überschreiten die Planungen beim Landesarbeitsgericht um 6% und bei den Arbeitsgerichten um 21%. Der richterl. Personaleinsatz entspricht den Planungen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
11.02.01	Hanseatisches Oberlandesgericht Bremen		
11.02.02	Justizprüfungsamt		
11.02.03	Landgericht Bremen		
11.02.04	Amtsgericht Bremen		
11.02.05	Amtsgericht Bremerhaven		
11.02.06	Amtsgericht Bremen-Blumenthal		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	30.450	30.684	-234	-0,8	30.684	29.848	30.449	31.429
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	30.450	30.684	-234	-0,8	30.684	29.848	30.449	31.429
Personalausgaben	30.580	30.410	170	0,6	30.410	29.467	30.581	30.273
konsumtive Ausgaben	24.336	24.336	0	0,0	24.336	24.133	24.336	21.833
investive Ausgaben	432	671	-239	-35,6	672	44	433	429
relevante Verrech./Erstatt.	3.442	3.462	-20	-0,6	3.461	3.461	3.442	3.461
Gesamtausgaben	58.790	58.879	-89	-0,2	58.880	57.105	58.792	55.996
Saldo	-28.341	-28.195	-146	0,5	-28.196	-27.257	-28.343	-24.567
Deckungsgrad in %	51,8	52,1			52,1	52,3	51,8	56,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	299	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	662	-662	26.879	26.709	170	26.879	26.709	170
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	662	-662	26.879	26.709	170	26.879	26.709	170
Refinanzierte	0	39	-39	109	109	0	109	109	0
Nebentitel	0	-662	662	3.592	3.592	0	3.592	3.592	0
Insgesamt	0	39	-39	30.580	30.410	170	30.580	30.410	170
- dar.:58er	0	-	-	22	-	-	22	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	626,2	611,6	14,6	630,3	616,3	14,0	630,3	616,3	14,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	626,2	611,6	14,6	630,3	616,3	14,0	630,3	616,3	14,0
Refinanzierte	4,5	-	-	1,5	-	-	1,5	-	-
Abwesende	38,7	-	-	39,3	-	-	39,3	-	-
Abgänge 58er	1,3	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,6	20,0	16,7
Beschäftigte über 55 Jahre	25,9	20,0	24,7
Frauenquote	62,1	50,0	61,6
Teilzeitquote	34,9	35,0	35,4
Schwerbehindertenquote	4,9	6,0	4,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Hans.OLG: Zivil- u.Familien­sachen (Erl.) [ST]	877,000	835,000	42,000	835,000	892,000	892,000
Hans.OLG: Richter in Zivil- u.Familien­s. [VK]	9,439	10,400	-0,961	10,400	8,817	8,817
Landgericht: Zivil-u.K.f.H.sachen (Erl.) [ST]	3.698,000	3.830,000	-132,000	3.830,000	4.100,000	4.100,000
Landger: Richter in Zivil-u.K.f.H.Sachen [VK]	20,542	22,000	-1,458	22,000	21,667	21,667
Landgericht: Strafsachen (Erledigungen) [ST]	426,000	520,000	-94,000	520,000	386,000	386,000
Landgericht: Richter in Strafsachen [VK]	18,167	19,000	-0,833	19,000	18,750	18,750
LG:Bewährungshilfen/Führungsaufsichten [ST]	2.324,583	2.400,000	-75,417	2.400,000	2.274,000	2.274,000
LG:Gerichtshilfesachen [ST]	991,000	780,000	211,000	780,000	879,000	879,000
AGe:Zivil- und Familien­sachen (Erledig.) [ST]	18.018,000	18.150,000	-132,000	18.150,000	18.931,000	18.931,000
AGe: Richter in Zivil- u.Familien­sachen [VK]	31,496	32,620	-1,124	32,620	32,738	32,738
AGe: Straf- und Bußgeldverf. (Erledig.) [ST]	15.167,000	14.070,000	1.097,000	14.070,000	15.766,000	15.766,000
AGe: Richter in Straf- u. Bußgeldsachen [VK]	30,067	30,130	-0,063	30,130	31,300	31,300
Grundbuchsachen (Eintragungen) [ST]	78.600,000	88.150,000	-9.550,000	88.150,000	80.965,000	80.965,000
AGe: Rechtspfleger in Grundbuchsachen [VK]	13,421	13,620	-0,199	13,620	14,354	14,354

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen ---
4.1.2 Weitere Anmerkungen
Die konsumtiven Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus Gerichtsgebühren u. Geldstrafen und sind nicht steuerbar. Entsprechend der Einnahmeentwicklung in den Monaten Januar bis Oktober 2005 sind die konsumtiven Einnahmenschläge des Produktbereichs durch Nachtragshaushalt 2005 um rd. 1,9 Mio. Euro abgesenkt worden. Trotz der Anschlagabsenkung verzeichnen die Amtsgerichte Bremen u. Bremerhaven im Jahresergebnis Mindereinnahmen, die nur zum Teil durch Mehreinnahmen anderer Produktgruppen kompensiert werden (saldiert 234 Tsd. Euro). In der bisherigen Berichterstattung ist bereits auf Prognoseunsicherheiten hingewiesen worden, da die Entwicklung der kassenwirksamen Einnahmen monatlichen Schwankungen unterliegt u. von vielfältigen Faktoren (Geschäftsentwicklung, Streitwerten, Prozesskostenhilfe, Zahlungsverhalten, Beitreibungsmaßnahmen der Kasse usw.) geprägt wird. Davon abgesehen lassen sich jedenfalls beim Amtsgericht Bremen deutliche Einnahmerückgänge in den Monaten November und Dezember für die Bereiche Grundbuch- u. Familiensachen feststellen. In beiden Bereichen wird der Rückgang der Fallzahlen als ein Grund für die im Vorjahresvergleich generell geringeren Einnahmen angesehen. In Familiensachen liegt ein weiterer Grund in der vermehrten Bewilligung von Prozesskostenhilfe.
Bei den konsumtiven Ausgaben werden die Vorgaben des Nachtragshaushalts 2005 eingehalten, bei den Personalausgaben um 170 Tsd. Euro überschritten. Investive Restmittel i.H.v. 239 Tsd. Euro sind im Wesentlichen verpflichtet, jedoch konnte ein Mittelabfluss in 2005 nicht mehr erreicht werden. Minderausgaben bei den Verrechnungen/Erstattungen i.H.v. 20 Tsd. Euro sind nicht budgetrelevant.

4.2 Personaldaten
Die Vorgaben zur Einhaltung der Beschäftigungszielzahlen und Personalausgaben können nur im Rahmen vorhandener Fluktuation und bei Sicherstellung der Funktionalitäten von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justivollzug produktbereichs- übergreifend angesteuert werden. Auf die Berichterstattung für den Produktplan Justiz wird Bezug genommen.

4.3 Leistungsdaten
Die Zielvorgaben werden im Wesentlichen erreicht.
Hans. OLG: Die Verfahrenserledigungen liegen über den Planwerten (+ 5%) bei gleichzeitiger Unterschreitung des geplanten richterlichen Beschäftigungsvolumens (- 9%).
Landgericht: Im Bereich der Zivilkammern u. Kammern für Handelssachen werden die geplanten Verfahrenserledigungen um rd. 3% und der richterl. Personaleinsatz um rd. 7% unterschritten. Bei den Strafsachen erreichen die Verfahrenserledigungen nicht die Planzahlen. Die Erledigungen liegen aber deutlich über den Vorjahreszahlen bei einem ggü. den Planungen geringeren richterlichen Personaleinsatz (- 4%).
Bewährungshilfen/Führungsaufsichten u. Gerichtshilfesachen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Gerichtshilfesachen übersteigen die Planungen erheblich (+ 27%).
Amtsgerichte Land Bremen zus.: Die Ergebnisse im Bereich der Strafsachen sowie der Zivil- u. Familiensachen stellen sich im Jahresergebnis positiv dar. In Straf- u. Bußgeldverfahren wurden bei einem den Planungen entsprechenden Personaleinsatz rd. 8% mehr Verfahren erledigt als geplant. Im Bereich der Zivil- u. Familienverfahren bleiben die Erledigungszahlen nur leicht hinter den Planungen zurück. In der Relation Erledigungen/ richterl. Personaleinsatz werden die Zielsetzungen erreicht. In Grundbuchsachen wurde der Personaleinsatz ggü. dem Vorjahr reduziert. Die Zielvorgaben werden im Jahresergebnis leicht unterschritten. Die Zahl der Eintragungen bleibt jedoch ebenfalls hinter den Planungen (- 11%) und auch hinter den Vorjahreswerten zurück.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
11.03.01	Generalstaatsanwaltschaft		
11.03.02	Staatsanwaltschaft Bremen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	4.816	4.826	-10	-0,2	4.826	4.826	4.816	4.932
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.816	4.826	-10	-0,2	4.826	4.826	4.816	4.932
Personalausgaben	7.676	7.676	-0	0,0	7.676	7.667	7.676	7.565
konsumtive Ausgaben	1.380	1.380	-0	-0,0	1.380	1.224	1.380	1.437
investive Ausgaben	12	12	0	2,9	12	3	12	62
relevante Verrech./Erstatt.	1.231	1.231	0	-0,0	1.231	1.231	1.231	1.231
Gesamtausgaben	10.299	10.299	0	0,0	10.299	10.125	10.299	10.296
Saldo	-5.483	-5.473	-10	0,2	-5.473	-5.299	-5.483	-5.364
Deckungsgrad in %	46,8	46,9			46,9	47,7	46,8	47,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-17	17	7.467	7.467	0	7.467	7.467	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-17	17	7.467	7.467	0	7.467	7.467	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	5	-5	209	209	0	209	209	0
Insgesamt	0	-12	12	7.676	7.676	0	7.676	7.676	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	170,1	168,4	1,7	169,2	168,4	0,8	169,2	168,4	0,8
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	170,1	168,4	1,7	169,2	168,4	0,8	169,2	168,4	0,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	9,8	-	-	11,1	-	-	11,1	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	17,7	22,5	18,1
Beschäftigte über 55 Jahre	17,7	20,0	18,6
Frauenquote	60,3	50,0	58,3
Teilzeitquote	30,4	35,0	29,4
Schwerbehindertenquote	8,7	6,0	7,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
GenStA:Revisionen und Rechtsbeschwerden [ST]	60,000	67,000	-7,000	67,000	76,000	76,000
GenStA:Beschw. gg. gerichtl. Entscheid. u. a. [ST]	502,000	480,000	22,000	480,000	482,000	482,000
GenStA:Ermittlungsverf. gg. Rechtsanwälte [ST]	94,000	80,000	14,000	80,000	83,000	83,000
GenStA: Staats-Amtsanwält/innen [VK]	2,200	2,200	0,000	2,200	2,200	2,200
StA:Ermittlungsverf. -Js- (Erledigungen) [ST]	58.880,000	50.452,000	8.428,000	50.452,000	61.275,000	61.275,000
StA:Ermittlungsverf. gg. Unbek. (Eing.) [ST]	53.062,000	47.758,000	5.304,000	47.758,000	50.465,000	50.465,000
StA:Ordnungswidrigkeitenverf. (Eingänge) [ST]	5.663,000	4.925,000	738,000	4.925,000	5.399,000	5.399,000
StA: Einleitung: Strafvollstreckung [PRS]	-	8.703,000	-8.703,000	8.703,000	9.179,000	9.179,000
StA:Sitzungsstunden [STD]	11.152,000	12.664,000	-1.512,000	12.664,000	11.342,000	11.342,000
StA: Staats-Amtsanwält/innen [VK]	55,954	53,900	2,054	53,900	55,508	55,508

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

Bei geringfügigen Mindereinnahmen in Höhe von 10 Tsd. Euro werden die Vorgaben des Nachtragshaushalts 2005 im Übrigen eingehalten. Die Einnahmen resultieren zum ganz überwiegenden Teil aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen und sind nicht steuerbar.

4.2 Personaldaten

Die Vorgaben zur Einhaltung der Beschäftigungszielzahlen und Personalausgaben können nur im Rahmen vorhandener Fluktuation und bei Sicherstellung der Funktionalitäten von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug produktbereichsübergreifend angesteuert werden. Insoweit wird auf die Berichterstattung für den Produktplan Justiz Bezug genommen.

4.3 Leistungsdaten

Die Zielvorgaben werden im Wesentlichen erreicht.

Bei der Mehrzahl der Kennzahlen liegen die Ist-Werte über den Planungen und auch über den - hohen - Vorjahresergebnissen. Bei den Erledigungen in Ermittlungsverfahren - Js-Sachen - ist im Vorjahresvergleich zu berücksichtigen, dass die Zahlen des Jahres 2004 z.T. noch durch Massenverfahren beeinflusst waren, hier: 7.300 PKK-Selbsterklärungen, die im März 2004 eingetragen und zeitnah durch Einstellung erledigt wurden.

Eine Abbildung der Ist-Daten zur Kennzahl "Einleitung Strafvollstreckung" ist nach dem Bericht der Staatsanwaltschaft aus technischen Gründen z.Zt. nicht möglich. Die Daten können voraussichtlich erst wieder mit der Einführung des EDV-Fachverfahrens web-sta Version 3.0 ab Anfang 2006 abgebildet werden.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
11.04.01	Justizvollzugsanstalt Bremen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	110	114	-4	-3,2	114	107	110	1.274
investive Einnahmen	35	35	0	0,4	35	0	35	77
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	146	149	-3	-2,3	149	107	145	1.350
Personalausgaben	10.035	10.026	9	0,1	10.026	10.101	10.035	10.236
konsumtive Ausgaben	3.571	3.597	-26	-0,7	3.597	3.555	3.571	3.721
investive Ausgaben	513	976	-463	-47,4	976	132	513	296
relevante Verrech./Erstatt.	13	13	0	1,5	13	13	13	13
Gesamtausgaben	14.132	14.612	-480	-3,3	14.612	13.801	14.132	14.267
Saldo	-13.987	-14.463	476	-3,3	-14.463	-13.694	-13.987	-12.916
Deckungsgrad in %	1,0	1,0			1,0	0,8	1,0	9,5

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	16	70	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	23	-23	9.516	9.502	14	9.516	9.502	14
Ausbildung	0	0	0	88	88	0	88	88	0
Zwischensumme	0	23	-23	9.604	9.590	14	9.604	9.590	14
Refinanzierte	0	-11	11	-6	0	-6	-6	0	-6
Nebentitel	0	-5	5	436	436	0	436	436	0
Insgesamt	0	7	-7	10.034	10.026	8	10.034	10.026	8
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	270,1	270,4	-0,3	272,1	270,4	1,7	272,1	270,4	1,7
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	5,4	2,0	3,4	5,4	2,0	3,4
Zusammen	270,1	270,4	-0,3	277,5	272,4	5,1	277,5	272,4	5,1
Refinanzierte	0,0	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-
Abwesende	8,5	-	-	8,2	-	-	8,2	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,1	25,0	20,1
Beschäftigte über 55 Jahre	14,6	15,0	12,4
Frauenquote	28,5	40,0	27,4
Teilzeitquote	8,7	30,0	8,7
Schwerbehindertenquote	2,6	2,0	2,2

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Belegung (Anzahl der Hafttage) [TAG]	249.067	244.550	4,517	244.550	272.347	272.347
Belegungs- / Auslastungsgrad [%]	91,20	90,00	1,20	90,00	90,11	90,11
Beschäftigungsgrad der Insassen [%]	57,18	60,00	-2,82	60,00	50,70	50,70
Insassen in Qualifizierungsmaßnahmen [%]	17,29	16,00	1,29	16,00	12,50	12,50
Jugendliche in Qualifizierungsmaßn. [%]	42,42	45,00	-2,59	45,00	-	-
Sexualstraftäter in sozialth. Anst. Nds. [PRS]	8,333	10,000	-1,667	10,000	7,083	7,083
Insassen im geschlossenen Vollzug [PRS]	503,833	504,000	-0,167	504,000	547,167	547,167
Insassen im offenen Vollzug [PRS]	71,083	65,000	6,083	65,000	71,167	71,167
Insassen in Untersuchungshaft [PRS]	107,417	101,000	6,417	101,000	126,000	126,000
Ausländische Insassen [%]	24,78	29,00	-4,23	29,00	25,93	25,93

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen
Die Vorgaben des Nachtragshaushalts 2005 werden im Wesentlichen eingehalten.
Konsumtive Mindereinnahmen: 4 Tsd. Euro.
Personalmehrausgaben: 9 Tsd. Euro.
Konsumtive Minderausgaben i.H.v. 26 Tsd. Euro resultieren aus Spenden. Sie sind als Ausgaberreste auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragen und stehen für einen Haushaltsausgleich nicht zur Verfügung.
Investive Restmittel i.H.v. 463 Tsd. Euro sind fast ausnahmslos verpflichtet und stehen im Zusammenhang mit zwei Sanierungsmaßnahmen, für die ein Mittelabfluss in 2005 nicht mehr erreicht werden konnte.

4.2 Personaldaten
Die Vorgaben zur Einhaltung der Beschäftigungszielzahlen und Personalausgaben können nur im Rahmen vorhandener Fluktuation und bei Sicherstellung der Funktionalitäten von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug produktbereichsübergreifend angesteuert werden. Insoweit wird auf die Berichterstattung für den Produktplan Justiz Bezug genommen.

4.3 Leistungsdaten
Die Ergebnisse erfüllen im Wesentlichen die vollzuglichen Vorgaben.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
11.90.01	Senatorische Angelegenheiten Justiz		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	134	132	2	1,2	132	76	134	248
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	134	132	2	1,2	132	76	134	248
Personalausgaben	4.693	4.490	203	4,5	4.490	5.486	4.693	4.900
konsumtive Ausgaben	10.136	10.136	0	0,0	10.136	10.009	10.136	8.303
investive Ausgaben	1.584	1.722	-138	-8,0	1.722	3.549	1.584	2.569
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	16.413	16.348	65	0,4	16.348	19.043	16.413	15.772
Saldo	-16.280	-16.216	-64	0,4	-16.216	-18.967	-16.279	-15.524
Deckungsgrad in %	0,8	0,8			0,8	0,4	0,8	1,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	35	-35	1.642	1.439	203	1.642	1.439	203
Ausbildung	0	-869	869	2.297	2.297	0	2.297	2.297	0
Zwischensumme	0	-834	834	3.939	3.736	203	3.939	3.736	203
Refinanzierte	0	0	0	127	127	0	127	127	0
Nebentitel	0	-1	1	627	627	0	627	627	0
Insgesamt	0	-835	835	4.693	4.490	203	4.693	4.490	203
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	29,0	27,7	1,3	29,4	27,9	1,5	29,4	27,9	1,5
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	180,0	237,0	-57,0	179,7	241,3	-61,6	179,7	241,3	-61,6
Zusammen	209,0	264,7	-55,7	209,1	269,2	-60,1	209,1	269,2	-60,1
Refinanzierte	2,0	-	-	2,4	-	-	2,4	-	-
Abwesende	9,0	-	-	9,3	-	-	9,3	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,6	20,0	7,9
Beschäftigte über 55 Jahre	22,9	20,0	21,1
Frauenquote	34,3	40,0	31,6
Teilzeitquote	11,4	30,0	13,2
Schwerbehindertenquote	6,2	6,0	3,9

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:



4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

 4.1.2 Weitere Anmerkungen
 Die Vorgaben des Nachtragshaushalts 2005 werden - mit Ausnahme der Sollvorgaben zu den Personalausgaben - eingehalten.
 Konsumtive Mehreinnahmen: 2 Tsd. Euro.
 Personalmehrausgaben: 203 Tsd. Euro.
 Konsumtive Ausgaben: ausgeglichen.
 Investive Restmittel i.H.v. 138 Tsd. Euro sind zum überwiegenden Teil verpflichtet, jedoch konnte ein Mittelabfluss in 2005 nicht mehr erreicht werden.

4.2 Personaldaten
 Die Vorgaben zur Einhaltung der Beschäftigungszielzahlen und Personalausgaben können nur im Rahmen vorhandener Fluktuation und bei Sicherstellung der Funktionalitäten von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justivollzug produktbereichsübergreifend angesteuert werden. Insoweit wird auf die Berichterstattung für den Produktplan Justiz Bezug genommen.

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
12.01	Sport		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	3.114	3.118	-4	-0,1	3.118	3.013	3.114	3.368	
investive Einnahmen	376	376	0	0,0	376	0	376	361	
relevante Verrech./Erstatt.	-124	0	-124	0,0	0	0	-124	157	
Gesamteinnahmen	3.366	3.494	-128	-3,7	3.494	3.013	3.366	3.886	
Personalausgaben	1.258	1.253	5	0,4	1.252	1.224	1.258	1.260	
konsumtive Ausgaben	8.681	8.941	-260	-2,9	8.941	9.864	8.681	8.529	
investive Ausgaben	6.137	8.963	-2.826	-31,5	8.964	4.120	6.137	4.329	
relevante Verrech./Erstatt.	2.023	1.953	70	3,6	1.952	1.952	2.023	1.934	
Gesamtausgaben	18.100	21.110	-3.010	-14,3	21.109	17.161	18.099	16.052	
Saldo	-14.734	-17.616	2.882	-16,4	-17.615	-14.148	-14.733	-12.166	
Deckungsgrad in %	18,6	16,6			16,6	17,6	18,6	24,2	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsmächigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	234	211	40	266
- investiv	0	2.977	2.525	53	845

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
0	587

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	8	-8	1.240	1.235	5	1.240	1.235	5
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	8	-8	1.240	1.235	5	1.240	1.235	5
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	18	18	0	18	18	0
Insgesamt	0	8	-8	1.258	1.253	5	1.258	1.253	5
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	28,8	30,4	-1,6	29,7	30,7	-1,0	29,7	30,7	-1,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	28,8	30,4	-1,6	29,7	30,7	-1,0	29,7	30,7	-1,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	5,6	-	-	5,4	-	-	5,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,3	20,0	2,3
Beschäftigte über 55 Jahre	31,7	20,0	32,6
Frauenquote	58,5	50,0	55,8
Teilzeitquote	36,6	35,0	37,2
Schwerbehindertenquote	15,3	6,0	13,1

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
Da der Produktplan Sport nur aus einem Produktbereich besteht, sind die Analysen nur im Produktbereich niedergelegt.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
12.01.01	Allgemeine Sportangelegenheiten		
12.01.02	Bäder		
12.01.03	Sportförderung/Sportplanung (bis 2002)		
12.01.04	Bäder (bis 2002)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	3.114	3.118	-4	-0,1	3.118	3.013	3.114	3.368
investive Einnahmen	376	376	0	0,0	376	0	376	361
relevante Verrech./Erstatt.	-124	0	-124	0,0	0	0	-124	157
Gesamteinnahmen	3.366	3.494	-128	-3,7	3.494	3.013	3.366	3.886
Personalausgaben	1.258	1.253	5	0,4	1.252	1.224	1.258	1.260
konsumtive Ausgaben	8.681	8.941	-260	-2,9	8.941	9.864	8.681	8.529
investive Ausgaben	6.137	8.963	-2.826	-31,5	8.964	4.120	6.137	4.329
relevante Verrech./Erstatt.	2.023	1.953	70	3,6	1.952	1.952	2.023	1.934
Gesamtausgaben	18.100	21.110	-3.010	-14,3	21.109	17.161	18.099	16.052
Saldo	-14.734	-17.616	2.882	-16,4	-17.615	-14.148	-14.733	-12.166
Deckungsgrad in %	18,6	16,6			16,6	17,6	18,6	24,2

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	234	211	40	266
- investiv	0	2.977	2.525	53	845

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	8	-8	1.240	1.235	5	1.240	1.235	5
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	8	-8	1.240	1.235	5	1.240	1.235	5
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	18	18	0	18	18	0
Insgesamt	0	8	-8	1.258	1.253	5	1.258	1.253	5
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	28,8	30,4	-1,6	29,7	30,7	-1,0	29,7	30,7	-1,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	28,8	30,4	-1,6	29,7	30,7	-1,0	29,7	30,7	-1,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	5,6	-	-	5,4	-	-	5,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,3	20,0	2,3
Beschäftigte über 55 Jahre	31,7	20,0	32,6
Frauenquote	58,5	50,0	55,8
Teilzeitquote	36,6	35,0	37,2
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	13,1

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Geförderte Übungs- und Organis.-Leiter [PRS]	2.458,000	2.300,000	158,000	2.300,000	2.282,000	2.282,000
Ausgaben je Übungs- und Organis.-Leiter [EUR]	456,33	480,00	-23,67	480,00	581,41	581,41
Besucherzahl der Bremer Bäder [PRS]	1.845.111,000	1.700.000,000	145.111,000	1.700.000,000	1.821.191,000	1.821.191,000
Bäderkosten gesamt [EUR]	10.647.000,00	9.359.000,00	1.288.000,00	9.359.000,00	10.565.000,00	10.565.000,00
Kostendeckungsgrad [%]	75,71	0,00	75,71	0,00	73,04	73,04
lfd. Zuschuss je Besucher [EUR]	1,65	1,79	-0,14	1,79	1,96	1,96
kons. Ausg. je Einwohner (ohne Bäder) [EUR]	8,87	10,86	-1,99	10,86	8,43	8,43
inv. Ausgaben je Einwohner (ohne Bäder) [EUR]	1,72	2,03	-0,31	2,03	2,82	2,82
Lfd. Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH [EUR]	3.047.000,00	3.047.000,00	0,00	3.047.000,00	3.564.000,00	3.564.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Die erwarteten Einnahmen wurden in 2005 nicht erzielt. Dieses liegt an der Schließung der Sportschule Stadtwerder zum 30.06.
 Dadurch sind geplante Einnahmen nicht erzielt worden.
 Im konsumtiven Bereich sind weniger Ausgaben vorgenommen worden als zu Jahresbeginn geplant. Dieses liegt in erster Linie an den Auszahlungsmodalitäten für die Übungs- und Organisationsleiter, die geändert wurden, so dass es hier zu einem konsumtiven Haushaltsrest gekommen ist. Diese Mittel werden aber 2006 benötigt.
 Im investiven Bereich wurden mit den Mitteln hauptsächlich Sanierungen an den Sportplätzen durchgeführt, so dass die Qualität der Plätze gehalten werden konnte.
 In der Produktgruppe Bäder ist es konsumtiven Bereich zu höheren Kosten als geplant gekommen. Ursächlich hierfür waren die höheren Kosten im Zusammenhang mit einem Schadensersatzfall.
 Die Sanierung des Stadion- wie auch des Schlossparkbades hat termingerecht nach Abschluss der Freibadsaison im September 2005 begonnen. Aufgrund des Beginns im September konnten Mittel in Höhe von 1,777 Mio. Euro noch nicht zur Zahlung angewiesen werden. Es ist im Rahmen des Haushaltsabschlusses erforderlich, hier eine investive Rücklage in der genannten Höhe zu schaffen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen
keine

4.2 Personaldaten
keine

4.3 Leistungsdaten
 Bei den Übungsleitern konnten mehr Personen als erwartet mit gleichen Mitteln bezuschusst werden. Ebenfalls konnten die konsumtiven und investiven Ausgaben pro Einwohner Bremens gesenkt werden.
 Im Vergleich zum Wirtschaftsplan sind erhöhte Personalkosten zu beobachten. Dieses liegt in erster Linie an der Übernahme des Vitaltrainings, der Wiedereröffnung des Südbades sowie der Busbegleitung des Schulschwimmprojektes.
 Durch die Wiedereröffnung der sanierten Bäder ist es jedoch auch zu höheren Einnahmen gekommen, dass der Zuschuss pro Badegast erheblich unter dem geplanten Betrag liegt.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen	21.90	Sonstiges Bildung
21.02	Öffentl. Schulen d. Stadtgem. Bremerhaven		
21.03	Sonstige Bildungseinrichtungen		
21.04	Schulbezogene Förderungen		
21.05	Schülerbezogene Förderungen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	15.632	17.050	-1.418	-8,3	17.051	14.505	15.632	17.296
investive Einnahmen	7.631	7.631	0	0,0	7.631	7.071	7.631	6.589
relevante Verrech./Erstatt.	577	577	-0	-0,1	104	0	577	135
Gesamteinnahmen	23.840	25.258	-1.418	-5,6	24.786	21.575	23.840	24.020
Personalausgaben	294.188	293.705	483	0,2	293.705	288.893	294.188	287.539
konsumtive Ausgaben	155.024	163.819	-8.795	-5,4	163.818	156.428	155.024	194.538
investive Ausgaben	25.639	31.899	-6.260	-19,6	31.425	20.703	25.640	22.021
relevante Verrech./Erstatt.	56.772	58.447	-1.675	-2,9	58.447	58.437	56.772	57.618
Gesamtausgaben	531.623	547.870	-16.247	-3,0	547.395	524.461	531.624	561.716
Saldo	-507.783	-522.612	14.829	-2,8	-522.609	-502.886	-507.784	-537.696
Deckungsgrad in %	4,5	4,6			4,5	4,1	4,5	4,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	2.992	1.700	1.636	11.239
- investiv	0	3.133	667	356	8.982

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
4.499	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	273.896	272.415	1.481	273.896	272.415	1.481
Ausbildung	0	0	0	5.651	5.652	-1	5.651	5.652	-1
Zwischensumme	0	0	0	279.547	278.067	1.480	279.547	278.067	1.480
Refinanzierte	0	66	-66	5.798	6.193	-395	5.798	6.193	-395
Nebentitel	0	87	-87	8.843	9.445	-602	8.843	9.445	-602
Insgesamt	0	153	-153	294.188	293.705	483	294.188	293.705	483
- dar.: 58er	0	-	-	155	-	-	155	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	5.316,6	5.403,6	-87,0	5.348,6	5.408,3	-59,7	5.348,6	5.408,3	-59,7
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	425,0	450,0	-25,0	389,6	450,0	-60,4	389,6	450,0	-60,4
Zusammen	5.741,6	5.853,6	-112,0	5.738,2	5.858,3	-120,1	5.738,2	5.858,3	-120,1
Refinanzierte	185,5	-	-	102,3	-	-	102,3	-	-
Abwesende	253,8	-	-	251,8	-	-	251,8	-	-
Abgänge 58er	10,0	-	-	7,7	-	-	7,7	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,1	20,0	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	38,1	20,0	35,3
Frauenquote	63,5	60,0	62,7
Teilzeitquote	55,3	35,0	55,5
Schwerbehindertenquote	4,9	6,0	4,8

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung
<p>3.1 Kamerale Finanzdaten</p> <p>Im Produktplan ergibt sich folgendes Jahresergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abweichung bei den konsumtiven Einnahmen zwischen Soll und Ist resultiert hauptsächlich aus den reduzierten Ausgaben im BaFOG-Bereich, entsprechend sind auch die Einnahmen vom Bund geringer (siehe auch Erläuterungen im Produktbereich 21.05). - Die konsumtiven Reste sind zum zumeist zweckgebunden, sie entstehen insbesondere in den Bereichen autonome Schulen, ESF-Mittel und Modellversuche und Musisch-kulturelle Projekte. - Zum Ausgleich des Defizits im Personalbudget werden rd. 1,3 Mio. Euro im konsumtiven Haushalt benötigt. - die Reste im investiven Bereich in Höhe von 6,2 Mio. Euro beziehen sich auf laufende nutzerbezogene Baumaßnahmen (z. T. sind die Maßnahmen bereits beendet und nur rechnungsmäßig noch nicht abgewickelt.) <p>Insgesamt ergibt sich über alle Ausgabebereiche ein positives Ergebnis.</p> <p>3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen</p> <p>3.1.2 Weitere Anmerkungen</p> <p>Im Jahr 2005 wurden Ausgaben für die Schulen im Treuhandfonds "Bildungsinfrastruktur" umgesetzt. Die Mittel wurden eingesetzt für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewirtschaftungsmaßnahmen in den Beruflichen Schulen - Fremdreinigung und sonstige Fremdleistungen - Lehrerfeuerwehr - Persönliches Assistenzprogramm - Krankenpflegeassistenz - Zuschuss an das Berufsbildungswerk - Beförderung behinderter Schüler und Schülerinnen <p>Im Jahr 2005 wurden 21.990,310,28 Euro im Treuhandfonds verausgabt (siehe auch beigefügter Controllingbericht zum Treuhandfonds Bildungsinfrastruktur).</p> <p>3.2 Personaldaten</p> <p>Das Personalbudget wurde mit einem Defizit von rd. 1,3 Mio. Euro (nach Berücksichtigung der zweckgebundenen Mittel) abgeschlossen. Das Defizit kann im Rahmen des Produktplans (durch Mittel des konsumtiven Haushaltes) ausgeglichen werden.</p>

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
21.01.01	Schulen der Primarstufe (UP)	21.01.13	Durchgängige Gymnasien (UP)
21.01.02	Schulen der Primarstufe (NUPSI)	21.01.14	Durchgängige Gymnasien (NUPSI)
21.01.03	Förderzentren (UP)	21.01.15	Erw.-Schule/Abendschule (UP)
21.01.04	Förderzentren (NUPSI)		
21.01.05	Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (UP)		
21.01.06	Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (NUPSI)		
21.01.07	Schulzentren der Sekundarstufe I (UP)		
21.01.08	Schulzentren der Sekundarstufe I (NUPSI)		
21.01.09	Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (UP)		
21.01.10	Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (NUPSI)		
21.01.11	Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (UP)		
21.01.12	Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (NUPSI)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	2.815	2.534	281	11,1	2.534	2.001	2.815	2.686
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.007	6.007	-0	0,0	6.007	5.656	6.007	5.577
Gesamteinnahmen	8.822	8.541	281	3,3	8.541	7.658	8.822	8.263
Personalausgaben	251.418	248.717	2.701	1,1	248.718	246.848	251.419	250.111
konsumtive Ausgaben	30.249	32.740	-2.491	-7,6	32.740	30.448	30.248	36.852
investive Ausgaben	16.691	21.284	-4.593	-21,6	21.283	9.372	16.692	14.195
relevante Verrech./Erstatt.	55.529	57.114	-1.585	-2,8	57.115	56.996	55.529	56.351
Gesamtausgaben	353.888	359.855	-5.967	-1,7	359.856	343.664	353.888	357.508
Saldo	-345.066	-351.314	6.248	-1,8	-351.315	-336.006	-345.066	-349.246
Deckungsgrad in %	2,5	2,4			2,4	2,2	2,5	2,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	96	258	319	3.122
- investiv	0	97	272	356	8.982

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	250.863	247.338	3.525	250.863	247.338	3.525
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	250.863	247.338	3.525	250.863	247.338	3.525
Refinanzierte	0	0	0	202	495	-293	202	495	-293
Nebentitel	0	0	0	353	884	-531	353	884	-531
Insgesamt	0	0	0	251.418	248.717	2.701	251.418	248.717	2.701
- dar.:58er	0	-	-	155	-	-	155	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	4.895,5	4.941,3	-45,8	4.915,2	4.941,3	-26,1	4.915,2	4.941,3	-26,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4.895,5	4.941,3	-45,8	4.915,2	4.941,3	-26,1	4.915,2	4.941,3	-26,1
Refinanzierte	4,0	-	-	3,8	-	-	3,8	-	-
Abwesende	206,5	-	-	205,7	-	-	205,7	-	-
Abgänge 58er	9,5	-	-	7,2	-	-	7,2	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,6	20,0	6,1
Beschäftigte über 55 Jahre	38,6	20,0	35,2
Frauenquote	64,5	60,0	63,4
Teilzeitquote	58,0	35,0	57,3
Schwerbehindertenquote	4,8	6,0	4,9

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Schüler an allg.bildenden Schulen [PRS]	54.690,000	54.690,000	0,000	54.690,000	54.752,000	54.752,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ) [PRS]	5.634,000	5.634,000	0,000	5.634,000	5.063,000	5.063,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ) [PRS]	13.932,000	13.932,000	0,000	13.932,000	13.494,000	13.494,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	2.303,000	2.303,000	0,000	2.303,000	2.303,000	2.303,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	282,000	282,000	0,000	282,000	266,000	266,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	692,000	692,000	0,000	692,000	695,000	695,000
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	4.200,00	4.100,00	100,00	4.100,00	4.162,00	4.162,00
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	500,00	580,00	-80,00	580,00	465,00	465,00
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	17,500	17,500	0,000	17,500	17,300	17,300
Wiederholerquote [%]	2,60	3,20	-0,60	3,20	3,40	3,40
Teilh.Migrantenkurse (Grundschüler/innen [%])	2,00	2,00	0,00	2,00	2,00	2,00
Teilh.Leseintensivkurse (Grundschüler/In [%])	1,80	1,80	0,00	1,80	1,80	1,80

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

- KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
 Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden lx im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt. Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2004/2005 dargestellt.
 Sach- und Personalausgaben pro Schüler wurden entsprechend den Kriterien der Bundesfinanzstatistik ermittelt und beziehen sich im IST auf die Ausgaben im Dezember 2005.
 Der Ist-Wert bei der Kennzahl "Wiederholerquote" ist noch vorläufig, da die Daten noch nicht endgültig feststehen.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

In 2005 wurden die Energiekosten für die beruflichen Schulen, die Fremdreinigung aller Schulen und die flexible Unterrichtsvertretung für die Schulen über den Treuhandfonds "Bildungsinfrastruktur" abgewickelt. (Gesamtausgabe in 2005: 11.470.381,76 Euro)

In diesem Produktbereich entstehen Reste, insbesondere
 - durch die Rücklagen der autonomen Schulen in Höhe von 1,7 Mio. Euro (konsumtiv) und 0,9 Mio. Euro (investiv)

- durch laufende ESF-Projekte und
 - weitere zweckgebundene Ausgaben.

Bei den investiven Resten handelt sich um laufende Bauvorhaben, die z.T. nur noch rechnungsmäßig abzuwickeln sind.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Bei den Personalausgaben ist ein Defizit von rd. 1,1 Mio.Euro festzustellen, da bei der Haushaltsaufstellung die Personalkosten mit reduzierten Sonderzuwendungen für die Angestellten eingestellt wurden.
 Das Defizit wurde im Rahmen des Produktplans 21 (aus dem konsumtiven Haushalt)ausgeglichen.

Im Lehrerbereich wurden bis zum August 2005 insgesamt 242 Lehrkräfte auf 197,6 Stellen (inklusive der Stellen als Ersatz für Altersteilzeit) eingestellt.

4.3 Leistungsdaten

Kennzahlen werden lx im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
21.02.01	Kostenerst. PersAusg. Lehrkr. u. Sonst.		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	82.483	82.539	-56	-0,1	82.539	82.618	82.483	80.957
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	82.483	82.539	-56	-0,1	82.539	82.618	82.483	80.957
Saldo	-82.483	-82.539	56	-0,1	-82.539	-82.618	-82.483	-80.957
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Schüler an allg. bildenden Schulen [PRS]	13.288,000	13.288,000	0,000	13.288,000	13.436,000	13.436,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ) [PRS]	1.618,000	1.618,000	0,000	1.618,000	1.465,000	1.465,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ) [PRS]	3.674,000	3.674,000	0,000	3.674,000	3.763,000	3.763,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	541,000	541,000	0,000	541,000	551,000	551,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	89,000	89,000	0,000	89,000	82,000	82,000
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	17,100	17,010	0,090	17,010	17,300	17,300
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	500,00	500,00	0,00	500,00	455,00	455,00
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	4.200,00	4.200,00	0,00	4.200,00	4.217,00	4.217,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

*) ohne Gymnasiale Oberstufe
 - KLV=Klassenverbände
 Die Ist - Werte sind die Daten des Schuljahres 2004/2005.
 Sach- und Personalausgaben pro Schüler sind vorläufige Werte bezogen auf die Ausgaben bis Dezember 2005.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 95 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
21.03.01	Privatschulen		
21.03.02	Berufsbildungswerk		
21.03.03	Überbetrieb./außerschu. Berufsausbildung		
21.03.04	(leer)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.528	1.664	-136	-8,2	1.664	1.945	1.528	1.785
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.528	1.664	-136	-8,2	1.664	1.945	1.528	1.785
Personalausgaben	162	188	-26	-14,1	188	184	162	174
konsumtive Ausgaben	19.294	19.514	-220	-1,1	19.514	19.757	19.294	20.172
investive Ausgaben	2	17	-15	-88,2	17	5	2	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	19.457	19.719	-262	-1,3	19.719	19.946	19.458	20.346
Saldo	-17.929	-18.055	126	-0,7	-18.055	-18.001	-17.930	-18.561
Deckungsgrad in %	7,9	8,4			8,4	9,8	7,9	8,8

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	162	188	-26	162	188	-26
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	162	188	-26	162	188	-26
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	162	188	-26	162	188	-26
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	4,0	4,9	-0,9	3,9	4,9	-1,0	3,9	4,9	-1,0
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4,0	4,9	-0,9	3,9	4,9	-1,0	3,9	4,9	-1,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	20,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	50,0	20,0	33,3
Frauenquote	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	50,0	35,0	50,0
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Schulstandorte Privatschulen (Land) [ST]	16,000	16,000	0,000	16,000	16,000	16,000
Schüler/Innen an Privatschulen (Land) [PRS]	5.920,000	5.920,000	0,000	5.920,000	5.906,000	5.906,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch [PRS]	4.908,000	4.908,000	0,000	4.908,000	4.887,000	4.887,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)* [ST]	178,000	178,000	0,000	178,000	178,000	178,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV) [PRS]	1.012,000	1.012,000	0,000	1.012,000	1.019,000	1.019,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV) [ST]	41,000	41,000	0,000	41,000	44,000	44,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk [PRS]	447,000	447,000	0,000	447,000	456,000	456,000
KLV im Berufsbildungswerk [ST]	41,000	41,000	0,000	41,000	43,000	43,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände
*) ohne Gymnasiale Oberstufe

Die Istwerte stellen die Daten des Schuljahres 2004/2005 dar.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Nach Beschluss des Senats wurde zum 01.08.2003 der Zuschuss pro Privatschüler/in in einer ersten Stufe an den Bundesdurchschnitt angepasst.
Die 2. Erhöhungsstufe ist zum Schuljahr 2005/2006 erfolgt. Dies führt zu erhöhten Kosten (im Rahmen des Anschlags) ab August 2005. Außerdem wird ab dem Schuljahr 2005/2006 die International School of Bremen als anerkannte Ergänzungsschule finanziert.

In 2005 wurden die Kosten für den Zuschuss an das Berufsbildungswerk über den Treuhandfonds "Bildungsinfrastruktur" abgewickelt. Im Berichtszeitraum wurden für diesen Zweck insgesamt 1.635.000 Euro ausgegeben.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
21.04.01	Betreuungsprojekte an öff. Schulen		
21.04.02	Landesinstitut für Schule		
21.04.03	Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	2.528	2.927	-399	-13,6	2.928	1.370	2.528	2.179
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	577	577	-0	-0,1	104	0	577	135
Gesamteinnahmen	3.105	3.504	-399	-11,4	3.032	1.370	3.105	2.314
Personalausgaben	20.497	20.669	-172	-0,8	20.668	19.181	20.496	16.194
konsumtive Ausgaben	9.389	11.756	-2.367	-20,1	11.756	12.229	9.390	36.272
investive Ausgaben	7.100	8.566	-1.466	-17,1	8.093	6.572	7.100	5.650
relevante Verrech./Erstatt.	673	684	-11	-1,6	684	635	673	686
Gesamtausgaben	37.659	41.675	-4.016	-9,6	41.200	38.617	37.659	58.803
Saldo	-34.554	-38.171	3.617	-9,5	-38.168	-37.247	-34.554	-56.488
Deckungsgrad in %	8,2	8,4			7,4	3,6	8,2	3,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	2.897	1.442	1.316	8.118
- investiv	0	3.036	395	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	8.758	8.758	0	8.758	8.758	0
Ausbildung	0	0	0	5.651	5.652	-1	5.651	5.652	-1
Zwischensumme	0	0	0	14.409	14.410	-1	14.409	14.410	-1
Refinanzierte	0	66	-66	5.575	5.680	-105	5.575	5.680	-105
Nebentitel	0	0	0	512	579	-67	512	579	-67
Insgesamt	0	66	-66	20.496	20.669	-173	20.496	20.669	-173
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	145,6	138,3	7,3	152,3	140,2	12,1	152,3	140,2	12,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	425,0	450,0	-25,0	389,6	450,0	-60,4	389,6	450,0	-60,4
Zusammen	570,6	588,3	-17,7	541,9	590,2	-48,3	541,9	590,2	-48,3
Refinanzierte	180,1	-	-	97,8	-	-	97,8	-	-
Abwesende	28,0	-	-	25,7	-	-	25,7	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,7	20,0	18,3
Beschäftigte über 55 Jahre	26,4	20,0	35,3
Frauenquote	52,2	50,0	52,8
Teilzeitquote	25,6	35,0	34,9
Schwerbehindertenquote	11,9	6,0	12,9

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung [PRS]	7.597,000	8.000,000	-403,000	8.000,000	6.780,000	6.780,000
Anzahl der Modellversuche [ST]	19,000	19,000	0,000	19,000	16,000	16,000
Mittagessen (Portionen) [ST]	101.888,000	109.483,000	-7.595,000	109.483,000	102.447,000	102.447,000
Ausgabe von Verleihmedien [ST]	15.855,000	16.000,000	-145,000	16.000,000	15.900,000	15.900,000
Abgänge Referendare [PRS]	216,000	190,000	26,000	190,000	224,000	224,000
Nutzer der Bibliothek im LIS [PRS]	10.679,000	10.500,000	179,000	10.500,000	11.032,000	11.032,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Die Ausgaben für Grundbesitzabgaben, die Feuerversicherung und unterrichtsergänzende Projekte wurden in 2005 über den Treuhandfonds "Bildungsinfrastruktur" abgewickelt. (Ausgabe in 2005: 2.198.487,28 Euro)

Die konsumtiven Reste resultieren hauptsächlich aus zweckgebundenen Mitteln für laufenden BLK-Modellversuche.

Die Senkung der konsumtiven Ausgaben gegenüber dem Vorjahr liegt daran, dass in 2004 die Mittel für den Treuhandfonds in Höhe von 25 Mio. Euro in diesem Produktbereich veranschlagt waren.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

In diesen Produktbereich (Produktgruppe 21.04.03) sind die Mittel für die Folgeeffekte aus Altersteilzeit eingestellt. In 2004 wurde erstmals - um neue Lehrkräfte einzustellen - auf die in den letzten Jahren angesparten Mittel der Altersteilzeitrücklage zurückgegriffen.

4.3 Leistungsdaten

Teilnehmer an Qualifizierung und Beratung:

Die Zahl der Teilnehmer in Qualifizierung und Beratung entspricht im Wesentlichen den Erwartungen und somit dem Planwert. Die Nachfrage nach Qualifizierungs- und Beratungsleistungen hat im IV. Quartal mit 2.225 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Gegensatz zum vorherigen Quartal eine deutliche Steigerung erfahren.

Ausgabe von Verleihmedien:

Die Planwerte beim Medienverleih an Schulen konnten auch in diesem Jahr erfüllt bzw. fast erreicht werden. Grund dafür ist eine verstärkte Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Referendartage, Schulveranstaltungen etc.). Ausserdem wurden große Anstrengungen bei der Beratungs- und Informationstätigkeit vor Ort unternommen. Immer noch behauptet der Film, vorrangig VHS-Videos und DVDs, mit 95 % der gesamten Entleihungen seine Spitzenposition.

Abgänge Referendare:

Die Abweichungen kommen durch Verkürzungen/Verlängerungen des Vorbereitungsdienstes zustande sowie durch Elternzeiten.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
21.05.01	Schüler BAFöG		
21.05.02	Schülerbeförderung		
21.05.03	Ass. f. behind. Schülerinnen u. Schüler		
21.05.04	Ass.f.körperbeh. SchülerInnen (bis 2001)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	4.415	5.567	-1.152	-20,7	5.567	5.567	4.415	6.317
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.415	5.567	-1.152	-20,7	5.567	5.567	4.415	6.317
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	6.837	9.876	-3.039	-30,8	9.876	9.435	6.837	12.894
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.837	9.876	-3.039	-30,8	9.876	9.435	6.837	12.894
Saldo	-2.422	-4.309	1.887	-43,8	-4.309	-3.867	-2.422	-6.577
Deckungsgrad in %	64,6	56,4			56,4	59,0	64,6	49,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpfleger	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anzahl der Fälle im Pers. Assist.Progr. [PRS]	84,000	82,000	2,000	82,000	80,000	80,000
Anzahl der Betreuungsstd. im PA [STD]	100.058,000	100.450,000	-392,000	100.450,000	97.118,000	97.118,000
Anzahl d. Fälle i.d. Krankenpfl.-Assist. [PRS]	141,000	144,000	-3,000	144,000	137,000	137,000
Anzahl d.Std. i.d. Krankenpflege [STD]	131.025,000	130.585,000	440,000	130.585,000	124.810,000	124.810,000
Schülerförderung (Inland), Geförderte [PRS]	1.486,000	1.590,000	-104,000	1.590,000	1.456,000	1.456,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland) [EUR]	346,00	350,00	-4,00	350,00	314,00	314,00
Auslandsförderung (Geförderte) [PRS]	238,000	205,000	33,000	205,000	515,000	515,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland) [EUR]	588,00	680,00	-92,00	680,00	481,00	481,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen [PRS]	555,000	530,000	25,000	530,000	515,000	515,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen [ST]	101.718,000	98.700,000	3.018,000	98.700,000	98.880,000	98.880,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Die Aufgaben, die in den Produktgruppen 21.05.02 und 21.05.03 abgebildet sind (Fahrkosten, Persönliches Assistenzprogramm und Krankenpflegeassistenz) wurden in 2005 über den Treuhandfonds "Bildungsinfrastruktur" abgewickelt (Ausgabe in 2005: 6.686.441,24 Euro). Dies erklärt die Reduzierung der Ausgaben gegenüber dem Jahr 2004.

Zur Einhaltung der Kontinuität in den Haushaltsjahren werden die Leistungsdaten hier weiterhin dargestellt.

Die Einnahmen und Ausgaben in diesem Produktbereich beziehen sich daher hauptsächlich auf den BAföG-Bereich (PG 21.05.01). Hier entstehen auch die konsumtiven Reste. Grund hierfür ist, dass Bremen in der Auslandsförderung nur noch für Auszubildende in Süd- und Mittelamerika zuständig ist und nicht mehr für Kanada, Australien und Ozeanien.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Im Rahmen des Persönlichen Assistenzprogramms ist trotz äußerst kritischer Prüfung sukzessive eine Steigerung der Fallzahlen zu verzeichnen (unabwendbare Bedarfe gem. PA-Richtlinien). Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass der Anstieg der Betreuungsstunden auch auf die Einführung von Ganztagsangeboten zurückzuführen ist, was auch künftig noch zu entsprechenden Steigerungsraten führen wird.

Für den Bereich der Spezialsonderschulen (Krankenpflegeassistenz) ist festzustellen, dass die Zahl der eingesetzten Pflegekräfte (und dadurch bedingt entsprechende Stundensteigerung) kontinuierlich durch die Einführung neuer Kooperations-Standorte zugenommen hat.




Beförderungen:

Die Zahl der behinderten Schüler ist stärker angestiegen, als in der Planung angenommen wurde. Daraus ergeben sich auch die höheren Beförderungszahlen. Die Tendenz ist weiter steigend.

BAföG:

Bei den Geförderten in der Inlandsförderung ist in den letzten Monaten des Jahres 2005 ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, weil die Auswirkungen der BAföG-Reform langsam auslaufen. Ob es zukünftig zu weiteren Steigerungen kommt, hängt von der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere vom Ausbildungsangebot ab.

Die Entwicklung der Anzahl der Geförderten im Ausland (überwiegend Studierende) ist schwer abschätzbar. Da Bremen nun für Auszubildende in Süd- und Mittelamerika zuständig ist, ist ein Rückgang im durchschnittlichen Förderbetrag zu verzeichnen.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
21.90.01	Senatorische Angelegenheiten		
21.90.02	Abordnungen von Lehrkr. an Institutionen		
21.90.03	Landeszentrale f. politische Bildung		
21.90.04	Weiterbildung nach WBG		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	4.346	4.358	-12	-0,3	4.358	3.621	4.346	4.329
investive Einnahmen	7.631	7.631	0	0,0	7.631	7.071	7.631	6.589
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	11.977	11.989	-12	-0,1	11.989	10.692	11.977	10.918
Personalausgaben	22.111	24.130	-2.019	-8,4	24.131	22.680	22.111	21.060
konsumtive Ausgaben	6.772	7.394	-622	-8,4	7.394	1.942	6.772	7.390
investive Ausgaben	1.846	2.032	-186	-9,2	2.032	4.754	1.846	2.176
relevante Verrech./Erstatt.	7.339	7.432	-93	-1,3	7.432	6.463	7.339	6.384
Gesamtausgaben	38.069	40.988	-2.919	-7,1	40.989	35.838	38.068	37.010
Saldo	-26.091	-28.999	2.908	-10,0	-29.000	-25.146	-26.091	-26.092
Deckungsgrad in %	31,5	29,3			29,3	29,8	31,5	29,5

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	14.114	16.130	-2.016	14.114	16.130	-2.016
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	14.114	16.130	-2.016	14.114	16.130	-2.016
Refinanzierte	0	0	0	21	18	3	21	18	3
Nebentitel	0	87	-87	7.977	7.982	-5	7.977	7.982	-5
Insgesamt	0	87	-87	22.112	24.130	-2.018	22.112	24.130	-2.018
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	271,6	319,1	-47,5	277,1	321,9	-44,8	277,1	321,9	-44,8
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	271,6	319,1	-47,5	277,1	321,9	-44,8	277,1	321,9	-44,8
Refinanzierte	1,4	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-
Abwesende	19,3	-	-	20,4	-	-	20,4	-	-
Abgänge 58er	0,5	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,3	20,0	3,4
Beschäftigte über 55 Jahre	44,0	20,0	39,2
Frauenquote	52,7	50,0	52,5
Teilzeitquote	36,7	35,0	37,1
Schwerbehindertenquote	9,7	6,0	9,4

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	17,000	17,000	0,000	17,000	17,000	17,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Die in diesen Produktbereich eingestellte Minderausgabe (4,7 Mio. Euro) wurde aufgelöst, in den entsprechenden Produktgruppen wurden die Anschläge entsprechend reduziert.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



Ergänzung zum Controlling 13. Monat 2005

Ausgaben im Treuhandfonds "Bildungsinfrastruktur" in 2004 und 2005 in €

Ausgabe für	IST 2004	IST 2005
Leistungen im Persönlichen Assistenzprogramm (Betreuung behinderter Schüler/innen an allg. bildenden Schulen)	540.490,12	2.191.550,08
Leistungen in der Krankenpflegeassistenz (Betreuung schwerstmehrfach-behinderter Schüler/innen an Förderzentren)	557.487,11	2.701.697,35
Beförderung behinderter Schüler/innen	324.507,10	1.793.193,81
Unterrichtsergänzende Leistungen (Lehrmeister)	0,00	464.472,69
Leistungen im Rahmen der flexiblen Unterrichtsvertretung	0,00	3.408.608,57
Zuschuss an das Berufsbildungswerk	122.815,30	1.635.000,00
Grundbesitzabgaben und Gebäudeversicherung (Schulen)	294.839,45	1.734.014,59
Fremdreinigung und sonstige Fremdleistungen für alle Schulen	1.144.547,71	6.258.224,88
Energiekosten für die SEKII-Zentren und beruflichen Schulen	0,00	1.690.710,62
Fremdeinkauf für Hausmeisterdienstleistungen	0,00	112.837,69
Kapitaleinlage für Gesellschaft für Bildungsinfrastruktur	25.000,00	0,00
Gesamt	3.009.686,79	21.990.310,28

Gesamtübersicht	
Mittelbereitstellung in 2004 und 2005	25.000.000,00
Gesamtausgabe in 2004 und 2005	24.999.997,07
Restmittel	2,93

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
22.01	Kommunale Kulturarbeit		
22.02	Theater und Musik		
22.03	Museen		
22.04	Kulturelle Bildung		
22.90	Sonstiges (Allg. Kulturpflege)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	5.950	5.944	6	0,1	5.944	4.712	5.951	4.760
investive Einnahmen	608	608	0	0,0	608	81	608	1.155
relevante Verrech./Erstatt.	485	480	5	1,0	479	0	486	595
Gesamteinnahmen	7.043	7.032	11	0,2	7.031	4.794	7.045	6.510
Personalausgaben	6.535	6.603	-68	-1,0	6.604	6.460	6.534	6.050
konsumtive Ausgaben	66.826	68.278	-1.452	-2,1	68.276	62.458	66.827	69.895
investive Ausgaben	5.711	7.546	-1.835	-24,3	7.545	2.733	5.712	4.668
relevante Verrech./Erstatt.	1.204	1.204	-0	-0,0	1.237	1.237	1.203	1.228
Gesamtausgaben	80.275	83.631	-3.356	-4,0	83.662	72.888	80.276	81.842
Saldo	-73.233	-76.599	3.366	-4,4	-76.631	-68.094	-73.231	-75.332
Deckungsgrad in %	8,8	8,4			8,4	6,6	8,8	8,0




¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2005	2006	2007	2008	2009ff		
	Tsd. €						
- konsumtiv	0	7.663	6.606	181	742	170	0
- investiv	162	3.941	1.933	104	1.698		

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	29	-12	41	4.271	4.294	-23	4.271	4.294	-23
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	29	-12	41	4.271	4.294	-23	4.271	4.294	-23
Refinanzierte	12	-32	44	2.030	2.075	-45	2.030	2.075	-45
Nebentitel	0	-8	8	234	234	0	234	234	0
Insgesamt	41	-52	93	6.535	6.603	-68	6.535	6.603	-68
- dar.:58er	0	-	-	3	-	-	3	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	81,6	81,9	-0,3	78,7	82,2	-3,5	78,7	82,2	-3,5
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	81,6	81,9	-0,3	78,7	82,2	-3,5	78,7	82,2	-3,5
Refinanzierte	39,4	-	-	37,2	-	-	37,2	-	-
Abwesende	4,0	-	-	3,9	-	-	3,9	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,8	20,0	8,9
Beschäftigte über 55 Jahre	33,6	20,0	33,3
Frauenquote	47,6	50,0	47,4
Teilzeitquote	29,4	35,0	28,9
Schwerbehindertenquote	6,3	6,0	6,4

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

Produktplan: Kultur	22	Controlling 13/05 21.02.2006	
Verantwortlich:	Senator Kastendiek	Version: 92	Seite 2

3. Analyse/Bewertung

Der Produktplan 22 liegt hinsichtlich der kameralen Finanzdaten Daten sowie der Leistungsdaten insgesamt im Plan.

Die konsumtiven Ausgabereste sind u. a. dadurch entstanden, dass

- die im Dezember durch Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses für dringliche Projekte bereitgestellten Mittel des Kulturinvestitionsfonds nicht in vollem Umfang abfließen konnten.
- die für ABM/SAM sowie für Projekte bereitgestellten Mittel mit einem Teilbetrag erst in 2006 ausbezahlt sind.

Die investiven Ausgabereste sind u.a. dadurch entstanden, dass

- die Anfang Dezember 2005 aus den Kulturinvestitionsmitteln für die Eigenkapitalaufstockungen bei der Stadtbibliothek und der Volkshochschule bereitgestellten Mittel in Höhe von 700 Tsd. EUR nicht mehr in 2005 abfließen konnten.
- ein Betrag von 400 Tsd. für die Ausstattung der Veranstaltungszentrale für die Volkshochschule wegen der erst in 2005 getroffenen Entscheidung über eine Veranstaltungszentrale für die Volkshochschule nicht abgeflossen ist.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
22.01.01	Kult.Stadtteilarbeit/Kultur-u. Veran.st. z.		
22.01.02	Kulturelle Medienarbeit		
22.01.03	Bürgerhäuser		
22.01.04	Produktionsförderung (bis 2003)		
22.01.05	Sonstige Kulturförderung (bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	100	100	-0	-0,4	100	0	100	450
relevante Verrech./Erstatt.	102	102	0	0,0	102	0	102	102
Gesamteinnahmen	202	202	-0	-0,2	202	0	202	552
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	5.727	6.026	-299	-5,0	6.025	5.004	5.728	6.346
investive Ausgaben	189	208	-19	-9,2	208	40	189	523
relevante Verrech./Erstatt.	882	883	-1	-0,1	883	883	882	883
Gesamtausgaben	6.799	7.117	-318	-4,5	7.115	5.927	6.799	7.752
Saldo	-6.597	-6.915	318	-4,6	-6.913	-5.927	-6.597	-7.200
Deckungsgrad in %	3,0	2,8			2,8	0,0	3,0	7,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	0,0
Frauenquote	-	-	0,0
Teilzeitquote	-	-	0,0
Schwerbehindertenquote	-	-	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Besuche [PRS]	1.248.111,000	1.292.000,000	-43.889,000	1.292.000,000	1.250.628,000	1.250.628,000
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	974.040,000	1.020.000,000	-45.960,000	1.020.000,000	982.309,000	982.309,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	249.043,000	240.000,000	9.043,000	240.000,000	237.775,000	237.775,000
Zuschuss je Besuch [EUR]	-	4,40	-4,40	4,40	4,23	4,23
Zuschuss je Einwohner [EUR]	-	11,20	-11,20	11,20	9,98	9,98




³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
4.1.2 Weitere Anmerkungen
4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Der Produktbereich liegt insgesamt im Plan (Planabweichung bei Besuche insgesamt = 3,4 %).

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
22.02.01	Theater		
22.02.02	Orchester		
22.02.03	Kunst- und Künstlerförderung		
22.02.04	Kunst u. kunstgesch. Einrich. (bis 2003)		
22.02.05	Theater (bis 2003)		
22.02.06	Klangkörper (bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	85	85	-0	-0,3	85	0	85	42	
investive Einnahmen	236	236	-0	-0,1	236	0	236	212	
relevante Verrech./Erstatt.	301	301	-0	-0,2	301	0	301	205	
Gesamteinnahmen	621	622	-1	-0,2	621	0	622	458	
Personalausgaben	154	155	-1	-0,7	155	144	154	146	
konsumtive Ausgaben	33.083	33.741	-658	-2,0	33.741	29.557	33.083	33.699	
investive Ausgaben	1.541	1.762	-221	-12,6	1.762	121	1.540	1.281	
relevante Verrech./Erstatt.	97	97	0	0,2	106	106	97	102	
Gesamtausgaben	34.874	35.755	-881	-2,5	35.764	29.927	34.874	35.227	
Saldo	-34.253	-35.133	880	-2,5	-35.142	-29.927	-34.252	-34.769	
Deckungsgrad in %	1,8	1,7			1,7	0,0	1,8	1,3	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	7.223	6.390	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	154	155	-1	154	155	-1
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	154	155	-1	154	155	-1
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	154	155	-1	154	155	-1
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	0,0
Frauenquote	-	0,0	0,0
Teilzeitquote	-	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	-	0,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Gastspiele (auswärts) [ST]	149,000	187,000	-38,000	187,000	174,000	174,000
Besuche [PRS]	371.294,000	356.000,000	15.294,000	356.000,000	358.516,000	358.516,000
Besuche Bremer Theater [PRS]	234.914,000	215.000,000	19.914,000	215.000,000	201.572,000	201.572,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	31.119,000	33.000,000	-1.881,000	33.000,000	40.724,000	40.724,000
Zuschuss je Einwohner [EUR]	-	56,70	-56,70	56,70	56,67	56,67
Zuschuss je Besuch [EUR]	-	83,50	-83,50	83,50	85,83	85,83

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Zu "Besuche bsc"
Rückgänge der Besuchszahlen der Shakespeare Company sind in erster Linie durch Rückgänge bei Shakespeare-Aufführungen bedingt. In der Dramatikerwerkstatt wurden trotz einer Erhöhung der Zahl der Veranstaltungen um ein Drittel aufgrund einer sehr niedrigen Auslastung von 44% die Planzahlen nur leicht überschritten. Der Rückgang ergab sich trotz einer Verstärkung der Marketingmaßnahmen.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Die Unterschreitung des Planwertes für konsumtive Ausgaben ist darin begründet, dass Kulturinvestitionsmittel für dringliche Projekte erst im Dezember durch Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses zur Verfügung standen und ein Mittelabfluss im Umfang von 333 Tsd. EUR in 2005 nicht möglich war.
Des weiteren konnten die Mittel für ABM/SAM sowie für verschiedene Projekte noch nicht in vollem Umfang abfließen.

Der investive Planwert wurde unterschritten, weil die für Restaurierung von Kunstwerken sowie für Kunst im öffentlichen Raum zur Verfügung gestellten zweckgebundenen Mittel nicht in der erwarteten Höhe abgeflossen sind.

Die Finanzdaten des Produktbereichs sind im Plan, trotzdem bestehen bei einzelnen Einrichtungen (Bremer Theater) Probleme, wie sie auf Beteiligungscontrollingebene dargestellt sind.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
4.1.2 Weitere Anmerkungen
4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Insgesamt liegt der Bereich im Plan.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
22.03.01	Stadt- und kulturhistorische Museen		
22.03.02	Nationales Deutsches Schifffahrtsmuseum		
22.03.03	Kunst u. kunstgeschichtl. Einrichtungen		
22.03.04	Musikschule (bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.941	1.934	7	0,4	1.934	1.954	1.942	1.950
investive Einnahmen	215	214	1	0,3	215	81	214	446
relevante Verrech./Erstatt.	77	77	-0	-0,4	77	0	77	77
Gesamteinnahmen	2.233	2.225	8	0,3	2.225	2.036	2.233	2.473
Personalausgaben	2.341	2.342	-1	-0,0	2.341	2.374	2.341	2.242
konsumtive Ausgaben	10.465	10.872	-407	-3,8	10.872	9.850	10.465	10.869
investive Ausgaben	3.130	3.528	-398	-11,3	3.528	1.450	3.131	2.079
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	15.936	16.742	-806	-4,8	16.741	13.674	15.937	15.189
Saldo	-13.703	-14.517	814	-5,6	-14.516	-11.638	-13.704	-12.716
Deckungsgrad in %	14,0	13,3			13,3	14,9	14,0	16,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	189	89	85	560
- investiv	162	3.307	1.301	104	1.698

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	8	-33	41	884	884	0	884	884	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	8	-33	41	884	884	0	884	884	0
Refinanzierte	12	-15	27	1.337	1.337	0	1.337	1.337	0
Nebentitel	0	-13	13	121	121	0	121	121	0
Insgesamt	20	-61	81	2.342	2.342	0	2.342	2.342	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	17,8	18,4	-0,6	17,4	18,4	-1,0	17,4	18,4	-1,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	17,8	18,4	-0,6	17,4	18,4	-1,0	17,4	18,4	-1,0
Refinanzierte	26,2	-	-	26,1	-	-	26,1	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,8	20,0	11,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,3	20,0	28,9
Frauenquote	41,2	40,0	40,4
Teilzeitquote	27,5	35,0	28,9
Schwerbehindertenquote	2,6	6,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Besuche [PRS]	632.230,000	665.095,000	-32.865,000	665.095,000	591.312,000	591.312,000
Besuche Deutsches Schiffahrtsmuseum [PRS]	171.533,000	190.000,000	-18.467,000	190.000,000	167.998,000	167.998,000
Besuche Focke-Museum [PRS]	92.286,000	118.095,000	-25.809,000	118.095,000	58.431,000	58.431,000
Besuche Kunsthalle [PRS]	160.545,000	135.000,000	25.545,000	135.000,000	106.345,000	106.345,000
Besuche Neues Museum Weserburg [PRS]	24.533,000	25.000,000	-467,000	25.000,000	25.389,000	25.389,000
Besuche Übersee-Museum [PRS]	120.488,000	130.000,000	-9.512,000	130.000,000	138.101,000	138.101,000
Führungen [ST]	3.649,000	2.250,000	1.399,000	2.250,000	4.938,000	4.938,000
Zuschuss je Besuch [EUR]	-	23,49	-23,49	23,49	26,22	26,22
Zuschuss je Einwohner [EUR]	-	20,50	-20,50	20,50	19,48	19,48
Sonderausstellungen [ST]	51,000	41,000	10,000	41,000	-	-

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Der Planwert der investiven Ausgaben wurde unterschritten, weil die Prüfung des Verwendungsnachweises für den Erweiterungsbau noch nicht abgeschlossen ist und eine Endabrechnung mit dem Zuwendungsempfänger sowie mit den Zuwendungsgebern noch nicht erfolgen konnte.

Die Finanzdaten des Produktbereichs sind im Plan, trotzdem bestehen bei einzelnen Einrichtungen (Übersee-Museum) Probleme, wie sie auf Eigenbetriebscontrollingebene dargestellt sind.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
4.1.2 Weitere Anmerkungen
4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Der Bereich liegt insgesamt noch im Plan (Planabweichung Besuche = 4,9 %).
Einrichtungsbegonnen ergibt sich ein uneinheitliches Bild. Negative Abweichungen Besuche Deutsches Schiffahrtsmuseum und Focke-Museum (insgesamt positive Besucherentwicklung bezogen auf das Vorjahr; allerdings zu hohe Planansätze für 2005) werden aufgefangen durch positive Besucherentwicklung insbesondere bei der Kunsthalle.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
22.04.01	Stadtbibliothek		
22.04.02	Einr. der Kulturverm./Kult.Bildungsarb.		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	10	10	-0	-3,1	10	0	10	10
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10	10	-0	-3,1	10	0	10	10
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	13.858	13.858	-0	0,0	13.858	13.558	13.858	14.493
investive Ausgaben	708	1.809	-1.101	-60,8	1.808	1.103	709	698
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	14.566	15.667	-1.101	-7,0	15.666	14.661	14.567	15.192
Saldo	-14.557	-15.657	1.100	-7,0	-15.657	-14.661	-14.557	-15.182
Deckungsgrad in %	0,1	0,1			0,1	0,0	0,1	0,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	126	127	96	182
- investiv	0	634	632	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Zuschuss je Einwohner [EUR]	25,90	28,14	-2,24	28,14	28,92	28,92

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Der investive Planwert wurde unterschritten, weil die Anfang Dezember 2005 aus den Kulturinvestitionsmitteln für die Eigenkapitalaufstockungen bei der Stadtbibliothek und der Volkshochschule bereitgestellten Mittel in Höhe von 700 Tsd. EUR nicht mehr in 2005 abfließen konnten. Des weiteren ist ein Betrag von 400 Tsd. für die Ausstattung der Veranstaltungszentrale für die Volkshochschule nicht abgeflossen.

- 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
- 4.1.2 Weitere Anmerkungen
- 4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Einrichtungsbegogen ist zur Stadtbibliothek folgendes anzumerken:
Bei den BiCard-Inhabern konnten die Planzahlen nicht erreicht werden. Die Unterschreitung ist v.a auf die Gebührenerhöhung zurück zu führen. Eine Vielzahl der Kunden war nicht bereit, ihren Leseausweis zu verlängern. Die Planbesuchszahlen konnten 2005 nicht erreicht werden. Dies ist Auswirkung der Planunterschreitung bei den Besuchszahlen der Zentralbibliothek. Neben dem bereits im den Vorquartalen dargelegten Problem, die das Café Coyote als Barriere vor dem Eingang mit sich brachte, wurde die Höchrechnung für die Zahl der Besucher, die mehr als einen der früheren Zentralbibliotheksstandorte besucht haben, zu niedrig angesetzt. Offenbar haben mehr Kunden, als hochgerechnet, sowohl die Neustadt, den Schlüsselkorb als auch die Musikbibliothek besucht und zählten somit für alle Standorte als einzelne Besucher. Diese Kunden besuchen heute nur noch die neue Zentralbibliothek am Wall und werden nur einmal als Besucher gezählt. Diese These wird untermauert durch den Anstieg der Entleihungen und der neu ausgegebenen BibCards in der Zentralbibliothek, im Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch zu den Planzahlen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
22.90.01	Senatorische Angelegenheiten Kultur		
22.90.02	Denkmalschutz / -pflege		
22.90.03	Staatsarchiv		
22.90.04	Staatsarchiv (bis 2003)		
22.90.05	Kulturamt (bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	3.914	3.915	-1	-0,0	3.915	2.758	3.914	2.758	
investive Einnahmen	58	58	0	0,5	58	0	58	48	
relevante Verrech./Erstatt.	6	0	6	0,0	0	0	6	212	
Gesamteinnahmen	3.978	3.973	5	0,1	3.973	2.758	3.978	3.018	
Personalausgaben	4.040	4.107	-67	-1,6	4.107	3.941	4.039	3.663	
konsumtive Ausgaben	3.693	3.781	-88	-2,3	3.781	4.489	3.693	4.489	
investive Ausgaben	143	239	-96	-40,1	239	19	143	86	
relevante Verrech./Erstatt.	224	224	0	0,1	248	248	224	244	
Gesamtausgaben	8.100	8.351	-251	-3,0	8.376	8.698	8.099	8.482	
Saldo	-4.122	-4.378	256	-5,8	-4.403	-5.941	-4.121	-5.464	
Deckungsgrad in %	49,1	47,6			47,4	31,7	49,1	35,6	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	125	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	22	21	1	3.234	3.255	-21	3.234	3.255	-21
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	22	21	1	3.234	3.255	-21	3.234	3.255	-21
Refinanzierte	0	-17	17	693	738	-45	693	738	-45
Nebentitel	0	6	-6	113	114	-1	113	114	-1
Insgesamt	22	10	12	4.040	4.107	-67	4.040	4.107	-67
- dar.:58er	0	-	-	3	-	-	3	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	62,7	62,5	0,2	60,4	62,8	-2,4	60,4	62,8	-2,4
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	62,7	62,5	0,2	60,4	62,8	-2,4	60,4	62,8	-2,4
Refinanzierte	13,2	-	-	11,2	-	-	11,2	-	-
Abwesende	4,0	-	-	3,9	-	-	3,9	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,0	20,0	6,1
Beschäftigte über 55 Jahre	31,9	20,0	36,6
Frauenquote	51,7	50,0	52,4
Teilzeitquote	30,8	30,0	29,3
Schwerbehindertenquote	9,0	6,0	7,4



3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche

Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
24.01	Hochschulen (Sonderhaushalte)		
24.02	Hochschulbauförderung (HBFUG)		
24.03	Forschungsförderung		
24.04	Studenten		
24.90	Sonstiges Wissenschaft		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%	%	Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	9.627	9.617	10	0,1	9.616	8.657	9.628	9.406
investive Einnahmen	47.027	47.027	0	0,0	47.027	9.040	47.027	59.650
relevante Verrech./Erstatt.	15.807	15.807	0	0,0	15.807	0	15.807	13.128
Gesamteinnahmen	72.462	72.451	11	0,0	72.451	17.697	72.462	82.184
Personalausgaben	2.289	2.361	-72	-3,1	2.361	2.900	2.289	2.298
konsumtive Ausgaben	205.521	206.188	-667	-0,3	206.189	195.668	205.520	205.541
investive Ausgaben	113.830	115.420	-1.590	-1,4	115.420	62.557	113.830	131.354
relevante Verrech./Erstatt.	255	255	0	0,1	255	0	255	241
Gesamtausgaben	321.894	324.224	-2.330	-0,7	324.225	261.125	321.894	339.435
Saldo	-249.433	-251.773	2.340	-0,9	-251.774	-243.429	-249.432	-257.250
Deckungsgrad in %	22,5	22,3			22,4	6,8	22,5	24,2

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	470	0	0	0
- investiv	1.944	9.502	1.882	780	15.826

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr
Tsd. €	
322	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	2.236	2.319	-83	2.236	2.319	-83
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.236	2.319	-83	2.236	2.319	-83
Refinanzierte Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	52	42	10	52	42	10
Insgesamt - dar.:58er	0	0	0	2.288	2.361	-73	2.288	2.361	-73
	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	39,0	40,1	-1,1	39,7	40,6	-0,9	39,7	40,6	-0,9
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	39,0	40,1	-1,1	39,7	40,6	-0,9	39,7	40,6	-0,9
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	3,0	-	-	2,5	-	-	2,5	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,9	20,0	2,0
Beschäftigte über 55 Jahre	29,4	20,0	32,0
Frauenquote	66,7	50,0	64,0
Teilzeitquote	41,2	30,0	40,0
Schwerbehindertenquote	9,7	6,0	9,7

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
Die Einnahmen und Ausgaben in dem Produktplan lagen insgesamt alle innerhalb des Solls.

- 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
- 3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
24.01.01	Universität Bremen		
24.01.02	Hochschule Bremen		
24.01.03	Hochschule für Künste		
24.01.04	Hochschule Bremerhaven		
24.01.05	Staats- und Universitätsbibliothek		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	4	0	4	0,0	0	0	4	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4	0	4	0,0	0	0	4	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	141.272	141.271	1	0,0	141.272	142.442	141.271	146.932
investive Ausgaben	41.623	41.622	1	0,0	41.623	40.034	41.622	43.010
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	182.895	182.893	2	0,0	182.895	182.476	182.893	189.942
Saldo	-182.891	-182.893	2	0,0	-182.895	-182.476	-182.889	-189.942
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	470	0	0
- investiv	0	470	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Professoren insgesamt [VK]	580,000	629,000	-49,000	629,000	572,000	572,000
Absolventen [PRS]	2.698,000	2.459,000	239,000	2.459,000	2.215,000	2.215,000
Studierende in RSZ zu Gesamtstudierende [%]	72,00	73,00	-1,00	73,00	73,00	73,00
Entleihungen einschl. Verlängerungen [ST]	1.660.983,000	1.270.000,000	390.983,000	1.270.000,000	1.424.971,000	1.424.971,000
Medienzugänge [ST]	66.222,000	52.800,000	13.422,000	52.800,000	65.549,000	65.549,000
elektron. verfügbare Zeitschriften [ST]	8.079,000	3.150,000	4.929,000	3.150,000	3.107,000	3.107,000
Aktive Fernleihe, konv.u.elekt.Lieferung [ST]	45.093,000	40.000,000	5.093,000	40.000,000	47.401,000	47.401,000
Promotionen [PRS]	242,000	240,000	2,000	240,000	253,000	253,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die ebenfalls als Zielzahl vorhandene Drittmittelquote kann derzeit noch nicht angegeben werden, da die Buchungen für 2005 in den Hochschulen noch nicht abgeschlossen sind.

4. Analyse/Bewertung

- 4.1 Kamerale Finanzdaten
 - 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 - 4.1.2 Weitere Anmerkungen
- 4.2 Personaldaten
- 4.3 Leistungsdaten

Die Leistungsziele konnten insgesamt gut erreicht werden. Lediglich die Anzahl der Professoren blieb u.a. aufgrund eines Mitte des Jahres in Anbetracht der Haushaltssituation Bremens verhängten Moratoriums wesentlich hinter den Zielzahlen zurück. Die Zahl der Absolventen hat sich sehr positiv entwickelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
24.02.01	Übergreifende Baumaßnahmen		
24.02.02	Bau- und Erstausrüstung d. Universität		
24.02.03	Bau- u. Erstausrüstung Hochsch. Bremen		
24.02.04	Bau-u.Erstausrüst. Hochschule f. Künste		
24.02.05	Bau-u.Erstausrüst. Hochschule Bhv.		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	76	76	-0	-0,3	76	0	76	334
investive Einnahmen	47.027	47.027	0	0,0	47.027	9.040	47.027	59.650
relevante Verrech./Erstatt.	13.360	13.360	0	0,0	13.360	0	13.360	10.704
Gesamteinnahmen	60.463	60.463	0	0,0	60.463	9.040	60.463	70.688
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	63.232	63.412	-180	-0,3	63.411	11.685	63.233	76.315
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	63.232	63.412	-180	-0,3	63.411	11.685	63.233	76.315
Saldo	-2.769	-2.949	180	-6,1	-2.948	-2.645	-2.770	-5.627
Deckungsgrad in %	95,6	95,3			95,4	77,4	95,6	92,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	1.944	9.032	1.882	780	15.826

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Flächenbezogene Studienplätze [ST]	14.609,000	14.732,000	-123,000	14.732,000	14.208,000	14.208,000
Kapazitätswirksame Fläche [M2]	137.787,000	139.822,000	-2.035,000	139.822,000	132.856,000	132.856,000
Flächen für Drittmittelforschung [M2]	52.594,000	55.182,000	-2.588,000	55.182,000	48.944,000	48.944,000
Zentrale Einrichtungen [M2]	61.186,000	61.818,000	-632,000	61.818,000	60.031,000	60.031,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 In den abschließenden Verhandlungen mit dem Bund über die Bundesmittel nach dem HBF konnten gegenüber den ursprünglichen Planungen erhebliche Mehrleistungen des Bundes erreicht werden. Damit konnten die festgestellten Ansprüche der IUB nach dem HBF im herausragendem Maße befriedigt werden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 Übergeben wurden die Bauvorhaben:
 - MARUM, Universität Bremen,
 - Umbau der Dechanatsstrasse für die Konzentration der Musikausbildung, Hochschule für Künste
 - Weiterer Ausbau der Hochschule Bremerhaven, 1. Bauabschnitt.
 Nicht abgeschlossen wurden zwei Bauvorhaben der Universität:
 - Zentrum für Kognitionswissenschaften
 - Technologiezentrum Informatik (TZI).
 Diese Vorhaben werden in der Periode 2006/07 übergeben werden. Die zeitlichen Verzögerungen sind im Wesentlichen auf eine nicht realisierte Drittvorfinanzierung zurückzuführen.
 Der durch die noch nicht übergebenen Bauvorhaben entstandene Spielraum bei den Bundesmitteln wurde ergänzend zu den Mehreinnahmen für die Befriedigung der festgestellten Ansprüche der IUB nach dem HBF genutzt. (Die Förderung nach dem HBF ist für die IUB bis 2007 begrenzt).

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
24.03.01	Gemeins. Forschungsförderung Bund/Länder		
24.03.02	Institutionelle Förderungen in Bremen		
24.03.03	Sonstige Förderung		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	123	123	0	0,1	123	534	123	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	2.447	2.447	0	0,0	2.447	0	2.447	2.424
Gesamteinnahmen	2.570	2.570	0	0,0	2.570	534	2.570	2.424
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	534	0	0
konsumtive Ausgaben	44.539	45.200	-661	-1,5	45.200	40.887	44.539	39.513
investive Ausgaben	6.927	8.321	-1.394	-16,8	8.321	7.825	6.927	10.421
relevante Verrech./Erstatt.	255	255	0	0,1	255	0	255	241
Gesamtausgaben	51.721	53.776	-2.055	-3,8	53.776	49.246	51.721	50.175
Saldo	-49.151	-51.206	2.055	-4,0	-51.206	-48.712	-49.151	-47.751
Deckungsgrad in %	5,0	4,8			4,8	1,1	5,0	4,8

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	13,3
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	46,7
Frauenquote	-	0,0	26,7
Teilzeitquote	-	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	-	0,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Beschäftigte in den Bremer Instituten [VK]	491,417	480,000	11,417	480,000	485,883	485,883
Geplante Drittmittel der Brem. Institute [TEU]	28,275	27,000	1,275	27,000	27,743	27,743
Zuschussanteil an Ausg. Bremer Institute [%]	27,03	26,90	0,13	26,90	25,23	25,23

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Die Haushaltsmittel konnten insgesamt eingehalten werden. Haushaltsreste sind insbesondere in der Produktgruppe 24.03.01 beim Zuschuss an das AWI entstanden, da sich der Bau der Antarktisstation und damit auch der Abfluss der Landesmittel verzögert hat.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten
 Die Plandaten wurden um rd. 11,4 Beschäftigte bzw. 2,4 % überschritten. Dieses gute Ergebnis korreliert mit den gegenüber dem Planwert deutlich höheren Drittmitteln (siehe auch 4.3 Leistungsdaten).

4.3 Leistungsdaten
 Die Drittmittel liegen um 1,275 Mio. Euro bzw. 4,7 % über dem Planwert. Der Zuschussanteil Bremens errechnet sich grundsätzlich aus dem Anteil der institutionellen Förderung (PGR 24.03.02) an der Summe aus institutioneller Förderung und Drittmitteln der bremischen Institute. Aus der PGR 24.03.02 werden aber auch Einrichtungen finanziert, die aufgrund ihrer Struktur keine Drittmittel erwirtschaften wie z.B. der Verein zur Förderung des wissenschaftlichen Forschung.
 Bei der Berechnung des Zuschussanteils werden jedoch nur solche Einrichtungen berücksichtigt, die Drittmittel einwerben. Daher ergibt sich ein Zuschussanteil von 27,0 % für 2005.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
24.04.01	Studentenwerk Bremen		
24.04.02	Finanziellen Leistungen a.Student(inn)en		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	8.780	8.773	7	0,1	8.773	7.478	8.780	8.370
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	8.780	8.773	7	0,1	8.773	7.478	8.780	8.370
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	17.254	17.256	-2	-0,0	17.256	15.273	17.254	16.574
investive Ausgaben	2.048	2.065	-17	-0,8	2.065	1.514	2.048	1.582
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	19.303	19.321	-18	-0,1	19.320	16.786	19.302	18.156
Saldo	-10.523	-10.548	25	-0,2	-10.548	-9.308	-10.522	-9.786
Deckungsgrad in %	45,5	45,4			45,4	44,6	45,5	46,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anteil Zuschuss an Betriebskosten [%]	15,30	16,10	-0,80	16,10	15,60	15,60
Geförderten-Quote -Bafög- [%]	16,36	15,50	0,86	15,50	15,76	15,76
Umsatzerlöse pro Bedienstetem (VZÄ) [EUR]	53.490,00	48.270,00	5.220,00	48.270,00	50.918,00	50.918,00
Essen (Vollportion) pro Studierenden [ST]	96,000	89,000	7,000	89,000	94,000	94,000
Geförd. Studierende Tertiärbereich Bafög [PRS]	5.073,000	4.790,000	283,000	4.790,000	5.078,000	5.078,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Durch die gestiegenen Förderfälle im BAFÖG mussten netto (d.h. nach Abzug der Bundesfinanzierung) über 1,2 Mio.EUR zur Deckung der Produktgruppe 24.04.02 gegenüber dem Anschlag zusätzlich bereit gestellt werden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 Die Leistungsziele wurden insgesamt sehr gut erreicht.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
24.90.01	Senatorische Angelegenh. Wissenschaft		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	645	645	-0	-0,0	645	645	645	703
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	645	645	-0	-0,0	645	645	645	703
Personalausgaben	2.289	2.361	-72	-3,1	2.361	2.366	2.289	2.298
konsumtive Ausgaben	2.456	2.461	-5	-0,2	2.461	-2.934	2.456	2.523
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	1.500	0	26
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.744	4.822	-78	-1,6	4.822	932	4.745	4.847
Saldo	-4.099	-4.177	78	-1,9	-4.177	-287	-4.100	-4.144
Deckungsgrad in %	13,6	13,4			13,4	69,2	13,6	14,5

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	2.236	2.319	-83	2.236	2.319	-83
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.236	2.319	-83	2.236	2.319	-83
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	52	42	10	52	42	10
Insgesamt	0	0	0	2.288	2.361	-73	2.288	2.361	-73
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	39,0	40,1	-1,1	39,7	40,6	-0,9	39,7	40,6	-0,9
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	39,0	40,1	-1,1	39,7	40,6	-0,9	39,7	40,6	-0,9
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	3,0	-	-	2,5	-	-	2,5	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,9	20,0	2,0
Beschäftigte über 55 Jahre	29,4	20,0	32,0
Frauenquote	66,7	60,0	64,0
Teilzeitquote	41,2	35,0	40,0
Schwerbehindertenquote	9,7	6,0	9,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
31.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.		
31.02	Soziale Sicherheit		
31.03	Arbeitsschutz, Sicherheit, Eichwesen		
31.90	Sonstiges Arbeit		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschatg	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	33.936	34.384	-448	-1,3	34.384	30.829	33.935	30.593
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	33.936	34.384	-448	-1,3	34.384	30.829	33.935	30.593
Personalausgaben	13.086	13.153	-67	-0,5	13.154	12.867	13.088	13.086
konsumtive Ausgaben	44.814	48.309	-3.495	-7,2	48.309	42.605	44.814	50.287
investive Ausgaben	1.050	1.363	-313	-23,0	1.362	1.466	1.050	1.503
relevante Verrech./Erstatt.	519	816	-297	-36,4	816	790	519	515
Gesamtausgaben	59.469	63.641	-4.172	-6,6	63.641	57.728	59.471	65.391
Saldo	-25.534	-29.257	3.723	-12,7	-29.257	-26.899	-25.536	-34.798
Deckungsgrad in %	57,1	54,0			54,0	53,4	57,1	46,8

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	13.533	0	0	0
- investiv	0	200	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
256	12.036

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	61	-61	12.290	12.293	-3	12.290	12.293	-3
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	61	-61	12.290	12.293	-3	12.290	12.293	-3
Refinanzierte	0	79	-79	602	667	-65	602	667	-65
Nebentitel	0	5	-5	193	193	0	193	193	0
Insgesamt	0	145	-145	13.085	13.153	-68	13.085	13.153	-68
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	238,9	251,3	-12,4	244,9	255,7	-10,8	244,9	255,7	-10,8
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	238,9	251,3	-12,4	244,9	255,7	-10,8	244,9	255,7	-10,8
Refinanzierte	9,4	-	-	10,0	-	-	10,0	-	-
Abwesende	20,2	-	-	20,0	-	-	20,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,5	20,0	8,2
Beschäftigte über 55 Jahre	34,9	20,0	32,4
Frauenquote	55,4	50,0	55,0
Teilzeitquote	31,9	35,0	30,5
Schwerbehindertenquote	14,1	6,0	13,5

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen

Das Versorgungsamt hat rd. 0,1 Mio. Euro Mehreinnahmen erzielt. Im Bereich der Kriegsopferfürsorge sind Mindereinnahmen von rd. 0,6 Mio. Euro entstanden, die durch Minderausgaben ausgeglichen werden.

Konsumtive Ausgaben

Im Bereich der EU-Mittel sind aufgrund von Projektverzögerungen Minderausgaben in Höhe von 1,5 Mio. Euro entstanden. Die Mittel sind bereits vollständig per Bewilligungsbescheid gebunden und werden in 2006 benötigt und können daher nicht zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrages genutzt werden.

Im Bereich der Landesmittel und der Aufstiegsfortbildung sind Minderausgaben in Höhe von 0,1 Mio. Euro entstanden. Die Landesmittel sind ebenfalls per Bescheid gebunden. Die Mittel der Aufstiegsfortbildung sind zu rd. 80 % vom Bund finanziert.

Im Bereich der Kriegsopferfürsorge sind rd. 0,6 Mio. Euro Minderausgaben entstanden, die zur Deckung der Mindereinnahmen herangezogen werden.

Im Bereich der Ausgleichsabgabe belaufen sich die Minderausgaben auf rd. 1,1 Mio. Euro, diese müssen der Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht" zugeführt werden.

Der Bereich Wiedergutmachung / Lastenausgleich schließt mit Minderausgaben von rd. 0,1 Mio. Euro ab.

Aufgrund von ressortinternen Bewirtschaftungsmaßnahmen wurden im Produktbereich 31.03 konsumtive Minderausgaben von rd. 60 Tsd. Euro erzielt.

Von den entstandenen Minderausgaben in Höhe von 45 Tsd. Euro des Produktbereichs 31.90 sind 26 Tsd. Euro zweckgebunden für den Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit.

Investitionen

Im Bereich der Ausgleichsabgabe belaufen sich die Minderausgaben auf rd. 0,1 Mio. Euro und müssen der Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht" zugeführt werden.

Aufgrund von ressortinternen Bewirtschaftungsmaßnahmen wurden Minderausgaben beim Versorgungsamt sowie im Produktbereich 31.03 von rd. 0,2 Mio. Euro erzielt.

Fazit

Insgesamt ist ein positiver Saldo von 3,7 Mio. Euro entstanden.

Hiervon werden 1,2 Mio. Euro der Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht" zugeführt. 1,5 Mio. Euro sind im Bereich der zweckgebundenen EU-Mittel entstanden.

Im Bereich der Verrechnungsmieten entstanden rd. 0,3 Mio. Euro Minderausgaben.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
31.01.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	21.027	21.024	3	0,0	21.024	17.164	21.027	16.975
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	21.027	21.024	3	0,0	21.024	17.164	21.027	16.975
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	29.435	31.033	-1.598	-5,2	31.033	24.875	29.435	33.526
investive Ausgaben	304	305	-1	-0,2	305	266	304	585
relevante Verrech./Erstatt.	26	26	0	0,5	26	0	26	22
Gesamtausgaben	29.765	31.364	-1.599	-5,1	31.364	25.141	29.765	34.133
Saldo	-8.738	-10.340	1.602	-15,5	-10.340	-7.977	-8.738	-17.158
Deckungsgrad in %	70,6	67,0			67,0	68,3	70,6	49,7

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	13.533	0	0
- investiv	0	200	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,9	-	-	0,9	-	-	0,9	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	0,0
Frauenquote	-	0,0	0,0
Teilzeitquote	-	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	-	0,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
geförd. Pers.-aktivierende AM-Pol.(Land) [PRS]	15.032,000	13.558,000	1.474,000	13.558,000	-	-
Frauenquote aktivi. Arb.marktpol. (Land) [%]	53,00	16,33	36,67	16,33	-	-
Pers.aktivier. AM-Pol zu Arb.losten(Land) [%]	28,00	32,00	-4,00	32,00	-	-
geförd. Pers.- präventive AM-Pol.(Land) [PRS]	8.322,000	6.024,000	2.298,000	6.024,000	-	-
Frauenquote prävent.Arb.marktpol. (Land) [%]	45,00	13,00	32,00	13,00	-	-
Prs.präv.AM-P.zu soz.vers.pflBesch(Land) [%]	3,00	2,10	0,90	2,10	-	-
Erreichte Betriebe (Land) [ST]	2.305,000	1.880,000	425,000	1.880,000	2.477,000	2.477,000
Betriebsquote (Land) [%]	14,00	11,00	3,00	11,00	15,00	15,00
Mitteleinsatz aktivierend (für Land) [EUR]	14.204.656,00	19.346.500,00	-5.141.844,00	19.346.500,00	33.038.606,00	33.038.606,00
Mitteleinsatz präventiv (für Land) [EUR]	11.264.072,00	11.169.000,00	95.072,00	11.169.000,00	7.857.462,00	7.857.462,00
Mitteleinsatz SfA pro Person (für Land) [EUR]	1.091,00	1.558,00	-467,00	1.558,00	1.659,00	1.659,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

aktivierende Arbeitsmarktpolitik = auf die Beendigung von Arbeitslosigkeit und somit an arbeitslose Personen gerichtet
 präventive Arbeitsmarktpolitik= auf die Vermeidung von Arbeitslosigkeit und somit an nicht arbeitslose Personen gerichtet

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Konsumtive Ausgaben
 Im Bereich der EU-Mittel sind aufgrund von Projektverzögerungen Minderausgaben in Höhe von 1,5 Mio. Euro entstanden. Die Mittel sind bereits vollständig per Bewilligungsbescheid gebunden und werden in 2006 benötigt und können daher nicht zum Ausgleich des Verlustvortrages genutzt werden.
 Im Bereich der Landesmittel und der Aufstiegsfortbildung sind 0,1 Mio. Euro Minderausgaben entstanden. Die Landesmittel sind ebenfalls per Bescheid gebunden. Die Mittel der Aufstiegsfortbildung sind zu rd. 80 % vom Bund finanziert.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 geförd. Pers. - aktivierende AM-Pol. (Land)": Überschreitung im Qualifizierungsfonds aufgrund vorsichtiger Planung hinsichtlich Hartz IV und ermöglichter Erhebbarkeit von Beratungsprozessen nach aktivierend und präventiv.
 "Frauenquote aktivi. Arb.marktpol. (Land)": Planwert ist SAP-bedingt falsch, korrekter Planwert 49 %.
 "Pers. aktivier. AM-Pol zu Arb.losten (Land)": Anstieg der gemeldeten Arbeitslosen durch Hartz IV bei Bildung der Planwerte nicht absehbar.
 "geförd. Pers. - präventive AM-Pol. (Land)" und "Prs. pr. AM-P. zu soz.vers.pfl. Besch. (Land)": Einer in schwieriger wirtsch. Lage üblichen Abnahme der Ausbildungsbereitschaft konnte entgegengewirkt werden. Im Unterfonds I.4 "Innovationen der berufl. Erstausbild." wurde u.a. durch modulare Ausbildung eine relativ hohe Zahl an Personen erreicht. Ermöglichte Erhebbarkeit von Beratungsprozessen nach aktivierend/präventiv.
 "Frauenquote prävent. Arb.marktpol (Land)": Planwert ist SAP-bedingt falsch, korrekter Planwert 39 %, Einer strukturellen Benachteiligung von Frauen in der betrieblichen Personalentwicklung insbesondere in Zeiten restriktiver Weiterbildungsplanung konnte entgegengesteuert werden.
 "Erreichte Betriebe (Land)" sowie "Betriebsquote": Höhere Teilnehmerzahl in Qualifizierung (s. oben) führt zu höherer Betriebszahl, da in Fonds I nur Qualifizierungsmaßnahmen mit betrieblichem Bezug gefördert werden.
 "Mittel Einsatz aktivierend (für Land)" und "Mittel Einsatz SfA pro Person (für Land)": Unterschreitung durch Projektverzögerungen (im Bereich der EU-Mittel) sowie durch Einstellung der Landesprogramme ABM, SAM, Sachmittel und des kommunalen Förderprogramms HzA. Zudem wurden die Programme "Dienstleistungsagenturen" sowie "Vermittlungshilfen" in 2005 nicht umgesetzt. Ferner ist die zum Ende des Haushaltsjahres vollzogene Absenkung der Nachbewilligung bei den EU-Mitteln in Höhe von 4,24 Mio. nicht mehr in die Planwerte eingegangen.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
31.02.01	Versorgungsamt		
31.02.02	Integrat.amt/Hauptfürs.stelle (bis 2005)		
31.02.03	Lastenausgleich, Wiedergutm., Versicherung		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	10.339	10.853	-514	-4,7	10.853	12.038	10.339	10.797
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10.339	10.853	-514	-4,7	10.853	12.038	10.339	10.797
Personalausgaben	4.491	4.491	-0	-0,0	4.491	4.402	4.491	4.431
konsumtive Ausgaben	14.644	16.433	-1.789	-10,9	16.433	16.927	14.644	15.976
investive Ausgaben	590	784	-194	-24,8	784	1.085	590	759
relevante Verrech./Erstatt.	499	797	-298	-37,4	796	777	500	523
Gesamtausgaben	20.224	22.505	-2.281	-10,1	22.504	23.191	20.225	21.688
Saldo	-9.884	-11.652	1.768	-15,2	-11.651	-11.153	-9.886	-10.891
Deckungsgrad in %	51,1	48,2			48,2	51,9	51,1	49,8

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-26	26	4.379	4.379	0	4.379	4.379	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-26	26	4.379	4.379	0	4.379	4.379	0
Refinanzierte	0	-55	55	110	110	0	110	110	0
Nebentitel	0	2	-2	2	2	0	2	2	0
Insgesamt	0	-79	79	4.491	4.491	0	4.491	4.491	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	98,9	104,0	-5,1	100,3	105,3	-5,0	100,3	105,3	-5,0
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	98,9	104,0	-5,1	100,3	105,3	-5,0	100,3	105,3	-5,0
Refinanzierte	1,4	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Abwesende	13,7	-	-	13,1	-	-	13,1	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,3	20,0	12,7
Beschäftigte über 55 Jahre	33,1	20,0	31,3
Frauenquote	66,9	60,0	65,7
Teilzeitquote	31,5	35,0	30,6
Schwerbehindertenquote	15,0	6,0	14,5

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Erfüllungsgrad Finanzen (V.amt) [%]	89,05	100,00	-10,95	100,00	95,88	95,88
Erfüllungsgrad Leistung (V.amt) [%]	88,22	100,00	-11,78	100,00	114,81	114,81
Feststellungsverfahren (SB) [ST]	14.168,000	13.500,000	668,000	13.500,000	16.419,000	16.419,000
Bestandsfälle (SB) [ST]	98.610,000	98.500,000	110,000	98.500,000	97.616,000	97.616,000
Sozi.Entschäd.recht (KOV) Bestandsfälle [ST]	6.225,000	5.800,000	425,000	5.800,000	6.981,000	6.981,000
Anträge im NG-Bereich [ST]	603,000	800,000	-197,000	800,000	666,000	666,000
Empfänger von KOF-Leistungen [PRS]	532,000	670,000	-138,000	670,000	706,000	706,000
Förd.d. Teilhabe schw.beh.Men.a.Arb.leben [PRS]	828,000	1.118,000	-290,000	1.118,000	-	-
Bremer Härteregelung (eingesetzteMittel) [EUR]	143.257,00	195.925,00	-52.668,00	195.925,00	156.895,00	156.895,00
Lastenausgl. (Schadenausgl. unerl.Fälle) [ST]	1.141,000	1.127,000	14,000	1.127,000	1.240,000	1.240,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

SB=schwerbehinderte Menschen
 KOV=Kriegsopferversorgung
 NG=Nebengesetze
 KOF=Kriegsopferfürsorge

"Erfüllungsgrad Finanzen (V.amt)": orientiert sich am Haushaltssoll. Der für das Versorgungsamt ausgewiesene Erfüllungsgrad Finanzen stellt die Ausschöpfung des Budgets dar.
 "Erfüllungsgrad Leistung (V.amt)": orientiert sich an den Planwerten für die Leistungskennzahlen.

Der Bereich der Ausgleichsabgabe wird in Fonds IV des BAP-Controlling geführt.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen

Das Versorgungsamt hat rd. 0,1 Mio. Euro Mehreinnahmen erzielt. Im Bereich der Kriegsopferfürsorge sind Mindereinnahmen von rd. 0,6 Mio. Euro entstanden, die durch Minderausgaben ausgeglichen werden.

Konsumtive Ausgaben

Im Bereich der Kriegsopferfürsorge sind rd. 0,6 Mio. Euro Minderausgaben entstanden, die zur Deckung der Mindereinnahmen herangezogen werden.

Im Bereich der Ausgleichsabgabe belaufen sich die Minderausgaben auf rd. 1,1 Mio. Euro und müssen der Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht" zugeführt werden.

Der Bereich Wiedergutmachung / Lastenausgleich schließt mit Minderausgaben von rd. 0,1 Mio. Euro ab.

Investitionen

Aufgrund von ressortinternen Bewirtschaftungsmaßnahmen sind beim Versorgungsamt Minderausgaben von rd. 0,1 Mio. Euro entstanden.

Im Bereich der Ausgleichsabgabe belaufen sich die Minderausgaben ebenfalls auf rd. 0,1 Mio. Euro und müssen der Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht" zugeführt werden.

Verrechnungen

0,3 Mio. Euro wurden im Bereich der Verrechnungsmieten nicht benötigt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

"Erfüllungsgrad Finanzen (V.amt)" und "Erfüllungsgrad Leistung (V.amt)": Unterschreitungen bei Anträgen im NG-Bereich, Empfängern von KOF-Leistungen und der Förd. d. Teilhabe schw.beh. Men. a. Arb.leben, s. unten.

"Anträge im NG-Bereich": Die Antragszahlen sind nicht im erwarteten Maß gestiegen.

"Empfänger von KOF-Leistungen": Rückgang der Anträge auf einmalige Leistungen, u.a. durch den Fortfall einmaliger Leistungen mit Inkrafttreten des SGB XII.

"Förd. d. Teilhabe schw.beh. Men. a. Arb.leben": Auslaufen des 5. Sonderprogramms und bislang noch keine Fortführung.

"Bremer Härteregelung (eingesetzte Mittel)": Die Antragsgänge sind niedriger als erwartet, dadurch geringerer Mitteleinsatz. Allerdings ist hinsichtlich der im Juni verfüigten, verwaltungsmäßig noch nicht umgesetzten Änderung des Verfahrens zur Aufnahme jüdischer Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion (Kontingentflüchtlinge) von einem steigenden Effekt für die Antragszahlen auszugehen.

"Lastenausgl. (Schadenausgl. unerl. Fälle)":

Die Zahl ist höher als im Vorquartal aufgrund einer korrigierten Auswertung zur Anpassung an bundeseinheitliche Zählweise.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
31.03.01	Fachdienste für Arbeitsschutz		
31.03.02	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen		
31.03.03	Gewerbeaufsichtsamt Br.haven (bis 2003)		
31.03.04	Landeseichdirektion Bremen		
31.03.05	Eichamt Bremerhaven (bis 2004)		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	2.554	2.498	56	2,3	2.498	1.623	2.554	2.714
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.554	2.498	56	2,3	2.498	1.623	2.554	2.714
Personalausgaben	5.405	5.472	-67	-1,2	5.472	5.137	5.406	5.218
konsumtive Ausgaben	695	757	-62	-8,2	757	741	695	726
investive Ausgaben	156	274	-118	-43,2	273	115	156	159
relevante Verrech./Erstatt.	107	107	0	-0,0	107	13	107	107
Gesamtausgaben	6.363	6.610	-247	-3,7	6.610	6.006	6.364	6.209
Saldo	-3.808	-4.112	304	-7,4	-4.111	-4.383	-3.810	-3.496
Deckungsgrad in %	40,1	37,8			37,8	27,0	40,1	43,7

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	115	-115	4.995	4.998	-3	4.995	4.998	-3
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	115	-115	4.995	4.998	-3	4.995	4.998	-3
Refinanzierte	0	107	-107	406	471	-65	406	471	-65
Nebentitel	0	-1	1	3	3	0	3	3	0
Insgesamt	0	221	-221	5.404	5.472	-68	5.404	5.472	-68
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	91,4	94,1	-2,7	91,1	94,5	-3,4	91,1	94,5	-3,4
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	91,4	94,1	-2,7	91,1	94,5	-3,4	91,1	94,5	-3,4
Refinanzierte	5,9	-	-	6,8	-	-	6,8	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,6	20,0	3,7
Beschäftigte über 55 Jahre	34,9	20,0	32,4
Frauenquote	34,9	40,0	34,3
Teilzeitquote	24,8	30,0	24,1
Schwerbehindertenquote	9,5	6,0	8,5

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
FAS Erfüllungsgrad Finanzen [%]	88,00	100,00	-12,00	100,00	122,00	122,00
FAS Erfüllungsgrad Leistung [%]	111,00	100,00	11,00	100,00	112,00	112,00
GAL Erfüllungsgrad Finanzen [%]	109,00	100,00	9,00	100,00	139,00	139,00
GAL Erfüllungsgrad Leistung [%]	94,00	100,00	-6,00	100,00	105,00	105,00
LED HB Erfüllungsgrad Finanzen [%]	200,00	100,00	100,00	100,00	-	-
LED HB Erfüllungsgrad Leistung [%]	102,00	100,00	2,00	100,00	-	-
Arbeitsmedizinische Betreuung u.Beratung [STD]	7.038,000	7.223,000	-185,000	7.223,000	7.382,000	7.382,000
Sicherheitstechn. Betreuung und Beratung [STD]	14.183,000	14.708,000	-525,000	14.708,000	15.505,000	15.505,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

FAS=Fachdienste für Arbeitsschutz
 GAL=Gewerbeaufsicht des Landes Bremen
 LED= Landeseichdirektion Bremen

Erfüllungsgrade Finanzen orientieren sich am Haushaltssoll.
 Erfüllungsgrade Leistung orientieren sich an den Planwerten für die Kennzahlen.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Ausgaben
 Aufgrund von ressortinternen Bewirtschaftungsmaßnahmen wurden konsumtive Minderausgaben von rd. 60 Tsd. Euro und investive Minderausgaben von rd. 120 Tsd. Euro erzielt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 "FAS Erfüllungsgrad Leistung":
 Überschreitung des Planwertes bei speziellen arbeitsmedizinischen Untersuchungen, diese sind hinsichtlich Terminvorgaben im Detail nicht planbar. Außerdem Überschreitung bei den geleisteten Stunden für das QualiModul "Fachfrau in Reinigungsfragen", es wurden hier vermehrt Kurzzeitschulungen bzw. Einzelmodule durchgeführt, mit zwar jeweils weniger Stunden pro Teilnehmer, aber gleichzeitig deutlich höheren Teilnehmerzahlen und somit insgesamt einer höheren Zahl an geleisteten Stunden; gleiches gilt für Brandschutzschulungen, hier wurden zudem häufige zeitintensive Evakuierungsübungen gemacht.

"LED Erfüllungsgrad Finanzen":
 Prüfungen von Großgeräten mit hohen Gebührensätzen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
31.90.01	Senatorische Angelegenheiten Arbeit		
31.90.02	Landesarbeitsgericht Bremen (bis 2003)		
31.90.03	Arbeitsgericht Bremen (bis 2003)		
31.90.04	Arbeitsgericht Bremerhaven (bis 2003)		
31.90.05	Eichamt Bremerhaven (Siehe 31.03.05)		
31.90.06	Landesarbeitsgericht Bremen (bis 2003)		
31.90.07	Arbeitsgericht Bremen (Bis 2003)		
31.90.08	Arbeitsgericht Bremerhaven (Bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	15	9	6	67,0	9	4	15	108
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	15	9	6	67,0	9	4	15	108
Personalausgaben	3.191	3.190	1	0,0	3.191	3.328	3.191	3.438
konsumtive Ausgaben	40	86	-46	-53,4	86	61	40	60
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.231	3.276	-45	-1,4	3.276	3.389	3.231	3.498
Saldo	-3.216	-3.267	51	-1,6	-3.267	-3.386	-3.216	-3.390
Deckungsgrad in %	0,5	0,3			0,3	0,1	0,5	3,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-29	29	2.916	2.916	0	2.916	2.916	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-29	29	2.916	2.916	0	2.916	2.916	0
Refinanzierte	0	27	-27	86	86	0	86	86	0
Nebentitel	0	4	-4	188	188	0	188	188	0
Insgesamt	0	2	-2	3.190	3.190	0	3.190	3.190	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	48,7	53,2	-4,5	53,5	56,0	-2,5	53,5	56,0	-2,5
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	48,7	53,2	-4,5	53,5	56,0	-2,5	53,5	56,0	-2,5
Refinanzierte	2,1	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abwesende	4,6	-	-	4,9	-	-	4,9	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,6	20,0	6,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,1	20,0	35,1
Frauenquote	65,7	60,0	64,9
Teilzeitquote	42,9	35,0	39,0
Schwerbehindertenquote	11,5	6,0	10,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung



4.1 Kamerale Finanzdaten
 Konsumtive Ausgaben
 Von den entstandenen Minderausgaben in Höhe von 46 Tsd. Euro sind 26 Tsd. Euro zweckgebunden für den Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien	41.06	Krankenhilfe und sonstige Hilfen
41.02	Hilfen und Leistungen für Erwachsene	41.07	Hilfen f. Sucht-, Drogen-, psych. Kranke
41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer	41.08	Hilfen f. arbeitslose Menschen(bis 2005)
41.04	Hilfen und Leistungen f. ältere Menschen	41.90	Sonstiges Jugend und Soziales
41.05	Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	116.891	129.633	-12.742	-9,8	129.635	110.579	116.890	64.489
investive Einnahmen	932	932	-0	-0,1	932	0	932	84
relevante Verrech./Erstatt.	1.839	1.720	-119	-6,9	1.720	0	1.839	3.647
Gesamteinnahmen	119.662	135.935	-16.273	-12,0	132.286	110.579	125.437	68.219
Personalausgaben	53.872	54.486	-614	-1,1	54.486	88.825	53.872	93.083
konsumtive Ausgaben	659.944	661.830	-1.886	-0,3	661.830	599.567	659.945	620.306
investive Ausgaben	14.634	15.110	-476	-3,2	15.110	10.818	14.633	13.297
relevante Verrech./Erstatt.	5.193	10.083	-4.890	-48,5	10.083	8.946	5.193	8.251
Gesamtausgaben	733.643	742.386	-8.743	-1,2	741.509	708.156	739.092	734.936
Saldo	-613.980	-606.451	-7.529	1,2	-609.223	-597.577	-613.655	-666.717
Deckungsgrad in %	16,3	18,3			17,8	15,6	17,0	9,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	411	208	208	2.478
- investiv	0	485	0	0	0

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. €	
195	11.953

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	1.981	-1.981	43.427	43.607	-180	43.427	43.607	-180
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	1.981	-1.981	43.427	43.607	-180	43.427	43.607	-180
Refinanzierte	0	-603	603	8.942	9.375	-433	8.942	9.375	-433
Nebentitel	0	-1.448	1.448	1.503	1.504	-1	1.503	1.504	-1
Insgesamt	0	-70	70	53.872	54.486	-614	53.872	54.486	-614
- dar.:58er	0	-	-	21	-	-	21	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	850,4	860,3	-9,9	903,2	865,2	38,0	903,2	865,2	38,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	850,4	860,3	-9,9	903,2	865,2	38,0	903,2	865,2	38,0
Refinanzierte	234,3	-	-	181,4	-	-	181,4	-	-
Abwesende	62,7	-	-	65,0	-	-	65,0	-	-
Abgänge 58er	0,5	-	-	0,8	-	-	0,8	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,9	20,0	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre	23,5	15,0	15,5
Frauenquote	64,6	60,0	78,6
Teilzeitquote	35,5	35,0	56,1
Schwerbehindertenquote	6,3	6,0	5,9

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Produktplan 41 sind Mindereinnahmen von rd. 12,7 Mio. EURO zu verzeichnen. Diese sind zu rd. 5,3 Mio auf Mindereinnahmen bei den Beitragszahlungen für die ehemaligen städtischen Kindertagesheime zurückzuführen, die noch in der Produktgruppe 41.01.2 veranschlagt wurden. Diese Mindereinnahmen werden durch Minderausgaben an gleicher Stelle ausgeglichen.

Die Einnahmen bei den Sozialleistungen sind deutlich geprägt durch die in 2005 weggefallenen Einnahmen im Bereich der PGr. 41.05.01 - Hilfen zum Lebensunterhalt - sowie der vom Bund im Haushaltsjahr 2005 angeforderten Erstattungen der anteiligen KdU.

Die Entwicklung der Ausgaben bei den Sozialleistungen ist in 2005 deutlich geprägt durch die weggefallenen Ausgaben im Bereich der PGr. 41.05.01 - Hilfen zum Lebensunterhalt-, PGr. 41.06.01 - Krankenhilfe - und PGr. 41.08.01 - Hilfen zur Arbeit - sowie die neuen kommunalen Leistungen zur Existenzsicherung nach SGB II (überwiegend in den PGr. 41.05.03 und 41.05.04).

Auf die weitergehende Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Sozialleistungen im zeitgleich vorgelegten Bericht über die Sozialleistungen 2005 wird verwiesen.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Die Personalzielzahlen werden überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

In den Personalausgaben insgesamt wurde ein "Überschuss" in Höhe von 614 Tsd. EURO erzielt. Dieser ist auf Mehreinnahmen für das in der BAGIS beschäftigte refinanzierte Personal zurückzuführen. Der Betrag wird zur Bildung einer Altersteilzeitrücklage für dieses Personal benötigt, da während der Freistellungsphase der Altersteilzeit keine Einnahmen mehr erzielt werden können, Ausgaben jedoch weiterhin in Höhe von 70% anfallen.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.01.01	Förderung v. Familien u. jungen Menschen		
41.01.02	Tagesbetreuung		
41.01.03	Wiederherst./Stärk. d. Fam. a. Lebensort		
41.01.04	Betreuung u. Unterbring. außerh. d. Fam.		
41.01.06	Andere Aufgaben der Jugendhilfe		
41.01.07	Unterhaltsvorschuss		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	11.229	18.542	-7.313	-39,4	18.543	16.519	11.229	16.499	
investive Einnahmen	932	932	-0	-0,1	932	0	932	84	
relevante Verrech./Erstatt.	136	30	106	353,3	30	0	136	-49	
Gesamteinnahmen	12.296	19.504	-7.208	-37,0	19.504	16.519	12.297	16.534	
Personalausgaben	14.132	14.135	-3	-0,0	14.134	51.762	14.132	53.999	
konsumtive Ausgaben	170.800	176.039	-5.239	-3,0	176.040	117.870	170.800	136.548	
investive Ausgaben	3.976	3.932	44	1,1	3.931	992	3.976	3.976	
relevante Verrech./Erstatt.	2.086	2.404	-318	-13,2	6.307	5.174	2.086	5.070	
Gesamtausgaben	190.994	196.510	-5.516	-2,8	200.412	175.798	190.994	199.592	
Saldo	-178.698	-177.006	-1.692	1,0	-180.908	-159.279	-178.697	-183.058	
Deckungsgrad in %	6,4	9,9			9,7	9,4	6,4	8,3	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	203	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	464	-464	13.390	13.392	-2	13.390	13.392	-2
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	464	-464	13.390	13.392	-2	13.390	13.392	-2
Refinanzierte	0	-17	17	329	329	0	329	329	0
Nebentitel	0	-169	169	414	414	0	414	414	0
Insgesamt	0	278	-278	14.133	14.135	-2	14.133	14.135	-2
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	250,1	255,7	-5,6	257,1	256,0	1,1	257,1	256,0	1,1
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	250,1	255,7	-5,6	257,1	256,0	1,1	257,1	256,0	1,1
Refinanzierte	7,5	-	-	8,4	-	-	8,4	-	-
Abwesende	16,9	-	-	18,8	-	-	18,8	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,7	20,0	10,7
Beschäftigte über 55 Jahre	26,0	15,0	12,1
Frauenquote	67,6	60,0	87,2
Teilzeitquote	44,3	35,0	69,4
Schwerbehindertenquote	3,2	6,0	3,1

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Tagesbetr.plätze f. Ki. zw. 3- < 6 Jahren [ST]	13.650,000	13.765,000	-115,000	13.765,000	14.030,000	14.030,000
Tagesbetr.plätze f. Ki. unter 3 Jahre [ST]	1.240,000	1.151,000	89,000	1.151,000	1.156,000	1.156,000
Angem. Anteil 41.01.01 an d. Ges.aufw.PB [%]	6,79	7,91	-1,12	7,91	6,16	6,16
Jahresganztagspl.(JGP)f. Ki. zw. 0-14 J. [ST]	212.113,000	212.602,000	-489,000	212.602,000	215.870,000	215.870,000
Referenzwert je JGP f. Ki. zw. 0-14 J. [ST]	475,170	475,170	0,000	475,170	470,460	470,460
Fremdplatzierende Maßn. je 1000 JugendEW [ST]	10,170	10,270	-0,100	10,270	10,390	10,390
Vollzeitpflege je 1000 JugendEW [ST]	4,480	4,450	0,030	4,450	4,270	4,270
Fälle in Notaufnahmeeinr. / 1000 JEW [ST]	0,390	0,380	0,010	0,380	0,400	0,400

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Der Produktbereich weist eine Ist-Planwert-Abweichung bei den konsumtiven Einnahmen in Höhe von rd. 7,3 Mio. Euro aus. Dabei entfallen auf die PG 41.01.02 rd. 5,3 Mio. Euro, die auf Grund der Eigenbetriebsgründung KiTa-Bremen nicht mehr im stadtbremsischen Haushalt vereinnahmt werden. Die Mindereinnahme wird durch Minderausgaben in PG 41.01.02 in gleicher Höhe kompensiert. Weitere Mindereinnahmen ergaben sich in der PG 41.01.04 und aus den Ansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in PG 41.01.07. Auf die Berichterstattung im Sozialleistungs-Bericht wird verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalzielzahlen werden geringfügig überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.02.01	Hilfen für Erwachsene mit Behinderungen		
41.02.02	Leistungen zur rechtlichen Betreuung		
41.02.03	Hilfen für Wohnungsnotfälle		
41.02.04	Förderung des bürgerschaftl. Engagements		
41.02.05	Leistungen für ges. Betreuung (Bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	3.277	3.673	-396	-10,8	3.673	3.669	3.277	4.121
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.840	4.702	2.138	45,5	4.702	3.650	6.841	6.748
Gesamteinnahmen	10.118	8.375	1.743	20,8	8.376	7.319	10.118	10.868
Personalausgaben	2.942	2.942	-0	-0,0	2.942	2.652	2.942	2.897
konsumtive Ausgaben	101.208	101.207	1	0,0	101.208	88.667	101.207	107.304
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	104.149	104.149	0	0,0	104.149	91.319	104.149	110.201
Saldo	-94.032	-95.774	1.742	-1,8	-95.774	-84.000	-94.031	-99.333
Deckungsgrad in %	9,7	8,0			8,0	8,0	9,7	9,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	224	-224	2.815	2.815	0	2.815	2.815	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	224	-224	2.815	2.815	0	2.815	2.815	0
Refinanzierte	0	18	-18	115	115	0	115	115	0
Nebentitel	0	-10	10	12	12	0	12	12	0
Insgesamt	0	232	-232	2.942	2.942	0	2.942	2.942	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	56,0	53,8	2,2	55,7	53,8	1,9	55,7	53,8	1,9
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	56,0	53,8	2,2	55,7	53,8	1,9	55,7	53,8	1,9
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Abwesende	1,6	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	1,5	20,0	1,4
Beschäftigte über 55 Jahre	32,4	20,0	31,5
Frauenquote	57,4	50,0	56,2
Teilzeitquote	32,4	35,0	28,8
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	8,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Plätze stat. Wohnen/ 1000 Erw. Land [ST]	2,091	2,150	-0,059	2,150	2,060	2,060
OPR-Wohnungen in der Stadt Bremen [ST]	668,000	570,000	98,000	570,000	887,000	887,000
OPR Einweisungen in der Stadt Bremen [ST]	29,000	71,000	-42,000	71,000	57,000	57,000
alle Plätze Stadt HB §67 SGB XII [ST]	299,000	293,000	6,000	293,000	-	-
amb.Plätze Stadt HB §67 SGB XII [ST]	141,000	145,000	-4,000	145,000	-	-
Plätze stat.Wohnen beh. Erw. HB [ST]	898,000	918,000	-20,000	918,000	897,000	897,000
Plätze Betr. Wohnen HB [ST]	203,000	209,000	-6,000	209,000	188,000	188,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

In dem ambulanten Platzangebot sind Notunterkünfte für den Personenkreis gem. § 67 SGB XII und andere Unterbringungsarten (Hotels, Pensionen, Drogennotunterkünfte) nicht enthalten.

Das Personal für die Bearbeitung von Hilfen und Leistungen für Erwachsene (Produktgruppe 41.02.01), das Personal der örtlichen Betreuungsbehörde - Leistungen zur gesetzlichen Betreuung - (Produktgruppe 41.02.02), das Personal der Hilfen für Wohnungslose (Produktgruppe 41.02.03) sowie das Personal für den Produktbereich 41.04. - (die Sozialdienste "Erwachsene ohne Kinder" und "Ältere Menschen" wurden im Amt für Soziale Dienste zusammengelegt) wird im Produktbereich 41.02 geführt.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Die Entwicklung der konsumtiven Einnahmen ist durch die Mindereinnahmen aus dem Aufwendersatz im Rahmen der Obdachlosenhilfe (einschließlich Asylbewerber) bestimmt. Desweiteren wird auf den aktuellen Sozialleistungsbericht verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalzielzahlen werden überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

4.3 Leistungsdaten

Als Leistungsziele werden "Plätze" ausgewiesen. Diese werden überwiegend von behinderten Menschen in Kostenträgerschaft des bremischen Sozialhilfeträgers genutzt, in zweiter Linie durch Menschen in Kostenträgerschaft des niedersächsischen Sozialhilfeträgers. In einigen Fällen liegt die Kostenträgerschaft bei der KOF/KOV, der Unfallversicherung o.ä. Trägern. In Einzelfällen können auch Selbstzahler die Nutzer sein. Finanzwirksam i.S. der Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB sind für das Land und die Stadt Bremen nur die Fälle in Kostenträgerschaft des bremischen Sozialhilfeträgers. Da Daten auf Fallebene bisher nicht zeitnah und verlässlich zur Verfügung gestellt werden können, muß auf die Ausweisung von für den Sozialhilfeträger Bremen finanzwirksamen Fällen und auf die Inbezugsetzung zu hierfür erforderlichen Haushaltsmitteln im Produktbereichscontrolling weiterhin verzichtet werden. Soweit vorhanden werden die Daten präsentiert, die Erhebungsmöglichkeit befindet sich allerdings erst im Aufbau. Als Anhaltswerte können die folgenden Daten für die Nutzer in Kostenträgerschaft des bremischen Sozialhilfeträgers dienen: Anteil der Bewohner im stationären Wohnen im Land Bremen: ca. 82 %; Anteil der Bewohner im stationären Wohnen in der Stadt Bremen: ca. 85 %; Anteil der Bewohner im ambulanten Wohnen in der Stadt Bremen: ca. 96 %; Anteil der WfbM-Beschäftigten im Land Bremen: ca. 77 %; Anteil der WfbM-Beschäftigten in der Stadt Bremen: ca. 83 %; Anteil der Tagesstättenbesucher im Land Bremen: ca. 81 %; Anteil der Tagesstättenbesucher in der Stadt Bremen: ca. 80 %.

OPR-Bestand: Die Bremische Gesellschaft lehnt Umwandlungen von polizeirechtlichen Nutzungen in privatrechtliche Mietverträge gegenwärtig ab, es läuft weiterhin ein Rechtsstreit. Daher konnte die Zielzahl nicht erreicht werden. Für 2006 wird die Zielzahl daher mit der befristeten Beschäftigung eines BV für das sog. Umzugsmanagement weiter angestrebt, das bedeutet Rückgaben von OPR-Whg. an die BG und Umzüge in den Bestand anderer EigentümerInnen ohne Anwendung des BremPolG.

OPR Einweisungen: Die Zielzahl konnte abermals unterschritten werden, die Maßnahmen der Prävention und der Erweiterung der Anmietung von Wohnraum bei eingetretenem Wohnungsverlust haben gegriffen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.03.01	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge		
41.03.02	Hilfen für Spätaussiedler		
41.03.03	Leistungen für Migranten		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	973	1.050	-77	-7,3	1.051	1.051	973	948
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	973	1.050	-77	-7,3	1.051	1.051	973	948
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	26.232	26.233	-1	0,0	26.232	26.579	26.233	26.638
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	26.232	26.233	-1	0,0	26.232	26.579	26.233	26.638
Saldo	-25.259	-25.183	-76	0,3	-25.181	-25.529	-25.260	-25.690
Deckungsgrad in %	3,7	4,0			4,0	4,0	3,7	3,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Ausgaben Regelleistungen [EUR]	19.314.785,00	18.643.477,00	671.308,00	18.643.477,00	-	-
Ausgaben Besondere Leistungen [EUR]	4.690.358,00	5.394.663,00	-704.305,00	5.394.663,00	-	-
Ausgaben pro Person (Regelleistungen) [EUR]	5.778,00	5.663,00	115,00	5.663,00	-	-
Ausgaben pro Person (Besond. Leistungen) [EUR]	1.403,00	1.670,00	-267,00	1.670,00	-	-
Fälle nach dem AsylbLG [ST]	1.699,000	1.644,000	55,000	1.644,000	1.823,000	1.823,000
Personen nach dem AsylbLG [ST]	3.343,000	3.278,000	65,000	3.278,000	3.583,000	3.583,000
Plätze Gem.unterk. Asylb Stadt HB+ Zast [ST]	1.325,000	1.389,000	-64,000	1.389,000	1.740,000	1.740,000
Plätze betr. Gem.unterk. Asylb. Stadt HB [ST]	1.159,000	1.209,000	-50,000	1.209,000	1.439,000	1.439,000
Plätze Unterbr. Spätauss. Stadt Bremen [ST]	987,000	994,000	-7,000	994,000	994,000	994,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Plätze Gemeinschaftsunterkünfte: Die angegebenen Ist-Werte sind Mittelwerte. Aufgrund der niedrigen Zugangszahlen konnten mehr Plätze aufgegeben werden, als geplant.
Ausgabenwerte sowie Personen- und Fallzahlen: Die angegebenen Ist-Werte sind Mittelwerte.
Kennzahl Plätze Unterbr. Spätauss. Stadt Bremen: Per 15.12.2005 wurde eine Unterbringungseinrichtung für Spätaussiedler aufgegeben.

Das Personal für die Bearbeitung Wirtschaftlicher Hilfen für Zuwanderer wird in der Produktgruppe 41.05.03 geführt.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Im Zusammenhang mit den konsumtiven Einnahmen und Ausgaben wird an dieser Stelle auf den aktuellen Sozialleistungsbericht verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Tendenziell abnehmende Personen und Fallzahlen, welche aber noch über den Planwerten liegen. Die Planwerte Personen- und Fallzahlen beruhen auf Annahmen aus Ende 2003 und sind dem Verhältnis \emptyset Kosten pro Person und Haushaltsanschlag geschuldet. Die Ausgaben Regelleistungen sind gegenüber 2004 insgesamt zurückgegangen. Ein günstigeres Gesamtergebnis war wegen anfallender hoher Rückbaukosten für aufgegebenen Einrichtungen nicht möglich. Bei den Kosten pro Person bewirkt dies gegenüber 2004 sogar eine Steigerung. Die Ausgaben Besondere Leistungen sind davon geprägt, dass in diesem Jahr noch Aufwendungen für 2004 angefallen sind.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.04.01	Präventive und offene Altenhilfe		
41.04.02	Hilfen zur Pflege		
41.04.03	Blindenhilfe und Landespflegegeld		
41.04.04	Investitionsförderung für Einrichtungen		
41.04.05	Sonstige Leistungen für ältere Menschen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	3.934	5.489	-1.555	-28,3	5.489	5.074	3.934	3.780
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.934	5.489	-1.555	-28,3	5.489	5.074	3.934	3.780
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	48.092	48.092	0	0,0	48.092	42.545	48.092	49.739
investive Ausgaben	9.012	9.108	-96	-1,1	9.108	9.064	9.012	8.297
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	57.105	57.200	-95	-0,2	57.201	51.608	57.104	58.036
Saldo	-53.170	-51.711	-1.459	2,8	-51.712	-46.535	-53.170	-54.256
Deckungsgrad in %	6,9	9,6			9,6	9,8	6,9	6,5

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]	3.113,000	3.150,000	-37,000	3.150,000	3.043,000	3.043,000
Anzahl Personen mit Landespflegegeld [PRS]	561,000	650,000	-89,000	650,000	591,000	591,000
Anzahl Personen mit Blindenhilfe [PRS]	175,000	220,000	-45,000	220,000	272,000	272,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Das Personal für die Bearbeitung von Hilfen und Leistungen für ältere Menschen wird in der Produktgruppe 41.02.01 geführt, da die Sozialdienste "Erwachsene ohne Kinder" und "Ältere Menschen" im Amt für Soziale Dienste zusammengelegt wurden.

4. Analyse/Bewertung




4.1 Kamerale Finanzdaten
Die Einnahmentwicklung der konsumtiven Einnahmen ist wesentlich durch die Mindereinnahmen bei den Einnahmen aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei der Gewährung von Hilfen zur Pflege, die wegen der Umstellung der Ausgaben auf Nettozahlungen hinter den Einnahmeanschlägen zurückgeblieben sind (bei gleichzeitiger Reduzierung der Ausgaben), bestimmt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Die Abweichung zu den Planzahlen bewegt sich im Rahmen der fachlichen Einschätzung, sowohl für die ambulante wie für die stationäre Pflege. Die Planzahl zum Landespflegegeld hat sich als zu hoch herausgestellt. Die Fallzahlen LPG für blinde Menschen sind relativ gleichbleibend. Die Fallzahlen zur Blindenhilfe haben sich verringert. Zum 1.1.2005 wurde die Einkommensgrenze als Zugangsvoraussetzung für die Blindenhilfe erhöht, so dass einige Personen keinen Anspruch mehr auf Leistungen hatten.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.05.01	Leist.zum Lebensunterh.n.BSHG (bis 2005)		
41.05.02	Grunds.im Alter u.b.Erwerbsm. (bis 2004)		
41.05.03	Leistungen zur Existenzsich.nach SGB XII		
41.05.04	Komm.Leist. zur Existenzsich.nach SGB II		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	88.917	90.199	-1.282	-1,4	90.199	77.590	88.917	31.176
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	612	612	-0	-0,0	612	0	612	3.700
Gesamteinnahmen	89.529	90.811	-1.282	-1,4	90.811	77.590	89.529	34.876
Personalausgaben	14.121	14.735	-614	-4,2	14.735	10.813	14.122	11.751
konsumtive Ausgaben	218.815	218.872	-57	-0,0	218.871	257.179	218.816	171.445
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	5.449	5.449	0	0,0	5.449	3.650	5.449	6.997
Gesamtausgaben	238.386	239.056	-670	-0,3	239.056	271.642	238.387	190.193
Saldo	-148.857	-148.245	-612	0,4	-148.245	-194.052	-148.858	-155.317
Deckungsgrad in %	37,6	38,0			38,0	28,6	37,6	18,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	404	-404	7.117	7.295	-178	7.117	7.295	-178
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	404	-404	7.117	7.295	-178	7.117	7.295	-178
Refinanzierte	0	-501	501	6.924	7.359	-435	6.924	7.359	-435
Nebentitel	0	0	0	81	81	0	81	81	0
Insgesamt	0	-97	97	14.122	14.735	-613	14.122	14.735	-613
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	157,8	160,4	-2,6	183,8	164,1	19,7	183,8	164,1	19,7
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	157,8	160,4	-2,6	183,8	164,1	19,7	183,8	164,1	19,7
Refinanzierte	196,9	-	-	147,3	-	-	147,3	-	-
Abwesende	18,0	-	-	18,2	-	-	18,2	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,4	20,0	14,9
Beschäftigte über 55 Jahre	15,8	15,0	12,9
Frauenquote	68,6	60,0	64,3
Teilzeitquote	29,8	30,0	25,4
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	8,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anz. Fälle HLU+ GSi Kap. 3+4 SGB XII [ST]	6.620,000	6.900,000	-280,000	6.900,000	24.878,000	24.878,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Das im Produktbereich 41,05 geführte Personal bearbeitet neben den Hilfen zum Lebensunterhalt auch die Krankenhilfe, Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen, Leistungen nach dem AsylbLG und Leistungen nach dem GSIG.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Im Produktbereich sind Mindereinnahmen von rund 1,3 Mio. EURO zu verzeichnen. In den Mindereinnahmen sind Hilfen nach dem SGB II enthalten, (soweit sie für Wohngeld-Revisionsforderungen gegenüber dem Bund nachgewiesen werden,) die außerhalb der Einflußnahme des Ressorts liegen. Im übrigen wird auf den aktuellen Sozialleistungsbericht verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalzielzahlen werden überschritten. Durch weitere Umsetzungen in die BAGIS sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

In den Personalausgaben insgesamt wurde ein "Überschuss" in Höhe von 614 Tsd. EURO erzielt. Dieser ist auf Mehreinnahmen für das in der BAGIS beschäftigte refinanzierte Personal zurückzuführen. Der Betrag wird zur Bildung einer Altersteilzeitrücklage für dieses Personal benötigt, da während der Freistellungsphase der Altersteilzeit keine Einnahmen mehr erzielt werden können, Ausgaben jedoch weiterhin in Höhe von 70% anfallen.

4.3 Leistungsdaten

Seit dem 1.1.2005 gilt das neue SGB XII, zu interpretieren in Verbindung mit dem ebenfalls neuen SGB II, in das die Mehrzahl der bisherigen Leistungsempfänger HLU a.v.E. gewechselt sind, da sie dem Grunde nach erwerbsfähig sind. Ein direkter Vergleich mit dem IST 2004 ist nicht möglich. Im neuen SGB XII finden sich in Kap. 3 verbliebene bisherige HLU-Empfänger und in Kap. 4 bisherige GSIG-Empfänger: Hinzu kommen neue vorübergehend oder dauerhaft nicht erwerbsfähige Hilfeempfänger. Die Entwicklung der Leistungsempfänger getrennt nach Kap. 3 und 4 SGB XII, sowie eine Darstellung der kommunalen Leistungen für SGB II-Empfänger erfolgt auf Produktgruppenebene. Die Daumensetzung im PB 41.05 erfolgt nach unten, obschon die PG 41.05.03 positiv zu bewerten ist, für die eine weitaus größere Zahl an Hilfeempfängern umfassende PG 41.05.04 aber ein erhebliches Risiko besteht. Weitere Erläuterungen finden sich in den beiden PG-Berichten.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.06.01	Krankenhilfe		
41.06.02	Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen		
41.06.03	Sonstige Sozialleistungen (Bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	7.634	9.799	-2.165	-22,1	9.799	6.202	7.633	6.917
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.634	9.799	-2.165	-22,1	9.799	6.202	7.633	6.917
Personalausgaben	1.324	1.324	0	0,0	1.324	572	1.324	1.427
konsumtive Ausgaben	43.681	40.730	2.951	7,3	40.731	29.841	43.681	56.500
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	45.005	42.054	2.951	7,0	42.055	30.413	45.005	57.927
Saldo	-37.372	-32.255	-5.117	15,9	-32.256	-24.211	-37.372	-51.009
Deckungsgrad in %	17,0	23,3			23,3	20,4	17,0	11,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	737	-737	1.324	1.324	0	1.324	1.324	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	737	-737	1.324	1.324	0	1.324	1.324	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	737	-737	1.324	1.324	0	1.324	1.324	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	25,5	13,3	12,2	32,7	13,3	19,4	32,7	13,3	19,4
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	25,5	13,3	12,2	32,7	13,3	19,4	32,7	13,3	19,4
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	2,8	-	-	2,6	-	-	2,6	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,2	20,0	4,8
Beschäftigte über 55 Jahre	12,9	15,0	14,3
Frauenquote	64,5	60,0	66,7
Teilzeitquote	22,6	35,0	23,8
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	8,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Fallzahl Krankenhilfebe. bei KK [PRS]	2.389,000	8.000,000	-5.611,000	8.000,000	-	-

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Das Personal für die Bearbeitung der Krankenhilfe und sonstigen ambulanten Hilfen in besonderen Lebenslagen wird in der Produktgruppe 41.05.03 geführt.



4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Im Zusammenhang mit den konsumtiven Einnahmen und Ausgaben wird an dieser Stelle auf den aktuellen Sozialleistungsbericht verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten
Die Personalzielzahlen werden überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

4.3 Leistungsdaten
Der Rückgang bei der Anzahl der Krankenhilfeberechtigten ist auf die Einführung von Hartz IV zurückzuführen. Die bisher Krankenhilfeberechtigten Leistungsberechtigten nach dem SGB II sind nunmehr pflichtversichert in der GKV. Der zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2004/2005 gebildete Planwert von 8.000 wurde daher bereits im laufenden Haushaltsjahr mehrfach kommentiert, auf einen neuen Planwert in Höhe von 2.300 wurde hingewiesen.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.07.01	Leistungen für Sucht- und Drogenkranke		
41.07.02	Sozialpsychiatrische Leistungen		
41.07.03	Leist. f. Sucht-/Drogenkranke (Bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	167	151	16	10,7	151	64	167	128
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	167	151	16	10,7	151	64	167	128
Personalausgaben	909	909	-0	-0,0	909	1.061	909	1.140
konsumtive Ausgaben	41.179	40.681	498	1,2	40.680	27.006	41.179	39.539
investive Ausgaben	74	158	-84	-53,2	158	4	74	3
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	65	65	0	22
Gesamtausgaben	42.161	41.748	413	1,0	41.812	28.136	42.162	40.705
Saldo	-41.994	-41.597	-397	1,0	-41.661	-28.072	-41.995	-40.577
Deckungsgrad in %	0,4	0,4			0,4	0,2	0,4	0,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	21	-21	866	866	0	866	866	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	21	-21	866	866	0	866	866	0
Refinanzierte	0	3	-3	43	43	0	43	43	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	24	-24	909	909	0	909	909	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	15,9	16,6	-0,7	16,5	16,7	-0,2	16,5	16,7	-0,2
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	15,9	16,6	-0,7	16,5	16,7	-0,2	16,5	16,7	-0,2
Refinanzierte	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	20,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	15,0	15,0	12,0
Frauenquote	55,0	50,0	52,0
Teilzeitquote	35,0	35,0	28,0
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Betreutes Wohnen für psychisch Kranke [PRS]	482,000	422,000	60,000	422,000	463,000	463,000
Fallzahl Forensik Klinikum Bremen-Ost [PRS]	95,000	90,000	5,000	90,000	77,000	77,000
Betreute Klienten/Angehörige in den DBS [PRS]	964,000	1.050,000	-86,000	1.050,000	1.297,000	1.297,000
Betr.Klienten Kontakt- u.Beratungszentr. [PRS]	1.022,000	820,000	202,000	820,000	832,000	832,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Im Zusammenhang mit den konsumtiven Einnahmen und Ausgaben wird an dieser Stelle auf den aktuellen Sozialleistungsbericht (Stand 31.12.05) verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

Betreutes Wohnen für psychisch Kranke:

Der Anstieg gegenüber dem Planwert vollzieht sich besonders stark im Bereich der Betreuungen 1:8. Gegenüber dem Vorquartal hat sich die Fallzahl leicht verringert. Die Steuerungsstelle Psychiatrie des Gesundheitsamtes überprüft regelmäßig die Betreuungsschlüssel und steuert entsprechend Patienten aus intensiveren in weniger intensive Betreuungsschlüssel um. Das trägt zu einer Reduzierung der Ausgabensteigerung bei. Dennoch sind aufgrund der Rechtsansprüche weitere Fallzahlsteigerungen zu erwarten.

Betr. Klienten Kontakt- u. Beratungszentrum:

Die Steigerung ist auf die Neudokumentation von 374 Klienten der Aufnahme- und Entgiftungsvermittlung im Jahr 2005 zurückzuführen. Die Umsetzung der Dokumentation erfolgte im Zuge der Verlagerung der Aufnahme- und Entgiftungsvermittlung ins Kontakt- und Beratungszentrum. Mit der Verlagerung verringerten sich die IST-Zahlen in den Drogenberatungsstellen. Die Entwicklung der Fallzahlen der Entgiftungsvermittlung wird in 2006 weiter beobachtet.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.08.01	Hilfen zur Arbeit (bis 2005)		
41.08.02	Selbsth., Berat. v. Arbeitsl. (bis 2005)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	250	250	-0	-0,2	250	683	250	636
konsumtive Ausgaben	1.464	1.464	0	0,0	1.464	2.974	1.464	21.164
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.714	1.714	-0	-0,0	1.714	3.657	1.714	21.800
Saldo	-1.714	-1.714	0	-0,0	-1.714	-3.657	-1.714	-21.800
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-439	439	250	250	0	250	250	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-439	439	250	250	0	250	250	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	-439	439	250	250	0	250	250	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	4,1	13,6	-9,5	5,6	13,6	-8,0	5,6	13,6	-8,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4,1	13,6	-9,5	5,6	13,6	-8,0	5,6	13,6	-8,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	20,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	20,0	20,0	20,0
Frauenquote	60,0	50,0	60,0
Teilzeitquote	80,0	35,0	46,7
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Durchgeführte Maßnahmen [ST]	5.076,000	10.300,000	-5.224,000	10.300,000	17.078,000	17.078,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:



4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Im Zusammenhang mit den konsumtiven Ausgaben wird an dieser Stelle auf den aktuellen Sozialleistungsbericht (Stand 31.12.05) verwiesen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 "Durchgeführte Maßnahmen":
 Im HZA-Programm in Produktgruppe 41.08.01 wurden nur noch auslaufende Verträge nach §19.1 und §19.2 BSHG geführt, die zum 01.01.2005 nicht an die BAGIS übergeben werden konnten. Da ab August 2004 ausschließlich Prämien anstelle der zuvor vergebenen Verträge bewilligt wurden und alle Prämieninhaber an die BAGIS übergeben werden konnten, werden die Planwerte der geförderten Personen hierbei unterschritten.
 Selbsthilfeförderung wird in der Produktgruppe 41.08.02 seit dem 30.04.05 nicht mehr durchgeführt. Während der Laufzeit wurde jedoch ein relativ hoher Wert erreicht, da sich vorübergehend erhöhter Beratungsbedarf aus der Einführung des SGB II mit Arbeitslosengeld II und Kosten der Unterkunft ergab.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
41.90.01	Sen. Angelegenheiten - Zentrale Dienste		
41.90.02	Senator. Angelegenheiten Junge Menschen		
41.90.03	Senatorische Angelegenheiten - Soziales		
41.90.04	Amt f. Soziale Dienste/Zentrale Steuerung		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	760	730	30	4,2	729	410	760	920
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	26	26	0	0,5	26	0	26	22
Gesamteinnahmen	786	756	30	4,0	756	410	786	942
Personalausgaben	20.194	20.191	3	0,0	20.192	21.282	20.193	21.233
konsumtive Ausgaben	8.473	8.512	-39	-0,5	8.512	6.905	8.473	11.429
investive Ausgaben	1.572	1.912	-340	-17,8	1.912	759	1.571	1.021
relevante Verrech./Erstatt.	3.107	3.107	0	0,0	3.711	3.707	3.107	3.159
Gesamtausgaben	33.345	33.722	-377	-1,1	34.327	32.653	33.344	36.842
Saldo	-32.559	-32.966	407	-1,2	-33.572	-32.243	-32.558	-35.900
Deckungsgrad in %	2,4	2,2			2,2	1,3	2,4	2,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	208	208	208	2.478
- investiv	0	485	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	569	-569	17.665	17.665	0	17.665	17.665	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	569	-569	17.665	17.665	0	17.665	17.665	0
Refinanzierte	0	-106	106	1.532	1.529	3	1.532	1.529	3
Nebentitel	0	-1.269	1.269	996	997	-1	996	997	-1
Insgesamt	0	-806	806	20.193	20.191	2	20.193	20.191	2
- dar.: 58er	0	-	-	21	-	-	21	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	341,0	347,0	-6,0	351,9	347,6	4,3	351,9	347,6	4,3
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	341,0	347,0	-6,0	351,9	347,6	4,3	351,9	347,6	4,3
Refinanzierte	26,9	-	-	22,7	-	-	22,7	-	-
Abwesende	23,4	-	-	23,7	-	-	23,7	-	-
Abgänge 58er	0,5	-	-	0,8	-	-	0,8	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,2	20,0	8,4
Beschäftigte über 55 Jahre	28,4	20,0	24,8
Frauenquote	60,3	60,0	67,7
Teilzeitquote	35,2	35,0	41,5
Schwerbehindertenquote	14,1	6,0	12,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste



Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 4.1.2 Weitere Anmerkungen
 4.2 Personaldaten
 Die Personalzielzahlen werden überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.
 4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe		
51.02	Veterinärwesen, Lebensmittelsicherheit		
51.03	Sicherstellung der Krankenhausversorgung		
51.90	Sonstiges Gesundheit		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	7.136	7.353	-217	-3,0	7.353	7.190	7.135	7.121
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	46	46	0	0,4	46	46	46	47
Gesamteinnahmen	7.182	7.399	-217	-2,9	7.399	7.236	7.181	7.168
Personalausgaben	15.516	15.628	-112	-0,7	15.628	14.317	15.516	15.242
konsumtive Ausgaben	11.540	11.823	-283	-2,4	11.824	12.662	11.539	12.455
investive Ausgaben	29.051	33.092	-4.041	-12,2	33.092	30.068	29.051	28.680
relevante Verrech./Erstatt.	612	665	-53	-8,0	665	665	612	649
Gesamtausgaben	56.718	61.208	-4.490	-7,3	61.209	57.713	56.718	57.026
Saldo	-49.537	-53.809	4.272	-7,9	-53.810	-50.476	-49.537	-49.857
Deckungsgrad in %	12,7	12,1			12,1	12,5	12,7	12,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	2.672	2.296	1.849	6.922
- investiv	0	11.743	5.876	7.063	24.321

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
362	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	266	-266	12.519	12.518	1	12.519	12.518	1
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	266	-266	12.519	12.518	1	12.519	12.518	1
Refinanzierte Nebentitel	0	0	0	1.553	1.624	-71	1.553	1.624	-71
	0	-54	54	1.444	1.486	-42	1.444	1.486	-42
Insgesamt	0	212	-212	15.516	15.628	-112	15.516	15.628	-112
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	232,1	227,7	4,4	232,5	229,4	3,1	232,5	229,4	3,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	232,1	227,7	4,4	232,5	229,4	3,1	232,5	229,4	3,1
Refinanzierte	31,0	-	-	27,2	-	-	27,2	-	-
Abwesende	60,7	-	-	66,6	-	-	66,6	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,2	20,0	6,7
Beschäftigte über 55 Jahre	30,1	17,5	27,5
Frauenquote	56,2	60,0	56,8
Teilzeitquote	38,3	35,0	38,8
Schwerbehindertenquote	9,4	6,0	8,8

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Saldo ergibt sich im PPL 51 eine positive Planwertabweichung von 4.272 Tsd Euro, die überwiegend auf die investiven Minderausgaben zurückzuführen ist.

Im Einzelnen stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

konsuntiven Einnahmen:

Es ergeben sich hier Mindereinnahmen von 217 Tsd Euro. Sie resultieren u.a. daraus, dass beim Gesundheitsamt (PBer 51.01) die Einnahmen für das Erstellen von Gutachten für die Maßnahmen nach PsychKG weggefallen und beim LMTvet (PBer 51.02) die Gebühreneinnahmen für die Einfuhrkontrolle von sonstigen Erzeugnissen tierischer Herkunft sowie aus Überwachung von Lebensmittelbetrieben zurückgegangen sind.

konsuntive Ausgaben:

Es ergeben sich hier Minderausgaben von 283 Tsd Euro. Sie sind u.a. bei Gesundheitsamt (PBer 51.01) entstanden und dienen zum Ausgleich der dort entstandenen Mindereinnahmen. Weitere Minderausgaben sind im PBer 51.03 (Sicherstellung der Krankenhausversorgung) entstanden und resultieren insb. daraus, dass aufgrund der niedrigen Zinssätze die Zinszahlungen für den Kapitaldienst entsprechend geringer zu leisten waren. Die Minderausgaben werden teilweise zum Ausgleich der Mindereinnahmen innerhalb des PPL 51 herangezogen.

Investitionen:

Es ergeben sich hier Minderausgaben von 4.041 Tsd Euro. Sie sind überwiegend im PBer 51.03 (Sicherstellung der Krankenhausversorgung) entstanden und resultieren daraus, dass sich u.a. bei der Umsetzung des Krankenhausbauprogramms für den Bereich Bremerhaven sowie wegen des Änderungsmanagements bei der Sanierung des St-Joseph-Stifts Verzögerungen ergeben haben. Hinzu kommt, dass wegen noch nicht vorgelegter Verwendungsnachweise im Rahmen der KHG-Förderung, Schlusszahlungen noch nicht geleistet werden konnten.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Die Personalzielzahlen werden um 1,35% überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe u. -schutz		
51.01.02	Gesundheitsamt Bremen		
51.01.03	Hafengesundheitsamt Bremerhaven/Bremen		
51.01.04	Präv. u. überw. Leist. Häfen (Bis 2001)		
51.01.06	Ko. Ges.-förd.,-hilfe,-schutz (Bis 2001)		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	1.655	1.773	-118	-6,6	1.773	1.545	1.655	1.689	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	1.655	1.773	-118	-6,6	1.773	1.545	1.655	1.689	
Personalausgaben	8.117	8.184	-67	-0,8	8.185	7.651	8.116	7.724	
konsumtive Ausgaben	5.724	5.862	-138	-2,4	5.863	5.945	5.724	6.016	
investive Ausgaben	339	367	-28	-7,6	367	242	340	129	
relevante Verrech./Erstatt.	612	665	-53	-8,0	665	665	612	649	
Gesamtausgaben	14.792	15.078	-286	-1,9	15.079	14.503	14.792	14.518	
Saldo	-13.136	-13.305	169	-1,3	-13.306	-12.958	-13.137	-12.830	
Deckungsgrad in %	11,2	11,8			11,8	10,7	11,2	11,6	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	169	0	0	0
- investiv	0	428	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	212	-212	7.656	7.655	1	7.656	7.655	1
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	212	-212	7.656	7.655	1	7.656	7.655	1
Refinanzierte	0	1	-1	349	418	-69	349	418	-69
Nebentitel	0	-20	20	111	111	0	111	111	0
Insgesamt	0	193	-193	8.116	8.184	-68	8.116	8.184	-68
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	142,8	142,0	0,8	142,6	143,2	-0,6	142,6	143,2	-0,6
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	142,8	142,0	0,8	142,6	143,2	-0,6	142,6	143,2	-0,6
Refinanzierte	7,2	-	-	6,4	-	-	6,4	-	-
Abwesende	14,9	-	-	16,0	-	-	16,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,7	20,0	8,6
Beschäftigte über 55 Jahre	25,7	17,5	23,4
Frauenquote	66,5	60,0	68,4
Teilzeitquote	48,5	35,0	50,2
Schwerbehindertenquote	7,8	6,0	7,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Überwachung von Apotheken, Hersteller [ST]	105,000	100,000	5,000	100,000	108,000	108,000
Berufsrechtl. und sonst. Anerkennungen [ST]	579,000	500,000	79,000	500,000	589,000	589,000
Schiffsabfertigung in gesundh. Hinsicht [ST]	9.895,000	9.300,000	595,000	9.300,000	10.013,000	10.013,000
Reisemedizinische Beratungen [ST]	4.939,000	5.100,000	-161,000	5.100,000	5.214,000	5.214,000
Amts-/Vertrauensärztl. Gutachten Erwachs. [ST]	2.233,000	3.100,000	-867,000	3.100,000	2.140,000	2.140,000
Schutzimpfungen [ST]	2.646,000	1.800,000	846,000	1.800,000	2.177,000	2.177,000
Beratungskontakte HIV / AIDS / STD [ST]	3.194,000	2.800,000	394,000	2.800,000	3.543,000	3.543,000
Bürgerberatung zu Orts-/Umwelthygiene [ST]	3.764,000	2.700,000	1.064,000	2.700,000	2.716,000	2.716,000
Unters. neu in KTH aufgen. Ki./Schulanf. [ST]	5.695,000	6.000,000	-305,000	6.000,000	6.008,000	6.008,000
Beratungen nach dem SFHG [ST]	8.950,000	8.900,000	50,000	8.900,000	9.265,000	9.265,000
Beratung ges. heitl. Selbsth. grup. u. Einz. p [PRS]	816,000	1.600,000	-784,000	1.600,000	1.443,000	1.443,000
Untersuchung u. Behand. ausländ. Zuwanderer [ST]	3.070,000	3.200,000	-130,000	3.200,000	3.309,000	3.309,000
Gemeldete Infektionskrankheiten [ST]	2.186,000	1.900,000	286,000	1.900,000	2.423,000	2.423,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Im Saldo ergibt sich hier eine positive Planwertabweichung von 169 Tsd Euro, die überwiegend auf die Minderausgaben bei den konsumtiven Ausgaben zurückzuführen ist.
Einnahmen:
 Die Mindereinnahmen ergeben sich überwiegend daraus, dass das Gesundheitsamt keine Gutachten mehr für die Maßnahmen nach dem PsychKG erstellt. Diese Aufgabe wird jetzt vom Klinikum Bremen-Ost wahrgenommen.
konsumtive Ausgaben:
 Die Minderausgaben sind überwiegend im Gesundheitsamt entstanden. Es handelt sich im wesentlichen um Auswirkungen von Bewirtschaftungsmaßnahmen. Diese werden zum Ausgleich der Mindereinnahmen herangezogen.
Investitionen:
 Die geringen investiven Haushaltsreste sind ausschließlich beim Gesundheitsamt entstanden. Es handelt sich hier ebenfalls um Auswirkungen von Bewirtschaftungsmaßnahmen.
 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Berufsrechtl. und sonstige Anerkennungen:
 Abhängig von Nachfrage; nicht steuerbar.
Schutzimpfungen:
 Bei den Schutzimpfungen wird der Level früherer Jahre wieder erreicht, Terroranschläge, SARS und der Irakkrieg hatten zu einem Rückgang der Fernreisen geführt. Gelbfieberimpfungen wurden vermehrt durchgeführt, da wegen der Tsunamikatastrophe Umbuchungen von Südostasien nach Afrika, Süd- und Mittelamerika erfolgten.
Gemeldete Infektionskrankheiten:
 Erhöhte Anzahl wegen Norwalk-Infektionen im Januar und Februar.
Beratung gesundheitl. Selbsthilfegruppen u. Einzelpersonen:
 Der im Vergleich zum Planwert niedrige Wert beruht auf einer Änderung der Arbeitsweise, nach der zu intensiveren Gruppenberatungen übergegangen wurde.
Untersuchung und Behandlung ausländ. Zuwanderer:
 Entgegen der Erläuterung in der Fußnote zum 3. Quartalsbericht wurde der Rechenfehler nicht in der Ist-Zahl korrigiert. Die Ist-Zahl im 3. Quartal betrug 2370 anstatt wie angegeben 2991.
Amts-/vertrauensärztl. Gutachten Erwachsene:
 Der Planwert wurde nicht erreicht, weil der Vertrag mit der BAGIS erst Mitte Oktober 2005 wirksam wurde.
Beratungskontakte HIV/AIDS/STD:
 Die Kennzahl ist nachfragebedingt und kann nicht gesteuert werden.
Bürgerberatung zur Orts-/Umwelthygiene:
 Erhöhte Nachfrage wegen Norwalk-Infektionen und höherem Bekanntheitsgrad des Angebots der kostenfreien Beratung zu Kopfläusen und Rattenbekämpfung im Gesundheitsamt. Nachfragen waren nicht beeinflussbar.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
51.02.01	LMTVet-Dienste des Landes Bremen		
51.02.02	Landesuntersuchungsamt (LUA)		
51.02.03	Chem.,hygien.u.veterinärm. U.(bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	5.047	5.141	-94	-1,8	5.142	5.471	5.047	5.215
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	46	46	0	0,4	46	46	46	47
Gesamteinnahmen	5.093	5.187	-94	-1,8	5.188	5.517	5.093	5.262
Personalausgaben	4.379	4.422	-43	-1,0	4.422	4.004	4.379	4.613
konsumtive Ausgaben	4.215	4.257	-42	-1,0	4.258	5.111	4.214	4.822
investive Ausgaben	775	895	-120	-13,4	895	794	775	334
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.368	9.574	-206	-2,2	9.575	9.909	9.368	9.768
Saldo	-4.275	-4.387	112	-2,6	-4.387	-4.391	-4.275	-4.506
Deckungsgrad in %	54,4	54,2			54,2	55,7	54,4	53,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	2	-2	2.409	2.409	0	2.409	2.409	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	2	-2	2.409	2.409	0	2.409	2.409	0
Refinanzierte	0	11	-11	782	784	-2	782	784	-2
Nebentitel	0	-33	33	1.187	1.229	-42	1.187	1.229	-42
Insgesamt	0	-20	20	4.378	4.422	-44	4.378	4.422	-44
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	48,8	49,3	-0,5	49,9	49,5	0,4	49,9	49,5	0,4
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	48,8	49,3	-0,5	49,9	49,5	0,4	49,9	49,5	0,4
Refinanzierte	15,6	-	-	13,7	-	-	13,7	-	-
Abwesende	0,8	-	-	1,6	-	-	1,6	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,7	20,0	7,0
Beschäftigte über 55 Jahre	20,0	15,0	14,1
Frauenquote	48,6	50,0	47,9
Teilzeitquote	20,0	30,0	22,5
Schwerbehindertenquote	4,8	6,0	4,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Probenannahme i.d. amtl. Lebensm.-überw. [ST]	2.899,000	3.000,000	-101,000	3.000,000	3.247,000	3.247,000
Tierschutzfälle [ST]	450,000	500,000	-50,000	500,000	576,000	576,000
bearb. Sendungen i.d. Grenzkontrollst. [ST]	18.243,000	20.000,000	-1.757,000	20.000,000	20.211,000	20.211,000
Schlachtungen [ST]	334.138,000	330.000,000	4.138,000	330.000,000	332.881,000	332.881,000
abgefert. Sendungen i.d. Pflanzenbeschau [ST]	8.028,000	9.000,000	-972,000	9.000,000	8.582,000	8.582,000
Untersuchung i.R.d. amtl. Lebensm.-überw. [ST]	171.184,000	158.950,000	12.234,000	158.950,000	160.123,000	160.123,000
Unters. Veterinärdiagnostik/Fleischhyg. [ST]	37.379,000	35.000,000	2.379,000	35.000,000	37.181,000	37.181,000
Untersuchungen im Bereich Wasser [ST]	26.242,000	22.500,000	3.742,000	22.500,000	17.231,000	17.231,000
Kontrollen i. d. amtl. Lebensm.-überw. [ST]	8.487,000	7.500,000	987,000	7.500,000	8.768,000	8.768,000
zu überwachende Betriebe [ST]	7.482,000	7.200,000	282,000	7.200,000	7.323,000	7.323,000
Anzahl der überwachten Betriebe [ST]	4.390,000	4.000,000	390,000	4.000,000	4.483,000	4.483,000
Anzahl der beanstandeten Betriebe [ST]	2.520,000	2.000,000	520,000	2.000,000	2.774,000	2.774,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 Im Saldo ergibt sich hier eine positive Planwertabweichung von 112 Tsd Euro, die sich überwiegend aus den investiven Minderausgaben ergibt.
 Die Mindereinnahmen werden durch konsumtive Minderausgaben innerhalb des PPL 51 ausgeglichen.
 Die investiven Haushaltsreste resultieren daraus, dass die im Zusammenhang mit der Kooperation Bremen-Niedersachsen hinsichtlich der Zusammenarbeit bei Überwachungs- und Untersuchungsaufgaben im Verbraucherschutz und Tiergesundheitsbereich erforderlichen Investitionen in der Untersuchungseinrichtung noch nicht abgeschlossen werden konnten.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
 Anzahl der beanstandeten Betriebe:
 In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Anzahl der Beanstandungen in einem Verhältnis von 60 % zu der Anzahl der überwachten Betriebe steht. Der Soll-Wert berücksichtigt aber lediglich 50 %, so dass sich zwangsläufig eine entsprechende IST-Plan-Abweichung ergeben muss. Die Höhe der Beanstandungen gibt keinerlei Information, wie schwerwiegend die Mängel sind.

Kontrollen i.d. amtl. Lebensm.-überw.:
 Die Anzahl der Kontrollen steigt in Abhängigkeit der Beanstandungen, da festgestellte Mängel zu Nachkontrollen führen.

Tierschutzfälle:
 Auf die Anzahl der Tierschutzfälle haben wir keinen Einfluss.
 abgefertigte Sendungen i.d. Pflanzenbeschau:
 Aufgrund der EU-Osterweiterung sind die Exportzertifikate stark rückläufig; ab 2006 infolge verstärkter Kontrollvorgaben der EU hinsichtlich Verpackungsholz voraussichtlich wieder ansteigend.

Untersuchungen im Bereich Wasser:
 Im Bereich Wasser wurden zusätzliche Untersuchungen durch den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr in Auftrag gegeben.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
51.03.01	Krankenhausplanung, Investitionsförderung		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.410	1.513	-103	-6,8	1.513	1.906	1.410	1.376
investive Ausgaben	27.936	31.830	-3.894	-12,2	31.830	29.032	27.936	28.217
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	29.347	33.343	-3.996	-12,0	33.343	30.938	29.346	29.594
Saldo	-29.347	-33.343	3.996	-12,0	-33.343	-30.938	-29.346	-29.594
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	2.503	2.296	1.849	6.922
- investiv	0	11.315	5.876	7.063	24.321

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Planbetten im Land Bremen gesamt [ST]	5.872,000	5.373,000	499,000	5.373,000	5.636,000	5.636,000
Patienten im Land Bremen gesamt [ST]	-	201.571,000	-201.571,000	201.571,000	-	-
Einheimische Patienten [ST]	-	127.198,000	-127.198,000	127.198,000	-	-
Auswärtige Patienten im Land Bremen [ST]	-	74.373,000	-74.373,000	74.373,000	-	-
Versorgungsquote [%]	-	139,30	-139,30	139,30	-	-
KHG-Förderung pro Planbett [EUR]	5.314,00	5.220,00	94,00	5.220,00	5.507,00	5.507,00
Bettenindex bereinigt [ST]	-	52,500	-52,500	52,500	-	-
Bettenindex unbereinigt [ST]	-	83,200	-83,200	83,200	-	-
Für ausw. Pat. erbr. KHG-Mittel/1000 EW [EUR]	-	12.246,00	-12.246,00	12.246,00	-	-
F. Einheimische erbr. KHG-Mittel/1000 EW [EUR]	-	31.200,00	-31.200,00	31.200,00	-	-
KHG-Mittel / 1000 EW [EUR]	-	43.446,00	-43.446,00	43.446,00	-	-

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Im Saldo ergibt sich hier eine positive Planwertabweichung von 3.996 Tsd Euro, die sich überwiegend aus investiven Minderausgaben ergibt.

konsumtive Ausgaben:
Die geringen konsumtiven Minderausgaben resultieren insb. daraus, dass aufgrund der niedrigen Zinssätze die Zinszahlungen für den Kapitaldienst entsprechend geringer zu leisten waren.

Investitionen:
Die investiven Minderausgaben resultieren daraus, dass sich u.a. bei der Umsetzung des Krankenhausbauprogramms für den Bereich Bremerhaven sowie wegen des Änderungsmanagements bei der Sanierung des St.-Joseph-Stifts Verzögerungen ergeben haben. Hinzu kommt, dass wegen noch nicht vorgelegter Verwendungsnachweise im Rahmen der KHG-Förderung Schlusszahlungen noch nicht geleistet werden konnten.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten
Die Planwerte lauten richtigerweise 5.386 Planbetten im Land Bremen gesamt und 6.380 Euro KHG-Förderung pro Planbett. Trotz mehrfacher Hinweise hat der Senator für Finanzen die entsprechenden Änderungen nicht in SAP eingegeben.
Bei der Planung 2005 wurden lediglich vollstationäre Betten ohne teilstationäre Plätze zugrunde gelegt. Unter "IST Dezember 2005" sind jedoch die teilstationären Plätze enthalten, weshalb bei den Kennzahlen "Planbetten im Land Bremen gesamt" und "KHG-Förderung pro Planbett/Land" wesentliche Abweichungen von der Planung 2005 zu verzeichnen sind. Diese Korrektur ist vorgenommen worden, um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit den Zahlen anderer Bundesländer zu gewährleisten. Die "Ist-Plan-Abweichung" bei der Kennzahl "KHG-Förderung pro Planbett/Land" ist außerdem darauf zurückzuführen, dass die Fördermittel für die Bremerhavener Krankenhäuser nicht verpflichtet bzw. verausgabt werden konnten, das Änderungsmanagement des Projektes im Krankenhaus St.-Joseph-Stift nicht abgeschlossen ist und weitere Krankenhausbauprojekte sich verzögert haben.
Für die anderen Leistungskennzahlen liegen die Ist-Werte immer erst frühestens Anfang des 2. Halbjahres des Folgejahres vor; ab dem Haushaltsjahr 2006 werden daher nur noch die Leistungskennzahlen "Planbetten im Land Bremen gesamt" und "KHG-Förderung pro Planbett/Land" im Controllingbericht aufgeführt werden.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
51.90.01	Senatorische Angelegenheiten Gesundheit		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	433	439	-6	-1,4	439	174	433	218
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	433	439	-6	-1,4	439	174	433	218
Personalausgaben	3.021	3.021	-0	-0,0	3.021	2.663	3.021	2.905
konsumtive Ausgaben	191	191	0	-0,0	191	-300	191	241
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.212	3.212	-0	-0,0	3.212	2.363	3.212	3.145
Saldo	-2.779	-2.773	-6	0,2	-2.773	-2.189	-2.779	-2.928
Deckungsgrad in %	13,5	13,7			13,7	7,4	13,5	6,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	51	-51	2.454	2.454	0	2.454	2.454	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	51	-51	2.454	2.454	0	2.454	2.454	0
Refinanzierte	0	-12	12	421	421	0	421	421	0
Nebentitel	0	-1	1	146	146	0	146	146	0
Insgesamt	0	38	-38	3.021	3.021	0	3.021	3.021	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	40,5	36,3	4,2	40,0	36,7	3,3	40,0	36,7	3,3
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	40,5	36,3	4,2	40,0	36,7	3,3	40,0	36,7	3,3
Refinanzierte	8,2	-	-	7,0	-	-	7,0	-	-
Abwesende	45,0	-	-	49,0	-	-	49,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	1,8	20,0	2,7
Beschäftigte über 55 Jahre	45,1	20,0	44,6
Frauenquote	41,4	50,0	40,0
Teilzeitquote	30,6	35,0	27,3
Schwerbehindertenquote	11,5	6,0	10,7

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung



4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten
Die Personalzielzahlen werden überschritten. Im Rahmen des geltenden Einstellungsstopps und damit Abschöpfung der Fluktuation sowie durch ergänzende personalwirtschaftliche Maßnahmen zum Abbau des Personalüberhangs sollen die Zielzahlen mittelfristig erreicht werden.

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
68.01	Verkehr / ÖPNV	68.90	Sonstiges Bau, Umwelt und Verkehr
68.02	Fachber. Stadtentw./-planung, Bauordnung		
68.03	Umwelt		
68.04			
68.05			

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung	%	HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €				Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	41.685	42.043	-358	-0,9	42.043	47.277	41.684	72.949
investive Einnahmen	29.336	29.336	-0	0,0	29.336	31.530	29.336	31.739
relevante Verrech./Erstatt.	3.305	3.305	-0	-0,0	3.305	3.068	3.305	4.503
Gesamteinnahmen	74.326	74.684	-358	-0,5	74.684	81.875	74.325	109.191
Personalausgaben	40.643	41.266	-623	-1,5	41.267	38.649	40.644	41.137
konsumtive Ausgaben	143.780	157.941	-14.162	-9,0	157.941	214.917	143.780	217.680
investive Ausgaben	88.208	91.251	-3.043	-3,3	91.250	108.241	88.210	73.574
relevante Verrech./Erstatt.	73.361	76.056	-2.695	-3,5	76.055	3.408	73.362	76.261
Gesamtausgaben	345.991	366.514	-20.523	-5,6	366.513	365.214	345.996	408.652
Saldo	-271.665	-291.830	20.165	-6,9	-291.829	-283.339	-271.671	-299.461
Deckungsgrad in %	21,5	20,4			20,4	22,4	21,5	26,7

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	887	14.955	13.220	12.879	266.472
- investiv	104.311	25.705	24.258	14.892	212.064

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
368	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	35.050	35.044	6	35.050	35.044	6
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	35.050	35.044	6	35.050	35.044	6
Refinanzierte Nebentitel	0	112	-112	4.891	5.568	-677	4.891	5.568	-677
	0	2	-2	702	654	48	702	654	48
Insgesamt	0	114	-114	40.643	41.266	-623	40.643	41.266	-623
- dar.:58er	0	-	-	103	-	-	103	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	670,2	691,6	-21,4	677,1	700,8	-23,7	677,1	700,8	-23,7
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	670,2	691,6	-21,4	677,1	700,8	-23,7	677,1	700,8	-23,7
Refinanzierte	107,1	-	-	108,0	-	-	108,0	-	-
Abwesende	40,4	-	-	40,1	-	-	40,1	-	-
Abgänge 58er	4,0	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,9	20,0	7,5
Beschäftigte über 55 Jahre	27,3	17,5	26,4
Frauenquote	39,0	40,0	38,0
Teilzeitquote	28,0	30,0	27,7
Schwerbehindertenquote	9,7	6,0	9,4

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Das Budget des Produktplans 68 wird eingehalten.

Konsumtive Ausgaben:

Die gegenüber dem Haushaltssoll im Jahresergebnis niedriger ausfallenden konsumtiven Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Produktgruppe 68.02.01 (Wohngeld). Hier sind Minderausgaben in Höhe von rd. 8,9 Mio. EUR entstanden, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im Produktplan 68 gestrichen und vom Senator für Finanzen zur Entlastung der Kommunen für Hartz IV eingesetzt werden.

Des weiteren resultieren die Minderausgaben aus der Produktgruppe 68.90.01 (Senatorische Angelegenheiten Bau, Umwelt und Verkehr), wo Ausgaben für im Haushaltssoll bereits verbuchte Bundesmittel des Geschäftsbereiches Bundesbau noch nicht geflossen sind und im Rahmen des kamerale Jahresabschlusses nach 2006 übertragen werden.

Ein weiterer Grund für die Minderausgabe ergibt sich aus der Verschiebung von aus Drittmitteln finanzierten Projekten nach 2006.

Investive Ausgaben:

Im Jahresergebnis liegen die investiven Ausgaben unter dem Haushaltssoll, was sich im Wesentlichen aus der Produktgruppe 68.02.03 (Stadtumbau) ergibt. Hier sind zum einen im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" größere Projekte noch nicht umgesetzt worden. Zum anderen sind trotz höherer Antragszahlen im Bereich Wohnen in Nachbarschaften (WIN) einerseits geringere Fördersummen beantragt und ausgezahlt und andererseits mehr Mittel für längerfristig laufende Projekte beantragt worden.

Des weiteren begründet sich die Abweichung aus nicht abgeflossenen Drittmitteln.

Ferner betrifft es die Produktgruppe 68.90.02 (Bauamt Bremen-Nord), wo im Rahmen der Auflösung des Sonderhaushaltes die verbleibenden Reste in den kamerale Jahresabschluss des Kernhaushaltes übernommen werden.

Relevante Verrechnungen/ Erstattungen:

Die Unterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass in der Produktgruppe 68.90.01 (Senatorische Angelegenheiten Bau, Umwelt und Verkehr) Verrechnungsmieten veranschlagt wurden, die aufgrund des neuen Ressortzuschnittes nicht mehr in dieser Höhe anfallen. Anstelle der früheren Verrechnungsmieten für stadt-eigene Gebäude werden jetzt "echte Mieten" gezahlt.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Die Personalkosten und das Beschäftigungsvolumen werden eingehalten.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
68.01.01	ÖPNV / Konsumtive Finanzhilfen		
68.01.02	Öffentliche Verkehrswege / Finanzhilfen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	7.603	8.155	-552	-6,8	8.155	5.320	7.603	7.062
investive Einnahmen	25.147	25.147	-0	0,0	25.147	27.171	25.147	28.095
relevante Verrech./Erstatt.	816	816	0	-0,0	816	0	816	1.439
Gesamteinnahmen	33.566	34.118	-552	-1,6	34.117	32.491	33.566	36.595
Personalausgaben	14.971	15.039	-68	-0,5	15.039	13.992	14.971	14.605
konsumtive Ausgaben	56.422	57.616	-1.194	-2,1	57.616	113.545	56.422	62.620
investive Ausgaben	56.612	55.411	1.201	2,2	55.411	77.396	56.612	53.505
relevante Verrech./Erstatt.	70.958	71.049	-91	-0,1	71.049	340	70.958	71.821
Gesamtausgaben	198.963	199.115	-152	-0,1	199.115	205.273	198.963	202.552
Saldo	-165.397	-164.997	-400	0,2	-164.998	-172.783	-165.397	-165.957
Deckungsgrad in %	16,9	17,1			17,1	15,8	16,9	18,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	633	0	0	0	0
- investiv	70.224	12.020	6.353	2.460	31.081

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	12.256	12.259	-3	12.256	12.259	-3
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	12.256	12.259	-3	12.256	12.259	-3
Refinanzierte	0	0	0	2.558	2.623	-65	2.558	2.623	-65
Nebentitel	0	0	0	157	157	0	157	157	0
Insgesamt	0	0	0	14.971	15.039	-68	14.971	15.039	-68
- dar.:58er	0	-	-	56	-	-	56	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	244,1	252,5	-8,4	247,1	255,5	-8,4	247,1	255,5	-8,4
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	244,1	252,5	-8,4	247,1	255,5	-8,4	247,1	255,5	-8,4
Refinanzierte	47,5	-	-	48,5	-	-	48,5	-	-
Abwesende	12,5	-	-	12,8	-	-	12,8	-	-
Abgänge 58er	2,0	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,5	20,0	11,1
Beschäftigte über 55 Jahre	24,8	17,5	24,6
Frauenquote	26,3	40,0	25,5
Teilzeitquote	21,1	30,0	21,0
Schwerbehindertenquote	6,3	6,0	6,3

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anz. beförderte Pers. im VBN [PRS]	131200.000,000	123100.000,000	8.100.000,000	123100.000,000	128800.000,000	128800.000,000
Anz. Schüler im Land Bremen [PRS]	21.700.000,000	19.900.000,000	1.800.000,000	19.900.000,000	20.300.000,000	20.300.000,000
Anz. Schwerbeh. unentgeltl. Benutz. ÖPNV [PRS]	32.499,000	30.000,000	2.499,000	30.000,000	32.084,000	32.084,000
Verlustausgleich BSAG [EUR]	50.558.000,00	68.049.000,00	-17.491.000,00	68.049.000,00	73.627.000,00	73.627.000,00
Beförderte Personen BSAG [PRS]	70.660.000,000	97.043.000,000	-26.383.000,000	97.043.000,000	96.955.000,000	96.955.000,000
Beförderte Personen je Einwohner BSAG [PRS]	129,000	178,000	-49,000	178,000	178,729	178,729
Fahrgeldträge je beförderte Person BSAG [EUR]	0,57	0,57	0,00	0,57	0,55	0,55
Entwicklung des Vermögensverlustes [EUR]	7.540.000,00	5.900.000,00	1.640.000,00	5.900.000,00	5.400.000,00	5.400.000,00
Straßenreinigung u. Abwasserausgaben/km [EUR]	32.137.511,00	32.194.000,00	-56.489,00	32.194.000,00	31.573.602,00	31.573.602,00
Verlust je Nutzwagen-km [EUR]	3,10	3,09	0,01	3,09	3,34	3,34

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die IST-Werte der BSAG können nur für das 3. Quartal angegeben werden, da der Jahresabschluss der BSAG erst im April 2006 vorliegen wird. Die ausgewiesenen Planwerte müssen sich auf das Gesamtjahr beziehen. Die Planwerte für das 3. Quartal lauten wie folgt:

Beförderte Personen BSAG [PRS]: 70.785.000
 Verlustausgleich BSAG [EUR]: 50.075.000
 Zahl Nutzwagen-km [KM]: 16.387.000

Die anderen Werte sind vorläufige Jahreswerte.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:
 Die Abweichung des Jahres-Ist gegenüber dem Haushaltssoll resultiert aus der Produktgruppe 68.01.02 (Öffentliche Verkehrswege / Finanzhilfen) und entsteht durch die Bewertung (Inventur) und Übertragung der Lagerbestände und gleicht sich im Saldo durch entsprechend geringere konsumtive Ausgaben wieder aus.

Konsumtive Ausgaben:
 siehe auch Begründung konsumtive Einnahmen

Desweiteren resultieren die Minderausgaben aus der PG 68.01.01 (ÖPNV / Konsumtive Finanzhilfen) und beziehen sich im Wesentlichen auf Drittmittel für Projekte, deren Abfluss sich verzögert hat. Ferner ist die Erstattung der Fahrgeldausfälle für Schwerbehinderte niedriger ausgefallen, als geplant (Vergleichsverfahren). Diese werden zum Ausgleich von Mehrausgaben innerhalb des Produktplans herangezogen.

Investive Ausgaben:
 Die Überschreitung des Jahres-Ist gegenüber dem Haushaltssoll resultiert aus der PG 68.01.02 (Öffentliche Verkehrswege / Finanzhilfen) und ist durch eine Doppelbuchung im Sofortprogramm Innenstadt und Nebenzentren entstanden. Der Betrag wird im 14. Monat zurückgeführt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten
 Die Personalzahlen und das Beschäftigungsvolumen werden eingehalten.

4.3 Leistungsdaten
 siehe auch Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 3

Anzahl beförderter Schüler im Land Bremen:
 Die erhöhte Zahl der beförderten Schüler hängt ab von der ebenfalls erhöhten Zahl der Beförderungen im VEN.

Entwicklung des Vermögensverlustes:
 Der Vermögensverlust im Straßennetz ist um 1,64 Mio. EUR höher ausgefallen als prognostiziert. Durch die Mittelkürzung im Bereich der Straßenerhaltung konnten notwendige Erhaltungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden, so dass sich der Zustand des Netzes weiterhin verschlechtert.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktgruppen

Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
68.02.01	Wohngeld		
68.02.02	Wohnraumförderung		
68.02.03	Stadtumbau		
68.02.04	Amt für Wohnungswesen		
68.02.05	Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung		
68.02.06	Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen		

2. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	13.718	13.251	467	3,5	13.251	22.696	13.718	47.591
investive Einnahmen	3.610	3.610	-0	0,0	3.610	3.066	3.610	2.129
relevante Verrech./Erstatt.	3.068	3.068	0	0,0	3.068	3.068	3.068	3.229
Gesamteinnahmen	20.396	19.929	467	2,3	19.929	28.830	20.396	52.948
Personalausgaben	11.882	11.819	63	0,5	11.818	11.958	11.883	11.515
konsumtive Ausgaben	36.146	45.663	-9.517	-20,8	45.663	55.750	36.146	99.399
investive Ausgaben	9.919	12.258	-2.339	-19,1	12.257	9.945	9.920	7.769
relevante Verrech./Erstatt.	2.037	2.043	-6	-0,3	2.043	0	2.037	3.957
Gesamtausgaben	59.985	71.783	-11.798	-16,4	71.781	77.653	59.986	122.639
Saldo	-39.589	-51.854	12.265	-23,7	-51.853	-48.823	-39.590	-69.691
Deckungsgrad in %	34,0	27,8			27,8	37,1	34,0	43,2

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	254	14.955	13.220	12.879	266.472
- investiv	32.017	11.772	17.905	12.432	180.983

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	11.814	11.753	61	11.814	11.753	61
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	11.814	11.753	61	11.814	11.753	61
Refinanzierte	0	0	0	24	24	0	24	24	0
Nebentitel	0	0	0	45	42	3	45	42	3
Insgesamt	0	0	0	11.883	11.819	64	11.883	11.819	64
- dar.:58er	0	-	-	32	-	-	32	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	223,1	235,4	-12,3	224,1	238,2	-14,1	224,1	238,2	-14,1
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	223,1	235,4	-12,3	224,1	238,2	-14,1	224,1	238,2	-14,1
Refinanzierte	0,5	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-
Abwesende	10,9	-	-	8,9	-	-	8,9	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	0,8	-	-	0,8	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,9	20,0	5,7
Beschäftigte über 55 Jahre	35,1	17,5	32,2
Frauenquote	47,6	50,0	48,1
Teilzeitquote	32,8	35,0	31,8
Schwerbehindertenquote	11,3	6,0	9,6

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Neueingänge Bauanträge [ST]	1.880,000	2.100,000	-220,000	2.100,000	1.743,000	1.743,000
Genehmigtes Bauvolumen [EUR]	409.014.158,00	400.000.000,00	9.014.158,00	400.000.000,00	357.156.100,00	357.156.100,00
Ha der Bebauungspläne [HA]	129	295	-166	295	195	195
Erstbewilligung Mietwhg. u. Eigentum [ST]	302,000	525,000	-223,000	525,000	426,000	426,000
Zu bearb. WIN-Anträge Anzahl [ST]	242,000	60,000	182,000	60,000	187,000	187,000
Zu bearb. WIN-Anträge bewillig. Volumen [EUR]	1.707.600,00	1.534.000,00	173.600,00	1.534.000,00	1.862.341,00	1.862.341,00
Empfänger Wohngeldzahlungen [ST]	7.592,000	44.630,000	-37.038,000	44.630,000	46.395,000	46.395,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die Kennzahl "zu bearb. WIN-Anträge" weicht vom Planwert durch ein Versehen bei der Aufstellung des Produktgruppenhaushaltes ab. Die Planzahl für 2005 müsste 160 anstatt 60 betragen.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Konsumtive Einnahmen:
 Die erhöhten konsumtiven Einnahmen resultieren aus der Produktgruppe 68.02.05 (Stadtentwicklung/ -planung/ Bauordnung). Hier wurden die Erwartungen erreicht bzw. überschritten, insbesondere auch hinsichtlich der Baugenehmigungsgebühren. Zusätzlich haben sich die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren gegenüber 2004 positiv entwickelt.




Konsumtive Ausgaben:
 Die im Jahresergebnis gegenüber dem Haushaltssoll erheblich niedriger ausgefallenen konsumtiven Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Produktgruppe 68.02.01 (Wohngeld). Die ausgewiesenen Minderausgaben i.H. von rd. 8,9 Mio. EUR werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im PP 68 gestrichen und vom Senator für Finanzen zur Entlastung der Kommunen im Rahmen von Hartz IV eingesetzt.
 Desweiteren ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 68.02.05 (Stadtentwicklung/ -planung/Bauordnung). Im Wesentlichen verursacht durch das Projekt "Canal Link" (insbesondere Torfhafen). Dort haben unerwartete bautechnische Schwierigkeiten und in der Folge ein erhöhter Zeitbedarf für die Vergabe zu Verzögerungen der Baumaßnahme geführt.

Investive Ausgaben:
 Die Unterschreitung des Haushaltssoll ergibt sich einerseits, wie schon unter den konsumtiven Ausgaben beschrieben, aus der Produktgruppe 68.02.05 (Stadtentwicklung/ -planung/Bauordnung), ebenfalls aus dem Projekt "Canal Link".
 Andererseits ergibt sich die Abweichung aus der Produktgruppe 68.02.03 (Stadtumbau). Die investiven Minderausgaben sind darauf zurückzuführen, dass im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" größere Projekte, wie z.B. Spiel- und Sportpark Hemelingen, verschiedene Schulhofumgestaltungen sowie Spielplatzneugestaltungen noch nicht umgesetzt worden sind. Trotz höherer Antragszahlen im Bereich "Wohnen in Nachbarschaften (WIN)" sind einerseits geringere Fördersummen beantragt und ausgezahlt und andererseits mehr Mittel für längerfristig laufende Projekte beantragt worden. Der Mittelabfluss für durch Bewilligungsbescheide in 2005 gebundene Maßnahmen verschiebt sich deshalb in das nächste Jahr.

4.2 Personaldaten
 Die Personalausgaben werden gering überschritten, das Beschäftigungsvolumen wird eingehalten.

4.3 Leistungsdaten
Empfänger Wohngeldzahlungen:
 Die starken Abweichungen vom Planwert sind aufgrund der Hartz IV-Gesetzgebung, die am 01.01.2005 in Kraft getreten ist, entstanden. Bei der Aufstellung des Produktgruppenhaushaltes ist nicht abschätzbar gewesen, wie und wann sich die Hartz IV-Gesetzgebung auswirkt.

Neueingänge Bauanträge, Genehmigtes Bauvolumen:
 Insgesamt ist im Vergleich zu 2004 bei den Bauanträgen und insgesamt beim genehmigten Bauvolumen wieder eine positive Tendenz erkennbar.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
68.03.01	Fachübergreifender Umweltschutz		
68.03.02	Flächenbezogener Umweltschutz (bis 2005)		
68.03.03	Medienbezogener Umweltschutz		
68.03.04	Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	12.363	12.394	-31	-0,3	12.395	10.058	12.362	8.786
investive Einnahmen	187	187	-0	-0,1	187	270	187	150
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	-63
Gesamteinnahmen	12.550	12.581	-31	-0,3	12.582	10.328	12.549	8.873
Personalausgaben	7.177	7.582	-405	-5,4	7.582	7.002	7.177	7.229
konsumtive Ausgaben	15.658	17.751	-2.094	-11,8	17.749	15.041	15.658	17.769
investive Ausgaben	16.289	17.336	-1.047	-6,0	17.336	14.160	16.289	4.221
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	39.123	42.669	-3.546	-8,3	42.667	36.203	39.124	29.220
Saldo	-26.573	-30.088	3.515	-11,7	-30.085	-25.875	-26.575	-20.347
Deckungsgrad in %	32,1	29,5			29,5	28,5	32,1	30,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	1.200	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	5.957	5.987	-30	5.957	5.987	-30
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	5.957	5.987	-30	5.957	5.987	-30
Refinanzierte	0	112	-112	1.220	1.595	-375	1.220	1.595	-375
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	112	-112	7.177	7.582	-405	7.177	7.582	-405
- dar.:58er	0	-	-	15	-	-	15	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	101,5	100,0	1,5	100,6	102,1	-1,5	100,6	102,1	-1,5
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	101,5	100,0	1,5	100,6	102,1	-1,5	100,6	102,1	-1,5
Refinanzierte	28,3	-	-	28,2	-	-	28,2	-	-
Abwesende	1,5	-	-	1,5	-	-	1,5	-	-
Abgänge 58er	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,0	20,0	1,3
Beschäftigte über 55 Jahre	16,7	17,5	19,1
Frauenquote	42,0	50,0	38,2
Teilzeitquote	35,3	35,0	37,5
Schwerbehindertenquote	11,1	6,0	12,1

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Abfallgebührenentw. z.Bundesdurchschnitt [%]	83,00	83,00	0,00	83,00	83,00	83,00
Anz. der Prüfungen auf Altlasten [ST]	1.040,000	750,000	290,000	750,000	795,000	795,000
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [TO]	127.368,000	64.200,000	63.168,000	64.200,000	147.054,000	147.054,000
Entwäss.-Gebühr-Entw. z.Bundesdurchschn. [%]	117,00	117,00	0,00	117,00	117,00	117,00
Öffentliche Grünanlagen [HA]	917	867	50	867	917	917
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner [M2]	20,860	20,000	0,860	20,000	20,860	20,860
Gesamtausgaben aus der Abwasserabgabe [EUR]	4.258.131,00	2.820.000,00	1.438.131,00	2.820.000,00	3.022.593,00	3.022.593,00
Gesamtausgab. aus d.Wasserentnahmegebühr [EUR]	1.971.669,00	480.000,00	1.491.669,00	480.000,00	1.320.648,00	1.320.648,00
Kompensationsflächen [HA]	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
partnerschaft umwelt untern.-Mitglieder [ST]	60,000	44,000	16,000	44,000	36,000	36,000
Umwelttechnologie- u. Investitionsförd. [EUR]	25.060.487,00	15.000.000,00	10.060.487,00	15.000.000,00	21.463.340,00	21.463.340,00
jährl.Stromerzeug./Neue Windkraftanlagen [KWH]	8.889.487	10.000.000	-1.110.513	10.000.000	25.067.110	25.067.110

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Konsumtive Ausgaben:
 Die konsumtiven Minderausgaben resultieren aus der Produktgruppe 68,03.01 (Fachübergreifender Umweltschutz). Die Unterschreitung des Jahresist gegenüber dem Haushaltssoll ist einerseits darauf zurückzuführen, dass bei EU-Projekten aufgrund der Unkalkulierbarkeit der Geldtransfers insbesondere auch aus den EU-Quellen kaum eine verlässliche Prognose abgegeben werden kann. Die Drittmittel sind gebunden und fließen erst später ab. Andererseits ist die Unterschreitung auch auf die Haushaltsrestriktionen zurückzuführen.

Investive Ausgaben:
 Die investiven Ausgaben liegen im Jahresergebnis unter dem Haushaltssoll. Dieses begründet sich im Wesentlichen aus der Produktgruppe 68,03.02 (Flächenbezogener Umweltschutz) und hier einerseits in Bundesmitteln für noch zu erwartende Abschlussrechnungen und noch nicht beglichene Gewährleistungsmängel von Baumaßnahmen.

Andererseits sind hier Drittmittel für Projekte aufgrund von Verschiebungen im Projektverlauf nicht in voller Höhe abgeflossen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten
 Die Personalausgaben und das Beschäftigungsvolumen werden eingehalten.

4.3 Leistungsdaten
 CO2-Redukt. energiepol. Breitenförderprogramme:
 Nicht zuletzt die aktuelle Debatte über Energiepreise hat verstärkt dazu geführt, dass die Förderung über das CO2-Reduktionsprogramm weiterhin sehr stark nachgefragt wurde und eine Verdoppelung der ursprünglich geplanten Zielzahl zur Folge hatte.

Gesamtausgaben aus der Abwasserabgabe:
 Gesamtausgaben aus der Wasserentnahmegebühr:
 Mehrausgaben sind durch eine Rücklage gedeckt.

Umwelttechnologie- u. Investitionsförderung:
 In der Umwelttechnologie- u. Investitionsförderung macht sich das Projekt CIS-Solartechnik mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 10 Mio. EUR signifikant in der Zielzahl bemerkbar, die im Übrigen gut im erwarteten Bereich liegt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
68.90.01	Senat. Angelegenh. Bau, Umwelt u. Verkehr		
68.90.02	Zuschuss an das BBN (bis 2005)		
68.90.03	Zusch. an Bauamt HB-Nord (SH) (bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	8.001	8.243	-242	-2,9	8.243	9.203	8.001	9.510	
investive Einnahmen	392	392	0	0,1	392	1.023	392	1.366	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	8.393	8.635	-242	-2,8	8.636	10.226	8.393	10.876	
Personalausgaben	6.612	6.828	-216	-3,2	6.828	5.697	6.613	7.789	
konsumtive Ausgaben	35.554	36.911	-1.357	-3,7	36.912	30.581	35.554	37.892	
investive Ausgaben	5.388	6.246	-858	-13,7	6.246	6.739	5.389	8.078	
relevante Verrech./Erstatt.	529	3.127	-2.598	-83,1	3.127	3.127	530	544	
Gesamtausgaben	48.084	53.112	-5.028	-9,5	53.113	46.144	48.086	54.303	
Saldo	-39.691	-44.477	4.786	-10,8	-44.477	-35.918	-39.693	-43.427	
Deckungsgrad in %	17,5	16,3			16,3	22,2	17,5	20,0	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	2.070	713	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	5.023	5.046	-23	5.023	5.046	-23
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	5.023	5.046	-23	5.023	5.046	-23
Refinanzierte	0	0	0	1.090	1.327	-237	1.090	1.327	-237
Nebentitel	0	2	-2	500	455	45	500	455	45
Insgesamt	0	2	-2	6.613	6.828	-215	6.613	6.828	-215
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	101,6	103,7	-2,1	105,4	105,0	0,4	105,4	105,0	0,4
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	101,6	103,7	-2,1	105,4	105,0	0,4	105,4	105,0	0,4
Refinanzierte	30,8	-	-	30,8	-	-	30,8	-	-
Abwesende	15,5	-	-	16,9	-	-	16,9	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,6	20,0	8,9
Beschäftigte über 55 Jahre	28,9	17,5	26,7
Frauenquote	48,2	50,0	46,7
Teilzeitquote	26,5	30,0	25,0
Schwerbehindertenquote	11,1	6,0	12,1

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
B-genehmigungsverf.-genehm Bauvolu. -BBN [ST]	31.279.698,000	20.000.000,000	11.279.698,000	20.000.000,000	62.875.974,000	62.875.974,000
Ha der Bebauungspläne [HA]	21	40	-19	40	42	42
Neueingänge Bauordnung [ST]	520,000	750,000	-230,000	750,000	790,000	790,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Die mit Stand Dezember 2005 ausgewiesenen Ist-Werte der Kennzahlen weisen den Stand zum 30.09.2005 aus. Aufgrund der Umstrukturierung des Bauamtes Bremen-Nord konnten zum 31.12.05 keine Zahlen mehr ermittelt werden.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Im Saldo wird das Budget unterschritten

Konsumtive Ausgaben:

Die konsumtiven Ausgaben liegen im Jahresergebnis unter dem Haushaltssoll. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um im Haushaltssoll bereits verbuchte Bundesmittel der Produktgruppe 68.90.01 (Senatorische Angelegenheiten Bau, Umwelt und Verkehr) für den Geschäftsbereich Bundesbau, deren Ausgaben noch nicht geflossen sind und im Rahmen des kamerale Jahresabschlusses nach 2006 übertragen werden.

Investive Ausgaben:

Die im aktuellen Jahresergebnis gegenüber dem Haushaltssoll niedriger ausfallenden investiven Ausgaben resultieren aus der Produktgruppe 68.90.02 (Zuschuss an das Bauamt Bremen-Nord). Der gegenüber dem Haushaltssoll investive Überschuss im aktuellen Ist wird aufgrund der Auflösung des Sonderhaushaltes in den Kernhaushalt übertragen.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen:

Das Jahresergebnis der Produktgruppe 68.90.01 (Senatorische Angelegenheiten Bau, Umwelt und Verkehr) fällt gegenüber dem Haushaltssoll deutlich geringer aus, da hier Verrechnungsmieten veranschlagt wurden, die aufgrund des neuen Ressortzuschnittes nicht mehr in dieser Höhe anfallen. Anstelle der früheren Verrechnungsmieten für stadteigene Gebäude werden jetzt "echte Mieten" gezahlt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben und das Beschäftigungsvolumen werden eingehalten.

4.3 Leistungsdaten

Aufgrund der Umstrukturierung des Bauamtes Bremen-Nord konnten zum Jahresende keine Kennzahlenwerte mehr ermittelt werden; siehe Erläuterungen zu 3. Leistungsziele. Die ausgewiesenen Abweichungen haben insofern keine Aussagekraft.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
71.01	Wirtschaftsstrukturpolitik (WAP)		
71.02	Sektorale Wirtschaftsförderung/Sonstiges		
71.90	Sonstiges Wirtschaft (bis 03)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Ansschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.699	1.827	-128	-7,0	1.827	2.006	1.699	2.028
investive Einnahmen	31.690	31.903	-213	-0,7	31.903	28.988	31.690	23.230
relevante Verrech./Erstatt.	50	50	0	0,0	50	0	50	50
Gesamteinnahmen	33.439	33.780	-341	-1,0	33.779	30.994	33.439	25.308
Personalausgaben	5.992	6.144	-152	-2,5	6.144	4.936	5.991	5.685
konsumtive Ausgaben	25.118	24.979	139	0,6	24.979	23.084	25.118	28.195
investive Ausgaben	56.965	75.745	-18.780	-24,8	75.745	80.397	56.965	54.373
relevante Verrech./Erstatt.	19.933	19.933	0	0,0	19.933	46	19.933	15.477
Gesamtausgaben	108.008	126.801	-18.793	-14,8	126.801	108.463	108.007	103.730
Saldo	-74.569	-93.021	18.452	-19,8	-93.022	-77.469	-74.568	-78.422
Deckungsgrad in %	31,0	26,6			26,6	28,6	31,0	24,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	450	6.688	5.164	1.889	4.615
- investiv	43.837	22.800	16.707	3.675	6.426

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvotr .
Tsd. €	
119	5.440

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	357	-357	5.193	5.299	-106	5.193	5.299	-106
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	357	-357	5.193	5.299	-106	5.193	5.299	-106
Refinanzierte	0	0	0	505	541	-36	505	541	-36
Nebentitel	0	1	-1	294	304	-10	294	304	-10
Insgesamt	0	358	-358	5.992	6.144	-152	5.992	6.144	-152
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	101,1	98,5	2,6	97,3	96,2	1,1	97,3	96,2	1,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	101,1	98,5	2,6	97,3	96,2	1,1	97,3	96,2	1,1
Refinanzierte	8,9	-	-	9,5	-	-	9,5	-	-
Abwesende	14,3	-	-	14,7	-	-	14,7	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,4	22,5	12,8
Beschäftigte über 55 Jahre	17,0	17,5	17,7
Frauenquote	52,5	50,0	49,7
Teilzeitquote	29,8	30,0	30,5
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,2

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

Produktplan: Wirtschaft	71	Controlling 13/05 21.02.2006
Verantwortlich:	Senator Kastendiek	Version: 92 Seite 2

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Daten bilden einen vorläufigen Haushaltsabschluss 2005 (Buchungsstand Ende Januar) ab. Bis zur endgültigen Abrechnung werden sich noch Korrekturen ergeben, die im Saldo zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen.

Investive Ausgaben:

Im investiven Bereich sind die Mittel nicht vollständig abgeflossen und sollen daher zweckgebundenen Rücklagen zugeführt werden; weitergehende Erläuterungen sind dem Produktbereich 71.01 zu entnehmen.

3.2 Personaldaten

Im Rahmen der noch laufenden Jahresabrechnung werden die Mehr- bzw. Minderausgaben in den einzelnen Produktgruppen ressortintern ausgeglichen. Darüber hinaus sich ergebende Ausgabereste sollen einer Rücklage zugeführt werden.

3.3 EU-Einnahmen und Verlustvortrag

Die Entwicklung der Einnahmen bei den EU-Programmen sowie die Handhabung des bestehenden Verlustvortrages ist einem gesonderten Bericht zu entnehmen, der als Anlage beigefügt ist.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
71.01.01	Wirtschaftsstrukturpolitik (WAP)		
71.01.02	Mittelstands-/Außenwirtsch.förd.(bis 03)		
71.01.03	Ökologieförderung (bis 03)		
71.01.04	Förderung Sonderprog. BHV. (bis 03)		
71.01.05	Gewerbeflächenerschließung (bis 03)		
71.01.06	Dienstleistungsförderung (bis 03)		
71.01.07	EU-, GRW- und Sonderprojekte (bis 03)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	908	1.011	-103	-10,2	1.011	779	908	1.305
investive Einnahmen	31.441	31.654	-213	-0,7	31.654	28.133	31.441	22.759
relevante Verrech./Erstatt.	50	50	0	0,0	50	0	50	50
Gesamteinnahmen	32.399	32.715	-316	-1,0	32.715	28.912	32.399	24.114
Personalausgaben	2.920	2.960	-40	-1,3	2.959	2.186	2.920	2.737
konsumtive Ausgaben	21.415	21.309	106	0,5	21.309	18.978	21.415	24.212
investive Ausgaben	55.934	74.724	-18.790	-25,2	74.724	79.454	55.934	47.011
relevante Verrech./Erstatt.	19.887	19.887	0	0,0	19.887	0	19.887	15.431
Gesamtausgaben	100.157	118.880	-18.723	-15,8	118.880	100.619	100.156	89.391
Saldo	-67.758	-86.165	18.407	-21,4	-86.165	-71.707	-67.757	-65.277
Deckungsgrad in %	32,4	27,5			27,5	28,7	32,3	27,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	448	6.582	5.066	1.800	4.284
- investiv	25.134	22.800	16.707	3.675	6.426

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	140	-140	2.285	2.288	-3	2.285	2.288	-3
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	140	-140	2.285	2.288	-3	2.285	2.288	-3
Refinanzierte	0	0	0	505	541	-36	505	541	-36
Nebentitel	0	1	-1	131	131	0	131	131	0
Insgesamt	0	141	-141	2.921	2.960	-39	2.921	2.960	-39
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	39,8	42,5	-2,7	37,9	39,6	-1,7	37,9	39,6	-1,7
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	39,8	42,5	-2,7	37,9	39,6	-1,7	37,9	39,6	-1,7
Refinanzierte	8,9	-	-	9,5	-	-	9,5	-	-
Abwesende	4,3	-	-	5,1	-	-	5,1	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,1	20,0	13,9
Beschäftigte über 55 Jahre	20,6	17,5	21,5
Frauenquote	52,4	50,0	47,7
Teilzeitquote	33,3	30,0	32,3
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,2

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Neuschaffung von Arbeitsplätzen (Land) [ST]	911,000	990,000	-79,000	990,000	1.082,000	1.082,000
a) Investitionsförderung (GRW/LIP) * [ST]	180,000	310,000	-130,000	310,000	306,000	306,000
b) Existenzgründungen * [ST]	731,000	680,000	51,000	680,000	776,000	776,000
Sicherung von Arbeitsplätzen (Land) [ST]	2.724,000	1.710,000	1.014,000	1.710,000	1.960,000	1.960,000
a) Investitionsförderung (GRW/LIP) * [ST]	637,000	900,000	-263,000	900,000	670,000	670,000
b) Fischwirtschaft * [ST]	2.087,000	810,000	1.277,000	810,000	1.290,000	1.290,000
Luft- und Raumfahrt * [ST]	1.460,000	1.460,000	0,000	1.460,000	1.360,000	1.360,000
Erschließung Gewerbeflächen (Land) [HA]	20	77	-57	77	36	36
Erschließung neuer Gew.-Flächen (HB) [HA]	4	50	-46	50	23	23
Erschließung neuer Gew.-Flächen (BHV) [HA]	16	27	-11	27	13	13

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

* Arbeitsplätze

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:
Die konsumtiven Mindereinnahmen werden im Rahmen der noch laufenden Jahresabrechnung durch Ausgabereste ausgeglichen.

Investive Ausgaben:
Im investiven Bereich sind die Mittel des EU-Programms Ziel-2 V, der Programme GRW und 'Bremen in TIME' sowie spezieller Einzelprojekte bis zum Jahresende nicht wie erwartet abgeflossen. Hierfür sollen zweckgebundene investive Rücklagen i.H.v. insgesamt 22 Mio. Euro gebildet werden, aus denen die bestehenden Verpflichtungen im Jahr 2006 erfüllt werden können (der derzeitige ausgewiesene Betrag ändert sich noch abrechnungsbedingt).

4.2 Personaldaten

Im Rahmen der noch laufenden Jahresabrechnung werden die Mehr- bzw. Minderausgaben in den einzelnen Produktgruppen ressortintern ausgeglichen.

4.3 Leistungsdaten

Investitionsförderung: Die erhebliche Unterschreitung der Soll-Werte ist auf den deutlichen Antragsrückgang auf Grund der derzeitigen konjunkturellen Situation zurückzuführen.

Fischwirtschaft: Die deutliche Überschreitung des Soll-Wertes ist vor allem darauf zurückzuführen, dass alle großen Unternehmen der Branche Förderanträge gestellt haben.

Luft- und Raumfahrt: Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen.

Gewerbeflächen (Bremen): Die quantitative Zielzahl des IFP wurde inzwischen der geringeren Nachfrage angepaßt (Verringerung der Dispositionsreserve). Das Jahresergebnis 2005 entspricht dieser neuen Zielsetzung. (Für 2006/7 wird eine Erschließung von 20 ha p.a. angestrebt.) Die Bereitstellung von Erschließungsmitteln erfolgt projektorientiert, so dass kein Mittelüberhang besteht.

Gewerbeflächen (Bremerhaven): Die Abweichung von der Soll-Zahl ist auf die Schwierigkeiten bei der Erschließung des Gewerbegebiets Luneort zurückzuführen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
71.02.01	Sektorale Wirtschaftsförderung/Sonstiges		
71.02.02	Ernährung, Landwirt., Verbraucher (bis 03)		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	791	816	-25	-3,1	816	1.226	791	723	
investive Einnahmen	249	249	-0	-0,1	249	855	249	471	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	1.040	1.065	-25	-2,4	1.064	2.081	1.040	1.194	
Personalausgaben	3.071	3.185	-114	-3,6	3.185	2.749	3.071	2.948	
konsumtive Ausgaben	3.703	3.670	33	0,9	3.670	4.106	3.703	3.983	
investive Ausgaben	1.031	1.021	10	1,0	1.021	942	1.031	7.362	
relevante Verrech./Erstatt.	46	46	0	0,0	46	46	46	46	
Gesamtausgaben	7.852	7.922	-70	-0,9	7.922	7.844	7.851	14.339	
Saldo	-6.812	-6.857	45	-0,7	-6.857	-5.762	-6.811	-13.145	
Deckungsgrad in %	13,2	13,4			13,4	26,5	13,2	8,3	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	2	106	98	89	331
- investiv	18.703	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	217	-217	2.907	3.011	-104	2.907	3.011	-104
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	217	-217	2.907	3.011	-104	2.907	3.011	-104
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	164	174	-10	164	174	-10
Insgesamt	0	217	-217	3.071	3.185	-114	3.071	3.185	-114
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	61,3	56,0	5,3	59,4	56,6	2,8	59,4	56,6	2,8
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	61,3	56,0	5,3	59,4	56,6	2,8	59,4	56,6	2,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	10,0	-	-	9,6	-	-	9,6	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,0	20,0	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	17,1	17,5	17,5
Frauenquote	50,0	40,0	48,8
Teilzeitquote	29,3	35,0	31,3
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,2

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Förderbed.Sich. v. Arbeitsplätzen (Land) [ST]	946,000	630,000	316,000	630,000	1.111,667	1.111,667
a) Schiffbau * [ST]	316,000	-	316,000	-	506,667	506,667
Landwirtschaft * [ST]	630,000	630,000	0,000	630,000	660,000	660,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

* Arbeitsplätze

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Im Rahmen der noch laufenden Jahresabrechnung werden noch Korrekturen durchgeführt, die im Saldo zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen.

4.2 Personaldaten

Im Rahmen der noch laufenden Jahresabrechnung werden die Mehr- bzw. Minderausgaben in den einzelnen Produktgruppen ressortintern ausgeglichen.

4.3 Leistungsdaten

Schiffbau: Die Förderung von Schiffbauaufträgen wurde im 4. Quartal 2005 wieder aufgenommen.

Landwirtschaft: Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
81.01	Häfen		
81.90	Sons.Häfen u. überreg.Verkehr (bis 2002)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	2.408	2.301	107	4,7	2.301	1.112	2.408	1.204
investive Einnahmen	10.737	10.737	0	0,0	10.737	10.737	10.737	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	46.016
Gesamteinnahmen	13.145	13.038	107	0,8	13.038	11.849	13.145	47.221
Personalausgaben	7.634	8.110	-476	-5,9	8.110	8.131	7.634	7.586
konsumtive Ausgaben	17.778	18.851	-1.073	-5,7	18.851	19.037	17.778	18.999
investive Ausgaben	54.703	57.207	-2.504	-4,4	57.208	57.077	54.702	49.735
relevante Verrech./Erstatt.	19	19	0	-0,5	19	19	19	19
Gesamtausgaben	80.133	84.187	-4.054	-4,8	84.187	84.265	80.133	76.338
Saldo	-66.988	-71.149	4.161	-5,9	-71.149	-72.416	-66.988	-29.118
Deckungsgrad in %	16,4	15,5			15,5	14,1	16,4	61,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	3.976	27.880	28.368	27.629	1.223.591

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvotr
Tsd. €	
2.962	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-257	257	6.876	6.901	-25	6.876	6.901	-25
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-257	257	6.876	6.901	-25	6.876	6.901	-25
Refinanzierte	0	0	0	333	457	-124	333	457	-124
Nebentitel	0	0	0	425	752	-327	425	752	-327
Insgesamt	0	-257	257	7.634	8.110	-476	7.634	8.110	-476
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	131,0	146,8	-15,8	134,1	152,2	-18,1	134,1	152,2	-18,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	131,0	146,8	-15,8	134,1	152,2	-18,1	134,1	152,2	-18,1
Refinanzierte	8,0	-	-	7,9	-	-	7,9	-	-
Abwesende	4,5	-	-	4,4	-	-	4,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,9	20,0	4,4
Beschäftigte über 55 Jahre	28,9	20,0	26,1
Frauenquote	22,4	40,0	24,2
Teilzeitquote	20,5	30,0	20,5
Schwerbehindertenquote	5,5	6,0	5,2

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

Produktplan: Häfen	81	Controlling 13/05 21.02.2006
Verantwortlich:	Senator Kastendiek	Version: 92 Seite 2

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im konsumtiven und investiven Bereich sind die Mittel nicht vollständig abgeflossen und sollen zweckgebundenen Rücklagen zugeführt werden; weitergehende Erläuterungen sind dem Produktbereich 81.01 zu entnehmen.

3.2 Personaldaten

Im Rahmen der noch laufenden Jahresabrechnung werden die Mehr- bzw. Minderausgaben in den einzelnen Produktgruppenressortintern ausgeglichen. Darüber hinaus sich ergebende Ausgabereste sollen einer Rücklage zugeführt werden.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
81.01.01	Häfen		
81.01.02	Hafenbehörde		
81.01.03	Allgem.Bewilligungen f. Häfen (bis 2002)		
81.01.04	Hafenkapitän/Seemannsamt (bis 2002)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	2.408	2.301	107	4,7	2.301	1.112	2.408	1.204
investive Einnahmen	10.737	10.737	0	0,0	10.737	10.737	10.737	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	46.016
Gesamteinnahmen	13.145	13.038	107	0,8	13.038	11.849	13.145	47.221
Personalausgaben	7.634	8.110	-476	-5,9	8.110	8.131	7.634	7.586
konsumtive Ausgaben	17.778	18.851	-1.073	-5,7	18.851	19.037	17.778	18.999
investive Ausgaben	54.703	57.207	-2.504	-4,4	57.208	57.077	54.702	49.735
relevante Verrech./Erstatt.	19	19	0	-0,5	19	19	19	19
Gesamtausgaben	80.133	84.187	-4.054	-4,8	84.187	84.265	80.133	76.338
Saldo	-66.988	-71.149	4.161	-5,9	-71.149	-72.416	-66.988	-29.118
Deckungsgrad in %	16,4	15,5			15,5	14,1	16,4	61,9

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	3.976	27.880	28.368	27.629	1.223.591

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-257	257	6.876	6.901	-25	6.876	6.901	-25
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-257	257	6.876	6.901	-25	6.876	6.901	-25
Refinanzierte	0	0	0	333	457	-124	333	457	-124
Nebentitel	0	0	0	425	752	-327	425	752	-327
Insgesamt	0	-257	257	7.634	8.110	-476	7.634	8.110	-476
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	131,0	146,8	-15,8	134,1	152,2	-18,1	134,1	152,2	-18,1
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	131,0	146,8	-15,8	134,1	152,2	-18,1	134,1	152,2	-18,1
Refinanzierte	8,0	-	-	7,9	-	-	7,9	-	-
Abwesende	4,5	-	-	4,4	-	-	4,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,9	20,0	4,4
Beschäftigte über 55 Jahre	28,9	20,0	26,1
Frauenquote	22,4	40,0	24,2
Teilzeitquote	20,5	30,0	20,5
Schwerbehindertenquote	7,6	6,0	6,8

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Hafenumschlag (Land) in 1.000 [TO]	54.342,000	54.140,000	202,000	54.140,000	52.285,000	52.285,000
Hafenumschlag Bremen in 1.000 [TO]	13.163,000	15.774,000	-2.611,000	15.774,000	13.596,000	13.596,000
Hafenumschlag Bremerhaven in 1.000 [TO]	41.179,000	38.366,000	2.813,000	38.366,000	38.689,000	38.689,000
Containerumschlag BHV in 1.000 T.E.U. [ST]	3.709,000	3.617,000	92,000	3.617,000	3.444,000	3.444,000
Einnahmen aus Raumgebühren [TEU]	16.593	15.900	693	15.900	15.986	15.986
Raumgebühren in Bremen [TEU]	2.018	2.900	-882	2.900	2.153	2.153
Raumgebühren in Bremerhaven [TEU]	14.575	13.000	1.575	13.000	13.833	13.833

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive und investive Ausgaben:

Die in diesem Jahr von Bremerhaven eingegangenen konsumtiven zweckgebundenen Einnahmeverfügungsmittel für den Deichschutz i.H.v. 0,659 Mio. Euro sowie nicht verausgabte Mittel für spezielle konsumtive Einzelprojekte sollen übertragen bzw. zweckgebundenen Rücklagen zugeführt werden.

Bei den investiven Ausgaben haben sich Minderausgaben, insbesondere bei dem Projekt 'Kaje Fischereihafen' ergeben. Für die nicht verausgabten Mittel sollen zweckgebundene Rücklagen i.H.v. 2,5 Mio. Euro gebildet werden.

4.2 Personaldaten

Siehe Erläuterung zu Produktplan 81.

4.3 Leistungsdaten

Raumgebühren und Hafenumschlag:

Zwischen den Hafengruppen Bremen und Bremerhaven kommt es zu Verlagerungen der Verkehre. Dieses hat zur Folge, dass die Raumgebühren in Bremen um ca. 30 % hinter den erwarteten Zahlen liegen, gleichzeitig kommt es mit 12 % über den Soll-Zahlen in Bremerhaven zu einer Überkompensation.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
91.01	Finanzsteuerung		
91.02	Haushalt und Vermögen		
91.03	Personal- und Verwaltungmanagement		
91.90	Sonstiges Finanzen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	13.011	14.272	-1.261	-8,8	14.273	12.612	13.011	14.312
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	5	5	0	7,6	5	0	5	0
Gesamteinnahmen	13.017	14.277	-1.260	-8,8	14.278	12.612	13.016	14.312
Personalausgaben	76.764	76.823	-59	-0,1	76.822	71.796	76.764	76.873
konsumtive Ausgaben	20.095	20.111	-16	-0,1	20.121	14.046	20.095	18.164
investive Ausgaben	5.208	7.453	-2.245	-30,1	7.453	6.029	5.209	6.519
relevante Verrech./Erstatt.	3.911	3.911	-0	-0,0	4.013	3.979	3.911	3.883
Gesamtausgaben	105.978	107.330	-1.352	-1,3	108.408	95.851	105.979	105.439
Saldo	-92.961	-93.053	92	-0,1	-94.130	-83.239	-92.963	-91.127
Deckungsgrad in %	12,3	13,3			13,2	13,2	12,3	13,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsmächigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	73	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
1.078	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-24	1.778	-1.802	63.168	63.098	70	63.168	63.098	70
Ausbildung	0	826	-826	7.717	7.941	-224	7.717	7.941	-224
Zwischensumme	-24	2.604	-2.628	70.885	71.039	-154	70.885	71.039	-154
Refinanzierte	0	-33	33	2.710	2.605	105	2.710	2.605	105
Nebentitel	0	-128	128	3.168	3.179	-11	3.168	3.179	-11
Insgesamt	-24	2.443	-2.467	76.763	76.823	-60	76.763	76.823	-60
- dar.:58er	0	-	-	7	-	-	7	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	1.510,8	1.496,0	14,8	1.550,1	1.510,0	40,1	1.550,1	1.510,0	40,1
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	578,8	557,0	21,8	599,3	546,3	53,0	599,3	546,3	53,0
Zusammen	2.089,6	2.053,0	36,6	2.149,4	2.056,3	93,1	2.149,4	2.056,3	93,1
Refinanzierte	72,2	-	-	54,3	-	-	54,3	-	-
Abwesende	111,8	-	-	120,2	-	-	120,2	-	-
Abgänge 58er	0,6	-	-	1,1	-	-	1,1	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,3	20,0	15,2
Beschäftigte über 55 Jahre	21,0	17,5	20,1
Frauenquote	52,7	50,0	52,1
Teilzeitquote	33,2	35,0	33,1
Schwerbehindertenquote	10,8	6,0	10,4

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
Keine

3.1.2 Weitere Anmerkungen

Die Finanzierungsdefizite des Produktplans 91 sind entsprechend dem vom Senat am 11. Oktober 2005 und vom Haushalts- und Finanzausschuss am 11. November 2005 gebilligten Konzept innerhalb des Senatorenbudgets ausgeglichen worden.

3.2 Personaldaten

Um die schon seit mehreren Jahren bestehenden Personalüberhänge abzubauen, wird die Fluktuationsrate nahezu vollständig ausgeschöpft. Weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen sollen diesen Prozess noch beschleunigen. Die Anordnung, dass freie Dienstposten grundsätzlich nur mit Personen besetzt werden dürfen, die dem Finanzressort bereits angehören, gilt auch weiterhin. Refinanzierungsmöglichkeiten werden konsequent genutzt.

3.3 Zusammenfassung

Um das strukturelle Defizit bei den konsumtiven Ausgaben (Personal- und Sachausgaben) abzubauen, ist ein Konsolidierungskonzept erarbeitet worden. Die darin aufgezeigten Maßnahmen sollen sicherstellen, dass spätestens im Jahre 2009 der dann vorgegebene Finanzrahmen eingehalten werden kann. Mit der Umsetzung des Konzepts ist bereits begonnen worden.

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
91.01.01	Steuergesetzgebung / überreg. Finanzbez.		
91.01.02	Finanzamt für Großbetriebsprüfung Bremen		
91.01.03	Finanzamt Bremerhaven		
91.01.04	Finanzamt Bremen-Mitte		
91.01.05	Finanzamt Bremen-Ost		
91.01.06	Finanzamt Bremen-West		
91.01.07	Finanzamt Bremen-Nord		
91.01.08			
91.01.09			
91.01.10	Landeshauptkasse (bis 2003)		
91.01.11	Bauang. Oberfinanzdirektion (bis 2003)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	10.497	12.049	-1.552	-12,9	12.049	10.863	10.497	9.636
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10.497	12.049	-1.552	-12,9	12.049	10.863	10.497	9.636
Personalausgaben	46.142	46.162	-20	-0,0	46.161	41.733	46.142	45.740
konsumtive Ausgaben	11.350	11.360	-10	-0,1	11.364	8.708	11.350	9.543
investive Ausgaben	1.425	1.440	-15	-1,0	1.446	1.027	1.425	2.479
relevante Verrech./Erstatt.	196	196	-0	-0,2	297	297	196	196
Gesamtausgaben	59.113	59.158	-45	-0,1	59.268	51.765	59.113	57.958
Saldo	-48.616	-47.109	-1.507	3,2	-47.218	-40.902	-48.616	-48.322
Deckungsgrad in %	17,8	20,4			20,3	21,0	17,8	16,6

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	73	0	0
- investiv	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	3.043	-3.043	44.940	44.943	-3	44.940	44.943	-3
Ausbildung	0	60	-60	266	266	0	266	266	0
Zwischensumme	0	3.103	-3.103	45.206	45.209	-3	45.206	45.209	-3
Refinanzierte	0	-248	248	907	907	0	907	907	0
Nebentitel	0	1	-1	29	46	-17	29	46	-17
Insgesamt	0	2.856	-2.856	46.142	46.162	-20	46.142	46.162	-20
- dar.:58er	0	-	-	3	-	-	3	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1.116,7	1.045,9	70,8	1.149,1	1.057,5	91,6	1.149,1	1.057,5	91,6
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	33,0	30,0	3,0	23,0	18,8	4,2	23,0	18,8	4,2
Zusammen	1.149,7	1.075,9	73,8	1.172,1	1.076,3	95,8	1.172,1	1.076,3	95,8
Refinanzierte	22,4	-	-	2,8	-	-	2,8	-	-
Abwesende	57,8	-	-	61,8	-	-	61,8	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,7	-	-	0,7	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,2	20,0	16,1
Beschäftigte über 55 Jahre	20,6	17,5	19,1
Frauenquote	54,8	50,0	53,9
Teilzeitquote	35,0	35,0	34,7
Schwerbehindertenquote	8,5	6,0	8,9

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
PersBB-Deckungsgrad [%]	83,40	86,00	-2,60	86,00	86,90	86,90
Steuererklärungs-Eingang ESt Vorvorjahr [%]	98,90	99,00	-0,10	99,00	99,10	99,10
Veranlagungsstand ESt Vorvorjahr [%]	97,60	97,00	0,60	97,00	97,30	97,30
Steuererklärungs-Eingang ESt Vorjahr [%]	81,80	82,00	-0,20	82,00	82,00	82,00
Veranlagungsstand ESt Vorjahr [%]	76,40	76,00	0,40	76,00	77,20	77,20
Steuererklärungs-Eingang KöSt Vorvorjahr [%]	98,10	98,00	0,10	98,00	98,10	98,10
Veranlagungsstand KöSt Vorvorjahr [%]	94,90	95,00	-0,10	95,00	95,20	95,20
Steuererklärungs-Eingang KöSt Vorjahr [%]	66,60	63,00	3,60	63,00	66,50	66,50
Veranlagungsstand KöSt Vorjahr [%]	53,40	53,00	0,40	53,00	54,20	54,20
USt-Sonderprüf.:%-Satz geprüft.Unternehm [%]	1,90	2,00	-0,10	2,00	2,10	2,10
LoSt-Außenprüfungen (bei über 100 AN) [JHR]	3	3	-0	3	3	3
Prüfungturnus bei Grossbetrieben [JHR]	4	4	0	4	4	4
Prüfungturnus bei Mittelbetrieben [JHR]	13	10	3	10	11	11
Prüfungturnus bei Kleinbetrieben [JHR]	24	18	6	18	21	21
Prüfungturnus bei Kleinstbetrieben [JHR]	68	65	3	65	65	65

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen

Die Mindereinnahmen von rd. 1,55 Mio Euro resultieren aus zurückgegangenen Einnahmen bei den Säumnis- und Verspätungszuschlägen sowie den Verwaltungskosten für die Erhebung der Kirchensteuer und Kammerbeiträge. Dieses Defizit konnte teilweise durch Mehreinnahmen in anderen Bereichen des Produktplans 91 ausgeglichen werden.

Der Mehrbedarf bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben entstand in erster Linie bei den an den Eigenbetrieb Fidasat Bremen zu zahlenden Entgelten. Ein Ausgleich wurde innerhalb des Senatorenbudgets herbeigeführt.

4.2 Personaldaten

Um den Personalüberhang abzubauen wurde die Fluktuationsrate nahezu vollständig ausgeschöpft. Freie Dienstposten dürfen grundsätzlich nur mit Personen besetzt werden, die der Finanzverwaltung bereits angehören. Die sich aufgrund des Überhangs ergebenden Personalmehrausgaben wurden innerhalb des Senatorenbudgets gedeckt.

4.3 Leistungsdaten

Die festgelegten Leistungsziele wurden in fast allen Bereichen erfüllt. Die geringfügige Verschlechterung beim Prüfungsturnus ist auf eine Verringerung der Zahl der Prüfer um 5% zurückzuführen. Trotzdem dürften die bremischen Ergebnisse auch in 2005 über dem Bundesdurchschnitt liegen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
91.02.01	Haushalt und Vermögen		
91.02.02	Landeshauptkasse Bremen		
91.02.03			
91.02.04			
91.02.05			
91.02.06			
91.02.07			
91.02.08			

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	71	71	-0	-0,6	71	50	71	68
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	71	71	-0	-0,6	71	50	71	68
Personalausgaben	2.867	2.868	-1	-0,0	2.867	2.313	2.867	2.737
konsumtive Ausgaben	126	126	-0	-0,3	126	30	126	44
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.993	2.994	-1	-0,0	2.993	2.343	2.993	2.781
Saldo	-2.922	-2.923	1	-0,0	-2.922	-2.293	-2.922	-2.713
Deckungsgrad in %	2,4	2,4			2,4	2,1	2,4	2,5

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	278	-278	2.555	2.555	0	2.555	2.555	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	278	-278	2.555	2.555	0	2.555	2.555	0
Refinanzierte	0	54	-54	313	313	0	313	313	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	332	-332	2.868	2.868	0	2.868	2.868	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	46,2	42,5	3,7	47,3	43,0	4,3	47,3	43,0	4,3
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	46,2	42,5	3,7	47,3	43,0	4,3	47,3	43,0	4,3
Refinanzierte	7,0	-	-	7,0	-	-	7,0	-	-
Abwesende	7,0	-	-	7,0	-	-	7,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,3	20,0	10,9
Beschäftigte über 55 Jahre	20,0	17,5	23,4
Frauenquote	29,2	40,0	28,1
Teilzeitquote	15,4	30,0	12,5
Schwerbehindertenquote	10,2	6,0	11,8

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt



Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 Keine
 4.1.2 Weitere Anmerkungen
 Die erwarteten konsumtiven Einnahmen sind geringfügig überschritten worden.
 Die konsumtiven Ausgabemittel, die zur Verfügung standen, haben ausgereicht, um alle rechtlichen Verpflichtungen abzudecken.

4.2 Personaldaten
 Die aus dem Personalüberhang resultierenden Personalmehrausgaben sind innerhalb des Senatorenbudgets gedeckt worden.

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
91.03.01	Personal- und Verwaltungsmangement		
91.03.02	Ausb.-, Nachwuchskräfte- u. Besch.-Pools		
91.03.03	Aus- und Fortbildung am AFZ		
91.03.04	Aus- und Fortbildung an der Verw.schule		
91.03.05	Ausbildung/Forschung/Dienstleistung HföV		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.359	993	366	36,9	993	540	1.359	940
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	5	5	0	7,6	5	0	5	0
Gesamteinnahmen	1.365	998	367	36,8	999	540	1.364	940
Personalausgaben	22.736	22.757	-21	-0,1	22.757	22.941	22.736	23.383
konsumtive Ausgaben	2.895	2.895	0	0,0	2.895	1.852	2.895	1.973
investive Ausgaben	2.748	4.000	-1.252	-31,3	4.958	4.080	2.748	2.683
relevante Verrech./Erstatt.	716	716	0	0,1	716	683	716	683
Gesamtausgaben	29.095	30.368	-1.273	-4,2	31.326	29.556	29.095	28.722
Saldo	-27.731	-29.370	1.639	-5,6	-30.327	-29.016	-27.731	-27.782
Deckungsgrad in %	4,7	3,3			3,2	1,8	4,7	3,3

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	-1.826	1.826	13.131	13.033	98	13.131	13.033	98
Ausbildung	0	766	-766	7.451	7.675	-224	7.451	7.675	-224
Zwischensumme	0	-1.060	1.060	20.582	20.708	-126	20.582	20.708	-126
Refinanzierte	0	161	-161	1.491	1.385	106	1.491	1.385	106
Nebentitel	0	-191	191	664	664	0	664	664	0
Insgesamt	0	-1.090	1.090	22.737	22.757	-20	22.737	22.757	-20
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	296,7	354,7	-58,0	301,1	355,4	-54,3	301,1	355,4	-54,3
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	545,8	527,0	18,8	576,3	527,5	48,8	576,3	527,5	48,8
Zusammen	842,5	881,7	-39,2	877,4	882,9	-5,5	877,4	882,9	-5,5
Refinanzierte	42,8	-	-	44,6	-	-	44,6	-	-
Abwesende	42,0	-	-	45,7	-	-	45,7	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,7	20,0	12,6
Beschäftigte über 55 Jahre	22,0	20,0	23,3
Frauenquote	49,1	50,0	47,2
Teilzeitquote	23,3	30,0	25,8
Schwerbehindertenquote	17,3	6,0	15,9

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Anzahl u. Erhöhung d. Online-Dienstleist. [ST]	180,000	200,000	-20,000	200,000	160,000	160,000
Nutzungsquote Basisdienste [%]	15,00	15,00	0,00	15,00	10,00	10,00
Reduzierung Infrastrukturkosten [%]	5,00	5,00	0,00	5,00	5,00	5,00
Fortbildungsveranstaltungen [ST]	563,000	600,000	-37,000	600,000	715,000	715,000
Veranstaltungsteilnehmer [PRS]	7.955,000	10.000,000	-2.045,000	10.000,000	9.927,000	9.927,000
Projektberatungen [ST]	20,000	25,000	-5,000	25,000	16,000	16,000
Verbesserungsvorschläge [ST]	157,000	240,000	-83,000	240,000	128,000	128,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen
 Die konsumtiven Mehreinnahmen wurden zum teilweisen Ausgleich von Mindereinnahmen in anderen Bereichen des Produktplans 91 herangezogen.
 Mit den konsumtiven und investiven Ausgaben, die zur Verfügung standen, konnten alle rechtlichen Verpflichtungen erfüllt und vorgesehene Maßnahmen durchgeführt werden.

4.2 Personaldaten
 Die sich aufgrund der Unterschreitung der Personalzielzahlen ergebenden Einsparungen bei den Personalausgaben wurden zur Deckung von Mehrausgaben in anderen Bereichen des Produktplans 91 verwendet.

4.3 Leistungsdaten
 Die Planwerte bei den Fortbildungsveranstaltungen und den Teilnehmern wurden nicht erreicht, weil insbesondere im IT-Bereich wegen zurückgegangenen Bedarfs deutlich weniger Kurse durchgeführt worden sind. Der Personalbestand der Lehrinheit wurde im Rahmen der Möglichkeiten dieser Entwicklung angepasst. Das Verfehlen des Zieles bei den Projektberatungen ist in einer notwendigen Veränderung des Aufgabenschwerpunktes begründet.
 Die Anzahl von Verbesserungsvorschlägen ist hauptsächlich abhängig von der Durchführung von Wettbewerben. Da auch in 2005 kein Wettbewerb stattfand, konnte das vorgesehene Leistungsziel nicht erreicht werden. Für 2006 sind Maßnahmen geplant, die das Betriebliche Vorschlagswesen wieder stärker in das Bewusstsein der Beschäftigten rücken sollen.
 Bei den Online-Dienstleistungen konnte die Planzahl nicht ganz erreicht werden, weil insbesondere bei zwei Projekten technische Umsetzungsprobleme aufgetreten sind, die zu Verzögerungen geführt haben.
 Bei der Nutzungsquote Basisdienste und der Reduzierung der Infrastrukturkosten wurden die angestrebten Werte erfüllt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
91.90.01	Senatorische Angelegenheiten		
91.90.02	Personal-u. Finanzdienstlstg. (Performa)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	1.084	1.159	-75	-6,4	1.159	1.159	1.084	3.668
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.084	1.159	-75	-6,4	1.159	1.159	1.084	3.668
Personalausgaben	5.019	5.037	-18	-0,4	5.037	4.809	5.019	5.013
konsumtive Ausgaben	5.724	5.730	-6	-0,1	5.736	3.456	5.724	6.603
investive Ausgaben	1.036	1.045	-9	-0,9	1.049	922	1.036	1.358
relevante Verrech./Erstatt.	2.999	2.999	-0	-0,0	2.999	2.999	2.999	3.004
Gesamtausgaben	14.777	14.811	-34	-0,2	14.822	12.187	14.778	15.978
Saldo	-13.692	-13.652	-40	0,3	-13.662	-11.027	-13.694	-12.311
Deckungsgrad in %	7,3	7,8			7,8	9,5	7,3	23,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-24	283	-307	2.543	2.568	-25	2.543	2.568	-25
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	-24	283	-307	2.543	2.568	-25	2.543	2.568	-25
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	62	-62	2.475	2.469	6	2.475	2.469	6
Insgesamt	-24	345	-369	5.018	5.037	-19	5.018	5.037	-19
- dar.:58er	0	-	-	4	-	-	4	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	51,3	52,8	-1,5	52,7	54,1	-1,4	52,7	54,1	-1,4
Raumpfleger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	51,3	52,8	-1,5	52,7	54,1	-1,4	52,7	54,1	-1,4
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	5,1	-	-	5,7	-	-	5,7	-	-
Abgänge 58er	0,6	-	-	0,4	-	-	0,4	-	-

²inkl. Raumpfleger

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,9	20,0	5,3
Beschäftigte über 55 Jahre	27,9	20,0	30,3
Frauenquote	44,1	50,0	48,7
Teilzeitquote	33,8	30,0	34,2
Schwerbehindertenquote	10,2	6,0	11,8

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt



Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
 Keine
 4.1.2 Weitere Anmerkungen
 Der Fehlbetrag bei den konsumtiven Einnahmen ist darauf zurückzuführen, dass ein angeforderter Betrag erst in 2006 eingegangen und gebucht worden ist.
 Notwendige Mehrbedarfe bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben sind innerhalb des Senatorenbudgets ausgeglichen worden.
 Die investiven Ausgabemittel haben gereicht, um rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen und erforderliche Maßnahmen durchzuführen.

4.2 Personaldaten
 Die Personalzielzahl für diesen Bereich ist geringfügig unterschritten worden.

4.3 Leistungsdaten

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
92.01	Allgemeine Finanzen		
92.02	Zentral veranschlagte Personalausgaben		

2. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004	
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist	
	Tsd. €		%		Tsd. €				
konsumtive Einnahmen	143.287	140.368	2.919	2,1	140.368	127.385	143.287	129.996	
investive Einnahmen	61.380	61.380	0	0,0	61.380	60.730	61.380	44.291	
relevante Verrech./Erstatt.	152.473	170.169	-17.696	-10,4	170.175	100.043	152.473	71.657	
Gesamteinnahmen	357.140	371.917	-14.777	-4,0	371.923	288.159	357.140	245.943	
Personalausgaben	312.677	314.102	-1.425	-0,5	314.102	321.455	312.677	298.959	
konsumtive Ausgaben	69.333	71.030	-1.697	-2,4	71.030	17.390	69.333	64.000	
investive Ausgaben	77.332	86.489	-9.157	-10,6	86.513	55.947	77.332	75.273	
relevante Verrech./Erstatt.	3.068	3.068	0	0,0	3.068	3.068	3.068	3.068	
Gesamtausgaben	462.410	474.689	-12.279	-2,6	474.714	397.861	462.410	441.300	
Saldo	-105.270	-102.772	-2.498	2,4	-102.791	-109.701	-105.270	-195.357	
Deckungsgrad in %	77,2	78,4			78,4	72,4	77,2	55,7	

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	62	150	150	150
- investiv	13.549	11.440	0	0	0

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. €	
2.822	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-89	1.034	-1.123	312.677	314.102	-1.425	312.677	314.102	-1.425
Insgesamt	-89	1.034	-1.123	312.677	314.102	-1.425	312.677	314.102	-1.425
- dar.: 58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

Produktplan: Allgemeine Finanzen	92	Controlling 13/05 21.02.2006	
Verantwortlich:	N.N.	Version: 92	Seite 2

3. Analyse/Bewertung

Siehe Analyse/Bewertung zu den Produktbereichen 92.01 und 92.02!

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
92.01.01	Kommunaler Finanzausgleich (bis 2003)		
92.01.02	Allgemeine Finanzen (Sonstiges)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	124.231	121.482	2.749	2,3	121.482	109.212	124.231	108.114
investive Einnahmen	61.380	61.380	0	0,0	61.380	60.730	61.380	44.291
relevante Verrech./Erstatt.	152.473	170.169	-17.696	-10,4	170.169	100.038	152.473	71.657
Gesamteinnahmen	338.084	353.031	-14.947	-4,2	353.031	269.980	338.084	224.062
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	64.044	65.741	-1.697	-2,6	65.741	11.825	64.044	59.049
investive Ausgaben	77.332	86.489	-9.157	-10,6	86.489	55.923	77.332	75.273
relevante Verrech./Erstatt.	3.068	3.068	0	0,0	3.068	3.068	3.068	3.068
Gesamtausgaben	144.444	155.298	-10.854	-7,0	155.298	70.817	144.444	137.389
Saldo	193.640	197.733	-4.093	-2,1	197.733	199.163	193.640	86.672
Deckungsgrad in %	234,1	227,3			227,3	381,2	234,1	163,1

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	62	150	150	150
- investiv	13.549	11.440	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Erlöse a.d.Veräußerung von Beteiligungen [EUR]	61.380.000,00	61.380.150,00	-150,00	61.380.150,00	44.290.953,91	44.290.953,91
Verwltg. des fiskalischen Grundbesitzes [EUR]	1.816.687,52	1.750.000,00	66.687,52	1.750.000,00	1.989.079,20	1.989.079,20
Konzessionsabgabe Stadtwerke Bremen [EUR]	33.894.818,22	33.591.851,03	302.967,19	33.591.851,03	36.154.660,34	36.154.660,34

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Wegen der im Vergleich zu den übrigen Produktplänen atypischen Einnahme- und Ausgabearten des Produktplans 92 "Allgemeine Finanzen" besteht das vorherrschende Leistungsziel für den Produktbereich 92.01 des Produktplans 92 "Allgemeine Finanzen" darin, dass die hier veranschlagten Einnahmen wegen ihrer erheblichen Bedeutung für das Sanierungsziel/Finanzierungsdefizit/Tilgungsziel der Haushalte insgesamt auch tatsächlich erzielt werden.

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen (investive Einnahmen)
Die i.H.v. 60,73 Mio. Euro veranschlagten Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen wurden in voller Höhe wie folgt realisiert:

- a) i.H.v. 51,73 Mio. Euro durch Veräußerung von Anteilen an der Stahlwerke Bremen GmbH
- b) i.H.v. 5,0 Mio. Euro durch Abführung von Eigenmitteln der BIG mbH
- c) i.H.v. 4,0 Mio. Euro durch Veräußerung von Schiffsbeteiligungen durch die BIG mbH

4.1.2 Weitere Anmerkungen

A) Konsumtive und investive Einnahmen
Die in der Summe investiver und konsumtiver Einnahmen für die Haushalte 2005 erforderlichen Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Gewinne aus Beteiligungen betragen insgesamt 124,776 Mio. Euro und wurden in voller Höhe realisiert. Während bei den investiven Einnahmen Erlöse i.H.v. 60,73 Mio. Euro realisiert wurden (siehe Ziffer 4.1.1), sind bei den konsumtiven Einnahmen Erlöse i.H.v. 64,046 Mio. Euro zu verzeichnen. Bei diesem Betrag (64,046 Mio. Euro) handelt es sich um die (Rest-)Erlöse aus der ausgeübten Put-Option an der swb AG.

B) Einnahmen aus relevanten Verrechnungen/Erstattungen
Die bei den Mieteinnahmen aus Verwaltungsgrundvermögen zu verzeichnenden Mindereinnahmen (rd. 17,7 Mio. Euro) werden i.H.v. rd. 10,1 Mio. Euro durch korrespondierende Minderausgaben in anderen Produktplänen und im übrigen durch korrespondierende Minderausgaben bei den nicht relevanten Verrechnungen/Erstattungen des Produktbereichs 92.01 kompensiert.

C) Konsumtive Ausgaben
Die im Produktbereich 92.01 i.H.v. insgesamt -1,227 Mio. Euro veranschlagten Minderausgaben (Land: -0,305 Mio. Euro/Stadtgemeinde: -0,922 Mio. Euro) wurden haushaltsstellengerecht nachgewiesen. Das Budget für konsumtive Ausgaben wurde i.H.v. rd. 1,7 Mio. Euro nicht verausgabt. Hiervon müssen rd. 1,3 Mio. Euro als Ausgaberrücktrag nach 2006 übertragen werden.

D) Investive Ausgaben
Das Budget für investive Ausgaben wurde i.H.v. rd. 9,1 Mio. Euro nicht verausgabt. Diese Minderausgaben sind insbesondere bei den Mitteln für Instandhaltungsinvestitionen (rd. 7,5 Mio. Euro) und den Projektmitteln für das integrierte öffentliche Rechnungswesen (rd. 1,5 Mio. Euro) zu verzeichnen und sollen für den fortdauernden Zweck der investiven Budgetrücklage zugeführt werden.

4.2 Personaldaten
entfällt

4.3 Leistungsdaten
Die ausschließlich für die Einnahmen-Seite definierten Leistungsziele wurden alle erreicht.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele:



1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
92.02.01	Versorgung		
92.02.02	Beihilfen, Sachausgaben etc. (bis 2003)		
92.02.03	Globale Mehrausgaben Personal		
92.02.04	Zentr. veranschl. Pers.ausg. (Sonstiges)		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	19.056	18.886	170	0,9	18.886	18.173	19.056	21.881
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	6	6	0	0
Gesamteinnahmen	19.056	18.886	170	0,9	18.892	18.179	19.056	21.881
Personalausgaben	312.677	314.102	-1.425	-0,5	314.102	321.455	312.677	298.959
konsumtive Ausgaben	5.289	5.289	0	0,0	5.289	5.565	5.289	4.952
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	24	24	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	317.966	319.391	-1.425	-0,5	319.415	327.044	317.966	303.911
Saldo	-298.910	-300.505	1.595	-0,5	-300.524	-308.865	-298.910	-282.029
Deckungsgrad in %	6,0	5,9			5,9	5,6	6,0	7,2

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr			
	2005	2006	2007	2008
	Tsd. €			
- konsumtiv	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	-89	1.034	-1.123	312.677	314.102	-1.425	312.677	314.102	-1.425
Insgesamt	-89	1.034	-1.123	312.677	314.102	-1.425	312.677	314.102	-1.425
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Versorgungsausgabenquote [%]	26,44	27,00	-0,56	27,00	25,38	25,38
Beihilfeausgabenquote [%]	3,60	3,10	0,50	3,10	3,26	3,26
Beamtenversorgung (Volumen) [VK]	5.559,071	5.767,060	-207,989	5.767,060	5.430,062	5.430,062
Zusatzversorgung (Volumen) [VK]	765,390	716,080	49,310	716,080	767,150	767,150
Rückstellungsquote [%]	10,17	6,10	4,07	6,10	0,19	0,19

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Die kamerale Finanzdaten weisen geringe Mehreinnahmen infolge höherer Kostenerstattungen ausgegliederter Einrichtungen für Versorgungslasten und Personalminderausgaben sowie ein ausgeglichenes Ergebnis bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben aus.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen




4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten
Die Personaldaten weisen u.a. infolge geringerer Aufwendungen für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter Personalminderausgaben aus. Diese ebenso wie Beihilfen fuer Beschäftigte dezentral veranschlagten Mittel haben auch zu der Sollveränderung zu Gunsten des Produktbereiches 92.02 im 13. Monat geführt, weil Minderausgaben bei diesen zweckgebundenen Mitteln für entsprechende produktplanübergreifende Ausgleiche und zur Deckung von Mehrausgaben bei den Beihilfen für Versorgungsempfänger eingesetzt wurden. Im übrigen resultiert die Haushaltsverbesserung aus der Abschöpfung von Minderausgaben bei der Ausbildung im Produktplan 11 Justiz und Verfassung, die auf eine entsprechende Refinanzierungsvereinbarung zur Vorfinanzierung der Einführung des elektronischen Grundbuchs zurückgeht.

4.3 Leistungsdaten
Der Planwert für die Versorgungsausgabenquote wurde bei planmäßigen Versorgungsausgaben aufgrund höherer Gesamtpersonalausgaben unterschritten. Die Beihilfeausgabenquote wurde dennoch überschritten, weil in 2005 noch Zahlungen aus 2004 erfolgten und 2005 überproportional hohe Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger geleistet wurden.

Es konnte 2005 eine höhere Rückstellungsquote realisiert werden, weil die in 2004 veranschlagten Mittel, erst mit Gründung der Anstalt für Versorgungsvorsorge in 2005 den Rückstellungen zugeführt werden konnten.

Der Planwert Beamtenversorgung (Volumen) enthält im Planwert noch rd. 120 Vollzeiteinheiten, die den 2004 in die Sonderhaushalte überführten Versorgungslasten zuzurechnen sind.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
		

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
93.01	Zentrale Finanzen		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	34.539	0	34.539	0,0	22.151	22.270	0	23.309
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	34.539	0	34.539	0,0	22.151	22.270	0	23.309
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	90.119	0	90.119	0,0	88.993	88.993	0	89.184
investive Ausgaben	5.755	0	5.755	0,0	5.660	6.102	0	4.189
relevante Verrech./Erstatt.	1.430	0	1.430	0,0	1.975	2.626	0	48.588
Gesamtausgaben	97.304	0	97.304	0,0	96.628	97.720	0	141.961
Saldo	-62.765	0	-62.765	0,0	-74.477	-75.450	0	-118.652
Deckungsgrad in %	35,5	-	-	-	22,9	22,8	-	16,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. €	
0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
--------------------------------	----------------------------------	---

Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

Produktplan: Zentrale Finanzen	93	Controlling 13/05 21.02.2006	
Verantwortlich:	Lühr	Version: 92	Seite 2

3. Analyse/Bewertung

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
93.01.01	Steuern, steuerabhängige Einnahmen/Ausg.		
93.01.02	Kredite, zentrale Zinseinnahmen/-ausgaben		
93.01.03	Steuerähnliche Abgaben		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	34.539	0	34.539	0,0	22.151	22.270	0	23.309
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	34.539	0	34.539	0,0	22.151	22.270	0	23.309
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	90.119	0	90.119	0,0	88.993	88.993	0	89.184
investive Ausgaben	5.755	0	5.755	0,0	5.660	6.102	0	4.189
relevante Verrech./Erstatt.	1.430	0	1.430	0,0	1.975	2.626	0	48.588
Gesamtausgaben	97.304	0	97.304	0,0	96.628	97.720	0	141.961
Saldo	-62.765	0	-62.765	0,0	-74.477	-75.450	0	-118.652
Deckungsgrad in %	35,5	-	-	-	22,9	22,8	-	16,4

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr
Zinssteuerquote [%]	0,00	19,70	-19,70	19,70	-	-
Zinslastquote [%]	0,00	13,90	-13,90	13,90	-	-

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

1. Zuzuordnende Produktbereiche			
Bereich	Bezeichnung	Bereich	Bezeichnung
94.01	ISP / AIP ab 2005		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	2.237	2.237	0	0,0	2.237	0	2.237	2.114
konsumtive Ausgaben	21.091	21.091	0	0,0	21.067	0	21.091	17.629
investive Ausgaben	213.539	213.539	0	0,0	213.585	236.899	213.539	247.423
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	236.868	236.867	1	0,0	236.889	236.899	236.867	267.167
Saldo	-236.868	-236.867	-1	0,0	-236.889	-236.899	-236.867	-267.167
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen




Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	790	16.986	12.207	10.339	9.478
- investiv	117.060	171.843	136.575	115.477	507.828

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. €	
0	0

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	-81	81	2.223	2.223	0	2.223	2.223	0
Nebentitel	0	0	0	14	14	0	14	14	0
Insgesamt	0	-81	81	2.237	2.237	0	2.237	2.237	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	38,4	-	-	35,7	-	-	35,7	-	-
Abwesende	3,0	-	-	3,6	-	-	3,6	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,0	0,0	25,0
Beschäftigte über 55 Jahre	9,1	0,0	4,6
Frauenquote	31,8	0,0	31,8
Teilzeitquote	13,6	0,0	11,4
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
		
Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern		

3. Analyse/Bewertung 3.1 Kamerale Finanzdaten Die Budgetvorgaben wurden eingehalten. 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen entfällt. 3.1.2 Weitere Anmerkungen entfällt. 3.2 Personaldaten keine Anmerkungen.
--

1. Zuzuordnende Produktgruppen			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
94.01.01	ISP / AIP ab 2005		
94.01.02	Umbauinvestitionen Wissenschaft		

2. Ressourceneinsatz								
Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2005		Ist-Planwert		2005			13. Mt. 2004
	Ist	Planwert	Abweichung		HH-Soll	Anschlag	vorauss. Ist ¹	Ist
	Tsd. €		%		Tsd. €			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	2.237	2.237	0	0,0	2.237	0	2.237	2.114
konsumtive Ausgaben	21.091	21.091	0	0,0	21.067	0	21.091	17.629
investive Ausgaben	213.539	213.539	0	0,0	213.585	236.899	213.539	247.423
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	236.868	236.867	1	0,0	236.889	236.899	236.867	267.167
Saldo	-236.868	-236.867	-1	0,0	-236.889	-236.899	-236.867	-267.167
Deckungsgrad in %	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

¹Diese Spalte ist in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009ff
	Tsd. €				
- konsumtiv	790	16.986	12.207	10.339	9.478
- investiv	117.060	171.843	136.575	115.477	507.828

Personaldaten	13. Monat 2005			kumuliert Januar - 13. Monat 2005			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. €								
Kernbereich ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	-81	81	2.223	2.223	0	2.223	2.223	0
Nebentitel	0	0	0	14	14	0	14	14	0
Insgesamt	0	-81	81	2.237	2.237	0	2.237	2.237	0
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Raumpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	38,4	-	-	35,7	-	-	35,7	-	-
Abwesende	3,0	-	-	3,6	-	-	3,6	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

²inkl. Raumpflege

Personalstruktur	Dez 2005	2005	2004
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,0	0,0	25,0
Beschäftigte über 55 Jahre	9,1	0,0	4,6
Frauenquote	31,8	0,0	31,8
Teilzeitquote	13,6	0,0	11,4
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0

3. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2005		Ist-Planwert- Abweichung ³	2005 Planwert	Ist 2004	
	Ist	Planwert			bis Dezember	Gesamtjahr

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

4. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten
Die Budgetvorgaben wurden eingehalten.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
entfällt.

4.1.2 Weitere Anmerkungen
entfällt.

4.2 Personaldaten
keine Anmerkungen

4.3 Leistungsdaten
entfällt.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele:
